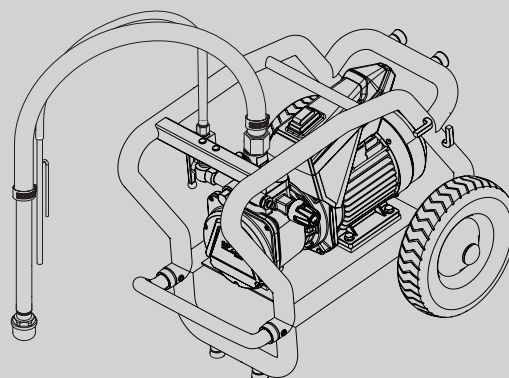
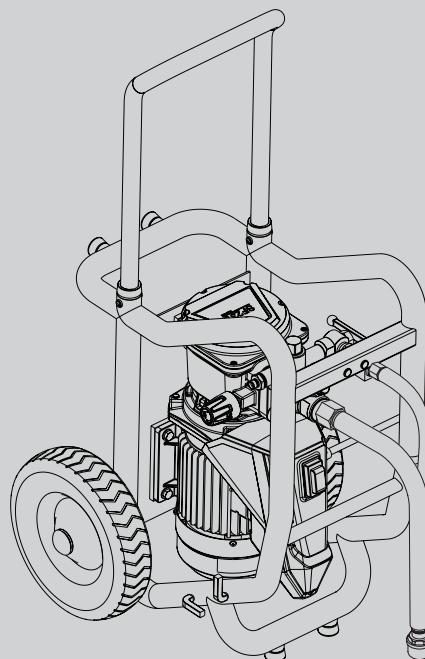
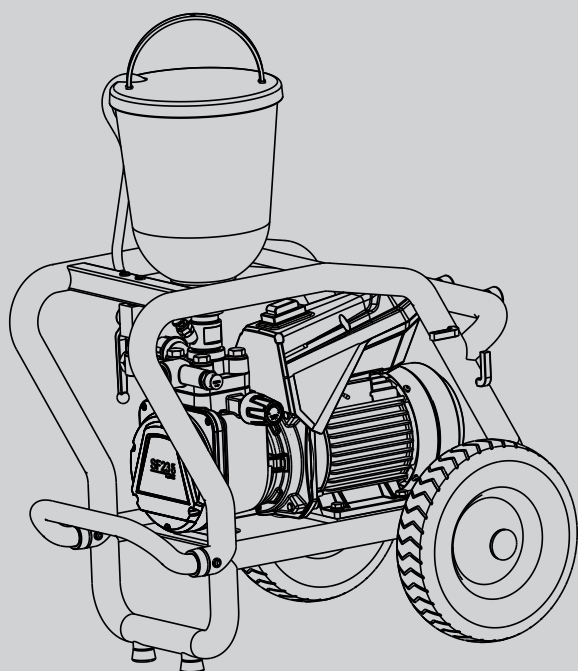




SUPER FINISH 23 CR

AIRLESS HIGH-PRESSURE SPRAYING UNIT

ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG



- DE -	Betriebsanleitung	2	- RU -	Инструкция по эксплуатации	94
- EN -	Operating manual	25			
- FR -	Mode d'emploi	47			
- IT -	Istruzioni per l'uso	70			

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	3		
2	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN	4		
2.1	Flammpunkt	4		
2.2	Explosionsschutz	4		
2.3	Explosions- und Brandgefahr beim Spritzen durch Zündquellen	4		
2.4	Verletzungsgefahr durch den Spritzstrahl	5		
2.5	Spritzpistole sichern gegen unbeabsichtigte Betätigung	5		
2.6	Rückstoß der Spritzpistole	5		
2.7	Atemschutz zum Schutz vor Lösemitteldämpfen	5		
2.8	Vermeiden von Berufskrankheiten	5		
2.9	Max. Betriebsdruck	5		
2.10	Hochdruckschlauch	5		
2.11	Elektrostatische Aufladung (Funken- oder Flammenbildung)	6		
2.12	Gerät im Einsatz auf Baustellen und Werkstätten	6		
2.13	Lüftung bei Spritzarbeiten in Räumen	6		
2.14	Absaugeinrichtungen	6		
2.15	Erdung des Spritzobjekts	6		
2.16	Gerätereinigung mit Lösemittel	6		
2.17	Gerätereinigung	6		
2.18	Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung	6		
2.19	Arbeiten an elektrischen Bauteilen	6		
2.20	Aufstellung in unebenem Gelände	6		
3	ANWENDUNGSÜBERSICHT	6		
3.1	Einsatzgebiete	6		
3.2	Beschichtungsstoff	7		
3.2.1	Beschichtungsstoffe mit scharfkantigen Zusatzstoffen	7		
3.2.2	Filterung (bei Spritzarbeiten)	7		
3.3	Zweistellungsbetrieb	7		
3.4	Erklärungsbilder	8		
3.5	Technische Daten	9		
4	INBETRIEBNAHME	9		
4.1	Pistole	9		
4.2	Hochdruckschlauch und Manometer	9		
4.3	Oberbehälter	10		
4.4	Ansaugsystem	10		
4.5	Anschluss an das Stromnetz	11		
4.6	Bei Erstinbetriebnahme			
	Reinigung von Konservierungsmittel	11		
4.7	Gerät (Hydrauliksystem) entlüften, wenn das Geräusch des Einlassventils nicht zu hören ist	11		
4.8	Gerät mit Beschichtungsstoff in Betrieb nehmen	11		
5	TRANSPORT	12		
6	HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES	12		
7	ARBEITSUNTERBRECHUNG	12		
8	GERÄTEREINIGUNG	12		
8.1	Gerätereinigung von außen	13		
8.2	Ansaugfilter	13		
8.3	Reinigung der Airless-Spritzpistole	14		
9	WARTUNG	14		
9.1	Allgemeine Wartung	14		
9.2	Hochdruckschlauch	14		
10	REPARATUREN AM GERÄT	15		
10.1	Einlassventildrucker	15		
10.2	Einlassventil	15		
10.3	Auslassventil	16		
10.4	Druckregelventil	16		
10.5	Typische Verschleißteile	16		
10.6	Hilfe bei Störungen	17		
11	ERSATZEILE UND ZUBEHÖR	18		
11.1	Zubehör für Super Finish 23 CR	18		
11.2	Ersatzteilliste Super Finish 23 CR	21		
11.3	Ersatzteilliste Wagen	22		
11.4	Ersatzteilliste Oberbehälter	22		
	Servicenetz in Deutschland	23		
	Prüfung des Gerätes	24		
	Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung	24		
	Entsorgungshinweis	24		
	Garantieerklärung	24		
	CE - Konformitätserklärung	24		
	Europa-Servicenetz	120		

1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Warnung!



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bildungen und technische Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.** Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen.** Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.** Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen. Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter**

Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter. Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters verhindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug.** Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme.** Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung.** Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung.** Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht.** Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen

Leistungsbereich.

- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie das Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeugs reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- g) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5. Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.
- b) **Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.**

2 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN

Alle gültigen lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten. Die sicherheitstechnischen Anforderungen für das Airless-Spritzen sind unter anderem geregelt in:

- a) Europäische Norm „Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe – Sicherheitsvorschriften“ (EN 1953).
- b) Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit „Betreiben von Arbeitsmitteln“ DGUV Regel 100-500.

Zum sicheren Umgang mit Airless Hochdruck-Spritzgeräten sind folgende Sicherheitsvorschriften zu beachten.

2.1 FLAMMPUNKT



Nur Beschichtungsstoffe mit einem Flammpunkt größer oder gleich 21 °C verspritzen. Der Flammpunkt ist die niedrigste Temperatur, bei der sich aus dem Beschichtungsstoff Dämpfe entwickeln. Diese Dämpfe reichen aus, um mit der über dem Beschichtungsstoff stehenden Luft ein entflammbares Gemisch zu bilden.

2.2 EXPLOSIONSSCHUTZ



Gerät nicht benutzen in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutzverordnung fallen. Das Gerät ist nicht explosionsgeschützt ausgeführt. Betreiben Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen (Zone 0,1 und 2, siehe hierzu auch DGUV Information 209-046). Explosionsgefährdete Bereiche sind z.B. der Lagerort von Lacken und die unmittelbare Umgebung des Spritzobjektes. Stellen Sie das Gerät mindestens 3 m vom Spritzobjekt entfernt auf.

2.3 EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR BEIM SPRITZEN DURCH ZÜNDQUELLEN



Es dürfen keine Zündquellen in der Umgebung vorhanden sein, wie z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.

2.4 VERLETZUNGSGEFAHR DURCH DEN SPRITZSTRAHL

 Gefahr	Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten. Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen. Spritzstrahl darf mit keinem Körperteil in Berührung kommen. Bei Airless-Spritzpistolen auftretende hohe Spritzdrücke können sehr gefährliche Verletzungen verursachen. Bei Kontakt mit dem Spritzstrahl kann Beschichtungsstoff in die Haut injiziert werden. Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.
--	--

2.5 SPRITZPISTOLE SICHERN GEGEN UNBEABSICHTIGTE BETÄTIGUNG

Spritzpistole bei Montage oder Demontage der Düse und bei Arbeitsunterbrechung immer sichern.

2.6 RÜCKSTOSS DER SPRITZPISTOLE

 Gefahr	Bei hohem Betriebsdruck bewirkt das Ziehen des Abzugsbügels eine Rückstoßkraft bis 15 N. Sollten Sie nicht darauf vorbereitet sein, kann die Hand zurückgestoßen oder das Gleichgewicht verloren werden. Dies kann zu Verletzungen führen.
--	--

2.7 ATEMSCHUTZ ZUM SCHUTZ VOR LÖSEMITTELDÄMPFEN

Bei Spritzarbeiten Atemschutz tragen. Dem Benutzer ist eine Atemschutzmaske zur Verfügung zu stellen (Berufs-Genossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ DGUV Regel 112-190).

2.8 VERMEIDEN VON BERUFSSKRANKHEITEN

Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich. Vorschriften der Hersteller zu den Beschichtungsstoffen, Löse- und Reinigungsmitteln bei Aufbereitung, Verarbeitung und Gerätereinigung beachten.

2.9 MAX. BETRIEBSDRUCK

Der zulässige Betriebsdruck für die Spritzpistole, Spritzpistolenzubehör, Gerätezubehör und Hochdruckschlauch darf nicht unter dem am Gerät angegebenen maximalen Betriebsdruck von 25 MPa (250 bar) liegen.

2.10 HOCHDRUCKSCHLAUCH

 Gefahr	Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Durch Verschleiß, Knicken und nicht zweckentsprechende Verwendung können sich Leckstellen im Hochdruckschlauch bilden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden.
---	---

- Hochdruckschlauch vor jeder Benutzung gründlich überprüfen.
- Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.
- Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!
- Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.
- Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.
- Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.
- Hochdruckschlauch nicht verdrehen.
- Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.
- Hochdruckschlauch so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

	Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.
---	---

2.11 ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG (FUNKEN- ODER FLAMMENBILDUNG)

 Gefahr	Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsstoffs beim Spritzen kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Gerät immer über die elektrische Installation geerdet ist. Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.
---	---

Eine elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner ein Megaohm betragen.

2.12 GERÄT IM EINSATZ AUF BAUSTELLEN UND WERKSTÄTTEN

Anschluss an das Stromnetz darf nur über einen besonderen Speisepunkt mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung mit INF ≤ 30 mA erfolgen.

2.13 LÜFTUNG BEI SPRITZARBEITEN IN RÄUMEN

Es ist eine ausreichende Lüftung zur Abführung der Lösemiteldämpfe zu gewährleisten.

2.14 ABSAUGEINRICHTUNGEN

Diese sind entsprechend lokaler Vorschriften vom Geräte-Benutzer zu erstellen.

2.15 ERDUNG DES SPRITZOBJEKTS

Das zu beschichtende Spritzobjekt muss geerdet sein (Gebäudewände sind in der Regel auf natürliche Weise geerdet).

2.16 GERÄTEREINIGUNG MIT LÖSEMITTEL

 Gefahr	Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf nicht in einen Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt oder gepumpt werden. Gefahr durch Bildung eines explosionsfähigen Gas/Luftgemisches. Der Behälter muss geerdet sein.
---	---

2.17 GERÄTEREINIGUNG

 Gefahr	Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampf-hochdruckreiniger abspritzen.
--	--

2.18 ARBEITEN ODER REPARATUREN AN DER ELEKTRISCHEN AUSRÜSTUNG

Diese nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.

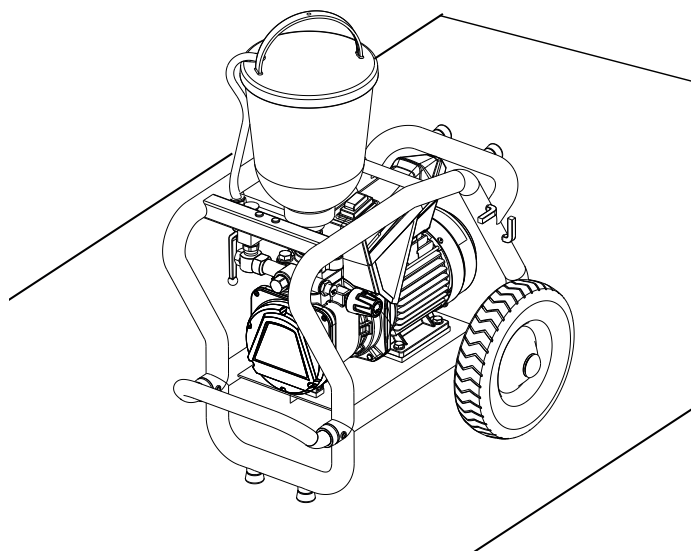
2.19 ARBEITEN AN ELEKTRISCHEN BAUTEILEN

Bei allen Arbeiten den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

2.20 AUFSTELLUNG IN UNEBENEM GELÄNDE

Die Vorderseite muss nach unten zeigen, um ein Wegrutschen zu vermeiden.

Auf schrägen Untergründen ist das Gerät nicht zu betreiben, da es durch Vibrationen zum Wandern neigt.



3 ANWENDINGSÜBERSICHT / GERÄTEBESCHREIBUNG

3.1 EINSATZGEBIETE

Super Finish 23 CR ist ein elektrisch betriebenes Gerät zur luftlosen (Airless) Zerstäubung verschiedener Beschichtungsstoffe. Außerdem ist die Super Finish 23 CR für die Verarbeitung von Injektionsschäumen und Injektionsharzen geeignet. Die Super Finish 23 CR kann sowohl in Werkstätten, als auch auf Baustellen eingesetzt werden.

Die Geräteleistung der Super Finish 23 CR ist so konzipiert, dass die Verarbeitung von Dispersionen im Innenbereich für kleine bis mittlere Objekte möglich ist.

Im Lackierbereich eignen sich das Gerät für alle üblichen Arbeiten wie z.B.:

Türen, Türzargen, Geländer, Möbel, Holzverkleidungen, Zäune, Heizkörper und Stahlteile.

Für Lackierarbeiten empfiehlt sich die Verwendung eines Oberbehälters.

3.2 BESCHICHTUNGSSTOFF

Verarbeitbare Beschichtungsstoffe

Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke und Lackfarben, Zweikomponenten Beschichtungsstoffe, Dispersionen, Latexfarben.

Injektionsschäume (Ein- und Zwei-Komponenten)

Injektionsharze (Ein- und Zwei-Komponenten)

	Die Verarbeitung anderer Materialien sollte nur nach Rückfrage bei der Firma Wagner erfolgen, da die Haltbarkeit und auch die Sicherheit des Gerätes dadurch beeinträchtigt werden können.
	Achten Sie auf Airless - Qualität bei den zu verarbeitenden Beschichtungsstoffen.

Das Gerät ist in der Lage Beschichtungsstoffe mit einer Viskosität bis zu 20.000 mPas zu verarbeiten. Lässt die Spritzleistung bei hochviskosen Beschichtungsstoffen zu stark nach, so ist nach Herstellerangabe zu verdünnen.

Beschichtungsstoff vor Arbeitsbeginn gut umrühren.

	Achtung! Beim Aufrühren der Beschichtungsstoffe, insbesondere mit motorgetriebenen Rührwerken, darauf achten, dass keine Luftblasen eingerührt werden. Luftblasen stören beim Spritzen, können sogar zur Betriebsunterbrechung führen.
---	---

3.2.1 BESCHICHTUNGSSTOFFE MIT SCHARFKANTIGEN ZUSATZSTOFFEN

Diese Partikel üben auf Ventile und Düse, aber auch auf die Spritzpistole eine stark verschleißende Wirkung aus. Die Lebensdauer dieser Verschleißteile wird dadurch erheblich beeinträchtigt.

3.2.2 FILTERUNG (BEI SPRITZARBEITEN)

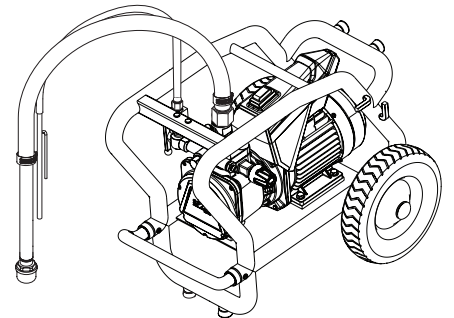
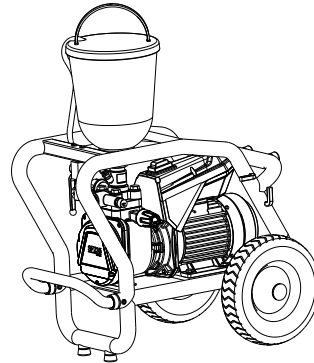
Für einen störungsfreien Betrieb ist eine ausreichende Filterung erforderlich. Dazu ist das Gerät mit einem Ansaugfilter, und einem Einsteckfilter in der Spritzpistole ausgestattet. Eine regelmäßige Kontrolle dieser Filter auf Beschädigung oder Verschmutzung ist dringend zu empfehlen.

3.3 ZWEISTELLUNGSBETRIEB

Die Super Finish 23 CR kann sowohl horizontal als auch vertikal betrieben werden.

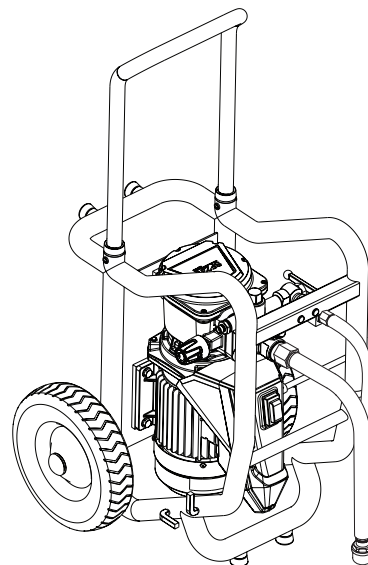
a) Horizontalbetrieb:

Zur Verwendung eines Oberbehälters oder zur Direktansaugung mit einem flexiblen Ansaugsystem.



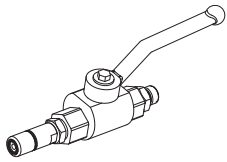
b) Vertikalbetrieb:

Zur Direktansaugung mit einem starren Ansaugsystem.

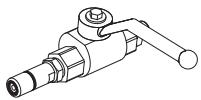


3.4 ERKLÄRUNGSBILDER

1 Materialkugelhahn:*

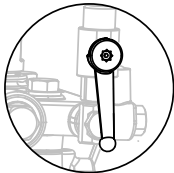


Offen:
Material wird gefördert

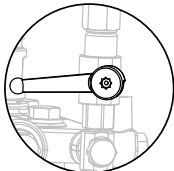


Geschlossen:
Material wird nicht
gefördert

- 2 Schlauchpeitsche für Injektionsarbeiten (a)*
- Düsenhalter mit Düse für Spritzarbeiten (b)*
- 3 Pistole*
- 4 Hochdruckschlauch
- 5 EIN/AUS Schalter
- 6 Anschluss für Hochdruckschlauch
- 7 Druckregelventil
- 8 Entlastungshahn zur Regelung des Materialflusses:



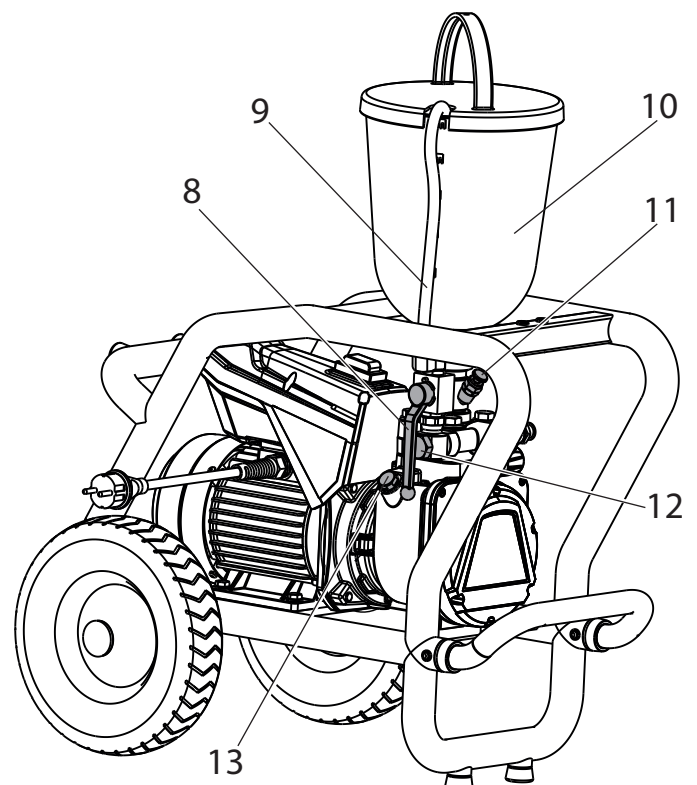
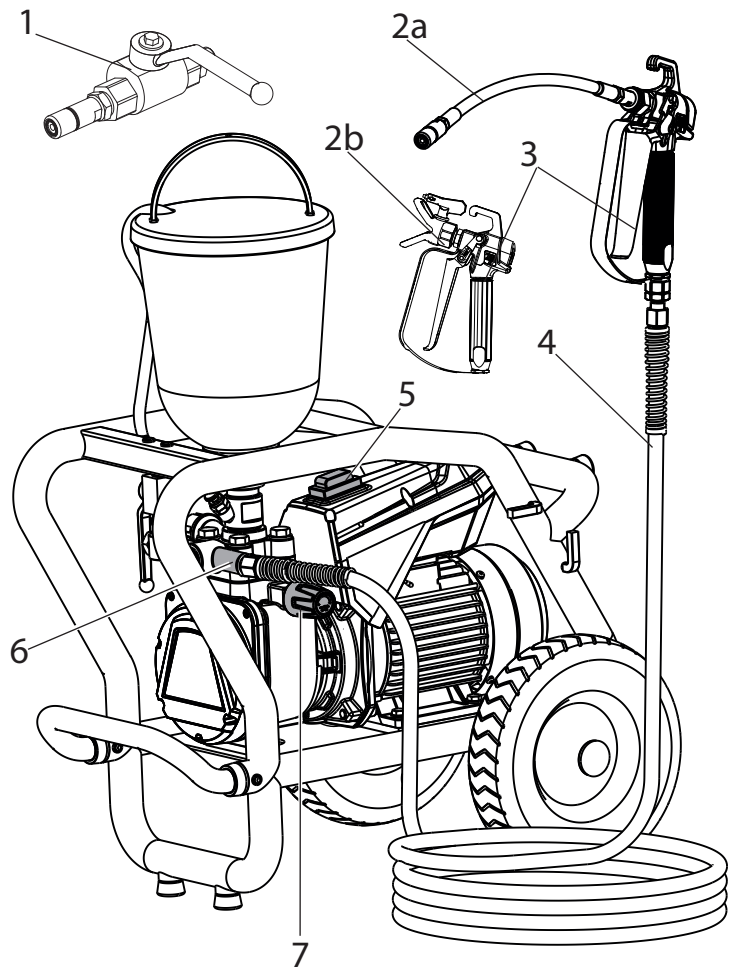
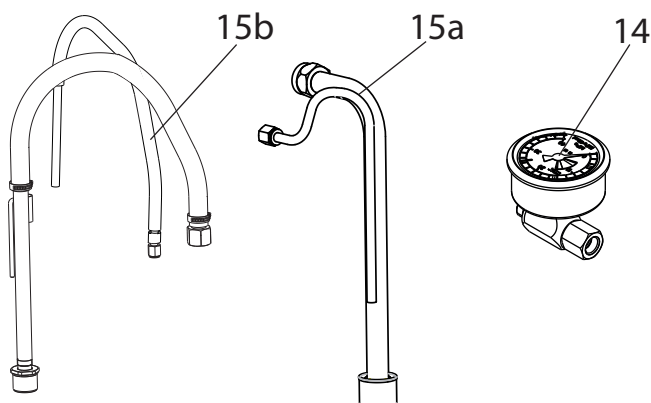
Offen (Entlastungshahn zeigt nach unten):
Das Material wird in den Oberbehälter/
Materialbehälter gefördert



Geschlossen (Entlastungshahn in 90°-Po-
sition): Das Material wird zur Pistole bzw.
zum Materialkugelhahn gefördert.

- 9 Rücklaufschlauch
- 10 Oberbehälter*
- 11 Einlassventildrucker
- 12 Auslassventil
- 13 Ölmesstab
- 14 Manometer
- 15 Ansaugsystem* starr (a) und flexible (b)

*Zubehör. Der tatsächliche Lieferumfang ist abhängig von der Spray Pack Konfiguration.



3.5 TECHNISCHE DATEN

Spannung :	230 - 240 Volt ~, 50 Hz
Absicherung :	16 A träge
Geräteanschlussleitung :	6 m lang, 3x1,5 mm ²
Max. Stromaufnahme:	7,0 A
Schutzart:	IP 54
Aufnahmeleistung Gerät:	1,3 kW
Max. Betriebsdruck :	25 MPa (250 bar)
Max. Volumenstrom :	2,6 l/min
Volumenstrom bei 12 MPa (120 bar) mit Wasser :	2,3 l/min
Max. zul. Temperatur des Beschichtungsstoffs :	43 °C
Max. Viskosität :	20.000 mPas
Leergewicht	37 kg
Hydrauliköl-Füllmenge :	
Hydraulikgehäuse	1,3 Liter
Getriebe (Fett)	45 g
Max. Vibration an der Spritzpistole :	kleiner 2,5 m/s ²
Max. Schalldruckpegel :	75 dB (A)*

*Messort: Abstand 1m seitlich vom Gerät und 1,60m über dem Boden, 12 MPa (120bar) Betriebsdruck, schallharter Boden



Detaillierte Informationen zur Funktionsweise unserer Geräte und den unterschiedlichen Applikationsverfahren finden Sie unter:

<https://go.wagner-group.com/technology>

4 INBETRIEBNAHME

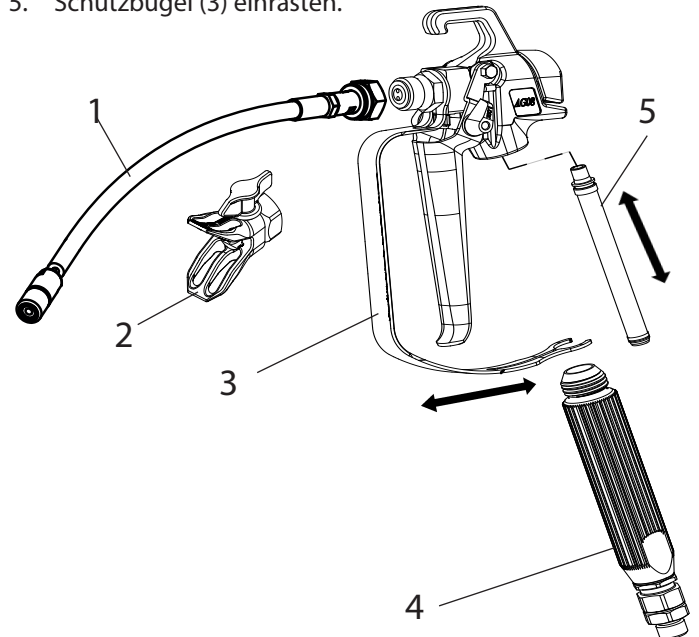
4.1 PISTOLE

1. Entweder die Schlauchpeitsche (1, bei Injektionsarbeiten) oder den Düsenhalter mit Düse (2, bei Spritzarbeiten) an der Pistole festschrauben.



Entfernen Sie vor Injektionsarbeiten den in der Pistole vormontierten Filter wie unten beschrieben, damit dieser nicht verstopft.

2. Schutzbügel (3) kräftig nach vorne ziehen.
3. Griff (4) aus dem Pistolengehäuse schrauben. Einsteckfilter (5) herausziehen.
4. Griff (4) in das Pistolengehäuse einschrauben und anziehen.
5. Schutzbügel (3) einrasten.



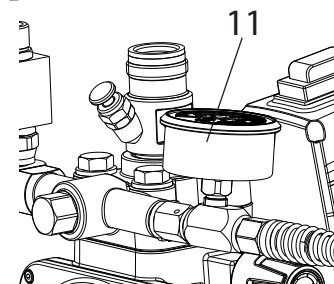
4.2 HOCHDRUCKSCHLAUCH UND MANOMETER



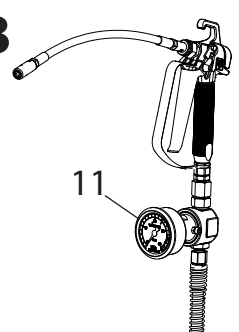
Um überprüfen zu können, ob der Schlauch unter Druck steht, muss das beiliegende Manometer am Hochdruckschlauch befestigt werden.

1. Manometer (11) am Schlauchanschluss (A) oder an der Pistole (B) festschrauben.

A



B



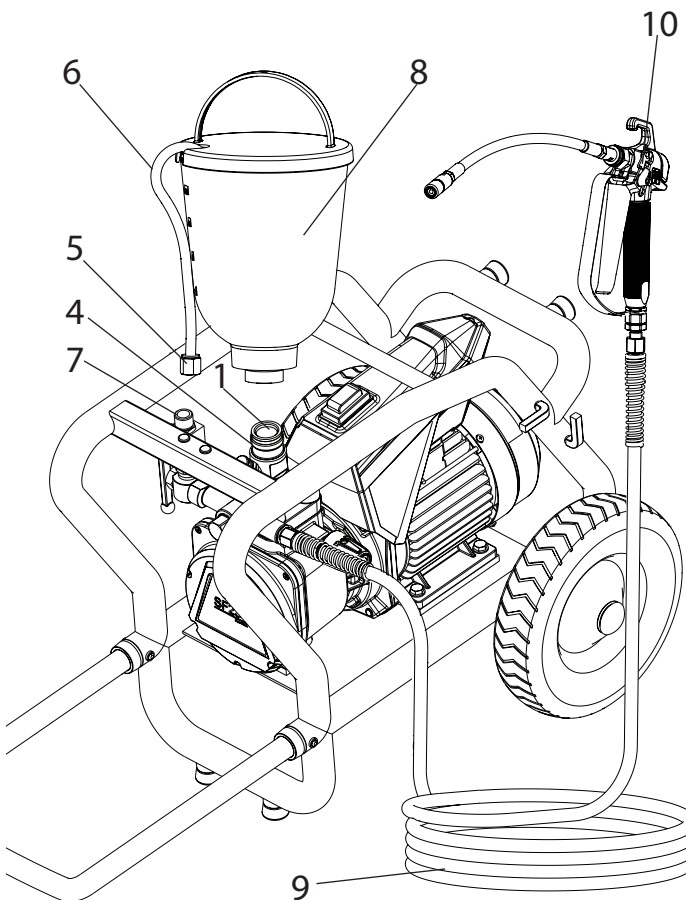
2. Hochdruckschlauch (9) am Schlauchanschluss bzw. Manometer anschrauben.
3. Pistole (10) oder Materialkugelhahn am Hochdruckschlauch anschrauben.
4. Alle Überwurfmutter am Hochdruckschlauch fest anziehen, damit kein Material austritt.

**Achtung**

Beim Abschrauben des Hochdruckschlau-
ches am Schlauchanschluss mit Schlüssel
22mm gegenhalten.

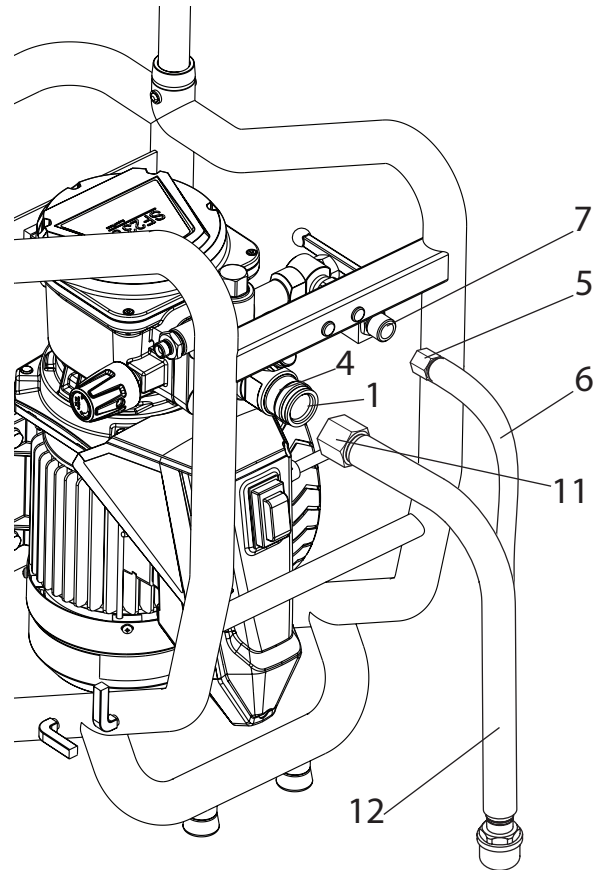
4.3 OBERBEHÄLTER

1. Auf saubere Dichtflächen an den Anschlüssen achten. Darauf achten, dass der rote Einlauf (1) in den Beschichtungsstoff-Eingang (4) eingesetzt ist.
2. Überwurfmutter (5) am Rücklaufschlauch (6) auf den Anschluss (7) schrauben (Schlüsselweite 22mm).
3. Oberbehälter (8) auf Beschichtungsstoff-Eingang (4) schrauben und handfest anziehen.



4.4 ANSAUGSYSTEM

1. Auf saubere Dichtflächen an den Anschlüssen achten. Darauf achten, dass der rote Einlauf (1) in den Beschichtungsstoff-Eingang (4) eingesetzt ist.
2. Überwurfmutter (11) am Ansaugrohr (12) auf den Beschichtungsstoff-Eingang (4) mit beiliegendem Schlüssel (41mm) schrauben und handfest anziehen.
3. Überwurfmutter (5) am Rücklaufschlauch (6) auf den Anschluss (7) schrauben (Schlüsselweite 22mm).



4.5 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ



Der Anschluss muss immer über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontaktsteckdose mit Fehlerstrom-Absicherung (FI-Sicherung) erfolgen.

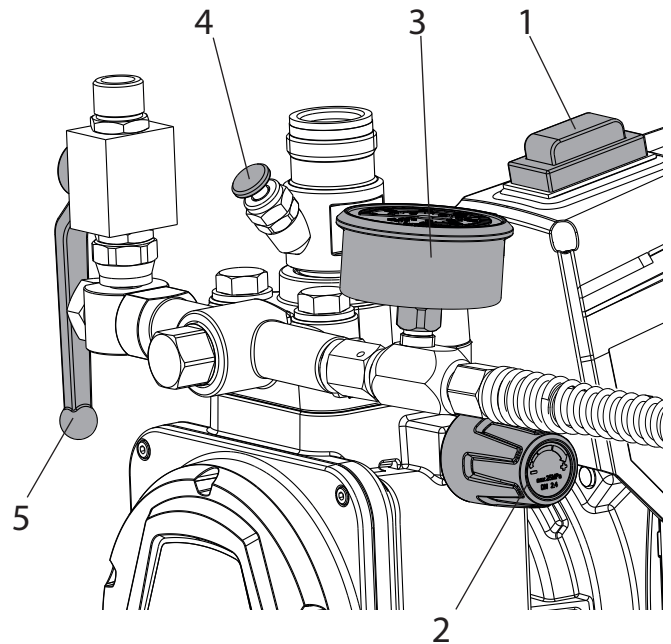
Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung übereinstimmt mit der Angabe auf dem Leistungsschild am Gerät.

4.6 BEI ERSTINBETRIEBNAHME REINIGUNG VON KONSERVIERUNGSMITTEL

1. Entlastungshahn (5) öffnen.
2. Geeignetes Reinigungsmittel in den Oberbehälter einfüllen bzw. Ansaugsystem in einen Behälter mit geeignetem Reinigungsmittel eintauchen.
3. Ein/Aus Schalter (Pos. 1) auf ON (EIN) stellen, das Gerät läuft an.
4. Druckregulierknopf (2) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
5. Abwarten bis am Rücklaufschlauch Reinigungsmittel austritt.
6. Druckregulierknopf (2) ca. eine Umdrehung zurückdrehen.
7. Entlastungshahn (5) schließen.
Druck wird im Hochdruckschlauch aufgebaut (sichtbar am Manometer (3)).
8. Pistole in einen offenen Sammelbehälter richten und Abzugsbügel der Pistole ziehen.
9. Durch Drehen des Druckregulierknopfes (2) nach **rechts**, wird der Druck erhöht. Stellen Sie ca. 10 MPa (100 bar) am Manometer ein.
10. Reinigungsmittel aus dem Gerät für ca. 1-2 min (~5 Liter) in den offenen Sammelbehälter pumpen.

4.7 GERÄT (HYDRAULIKSYSTEM) ENTLÜFTEN, WENN DAS GERÄUSCH DES EINLASSVENTILS NICHT ZU HÖREN IST

1. Ein/Aus Schalter (Pos. 1) auf ON (EIN) stellen.
2. Druckregulierknopf (2) **drei Umdrehungen** nach **links** drehen.
3. Das Hydrauliksystem entlüftet sich. Gerät zwei bis drei Minuten eingeschaltet lassen.
4. Druckregulierknopf (2) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
5. Ventildrucker (4) kurz betätigen.
Geräusch des Einlassventils ist hörbar
6. Wenn nicht, Punkt 2 bis 4 wiederholen.

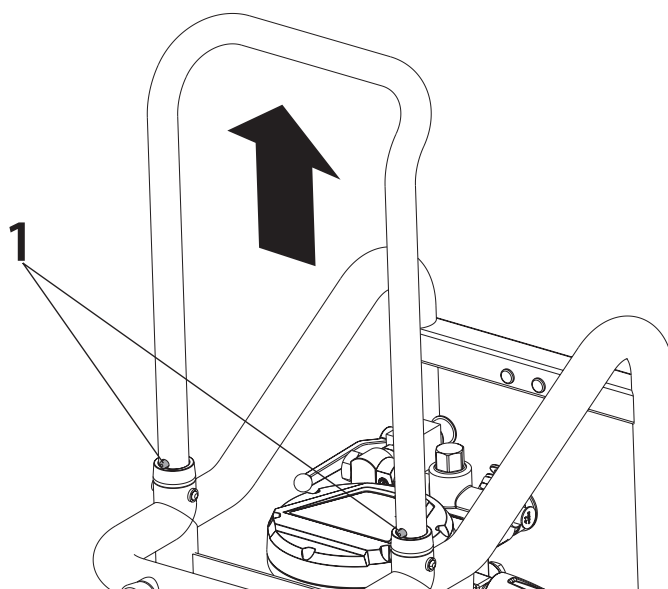


4.8 GERÄT MIT BESCHICHTUNGSMITTEL IN BETRIEB NEHMEN

1. Entlastungshahn (5) öffnen.
2. Beschichtungsmittel in den Oberbehälter einfüllen bzw. Ansaugsystem in Materialbehälter eintauchen.
3. Einlassventildrucker (4) mehrmals drücken, um ein eventuell verklebtes Einlassventil zu lösen.
4. Ein/Aus Schalter (Pos. 1) auf ON (EIN) stellen, das Gerät läuft an.
5. Druckregulierknopf (2) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
Wenn das Geräusch der Ventile sich verändert, so ist das Gerät entlüftet und saugt Beschichtungsmittel an.
6. Tritt Beschichtungsmittel aus dem Rücklaufschlauch aus, Druckregulierknopf (2) ca. eine Umdrehung zurückdrehen.
7. Entlastungshahn (5) schließen.
Druck wird im Hochdruckschlauch aufgebaut (sichtbar am Manometer (3)).
8. Pistole in einen offenen Sammelbehälter halten und abzugsbügel ziehen, um restliches Reinigungsmittel aus dem Gerät zu entfernen. Wenn Material austritt Abzugsbügel loslassen.
9. Den Druck durch Drehen des Druckregulierknopfes (2) einstellen.
10. Das Gerät ist einsatzbereit.

5 TRANSPORT

Deichsel herausziehen bis sie hörbar einrastet.
Zum Einfahren der Deichsel die beiden Rastknöpfe (1) drücken.



Transport im Fahrzeug

Gerät im Fahrzeug mit geeignetem Befestigungsmittel sichern.

Das Gerät kann bei Bedarf auf die Seite gelegt werden. Hier bitte darauf achten, dass keine Anbauteile beschädigt werden können. Achtung: Materialreste können aus den Anschlussverschraubungen austreten!

6 HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES

Das Gerät ist mit einem speziell für Membranpumpen geeigneten Hochdruckschlauch ausgerüstet.

 Gefahr	Verletzungsgefahr durch undichten Hochdruckschlauch. Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen. Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!
---	---

Der Hochdruckschlauch ist sorgsam zu behandeln. Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.

Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.

Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.

Darauf achten, dass der Hochdruckschlauch sich nicht verdreht. Durch Verwendung einer Wagner Pistole mit Drehgelenk und einer Schlauchtrommel kann dies verhindert werden.



Für die Handhabung des Hochdruckschlauchs bei der Arbeit am Gerüst hat sich als am Vorteilhaftesten erwiesen, den Schlauch stets an der **Außenseite** des Gerüsts zu führen.



Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen.
Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.



Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.

7 ARBEITSUNTERBRECHUNG



Beim Einsatz von schnelltrocknenden oder Zweikomponenten-Beschichtungsmitteln, Gerät unbedingt innerhalb der Verarbeitungszeit mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen, da das Gerät ansonsten nur mit erheblichen Aufwand gereinigt werden kann. Befolgen Sie hierfür die Anweisungen im Kapitel 8.

1. Entlastungshahn öffnen, danach Ein/Aus Schalter auf OFF (AUS) stellen.
2. Abzugsbügel der Pistole ziehen bzw. Materialkugelhahn öffnen, um den Hochdruckschlauch vom Druck zu entlasten.

Bei Spritzarbeiten

3. Spritzpistole sichern, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
4. Düse aus dem Düsenhalter nehmen und in einem kleinen Gefäß mit geeignetem Reinigungsmittel lagern.

8 GERÄTEREINIGUNG

Sauberkeit ist die sicherste Gewährleistung für einen störungsfreien Betrieb. Nach Beendigung der Arbeit Gerät reinigen. Auf keinen Fall dürfen Materialreste im Gerät antrocknen und sich festsetzen. Das zur Reinigung verwendete Reinigungsmittel (nur mit einem Flammpunkt über 21 °C) muss dem Beschichtungsmittel entsprechen.



Bei wasserverdünnbaren Beschichtungsmitteln verbessert warmes Wasser die Reinigung.



Bei Spritzarbeiten
Spritzpistole sichern (siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole).
Düse und Düsenhalter demontieren und reinigen.

1. Entlastungshahn öffnen.
2. Ein/Aus Schalter auf ON (EIN) stellen.
3. Druckregelventil zurückdrehen um einen minimalen Druck einzustellen.

Nur bei Gerät mit Ansaugsystem: Ansaugsystem aus Materialbehälter nehmen, Rücklaufschlauch in Materialbehälter lassen, bis kaum noch Material austritt. Ansaugsystem in ein geeignetes Reinigungsmittel eintauchen.

4. Entlastungshahn schließen.
5. Pistole oder Materialkugelhahn/Schlauchpeitsche in einen offenen Eimer halten. Abzugsbügel an der Pistole ziehen bzw. Materialkugelhahn öffnen, um das restliche Material heraus zu pumpen (eventuell Druck am Druckregelventil langsam erhöhen um eine höhere Materialförderung zu erhalten).

 Achtung	Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.
---	---

 Achtung	Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen! Siehe Sicherheitsvorschriften.
--	--

6. Abzugsbügel der Pistole loslassen bzw. Materialkugelhahn schließen.
7. In den Oberbehälter geeignetes Reinigungsmittel einfüllen.
8. Entlastungshahn öffnen.
9. Oberbehälter und Filter mit einem Pinsel reinigen.
10. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.
11. Entlastungshahn schließen.
12. Pistole oder Materialkugelhahn/Schlauchpeitsche in einen offenen Eimer halten. Abzugsbügel an der Pistole ziehen bzw. Materialkugelhahn öffnen, um das Reinigungsmittel aus dem Oberbehälter zu pumpen. Dabei den Abzugsbügel der Pistole mehrmals drücken und loslassen bzw. den Materialkugelhahn öffnen und schließen.
13. Neues Reinigungsmittel in den Behälter einfüllen und den oben beschriebenen Vorgang 1- bis 2-mal wiederholen.
14. Gerät ausschalten.
15. Entlastungshahn öffnen.

8.1 GERÄTEREINIGUNG VON AUSSEN

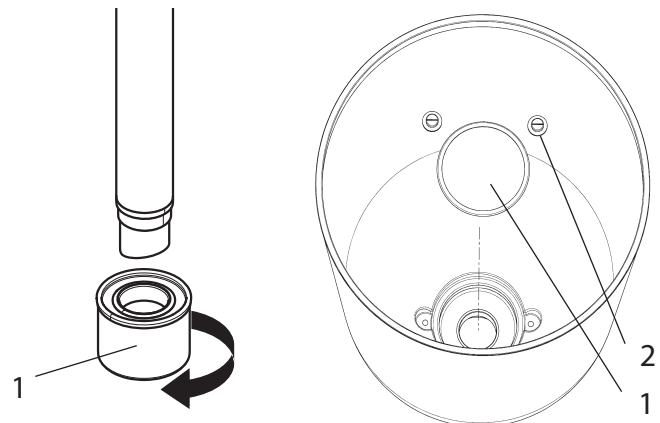
 Gefahr	Zuerst Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.
--	--

 Gefahr	Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.
--	---

Gerät außen mit einem in geeigneten Reinigungsmittel getränktem Tuch abwischen.

8.2 ANSAUGFILTER

	Saubere Filter gewährleisten stets maximale Fördermenge, konstanten Druck und einwandfreies Funktionieren des Gerätes.
---	--



Gerät mit Ansaugsystem

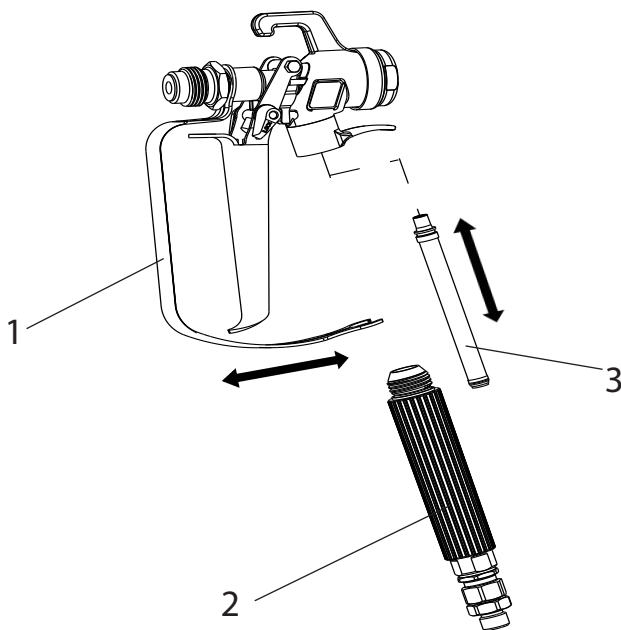
1. Filter (Pos. 1) vom Ansaugrohr abschrauben.
2. Filter reinigen oder austauschen. Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.

Gerät mit Oberbehälter

1. Mit Schraubendreher Schrauben (2) lösen
2. Filterscheibe (1) mit einem Schraubendreher anheben und herausnehmen
3. Filterscheibe reinigen oder austauschen
Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.

8.3 REINIGUNG DER AIRLESS-SPRITZPISTOLE

1. Airless-Spritzpistole bei niedrigem Betriebsdruck mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.
2. **Spritzpistole sichern**, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
Düse und Düsenhalter demontieren und reinigen
3. Düse gründlich mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, so dass keine Beschichtungsstoffreste zurückbleiben.
4. Airless-Spritzpistole außen gründlich reinigen.



Einsteckfilter in der Airless-Spritzpistole

Demontage

1. Schutzbügel (1) kräftig nach vorne ziehen.
2. Griff (2) aus dem Pistolengehäuse schrauben. Einsteckfilter (3) herausziehen.
3. Verstopften oder defekten Einsteckfilter ersetzen.

Montage

1. Einsteckfilter (3) mit dem längeren Konus in das Pistolengehäuse stecken.
2. Griff (2) in das Pistolengehäuse einschrauben und anziehen.
3. Schutzbügel (1) einrasten.

9 WARTUNG

9.1 ALLGEMEINE WARTUNG

	Aus Sicherheitsgründen ist eine jährliche Inspektion durch Fachleute dringend empfohlen. Beachten Sie hierzu auch alle gültigen nationalen Vorschriften. In Deutschland ist diese Überprüfung (inkl. Nachweis) von der Berufsgenossenschaft zwingend vorgeschrieben.
	Die Wartung des Gerätes können Sie vom Wagner-Service durchführen lassen. Mit Servicevertrag und/oder Wartungspaketen können Sie günstige Konditionen vereinbaren.

Mindestprüfungen vor jeder Inbetriebnahme

1. Hochdruckschlauch, Pistole mit Drehgelenk und Geräteanschlussleitung mit Stecker auf Beschädigung prüfen.
2. Ablesbarkeit des Manometers prüfen.

	Bei der häufigen Verarbeitung von 2K Materialien, ist die Verwendung einer Druckmess-einheit (Art. Nr. 2353 487) empfehlenswert.
---	---

Prüfungen in regelmäßigen Abständen

1. Einlass- und Auslassventil auf Verschleiß prüfen, reinigen und Verschleißteile auswechseln.
2. Filtereinsätze (Spritzpistole, Oberbehälter) reinigen gegebenenfalls ersetzen.

9.2 HOCHDRUCKSCHLAUCH

Hochdruckschlauch optisch auf eventuell vorhandene Einschnitte oder Ausbeulungen, insbesondere am Übergang in die Armatur, prüfen. Überwurfmutter müssen sich frei drehen lassen. Die Leitfähigkeit von kleiner 1 Mega Ohm muss über der gesamten Länge vorhanden sein.

 Achtung	Alle elektrischen Prüfungen vom Wagner-Service durchführen lassen.
---	---

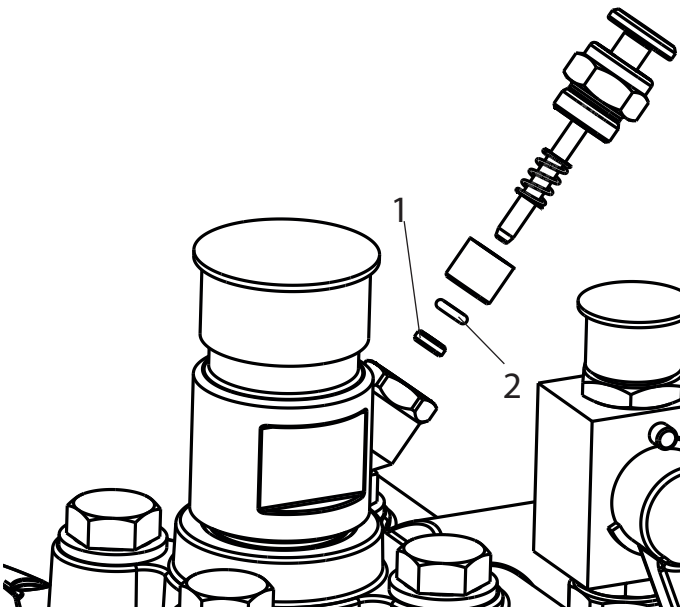
	Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.
---	--

10 REPARATUREN AM GERÄT

 Gefahr	Gerät ausschalten. Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
--	---

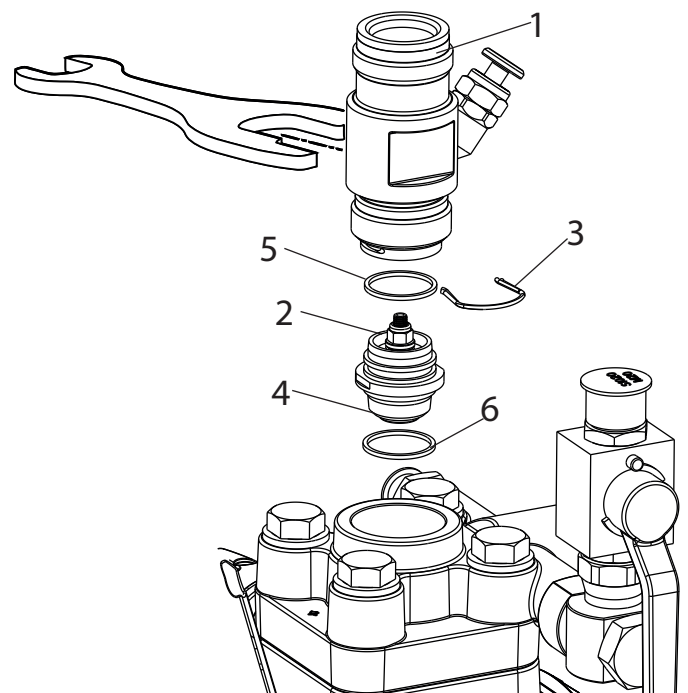
10.1 EINLASSVENTILDRÜCKER

1. Einlassventildrücker mit Schlüssel (17mm) herausschrauben.
2. Abstreifer (1) und O-Ring (2) austauschen.



10.2 EINLASSVENTIL

1. Beiliegenden Schlüssel (30mm) am Drückergehäuse (1) ansetzen.
2. Mit leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende das Drückergehäuse (1) lösen.
3. Drückergehäuse mit Einlassventil (2) aus der Farbstufe heraus-schrauben.
4. Spange (3) mit beiliegendem Schraubendreher abziehen.
5. Beiliegenden Schlüssel (30mm) am Einlassventil (2) ansetzen. Unter Drehen Einlassventil vorsichtig herausziehen.
6. Ventilsitz (4) mit Reinigungsmittel und Pinsel reinigen (darauf achten, dass keine Pinselhaare zurückbleiben).
7. Dichtungen (5, 6) reinigen und auf Beschädigungen prüfen, eventuell austauschen.
8. Alle Ventileile auf Beschädigung kontrollieren. Bei sichtbarem Verschleiß Einlassventil austauschen.

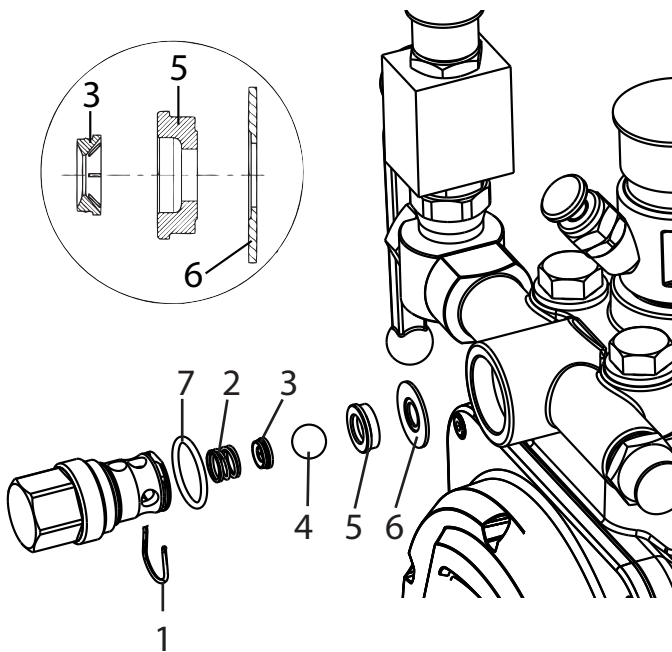


Montage

1. Einlassventil (2) in das Drückergehäuse (1) einsetzen und mit Spange (3) sichern. Darauf achten, dass (schwarze) Dichtung (5) im Drückergehäuse montiert ist.
2. Einheit aus Drückergehäuse und Einlassventil in die Farbstufe einschrauben. Die gleiche (schwarze) Dichtung (6) muss in der Farbstufe montiert sein.
3. Drückergehäuse mit Schlüssel (30mm) anziehen und mit drei leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende festziehen (entspricht ca. 90 Nm Anzugsmoment).

10.3 AUSLASSVENTIL

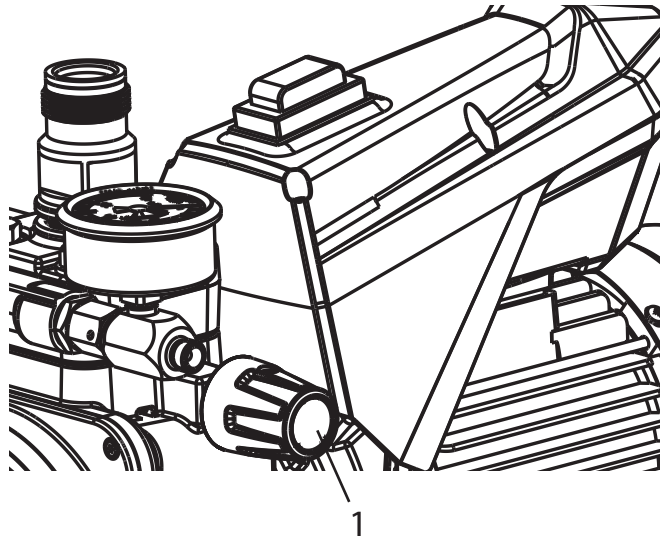
1. Auslassventil mit Schlüssel (22mm) aus der Farbstufe heraus-schrauben.
2. Vorsichtig Spange (1) mit beiliegendem Schraubendreher abziehen, Druckfeder (2) drückt Kugel (4) und Ventilsitz (5) heraus.
3. Einzelteile reinigen oder austauschen.
4. O-Ring (7) auf Beschädigung prüfen.
5. Auf Einbaulage achten bei Montage von Federstützring (3) (wird in Druckfeder (2) eingeklipst), Auslass-Ventilsitz (5) und Dichtring (6), -> siehe Abbildung



10.4 DRUCKREGELVENTIL



Druckregelventil (1) nur vom Kundendienst austauschen lassen.
Der max. Betriebsdruck ist vom Kundendienst neu einzustellen.



10.5 TYPISCHE VERSCHLEISSTEILE

Einlassventil (Ersatzteil Bestell-Nr: 2393043)

Austausch siehe Punkt 10.2

(Ausfall bemerkbar durch Leistungsverlust und/oder schlechtes bzw. kein Ansaugen - eine gründliche Reinigung kann auch schon zu einer Verbesserung führen)

Auslassventil (Ersatzteil Bestell-Nr: 2393106)

Austausch siehe Punkt 10.3

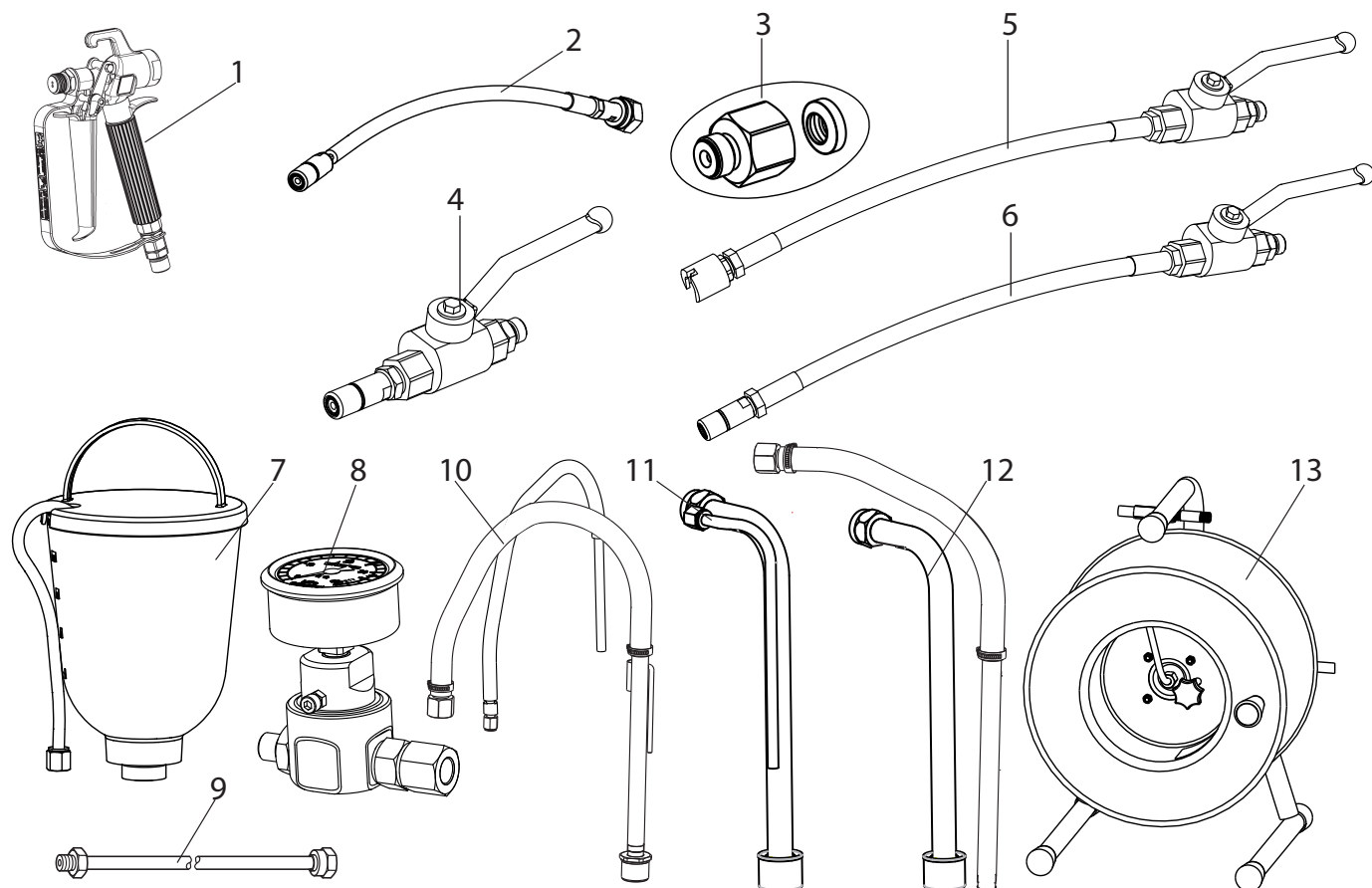
(Ausfall bemerkbar durch Leistungsverlust und/oder schlechtes Ansaugen) Das Auslassventil hält erfahrungsgemäß deutlich länger als das Einlassventil. Eventuell ist hier eine gründliche Reinigung hilfreich.

10.6 HILFE BEI STÖRUNGEN

ART DER STÖRUNG	WAS NOCH?	MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHMEN ZUR BEHEBUNG DER STÖRUNG
Gerät läuft nicht an	Kontrollleuchte leuchtet nicht	Keine Spannung vorhanden	Spannungsversorgung prüfen
	Kontrollleuchte leuchtet	Gerätesicherung hat angesprochen	Motor abkühlen lassen
Gerät saugt nicht an	Keine Luftblasen treten am Rücklaufschlauch aus	Einlassventil verklebt	Drücken Sie den Einlassventildrucker mehrmals von Hand bis zum Anschlag
		Einlass- Auslassventil verschmutzt/ Fremdkörper (z.B. Faden) eingesogen / verschlissen	Demontieren Sie die Ventile und reinigen Sie sie (-> siehe Pkt.10.2/10.3) / verschlissenen Teile ersetzen
		Druckregelventil ganz zurückgedreht	Drehen Sie das Druckregelventil bis zum Anschlag nach rechts.
	Luftblasen treten aus dem Rücklaufschlauch aus	Gerät saugt Nebenluft	Kontrollieren Sie: Einlassventildrucker undicht? -> Abstreifer und O-Ring tauschen (-> siehe Pkt.10.1) Roter Einlauf im Beschichtungsstoffeingang fehlt(-> siehe Pkt.4.3)
Gerät erzeugt keinen Druck	Gerät hat angesaugt	Luft im Ölkreislauf	Ölkreislauf im Gerät entlüften, dazu Druckregelventil ganz nach links drehen (bis zum Überdrehen) und ca. 2-3 min laufen lassen, danach Druckregelventil nach rechts drehen und Druck einstellen (Vorgang evtl. mehrmals wiederholen).
		Zu wenig Öl	Ölstand kontrollieren
	Druck bricht während der Arbeit zusammen (auf dem Manometer erkennbar)	Ansaugfilter verstopft	Kontrollieren Sie den Ansaugfilter: evtl. reinigen, ersetzen oder entfernen
		Farbe in diesem Zustand nicht verarbeitbar, die Farbe verklebt durch ihre Eigenschaften die Ventile (Einlassventil) und die Förderleistung ist zu gering	Farbe verdünnen
	Gerät ist auf Druck gekommen, jedoch beim Spritzen bricht der Spritzstrahl zusammen, Manometer zeigt dennoch hohen Druck an	verstopfte Filter lassen zu wenig Farbe durch	Pistolenfilter kontrollieren / reinigen
		Düse verstopft	Düse reinigen
	Gerät erzeugt nicht den max. möglichen Druck. Am Rücklaufschlauch tritt trotz geschlossenem Entlastungshahns Material aus	Entlastungshahn defekt	Wenden Sie sich an den Wagner Kundendienst.
Es wird kein Material gefördert (bei Injektionsarbeiten)	Manometer zeigt Druck an	Pistolenfilter wurde nicht entfernt und ist verstopft	Pistolenfilter entfernen (-> siehe Pkt. 4.1)

11 ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR

11.1 ZUBEHÖR FÜR SUPER FINISH 23 CR



Zubehör:

POS.	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Spritzpistole AG-14 (Edelstahlausführung)	0502081A
2	Schlauchpeitsche G-Gewinde	2434357
3	Adapter G- auf F-Gewinde	2405153
4	HD Kugelhahn mit Mundstück (1/4"NPSM)	2353 754
5	HD Kugelhahn mit Schlauchpeitsche und Schiebekupplung (1/4"NPSM)	2353 789
6	HD Kugelhahn mit Schlauchpeitsche und Mundstück (1/4"NPSM)	2353 788
7	Oberbehälter 5l	2357 506
8	Druckmesseinheit 400 bar	2353 487
9	Düsenverlängerung Länge 12,5 cm Länge 25 cm Länge 50 cm Länge 75 cm	2418853 2418854 2418855 2418856
10	Ansaugsystem (flexibel)	2393123

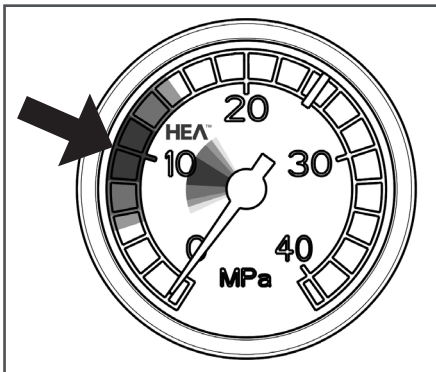
POS.	BENENNUNG	BESTELL-NR.
11	Ansaugsystem (starr), starrer Rücklauf- schlauch	2429697
12	Ansaugsystem (starr), flexibler Rücklauf- schlauch	2405950
13	Schlauchtrommel HR 45, 30m	341912
	HD-Schlauch DN-6; 15 m	9984 574
	HD-Schlauch DN-6; 6 m (für Injektionsarbeiten)	2351 983
	Ansaugsystem C-kupplung 1,4 m	97082
	Ansaugsystem C-kupplung 3,5 m	97083
	Doppelstutzen 1/4"NPSM	34038
	TipClean 200 ml	2400214
	TipClean 1L	2400216
	Hydrauliköl Divinol HVI 15 1 L	21061
	EasyClean 1 L	2412656

HEA - DÜSEN FÜR NEBELARMES SPRITZEN MIT NIEDERDRUCK

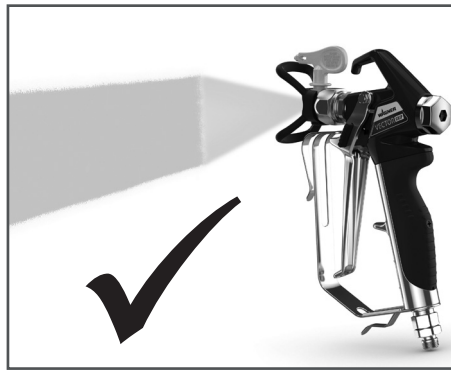
HEA | HIGH EFFICIENCY
AIRLESS

HEA steht für High Efficiency Airless, eine innovative Düsentechnologie, welche das Airless Spritzen revolutioniert. HEA Düsen ermöglichen es den Druck des Spritzgerätes deutlich nach unten zu regulieren und im Niederdruckbereich zu arbeiten (idealerweise bei 80 - 140 bar). Dabei können die Düsen mit allen TradeTip 3 Düsenhaltern und WAGNER Geräten verwendet werden.

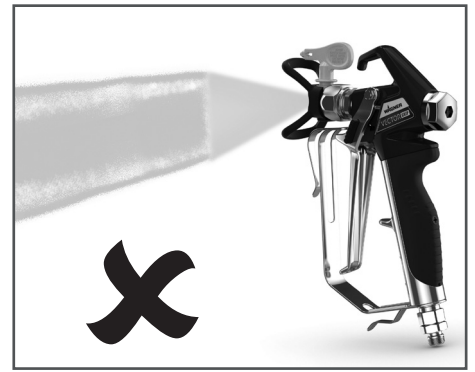
Manche Farben müssen eventuell verdünnt werden, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Die Experten der Wagner Anwendungstechnik haben deshalb eine Vielzahl von Materialien für Sie getestet. Die entsprechenden Empfehlungen finden Sie im Wagner Spray Guide auf sprayguide.wagner-group.com.



Niedrigen Druck im HEA Bereich einstellen und starten.



Gleichmäßiges Spritzbild ohne Spritzkanten.



Bei sichtbaren Kanten den Druck langsam erhöhen.

HEA-Düsen-Tabelle



Alle Düsen in der untenstehenden Tabelle werden zusammen mit dem passenden Pistolenfilter geliefert.

Anwendung	Düsenmarkierung	Spritzwinkel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm ¹⁾	Pistolenfilter	Bestell-Nr.
Kunstharzlacke PVC-Lacke	211	20°	0.011 / 0.28	120	Rot	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	Rot	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0554411
Lacke, Vorlacke Grundlacke, Füller	213	20°	0.013 / 0.33	120	Rot	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	Rot	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	Rot	0554413
Füller Rostschutzfarben	415	40°	0.015 / 0.38	190	Gelb	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	Gelb	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	Gelb	0554615
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	417	40°	0.017 / 0.43	190	Weiß	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	Weiß	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	Weiß	0554617
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	519	50°	0.019 / 0.48	225	Weiß	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	Weiß	0554619
Flammschutz	421	40°	0.021 / 0.53	190	Weiß	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	Weiß	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	Weiß	0554621

¹⁾Spritzbreite bei etwa 30 cm Abstand zum Spritzobjekt und 100 bar (10 MPa) Druck mit Kunstharzlack 20 DIN-Sekunden.

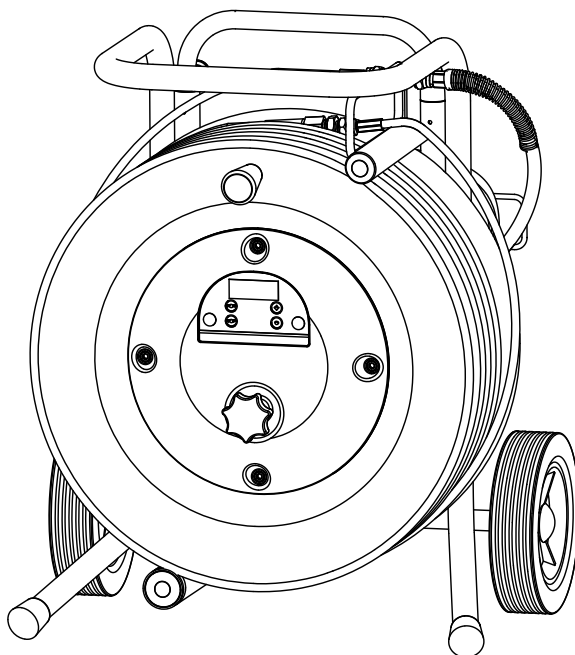
TEMPSPRAY

Ein im Schlauch eingebauter Heizleiter erwärmt das Material gleichmäßig auf die gewünschte Temperatur (regelbar von 20°C bis 60°C).

Die Vorteile:

- Konstante Farbtemperatur, selbst bei niedrigen Außentemperaturen
- Erheblich bessere Verarbeitung höherviskoser Beschichtungsmaterialien
- Erhöhter Auftragswirkungsgrad
- Lösemittelersparnis durch Viskositätsabsenkung
- Adaptierbar an alle Airless-Geräte

Bestellnr.	Beschreibung
2311660 2311853	TempSpray H 226 (optimal für Dispersionen/hochviskose Materialien) Basiseinheit 1/4" inkl. Schlauchtrommel, Heizschlauch DN10, 15m, Schlauchpeitsche 1/4" DN4, 1m Spraypack bestehend aus: Basiseinheit (2311660), Airless Pistole AG 14 G-Gewinde, inkl. Trade Tip 3 Düsenhalter und HEA Düse 517
2311661 2311854	TempSpray H 326 (optimal für Dispersionen/hochviskose Materialien) Basiseinheit 1/4" inkl. Schlauchtrommel, Heizschlauch DN10, 30m, Schlauchpeitsche 1/4" DN4, 1m Spraypack bestehend aus: Basiseinheit (2311661), Airless Pistole AG 14 G-Gewinde, inkl. Trade Tip 3 Düsenhalter und HEA Düse 521

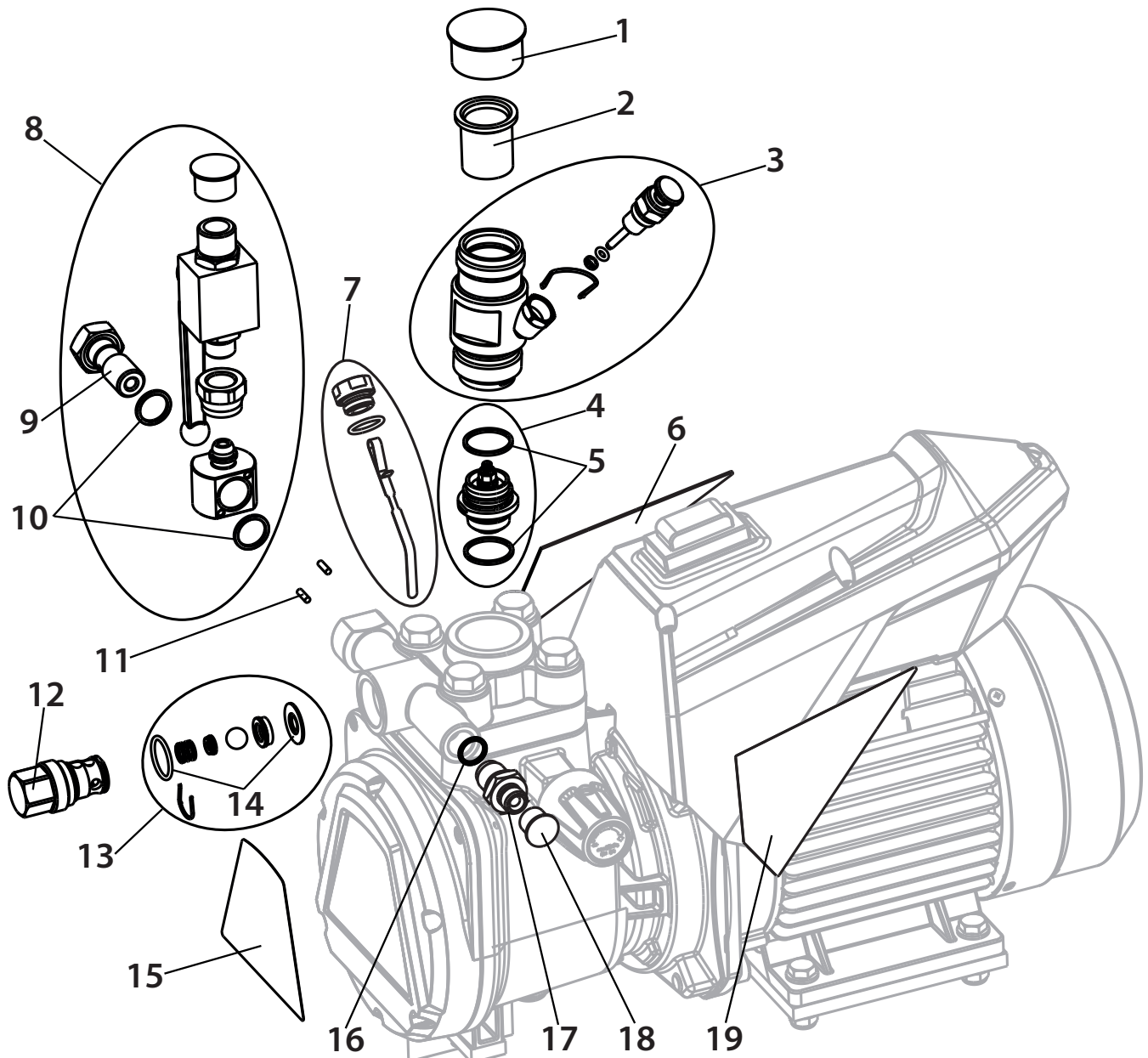


Weiteres Zubehör für optimales Arbeiten finden Sie unter
<https://go.wagner-group.com/accessories-professional>

11.2 ERSATZTEILLISTE SUPER Finish 23 CR

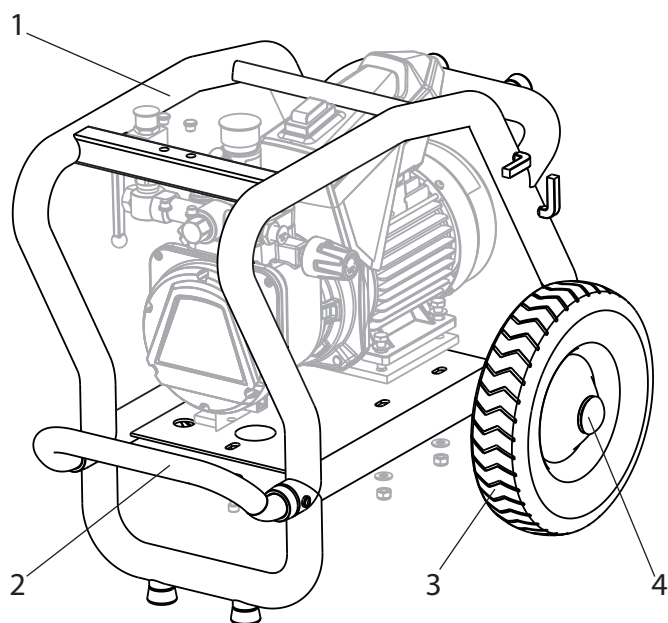
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	2391208	Schutzkappe
2	2369454	Einlauf
3	2422746	Einlassventilgehäuse kpl.
4	2393043	Einlassventil kpl.
5	2369458	Dichtring (1 Stk)
6	2398994	Wagner Label rechts
7	2393044	Ölverschlussschraube kpl.
8	2422749	Entlastungshahn kpl.
9	2415593	Hohlschraube

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
10	2417151	Dichtring (1 Stk)
11	2382401	Zylinderstift (1 Stk)
12	2422747	Auslassventilgehäuse kpl.
13	2393106	Auslassventil kpl.
14	2393105	O-Ring und Dichtring
15	2416965	Frontlabel SF 23 CR
16	9970103	Dichtring (1 Stk)
17	344337	Doppelstutzen
18	2391210	Schutzkappe
19	2398998	Wagner Label links



11.3 ERSATZTEILLISTE WAGEN

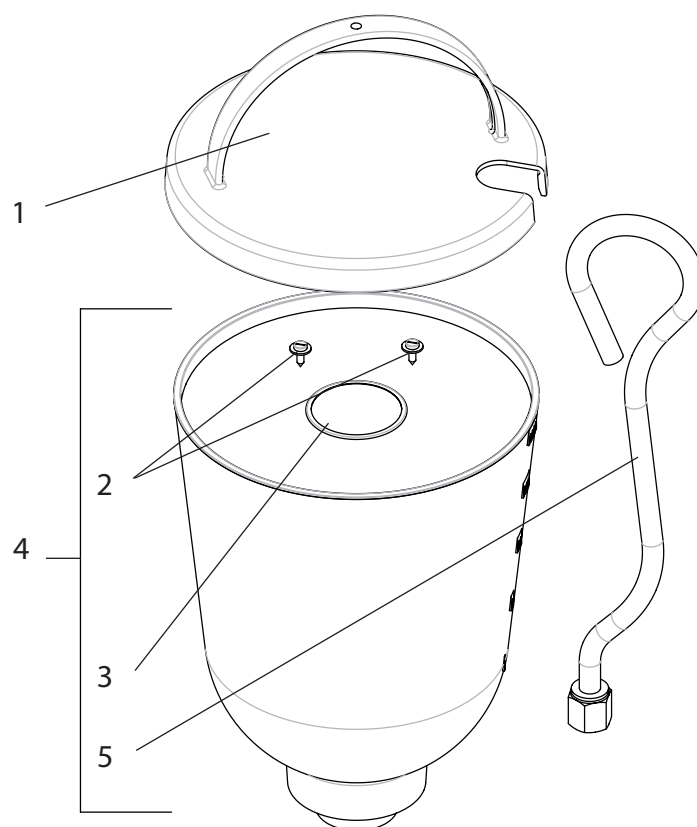
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	2415521	Wagen kpl. (inkl. Pos 2-4)
2	2402496	Deichsel kpl.
3	2402494	Rad (1 Stk.)
4	9994950	Radkappe (1 Stk.)



Ersatzteilbild Wagen Super Finish 23 CR

11.4 ERSATZTEILLISTE OBERBEHÄLTER

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
-	2357 506	Oberbehälter 5l, kpl.
1	0340 901	Deckel
2	9902 306	Kombi-Blechschrabe 3,9x13 (2)
3	0037 607	Filterscheibe, Maschenweite 0,8 mm
	0003 756	Optional: Filterscheibe, Maschenweite 0,4 mm
4	0340 904	Oberbehälter
5	2357 505	Rücklaufrohr



Ersatzteilbild Oberbehälter

SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND

Bei Fragen zu unseren Produkten oder technischen Problemen helfen Ihnen unsere Experten gerne weiter.

Kundenzentrum

T 07544 - 505-1666

F 07544 - 505-1155

email: kundenzentrum@wagner-group.com

Reparatur Hotline

T 075 44 - 505-1520

Mo-Do. 7.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 16.00 Uhr

Fr. 7.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr

email: Technical.Support-DF@wagner-group.com

Servicestützpunkte ganz in Ihrer Nähe finden Sie auch im Internet unter

go.wagner-group.com/profi

PRÜFUNG DES GERÄTES

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir das Gerät bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.

Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.

Zusätzlich sind auch alle (eventuell abweichende) nationalen Prüfungs- und Wartungsvorschriften zu beachten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma Wagner.

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt. In extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Geräts untersagt werden.

Mit original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr Wagner - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

3 + 2 JAHRE GARANTIE AUF DIESES WAGNER HANDWERKER PRODUKT

(Stand 03.03.2022)

WAGNER gibt ausschließlich dem gewerblichen Käufer, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im Folgenden „Kunde“ genannt), eine neben den gesetzlichen Gewährleistungsregelungen bestehende Garantie für die im Internet unter <https://go.wagner-group.com/3plus2-info> aufgeführten Produkte, sofern nicht ein Garantiausschluss vorliegt.

Die Garantiezeit für WAGNER Produkte (Geräte) im Handwerker Bereich beträgt 36 Monate und beginnt mit dem Kaufdatum des Erstkaufs. Der Garantiezeitraum kann um weitere 24 Monate verlängert werden, wenn das Produkt innerhalb von 28 Tagen nach dem Kauf im Internet unter <https://go.wagner-group.com/3plus2> registriert wird.

Bei kommerzieller Vermietung, industriellem Gebrauch (z.B. Einsatz im Schichtbetrieb) oder gleichzusetzender Beanspruchung beträgt die Garantiezeit 12 Monate aufgrund der deutlich höheren Belastung. Hier behalten wir uns vor, im Einzelfall eine Prüfung vorzunehmen und gegebenenfalls die Garantie abzulehnen.

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb einer Frist von 2 Wochen nach Entdeckung des Fehlers geltend zu machen.

Die detaillierten Garantiebestimmungen erhalten Sie auf Nachfrage bei unseren autorisierten WAGNER Partnern (siehe Webseite oder Betriebsanleitung) oder in Textform auf unserer Webseite:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Änderungen vorbehalten

EU Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt den folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht: 2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Angewandte harmonisierte Normen:

EN ISO 12100, EN 60204-1, EN 1953, EN 61000-3-2, EN 61000-3-11, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3, EN 12621

Die EU Konformitätserklärung liegt dem Produkt bei. Sie kann bei Bedarf mit der Bestellnummer **2418310** nachbestellt werden.

Translation of the original operating instructions

Contents

1	SAFETY REGULATIONS FOR AIRLESS SPRAYING	26		
2	SAFETY REGULATIONS FOR AIRLESS SPRAYING	27		
2.1	Flash point	27	4.7	Ventilate unit (hydraulic system) if the sound of inlet valve is not audible
2.2	Explosion protection	27	4.8	Taking the unit into operation with coating material
2.3	Danger of explosion and fire from sources of ignition during spraying work	27	5	TRANSPORTATION
2.4	Danger of injury from the spray jet	28	6	HANDLING THE HIGH-PRESSURE HOSE
2.5	Secure spray gun against unintended operation	28	7	INTERRUPTION OF WORK
2.6	Recoil of spray gun	28	8	CLEANING THE UNIT
2.7	Breathing equipment as protection against solvent vapors	28	8.1	Cleaning the unit from the outside
2.8	Prevention of occupational illnesses	28	8.2	Suction filter
2.9	Max. operating pressure	28	8.3	Cleaning the Airless spray gun
2.10	High-pressure hose	28	9	SERVICING
2.11	Electrostatic charging (formation of sparks or flames)	28	9.1	General servicing
2.12	Use of units on building sites and workshops	29	9.2	High-pressure hose
2.13	Ventilation when spraying in rooms	29	10	REPAIRS AT THE UNIT
2.14	Suction installations	29	10.1	Inlet valve Pusher
2.15	Earthing of the object	29	10.2	Inlet valve
2.16	Cleaning the unit with solvents	29	10.3	Outlet valve
2.17	Cleaning the unit	29	10.4	Pressure control valve
2.18	Work or repairs at the electrical equipment	29	10.5	Typical wear parts
2.19	Work at electrical components	29	10.6	Remedy in case of faults
2.20	Setup on an uneven surface	29	11	SPARE PARTS AND ACCESSORIES
3	GENERAL VIEW OF APPLICATION	29	11.1	Super Finish 23 CR accessories
3.1	Application	29	11.2	Spare parts list Super Finish 23 CR
3.2	Coating material	30	11.3	Spare parts List Trolley
3.2.1	Coating materials with sharp-edged additional materials	30	11.4	Spare parts list hopper 5l
3.2.2	Filtering (for spray work)	30		Testing of the unit
3.3	Two-position operation	30		Important information on product liability
3.4	Explanatory diagram	31		Note on disposal
3.5	Technical data	32		Guarantee declaration
4	STARTUP	32		CE - declaration
4.1	Gun	32		European service network
4.2	High pressure hose and pressure gauge	32		
4.3	Hopper	33		
4.4	Suction system	33		
4.5	Connection to the mains network	34		
4.6	Cleaning preserving agent when starting-up of operation initially	34		

1 GENERAL SAFETY INSTRUCTIONS

WARNING! *Read all safety information, instructions, illustrations and technical data provided with this power tool. Failure to observe the following instructions may cause electric shock, fire and/or severe injuries. **Keep all safety information and instructions for future reference.** The term "power tool" used in this safety information refers to mains-operated power tools (with power cable) and to battery-powered power tools (without power cable).*



1. Safety at the workplace

- a) **Keep your workplace clean and well lit.** Disorder or unlit workplaces may result in accidents.
- b) **Do not work with the power tool in potentially explosive environments where there are flammable fluids, gases or dust.** Power tools generate sparks that can ignite the dust or vapors.
- c) **Keep children and other persons away when using the power tool.** If distracted, you may lose control of the power tool.

2. Electrical Safety

- a) **The connection plug of the power tool must fit in the socket. The plug may not be modified in any form.** Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. *Unmodified plugs and suitable sockets reduce the risk of an electric shock.*
- b) **Avoid physical contact with earthed surfaces such as pipes, heating elements, stoves and refrigerators.** The risk through electric shock increases if your body is earthed.
- c) **Keep power tools away from rain or moisture.** Water penetrating into a power tool increases the risk of an electric shock.
- d) **Do not misuse the power cord to carry the power tool, hang up the power tool or pull the plug out of the socket. Keep the power cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled power cords increase the risk of an electric shock.
- e) **If the power tool must be used in a moist environment, use a ground fault circuit interrupter.** Using a residual current operated circuit-breaker avoids the risk of electric shock.

3. Safety of Persons

- a) **Be attentive. Pay attention to what you are doing and work sensibly with a power tool. Do not use the power tool if you are tired or under the influence of drugs,**

alcohol or medication. One moment of carelessness when using the power tool may cause serious injuries.

- b) **Wear personal safety equipment and always wear safety goggles** Wearing personal protective equipment, such as dust mask, non-slip safety shoes, safety helm or ear protection, depending on the type of power tools, reduces the risk of injury.

- c) **Avoid accidental starting-up. Make sure that the power tool is switched off before you connect it to the power tool and/or battery, pick it up or carry it.** Accidents may happen if you have your finger on the switch while carrying the power tool or if the device is switched on when you connect it to the power supply.

- d) **Remove setting tools or wrenches before switching on the power tool.** A tool or key in a rotating part of the power tool can cause injuries.

- e) **Avoid an unnatural posture. Ensure that you are standing securely and have your balance at all times.** This allows you can better control the power tool in unexpected situations.

- f) **Wear suitable clothing. Do not wear wide clothing or jewellery. Keep your hair, clothes and gloves away from moving parts.** Loose clothing, jewellery or long hair can be caught in moving parts.

- g) **Do not lull yourself into a false sense of security and do not think yourself above the safety rules for electric tools, even if you are familiar with the electric tool following extensive practical experience.** Careless use can lead to serious injuries in fractions of a second.

4. Usage and treatment of the electric tool

- a) **Do not overload the power tool. Use the power tool designed for the work that you are doing.** You work better and safer in the specified performance range if you use the suitable power tool.
- b) **Do not use power tools whose switch is defective.** A power tool that cannot be switched on or off is dangerous and has to be repaired.
- c) **Disconnect the plug from the socket and/or take out a removable battery before you make device adjustments, change accessories or put the power tool away.** This precautionary measure prevents the power tool from starting unintentionally.
- d) **Store unused power tools so that they are inaccessible to children. Do not let persons use the tool who are not familiar with it or who have not read these instructions.** Power tools are dangerous when they are used by inexperienced persons.



- e) **Maintain the power tool and insertion tools with care. Check whether moving device parts are working flawlessly and are not jamming, whether parts are broken or damaged so that as to impair the function of the power tool. Have damaged parts repaired before using the power tool. Many accidents have their origin in power tools that have been maintained badly.**
- f) **Use the power tool, accessories, insert tools, etc. in accordance with these instructions and in a fashion specified for this special tool type. Take the working conditions and the activity to be carried out into consideration. The use of power tools for purposes other than the intended ones can lead to dangerous situations.**
- g) **Keep the handles and grip surfaces dry, clean and free of oil and grease.** Slippery handles and grip surfaces hamper safe operation and control of the electric tool in unforeseen situations.

5. Service

- a) **Only have your power tool repaired by a qualified specialist and only use original spare parts. This ensures that the tool safety is maintained.**
- b) **If the supply cord is damaged, it must be replaced by the manufacturer or it's service agent or a similarly qualified person in order to avoid a safety hazard.**

2 SAFETY REGULATIONS FOR AIRLESS SPRAYING

All local safety regulations in force must be observed. The following sources are just a sample of those containing safety requirements for Airless spraying.

- a) The European Standard „Spray equipment for coating materials – safety regulations„ (EN 1953).

The following safety regulations are to be observed in order to ensure safe handling of the Airless high-pressure spraying unit.

2.1 FLASH POINT



Only spray coating materials with a flash point of 21 °C or higher. The flash point is the lowest temperature at which vapors develop from the coating material. These vapors are sufficient to form an inflammable mixture over the air above the coating material.

2.2 EXPLOSION PROTECTION



Do not use the unit in work places which are covered by the explosion protection regulations. The unit is not designed to be explosion protected. Do not operate the device in explosive areas (zone 0, 1 and 2). Explosive areas are, for example, places where paints are stored and locations in direct proximity to the object being sprayed. Keep the device at least 3 m from the object you are spraying.

2.3 DANGER OF EXPLOSION AND FIRE FROM SOURCES OF IGNITION DURING SPRAYING WORK



There must be no sources of ignition such as, for example, open fires, lit cigarettes, cigars or tobacco pipes, sparks, glowing wires, hot surfaces, etc. in the vicinity.

2.4 DANGER OF INJURY FROM THE SPRAY JET

 Danger	Attention, danger of injury by injection! Never point the spray gun at yourself, other persons or animals. Never use the spray gun without spray jet safety guard. The spray jet must not come into contact with any part of the body. In working with Airless spray guns, the high spray pressures arising can cause very dangerous injuries. If contact is made with the spray jet, coating material can be injected into the skin. Do not treat a spray injury as a harmless cut. In case of injury to the skin by coating material or solvents, consult a doctor for quick and correct treatment. Inform the doctor about the coating material or solvent used.
	

2.5 SECURE SPRAY GUN AGAINST UNINTENDED OPERATION

Always secure the spray gun when mounting or dismounting the tip and in case of interruption to work.

2.6 RECOIL OF SPRAY GUN

 Danger	When using a high operating pressure, pulling the trigger guard can effect a recoil force up to 15 N. If you are not prepared for this, your hand can be thrust backwards or your balance lost. This can lead to injury.
---	--

2.7 BREATHING EQUIPMENT AS PROTECTION AGAINST SOLVENT VAPORS

Wear breathing equipment during spraying work. A breathing mask is to be made available to the user.

2.8 PREVENTION OF OCCUPATIONAL ILLNESSES

Protective clothing, gloves and possibly skin protection cream are necessary for the protection of the skin.

Observe the regulations of the manufacturer concerning coating materials, solvents and cleaning agents in preparation, processing and cleaning units.

2.9 MAX. OPERATING PRESSURE

The permissible operating pressure for the spray gun, spray gun accessories, unit accessories and high-pressure hose must not fall short of the maximum operating pressure of 25 MPa (250 bar or 3625 psi).

2.10 HIGH-PRESSURE HOSE

 Danger	Attention, danger of injury by injection! Wear and tear and kinks as well as usage that is not appropriate to the purpose of the device can cause leakages to form in the high-pressure hose. Liquid can be injected into the skin through a leakage.
--	--

- High-pressure hoses must be checked thoroughly before they are used.
- Replace any damaged high-pressure hose immediately.
- Never repair defective high-pressure hoses yourself!
- Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 20 cm.
- Do **not drive over** the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.
- Never pull on the high-pressure hose to move the device.
- Do not twist the high-pressure hose.
- Do not put the high-pressure hose into solvents. Use only a wet cloth to wipe down the outside of the hose.
- Lay the high-pressure hose in such a way as to ensure that it cannot be tripped over.

	Only use WAGNER original-high-pressure hoses in order to ensure functionality, safety and durability.
---	--

2.11 ELECTROSTATIC CHARGING (FORMATION OF SPARKS OR FLAMES)

 Danger	Electrostatic charging of the unit may occur during spraying due to the flow speed of the coating material. These can cause sparks and flames upon discharge. The unit must therefore always be earthed via the electrical system. The unit must be connected to an appropriately-grounded safety outlet.
--	--

An electrostatic charging of spray guns and the high-pressure hose is discharged through the high-pressure hose. For this reason the electric resistance between the connections of the high-pressure hose must be equal to or lower than 1 MΩ.

2.12 USE OF UNITS ON BUILDING SITES AND WORKSHOPS

The unit may only be connected to the mains network via a special feeding point with a residual-current device with INF ≤ 30 mA.

2.13 VENTILATION WHEN SPRAYING IN ROOMS

Adequate ventilation to ensure removal of the solvent vapors has to be ensured.

2.14 SUCTION INSTALLATIONS

The are to be provided by the unit user in accordance with the corresponding local regulations.

2.15 EARTHING OF THE OBJECT

The object to be coated must be earthed.
(Building walls are usually earthed naturally)

2.16 CLEANING THE UNIT WITH SOLVENTS

 Danger	When cleaning the unit with solvents, the solvent should never be sprayed or pumped back into a container with a small opening (bunghole). An explosive gas/air mixture can arise. The container must be earthed.
--	--

2.17 CLEANING THE UNIT

 Danger	Danger of short-circuits caused by water ingress! Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.
--	--

2.18 WORK OR REPAIRS AT THE ELECTRICAL EQUIPMENT

These may only be carried out by a skilled electrician. No liability is assumed for incorrect installation.

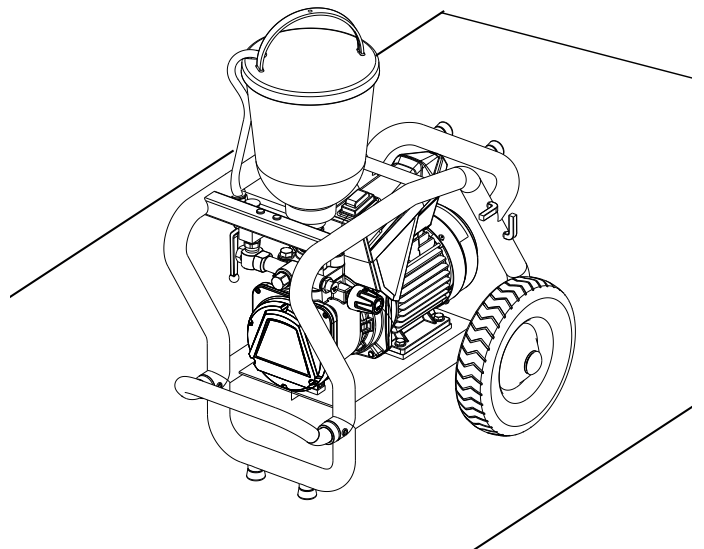
2.19 WORK AT ELECTRICAL COMPONENTS

Unplug the power plug from the outlet before carrying out any repair work.

2.20 SETUP ON AN UNEVEN SURFACE

The front end must always point downwards in order to avoid sliding away.

If possible do not use the unit on an inclined surface since the unit tends to wander through the resulting vibrations.



3 GENERAL VIEW OF APPLICATION / DESCRIPTION OF UNIT

3.1 APPLICATION

Super Finish 23 CR is an electric driven unit for the airless atomization of different painting materials. The Super Finish 23 CR is also great for processing injection foams and injection resin.

Super Finish 23 CR is made for jobs in the workshop and on the building site.

The unit performance is conceived so that its use is possible on building sites for small- to middle-area dispersion work.

When painting, the device is suitable for all kinds of typical painting jobs, e.g.:

doors, door frames, balustrades, furniture, woodencladding, fences, radiators (heating) and steel parts.

We recommend using the top container for paintwork.

3.2 COATING MATERIAL

Diluting lacquers and paints or those containing solvents, two-component coating materials, dispersion and latex paints.
Injection foams (one and two-component)
Injection resin (one and two-component)

	No other materials should be used for spraying without WAGNER's approval.
	Pay attention to the Airless quality of the coating materials to be processed.

The unit is able to process coating materials with up to 20,000 mPas. If highly viscous coating materials cannot be taken in or the performance of the unit is too low, the paint must be diluted in accordance with the manufacturer's instructions.

	Attention: Make sure, when stirring up with motor-driven agitators that no air bubbles are stirred in. Air bubbles disturb when spraying and can, in fact, lead to interruption of operation.
---	---

3.2.1 COATING MATERIALS WITH SHARP-EDGED ADDITIONAL MATERIALS

These particles have a strong wear and tear effect on valves and tips, but also on the heating hose and spray gun. This impairs the durability of these wearing parts considerably.

3.2.2 FILTERING (FOR SPRAY WORK)

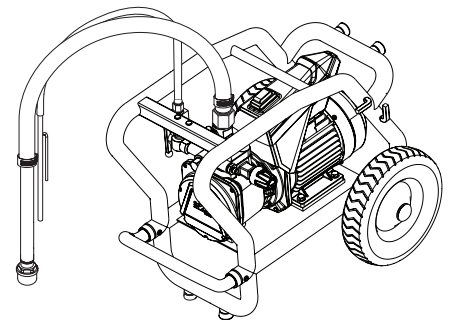
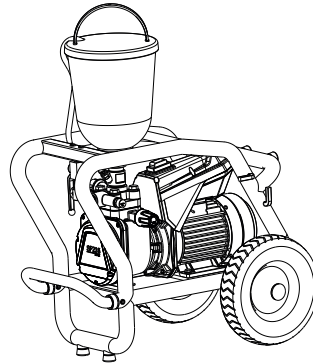
Sufficient filtering is required for fault-free operation. To this purpose the unit is equipped with a suction filter and an insertion filter in the spray gun. Regular inspection of these filters for damage or soiling is urgently recommended.

3.3 TWO-POSITION OPERATION

The Super Finish 23 CR can be used both horizontally and vertically.

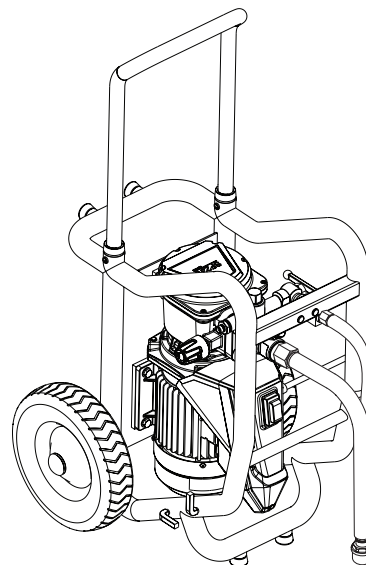
a) Horizontal operation:

For use with a top tank or for direct suction with a flexible suction system.



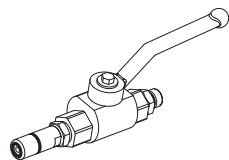
b) vertical operation:

For direct intake with a rigid suction system.

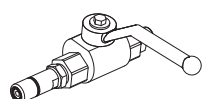


3.4 EXPLANATORY DIAGRAM

1 Material ball cock:*



Open:
The material can be fed



Closed: The material
cannot be fed

2 Whip hose for injection work (a)*

Tip guard with airless tip for spray work (b)*

3 Gun*

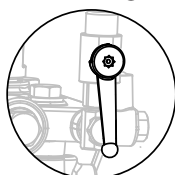
4 High-pressure hose

5 ON/OFF switch

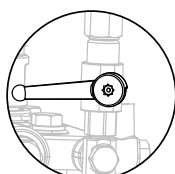
6 Connection for high-pressure hose

7 Pressure control valve

8 Discharge tap to regulate the flow of the material:



Open (discharge tap points down):
The material is fed into the hopper/ material container



Closed (discharge tap at 90°):
The material is fed to the gun or to the material ball cock.

9 Return tube

10 Hopper*

11 Inlet valve button

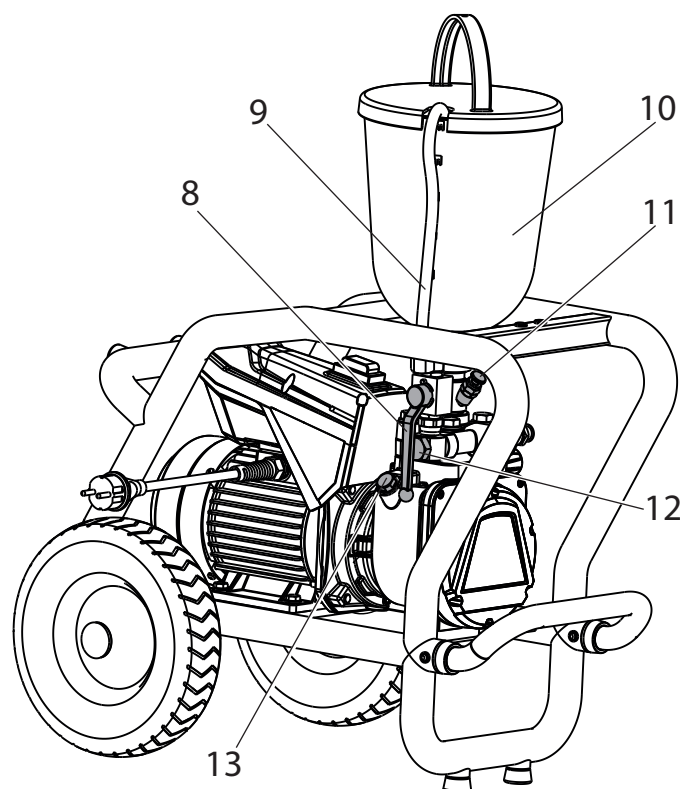
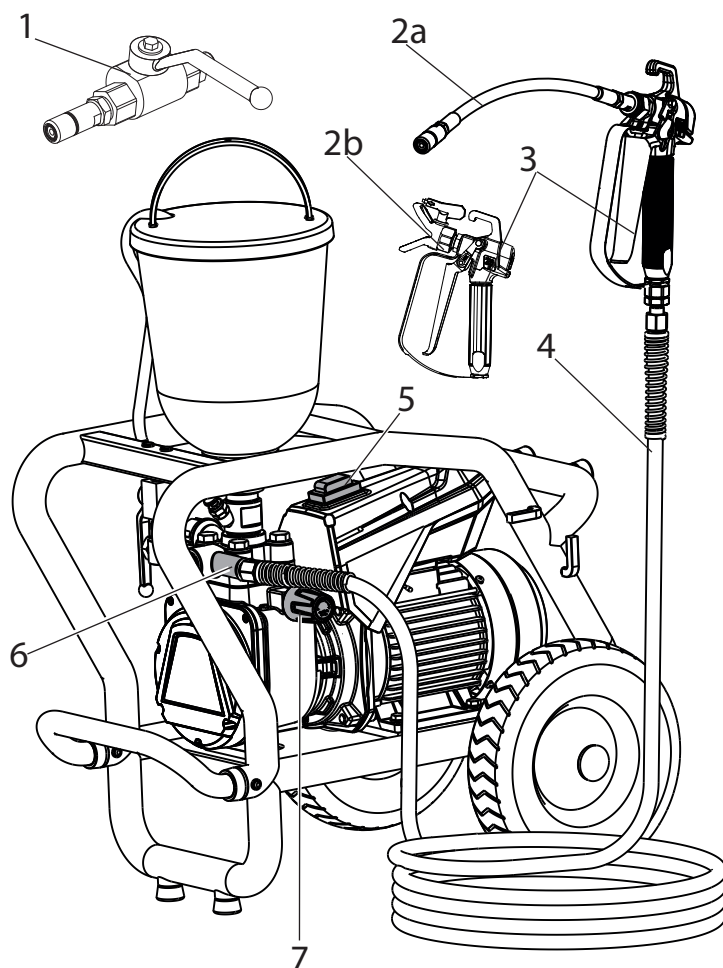
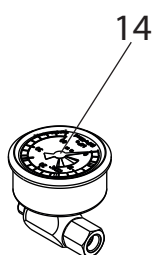
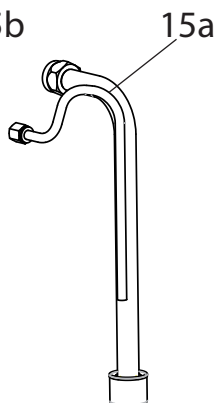
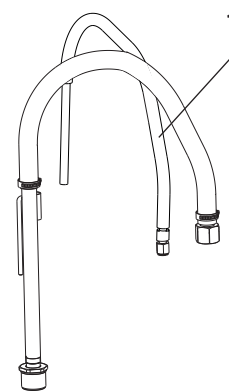
12 Outlet valve

13 Oil measuring stick

14 Pressure gauge

15 Suction system* rigid (a) and flexible (b)

*Accessory. The actual scope of the delivery depends on how the Spray Pack is configured.



3.5 TECHNICAL DATA

Voltage :	230-240 V AC, 50 Hz
Fuses :	16 A time-lag
Unit connecting line :	6 m long, 3 x 1.5 mm ²
Max. current consumption:	7.0 A
Degree of protection :	IP 54
Rated input of device:	1.3 kW
Max. operating pressure :	25 MPa (250 bar)
Max. volume flow :	2.6 l/min
Volume flow at 12 MPa (120 bar) with water :	2.3 l/min
Max. temperature of the coating material :	43 °C
Max. viscosity :	20,000 mPas
Empty weight	37 kg
Hydraulic oil filling quantity :	
Hydraulics housing	1.3 liter
Gears (grease)	45 g
Max. vibration at the spraygun :	lower than 2.5 m/s ²
Max. sound pressure level:	75 dB (A)*

*Place of measurement: 1 m distance from unit and 1.60 m above floor, 12 MPa (120 bar) operating pressure, reverberant floor



Detailed information on how our devices work and the different application methods can be found at

<https://go.wagner-group.com/technology>

4 STARTUP

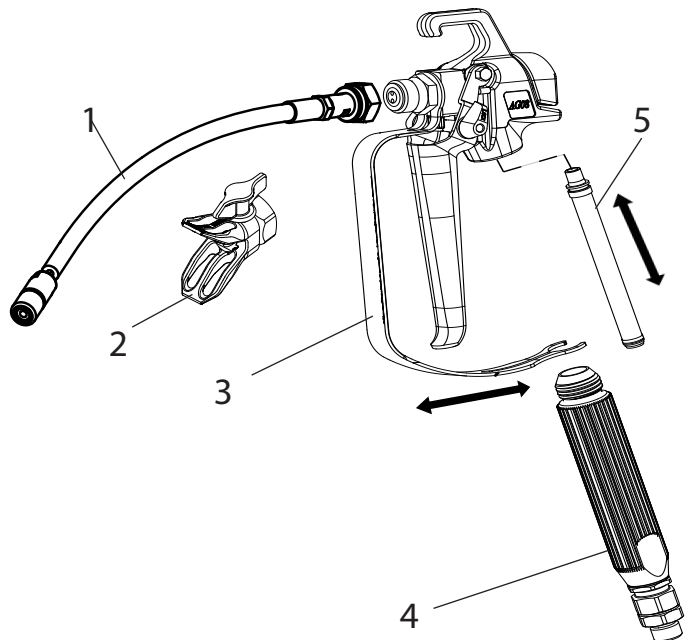
4.1 GUN

1. Screw either the whip hose (1 for injection work) or the nozzle holder with nozzle (2 for spray work) to the gun.



Before any injection work, remove the filter that is premounted in the gun, as described below, to prevent it from becoming blocked.

2. Pull the protective bracket (3) forwards.
3. Screw the grip (4) out of the gun housing. Pull out the insertion filter (5).
4. Screw the grip (4) into the gun housing and tighten it.
5. Latch in the protective bracket (3).

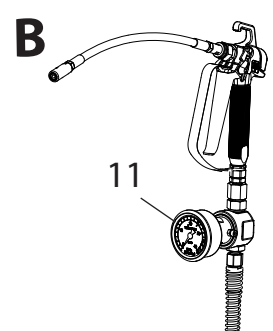
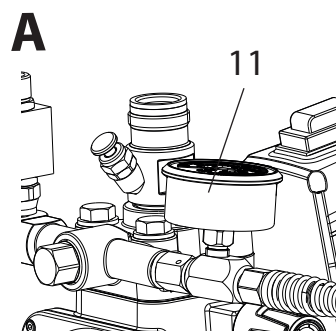


4.2 HIGH PRESSURE HOSE AND PRESSURE GAUGE



To check whether or not the hose is pressurized, the provided pressure gauge has to be secured to the high-pressure hose.

1. Screw the pressure gauge (11) to the hose connection (A) or to the gun (B).



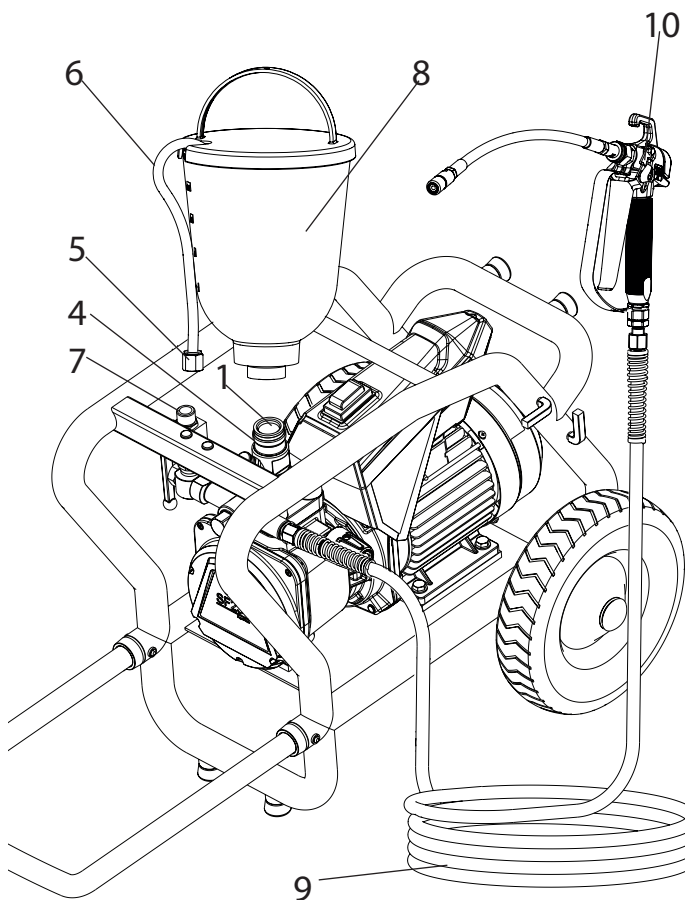
2. Screw the high pressure hose (9) onto the hose connection or the pressure gauge.
3. Screw the gun (10) or the material ball cock onto the high pressure hose.
4. Tighten all union nuts on high pressure hose so that no material can escape.



When unscrewing the high pressure hose, hold firmly on the hose connection with a 22mm wrench.

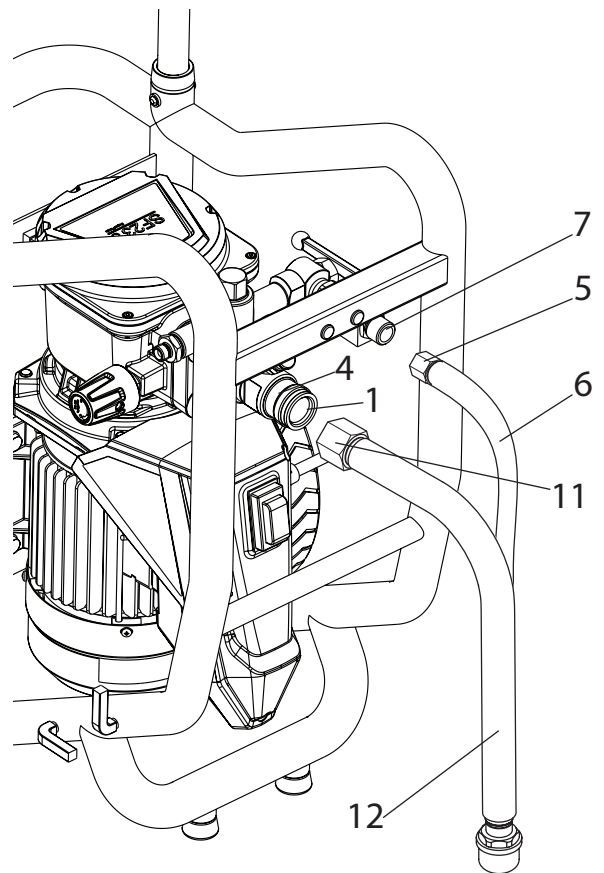
4.3 HOPPER

1. Ensure that the sealing surfaces of the connections are clean. Ensure that the red inlet (1) is inserted in the coating material inlet (4).
2. Screw the union nut (5) on the return pipe (6) onto the connection (7) (spanner width 22mm).
3. Screw the upper hopper (8) onto the coating material inlet (4).



4.4 SUCTION SYSTEM

1. Ensure that the sealing surfaces of the connections are clean. Ensure that the red inlet (1) is inserted in the coating material inlet (4).
2. Use the enclosed 41 mm wrench to screw the union nut (2) at the suction hose (3) onto the coating material inlet (4) and tighten it.
3. Screw the union nut (5) at the return hose (6) to the connection (7) (22mm).



4.5 CONNECTION TO THE MAINS NETWORK



Connection must always be carried out via an appropriately grounded safety outlet with residual-current-operated circuit-breaker.

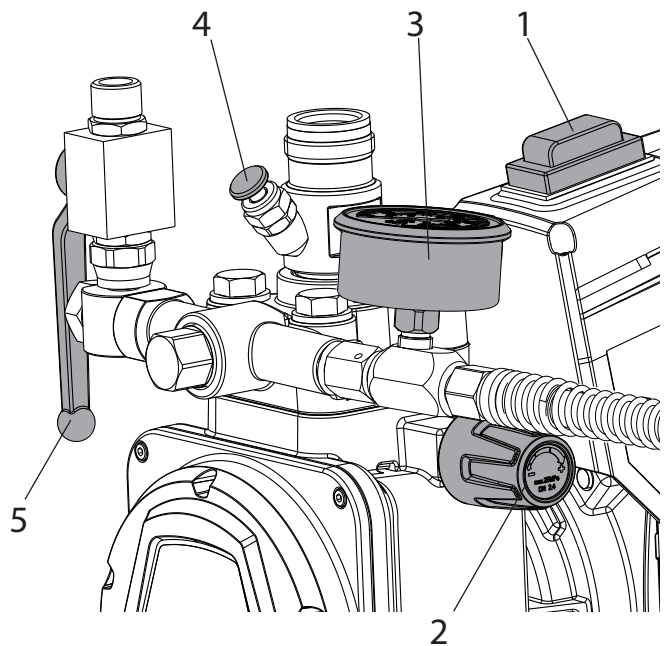
Before connecting the unit to the mains supply, ensure that the line voltage matches that specified on the unit's rating plate.

4.6 CLEANING PRESERVING AGENT WHEN STARTING-UP OF OPERATION INITIALLY

1. Open the discharge tap (5).
2. Pour suitable cleaning agent into the hopper or immerse the suction system in a container with suitable cleaning agent.
3. Set ON/OFF switch (1) to ON; the unit commences to run.
4. Turn the pressure regulating knob (2) to the **right** until the stop is reached.
5. Wait until cleaning agent is emitted from the return hose.
6. Turn the pressure regulating knob (2) back approx. one rotation.
7. Close the discharge tap (5).
Pressure is rising up inside the high pressure hose (visible at pressure gauge (3))
8. Point the gun into an open collecting container and pull the trigger guard at the gun.
9. The pressure is increased by turning the pressure regulating knob (2) to the right. Set approx. 10 MPa (100 bar) at the pressure gauge.
10. Pump the cleaning agent out of the unit for approx. 1 - 2 min. (~5 litres) into the open collecting container.

4.7 VENTILATE UNIT (HYDRAULIC SYSTEM) IF THE SOUND OF INLET VALVE IS NOT AUDIBLE

1. Set ON/OFF switch (1) to ON.
2. Turn pressure regulating knob (2) **three revolutions** to the **left**.
3. The hydraulic system is ventilated. Leave the unit on for two to three minutes.
4. Then turn pressure regulating knob (2) to the **right** until stop.
5. Press inlet valve pusher (4).
6. If not, repeat points 2 and 4

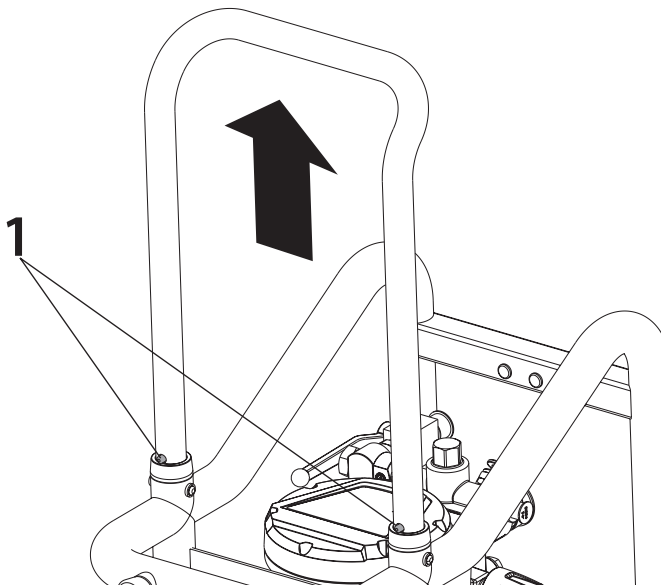


4.8 TAKING THE UNIT INTO OPERATION WITH COATING MATERIAL

1. Open the discharge tap (5).
2. Pour coating material into the hopper or dip the suction system into the material container.
3. Press inlet valve pusher (4) several times to release possibly clogged inlet valve
4. Set ON/OFF switch (1) to ON; the unit will start.
5. Turn the pressure regulating knob (2) to the **right** until the stop is reached.
When the noise of the valves changes, the unit is bled and takes in coating material.
6. If coating material exits from the return hose, turn the pressure regulating knob (2) back approx. 1 rotation.
7. Close the discharge tap (5).
Pressure is rising up inside the high pressure hose (visible at pressure gauge (3)).
8. Pull the trigger of the gun and spray into an open collecting container in order to remove the remaining cleaning agent from the unit. When coating materials exits, release the trigger.
9. Adjust the pressure by turning the pressure regulating knob (2).
10. The unit is ready for use.

5 TRANSPORTATION

Pull out the drawbar until it audibly engages.
To retract the drawbar press the two locking buttons (1).



Transportation in vehicle

Secure the unit in the vehicle by means of suitable fasteners.
The device can be placed on its side if necessary. In this case, please ensure that no attachments can be damaged. Attention: Paint or solvent residues can escape from the connections!

6 HANDLING THE HIGH-PRESSURE HOSE

The unit is equipped with a high-pressure hose specially suited for diaphragm pumps.



Danger of injury through leaking high-pressure hose. Replace any damaged high-pressure hose immediately. Never repair defective high-pressure hoses yourself!

The high-pressure hose is to be handled with care. Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 20 cm. Do **not drive over** the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.

Never pull on the high-pressure hose to move the device. Make sure that the high-pressure hose cannot twist. This can be avoided by using a Wagner spray gun with a swivel joint and a hose system.



When using the high-pressure hose while working on scaffolding, it is best to always guide the hose along the **outside** of the scaffolding.



The risk of damage rises with the age of the high-pressure hose. Wagner recommends replacing high-pressure hoses after 6 years.



Only use WAGNER original-high-pressure hoses with internal heating in order to ensure functionality, safety and durability.

7 INTERRUPTION OF WORK



If using quick-drying or two-component coating materials, do not fail to rinse unit through with a suitable cleaning agent during the processing period. Follow for the relevant instructions in chapter 8.

1. Open the discharge tap, then set the ON/OFF switch OFF.
2. Pull the trigger on the gun or open the material ball cock to depressurize the high-pressure hose.

For spray work

3. Secure the gun, refer to the operating manual of the gun.
4. Remove tip from tip holder and store the tip in a small vessel with suitable cleaning agent.

8 CLEANING THE UNIT

A clean state is the best method of ensuring operation without problems. After you have finished work, clean the unit. Under no circumstances may coating material rests dry and harden in the unit. The cleaning agent used for cleaning (only with a flash point above 21 °C) must be suitable for the coating material used.

	Warm water improves the cleaning effect in the case of water-dilutable coating materials.
	For spray work: Secure the spray gun, refer to the operating manual of the spray gun. Remove and clean the tip.

1. Open the discharge tap.
2. Set ON/OFF switch to ON.
3. Turn the pressure control valve back in order to set a minimal pressure.

Only for units with suction system: Remove suction system from material container, leave return hose in material container until hardly any material escapes. Immerse the suction system in a suitable cleaning agent.

4. Close the discharge tap.
5. Hold the gun or material ball valve/hose whip in an open bucket. Pull the trigger on the gun or open the material ball valve to pump out the remaining material (if appropriate, increase the pressure at the pressure control valve slowly in order to obtain a higher material flow).

	The container must be earthed in case of coating materials which contain solvents.
	Caution! Do not pump in a container with small opening (bunghole)! See safety regulations.

6. Release the trigger on the gun or close the material ball cock.
7. Fill up hopper with suitable cleaning agent.
8. Open the discharge tap.
9. Pre-clean the hopper and filter with a brush.
10. Pump suitable cleaning agent in the circuit for several minutes.
11. Close the discharge tap
12. Hold the gun or material ball cock/whip hose in an open bucket. Pull the trigger on the gun or open the material ball cock to pump the cleaning agent out of the hopper. Do this by pulling and releasing the trigger on the gun several times/opening and closing the material ball cock.

13. Pour new detergent into the container and repeat the above procedure 1 or 2 times.
14. Switch off unit
15. Open the discharge tap.

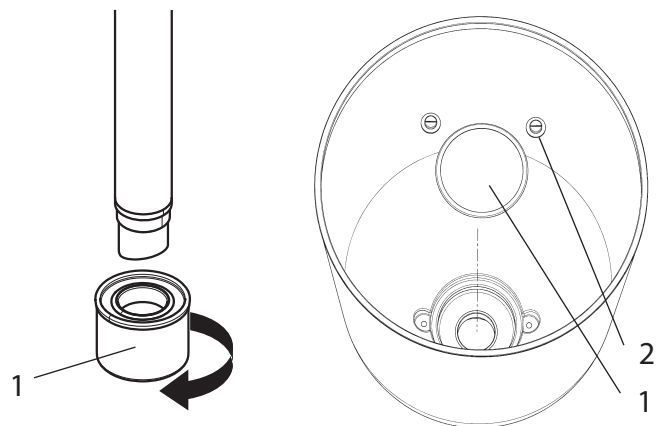
8.1 CLEANING THE UNIT FROM THE OUTSIDE

	First unplug the power plug from the outlet. Danger of short-circuits caused by water ingress! Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.
	Do not put the high-pressure hose into solvents. Use only a wet cloth to wipe down the outside of the hose.

Wipe down unit externally with a cloth which has been immersed in a suitable cleaning agent.

8.2 SUCTION FILTER

	Clean filters always ensure maximum volume, constant spray pressure and problem-free functioning of the unit.
---	---



Unit with suction system

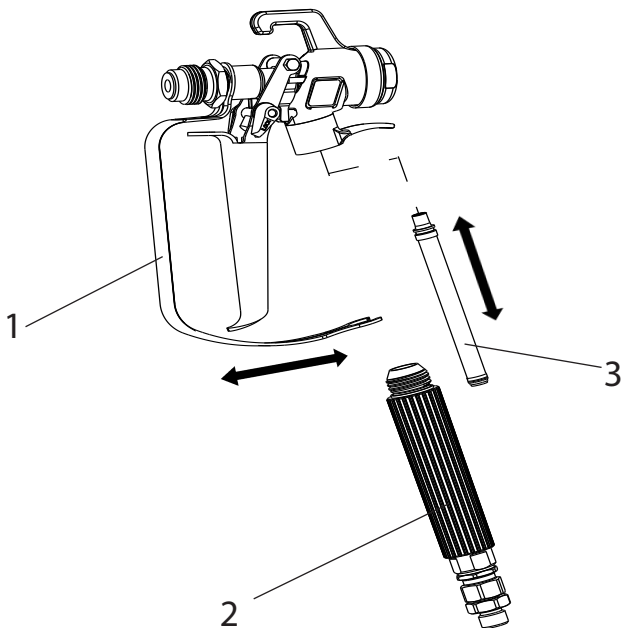
1. Unscrew the filter (Item 1) from the suction tube.
2. Clean or replace the filter.
Carry out cleaning with a hard brush and a corresponding cleaning agent.

Unit with hopper

1. Release screws with a screwdriver (Item 2).
2. Lift and remove filter disk with a screwdriver
3. Clean or replace the filter disk.
Carry out cleaning with a hard brush and a corresponding cleaning agent.

8.3 CLEANING THE AIRLESS SPRAY GUN

1. Rinse the Airless spray gun with a suitable cleaning agent under lower operating pressure.
2. **Secure the spray gun**, refer to the operating manual of the spray gun.
Remove and clean the tip.
3. Clean the tip thoroughly with a suitable cleaning agent so that no suitable coating material rests remain.
3. Do not store the tip in solvent because this reduces the durability considerably.
4. Clean the outside of the Airless spray gun thoroughly.



Insertion filter in the Airless spray gun

Removal

1. Pull the protective bracket (1) forwards.
2. Screw the grip (2) out of the gun housing. Pull out the insertion filter (3).
3. If the insertion filter is clogged or defective, replace it.

Installation

1. Slide the insertion filter (3) with the longer cone into the gun housing.
2. Screw the grip (2) into the gun housing and tighten it.
3. Latch in the protective bracket (1).

9 SERVICING

9.1 GENERAL SERVICING



We strongly recommend having an annual check carried out by technicians for safety reasons. Please observe all the applicable national regulations.



You can servicing of the unit carried out by the Wagner Service. Favourable conditions can be agreed with a service agreement and/or maintenance packages.

Minimum check before every startup:

1. Check the high-pressure hose, gun with rotary joint, power supply cable with plug for damage.
2. Check whether the pressure gauge can be read.



When using two-component materials frequently, we recommend using a pressure measuring unit (art. no. 2353 487).

Check at periodical intervals:

1. Check inlet and outlet valve according wear. Clean it and replace worn out parts.
2. Check all filter inserts (spray gun, hopper) clean it and replace if necessary.

9.2 HIGH-PRESSURE HOSE

Inspect the high-pressure hose visually for any notches or bulges, in particular at the transition in the fittings. It must be possible to turn the union nuts freely. A conductivity of less than 1 MΩ must exist across the entire length.



Have all the electric tests carried by the Wagner Service.



The risk of damage rises with the age of the high-pressure hose. Wagner recommends replacing high-pressure hoses after 6 years.

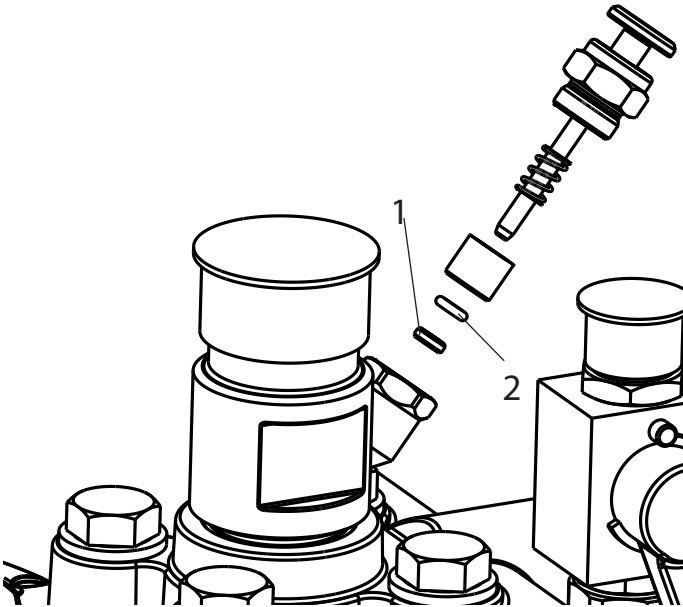
10 REPAIRS AT THE UNIT



Switch the unit off.
Before all repair work: Unplug the power plug from the outlet.

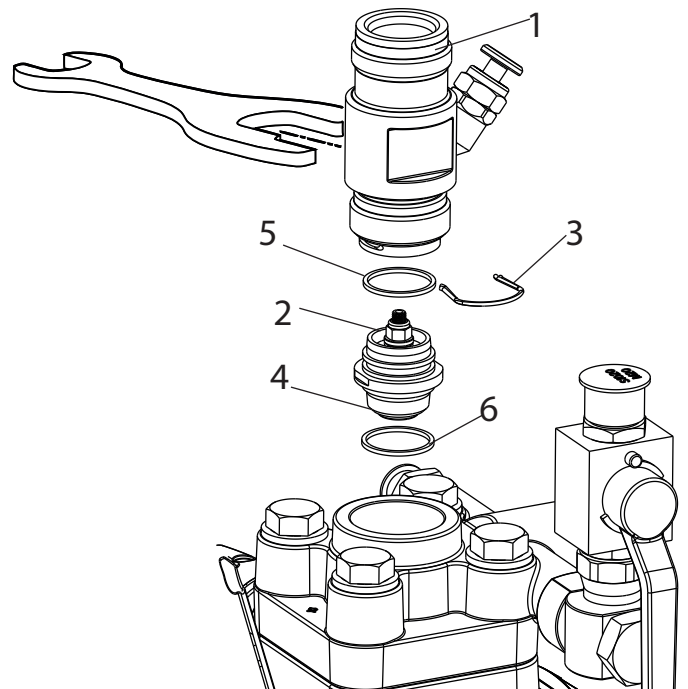
10.1 INLET VALVE PUSHER

1. Use a 17 mm spanner to screw out the inlet valve button.
2. Replace the wiper (1) and O-ring (2).



10.2 INLET VALVE

1. Place the enclosed 30 mm wrench on the trigger housing (1).
2. Loosen the trigger housing (1) with light blows of a hammer on the end of the wrench.
3. Screw out the trigger housing with the inlet valve (2) from the paint section.
4. Pull off the clasp (3) using the enclosed screwdriver.
5. Place the enclosed 30 mm wrench on the inlet valve (2). Turn out the inlet valve carefully.
6. Clean the valve seat (4) with a cleaning agent and brush (ensure that no brush hairs are left behind).
7. Clean the seals (5, 6) and check for damage. Replace, if necessary.
8. Check all the valve parts for damage. In case of visible wear replace the inlet valve.

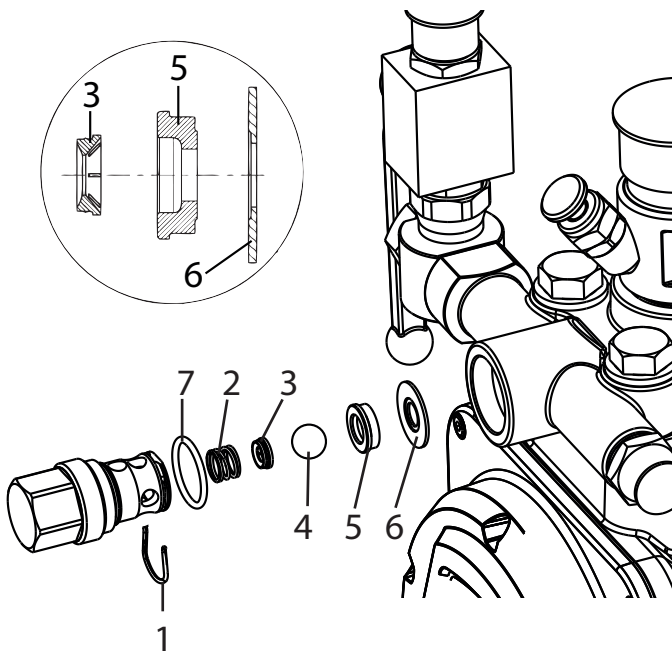


Installation

1. Insert the inlet valve (2) into the trigger housing (1) and secure with the clasp (3). Ensure that the (black) seal (5) is mounted in the trigger housing.
2. Screw the unit from the trigger housing and the inlet valve into the paint section. The same (black) seal (6) has to be mounted in the paint section.
3. Tighten the trigger housing with the 30 mm wrench and tighten with three light blows of the hammer on the end of the wrench. (Corresponds to approx. 90 Nm tightening torque).

10.3 OUTLET VALVE

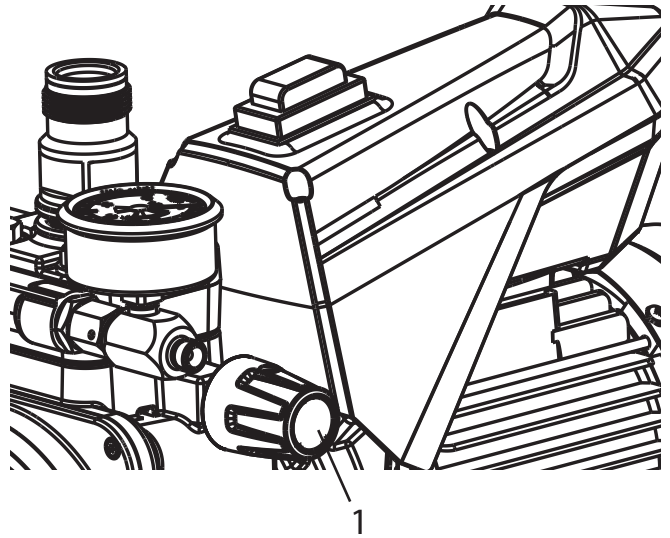
1. Use a 22 mm wrench to screw the outlet valve from the paint section.
2. Carefully pull off the clasp (1) using the enclosed screwdriver. The compression spring (2) presses ball (4) and valve seat (5) out.
3. Clean or replace the components.
4. Check the O-ring (7) for damage.
5. Check the installation position when mounting the spring support ring (3) (clipped onto spring (2)), outlet valve seat (5) and seal (6), refer to figure.



10.4 PRESSURE CONTROL VALVE



Only have the pressure control valve (1) replaced by the customer service.
The max. operating pressure has to be reset by the customer service.



10.5 TYPICAL WEAR PARTS

Inlet valve (spare part Order No.: 2393043)

For replacing refer to Section 10.2

(failure becomes noticeable through performance loss and/or poor or no suction)

Outlet valve (spare part Order No.: 2393106)

For replacing refer to Section 10.3

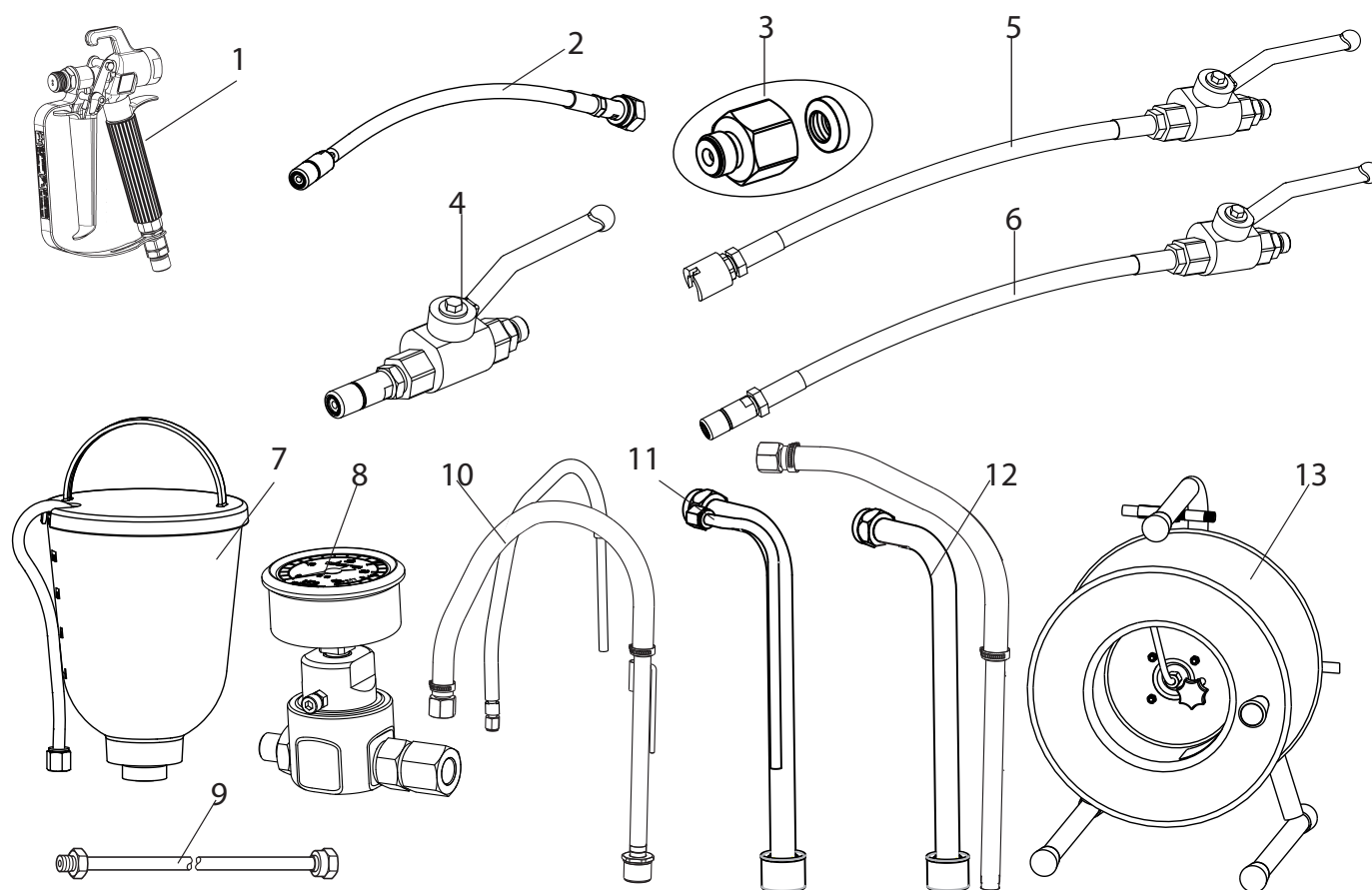
(failure becomes noticeable through performance loss and/or poor suction) The outlet valve is usually considerably more durable than the inlet valve. Thorough cleaning may already help here.

10.6 REMEDY IN CASE OF FAULTS

TYPE OF MALFUNCTION	WHAT ELSE?	POSSIBLE CAUSE	MEASURES FOR ELIMINATING THE MALFUNCTION
Unit does not start	Indicating lamp does not illuminate	No voltage applied	Check voltage supply
	Indicating lamp illuminates	Unit fuse has triggered	Let the motor cool down
Unit does not suck in	Air bubbles do not exit at the return hose	Inlet valve clogged	Press the inlet valve button until the stop is reached several times by hand
		Inlet/outlet valve soiled / foreign bodies (e.g. threads) drawn in / worn	Remove the valves and clean then (-> refer to Section Pkt.10.2/10.3) / replace worn parts
		Pressure control valve turned down completely	Turn the pressure control valve to the right until the stop is reached
	Air bubbles exit from the return hose	Unit is sucking in outside air	Check: Inlet valve button leaky? -> Replace wiper and O-ring (-> refer to Section 10.1) The red entry is missing in the coating material entrance (-> see 4.3)
Unit does not generate pressure	Unit has sucked in	Air in the oil circuit	Bleed the oil circuit in the unit by turning the pressure control valve completely to the left (until overturning) and let it run approx. 2 – 3 min. Then turn the pressure control valve to the right and set the pressure (repeat process several times, if necessary).
		Not enough oil	Check the oil level
	Pressure collapses during work (this can be seen on the pressure gauge)	Suction filter clogged	Check the suction filter. If necessary, clean, replace or remove
		Paint cannot be worked in this state. Due to its properties the paint clogs the valves (inlet valve) and the delivery rate is too low.	Dilute the paint
	Unit reached pressure, but the pressure collapses during spraying. pressure gage still shows high pressure	Clogged filter do not let enough paint pass	Check/clean the gun filter
		Tip clogged	Clean the tip (-> refer to Section 10.1)
	Unit does not generate the max. pressure possible. Even though the discharge tap is closed, material still emerges from the return flow hose.	Discharge tap defective	Please contact Wager Customer Service
No material is fed (in injection work)	The pressure gauge indicates pressure	The gun filter has not been removed and is blocked	Remove gun filter (-> refer to Section 4.1)

11 SPARE PARTS AND ACCESSORIES

11.1 SUPER FINISH 23 CR ACCESSORIES



Accessories:

ITEM	DESIGNATION	ORDER NO.
1	Spray gun AG-14 (stainless steel)	0502081A
2	Whip hose G thread	2434357
3	Adapter G to F thread	2405153
4	HP ball cock with mouth piece (1/4"NPSM)	2353 754
5	HP ball cock with whip hose and slide coupling (1/4"NPSM)	2353 789
6	HP ball cock with whip hose and mouth piece (1/4"NPSM)	2353 788
7	Hopper 5l	2357 506
8	Pressure measuring unit 400 bar	2353 487
9	Tip extension Length 12.5 cm Length 25 cm Length 50 cm Length 75 cm	2418853 2418854 2418855 2418856
10	Suction system (flexible)	2393123

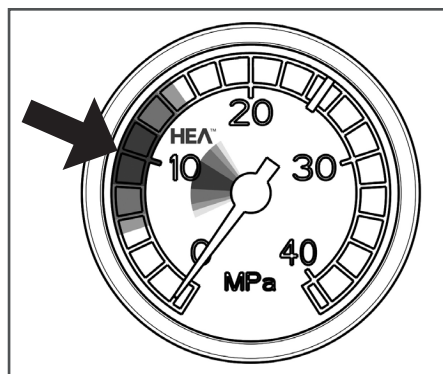
ITEM	DESIGNATION	ORDER NO.
11	Suction system (rigid), rigid return hose	2429697
12	Suction system (rigid), flexible return hose	2405950
13	Hose reel HR 45, 30m	341912
	HP hose DN-6; 15 m	9984 574
	HP hose DN-6; 6 m (for injection work)	2351 983
	Intake system C-coupling 1.4 m	97082
	Intake system C-coupling 3.5 m	97083
	Reducing double nipple 1/4"NPSM	34038
	TipClean 200 ml	2400214
	TipClean 1L	2400216
	Hydraulic oil Divinol HVI 15 1 L	21061
	EasyClean 1 L	2412656

HEA NOZZLES FOR LOW-MIST SPRAYING AT LOW PRESSURE

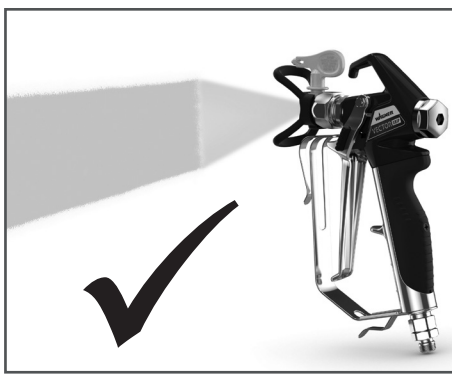
HEA | HIGH EFFICIENCY
AIRLESS

HEA stands for High Efficiency Airless, an innovative nozzle technology revolutionising airless spraying. HEA nozzles allow the pressure of the spray device to be reduced right down and allow it to work in the low-pressure range (ideally at 80 - 140 bar). The nozzles can be used with all TradeTip 3 nozzle holders and WAGNER devices.

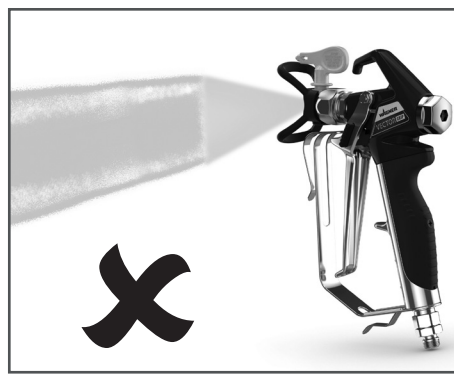
Some paints may need to be diluted to achieve the best result possible. The experts at Wagner application technology have therefore tested a wide range of materials for you. Their recommendations can be found in the Wagner Spray Guide at sprayguide.wagner-group.com.



Set the low pressure in the HEA range and start.



Even spray pattern without spray edges.



If edges are visible, slowly increase the pressure.

HEA tip table



All of the tips in the table below are supplied together with the appropriate gun filter.

Application	Tip marking	Spray angle	Bore inch / mm	Spraying width mm 1)	Gun filter	Order no.
Synthetic-resin paints PVC paints	211	20°	0.011 / 0.28	120	red	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	red	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0554411
Paints, primers Fillers	213	20°	0.013 / 0.33	120	red	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	red	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	red	0554413
Fillers Rust protection paints	415	40°	0.015 / 0.38	190	yellow	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	yellow	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	yellow	0554615
Rust protection paints Latex paints Dispersions	417	40°	0.017 / 0.43	190	white	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	white	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	white	0554617
Rust protection paints Latex paints Dispersions	519	50°	0.019 / 0.48	225	white	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	white	0554619
Flame retardant	421	40°	0.021 / 0.53	190	white	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	white	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	white	0554621

1) Spray width at about 30 cm to the object and 100 bar (10 MPa) pressure with synthetic-resin paint 20 DIN seconds.

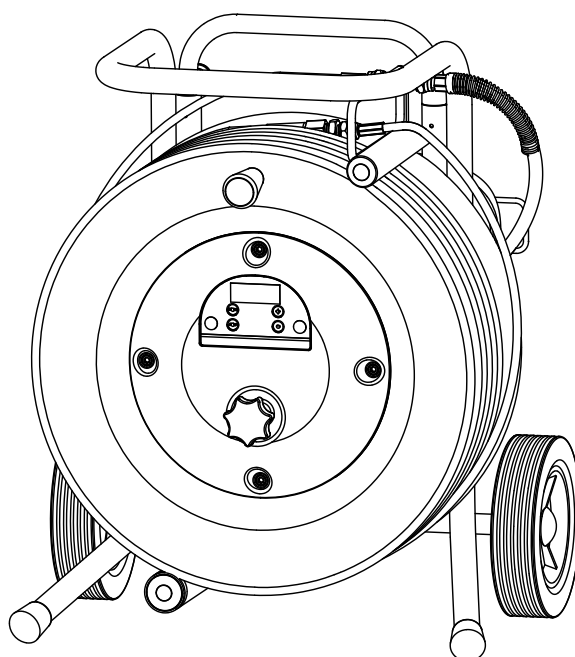
TEMPSPRAY

The paint material is heated to the required temperature uniformly by an electric heating element, which is located inside the hose (regulated from 20°C to 60°C).

Advantages:

- Constant paint temperature even at low outside temperatures
- Considerably better working of high viscosity coating materials
- Increased application efficiency
- Savings in solvents due to reduction in viscosity
- Adaptable to all airless units

Order No.	Description
2311660	TempSpray H 226 (ideal for dispersions/materials with high viscosity) Basic unit 1/4" incl. Hose reel, heated hose DN10, 15m, hose 1/4" DN4, 1m
2311853	Spraypack consisting of: Basic unit (2311660), Airless un AG 14 G thread, incl. Trade Tip 3 nozzle holder and HEA nozzle 517
2311661	TempSpray H 326 (ideal for dispersions/materials with high viscosity) Basic unit 1/4" incl. Hose reel, heated hose DN10, 30m, hose 1/4" DN4, 1m
2311854	Spraypack consisting of: Basic unit (2311661), Airless un AG 14 G thread, incl. Trade Tip 3 nozzle holder and HEA nozzle 521

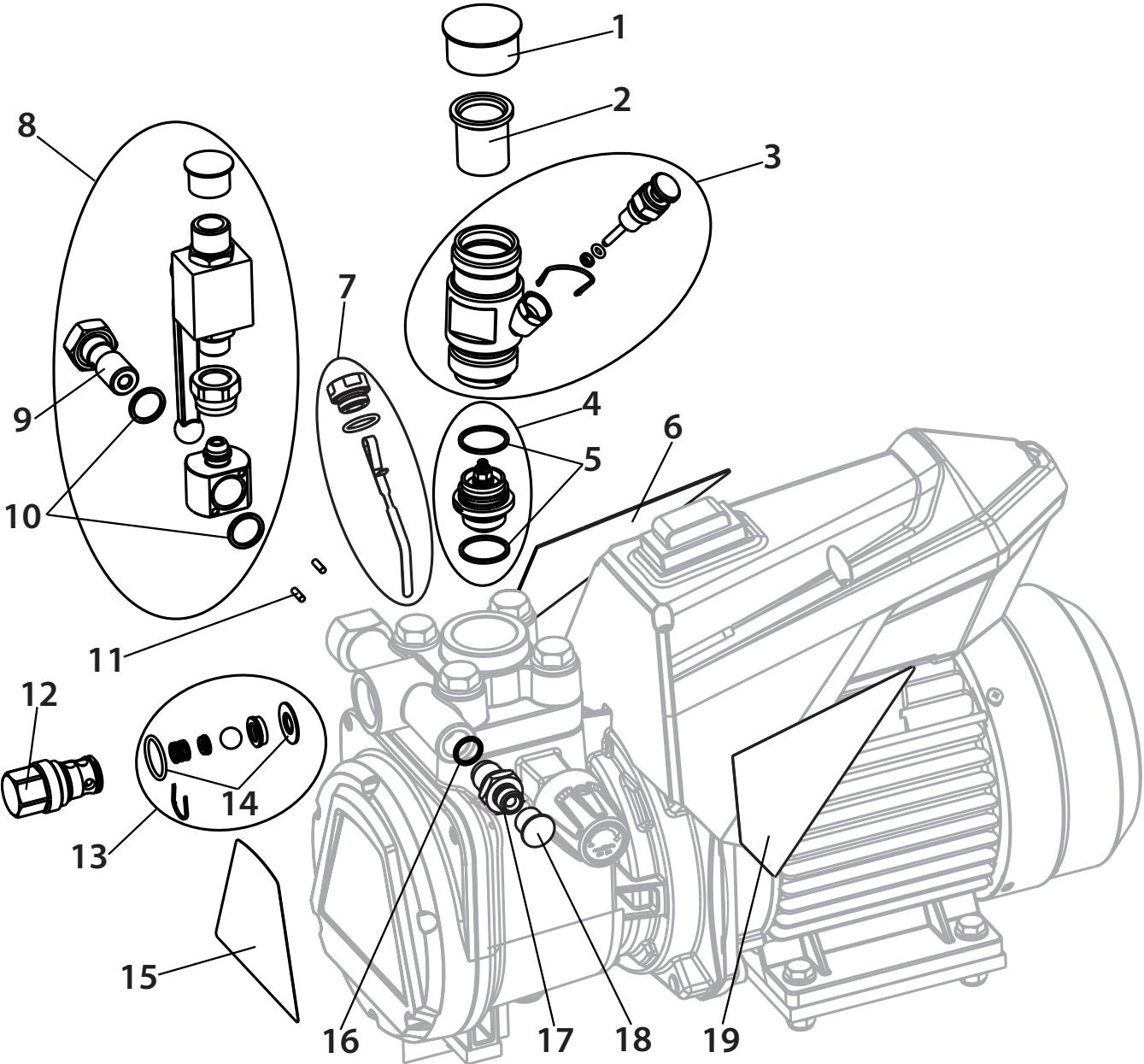


You can find further accessories for optimised working at
<https://go.wagner-group.com/accessories-professional>

11.2 SPARE PARTS LIST SUPER Finish 23 CR

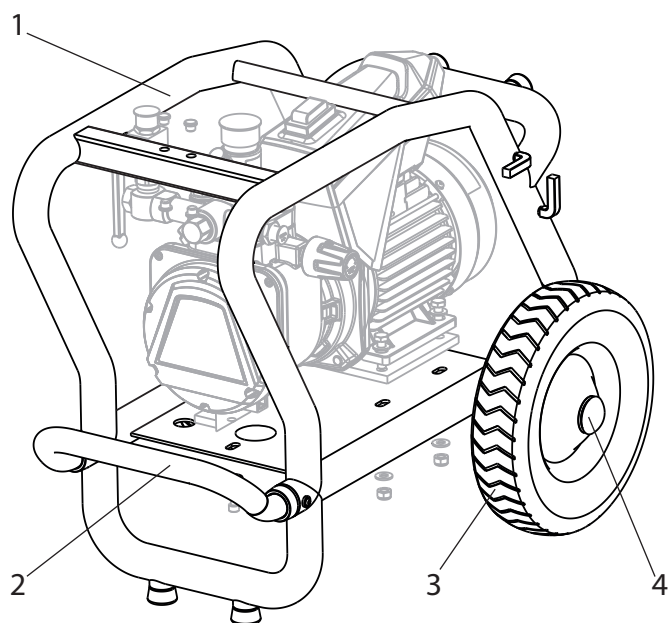
ITEM	ORDER-NO	DESIGNATION
1	2391208	Protective cap
2	2369454	Inlet
3	2422746	Inlet valve housing
4	2393043	Inlet valve assy.
5	2369458	Sealing ring (1 pc.)
6	2398994	Label Wagner (right)
7	2393044	Oil cap screw kpl. assy.
8	2422749	Discharge tap assy.
9	2415593	Banjo bolt

ITEM	ORDER-NO	DESIGNATION
10	2417151	Sealing ring (1 pc.)
11	2382401	Cylindrical pin (1 pc.)
12	2422747	Outlet valve housing assy.
13	2393106	Outlet valve assy.
14	2393105	O-ring and sealing ring
15	2416965	Label SF 23 CR
16	9970103	Sealing ring (1 pc.)
17	344337	Reducing double nipple
18	2391210	Protective cap
19	2398998	Label Wagner (left)



11.3 SPARE PARTS LIST TROLLEY

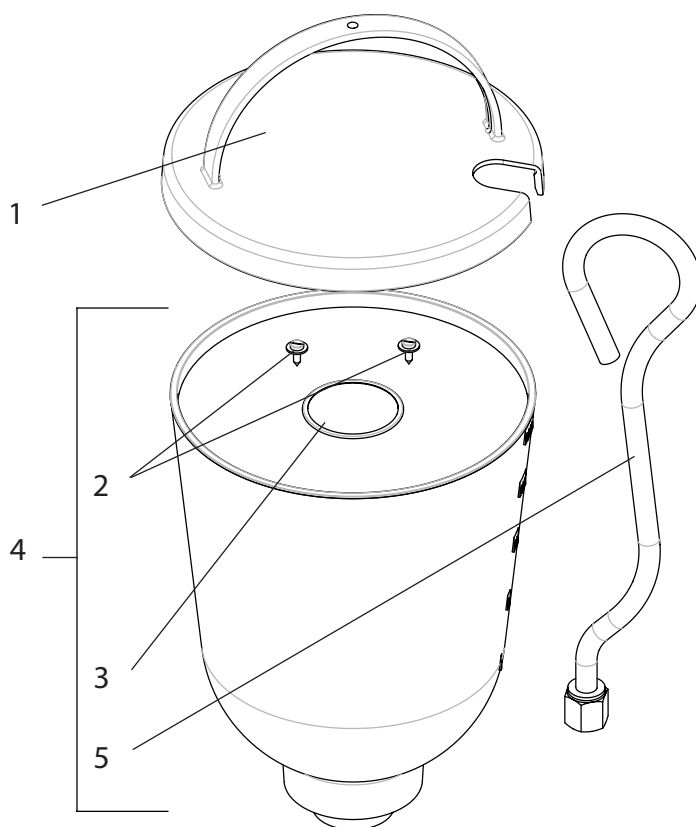
ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION
1	2415521	Trolley assy. (incl. pos. 2-4)
2	2402496	Handle assy.
3	2402494	Wheel (1 pc.)
4	9994950	Wheel cap (1 pc.)



Spare parts diagram trolley Super Finish 23 CR

11.4 SPARE PARTS LIST HOPPER 5L

ITEM	ORDER-NO	DESIGNATION
-	2357 506	Hopper 5l, assy.
1	0340 901	Cover
2	9902 306	Sheet metal screw 3,9x13 (2)
3	0037 607	Filter disk, mesh width 0,8 mm
	0003 756	Optional: Filter disk, mesh width 0,4 mm
4	0340 904	Hopper
5	2357 505	Return pipe



Spare parts diagram hopper

TESTING OF THE UNIT

For safety reasons, we would recommend having the device checked by an expert as required but at least every 12 months to ensure that it can continue to operate safely.

In the case of unused devices, the check can be postponed until they are next started up.

All (potentially deviating) national inspection and maintenance regulations must also be observed.

If you have any questions, please contact the customer service team at Wagner.

IMPORTANT INFORMATION ON PRODUCT LIABILITY

According to an EU directive, the manufacturer is only liable without limitation for faults in the product if all parts come from the manufacturer or have been approved by the manufacturer and have been mounted to the device and are operated properly. If third-party accessories or spare parts are used, the manufacturer is exonerated wholly or partly from his/her liability if use of the third-party accessories or spare parts have caused a defect in the product. In extreme cases, the relevant authorities can completely prohibit using the entire device.

With original WAGNER accessories and spare parts, compliance with all safety regulations is guaranteed.

NOTE ON DISPOSAL

In observance of the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and implementation in accordance with national law, this product is not to be disposed of together with household waste material but must be recycled in an environmentally friendly way!



Wagner or one of our dealers will take back your used Wagner waste electrical or electronic equipment and will dispose of it for you in an environmentally friendly way. Please ask your local Wagner service centre or dealer for details or contact us direct.

EU Declaration of conformity

We declare under sole responsibility that this product conforms to the following relevant stipulations:

2006/42/EC, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Applied harmonised norms:

EN ISO 12100, EN 60204-1, EN 1953, EN 61000-3-2, EN 61000-3-11, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3, EN 12621

The EU declaration of conformity is enclosed with the product. If required, it can be re-ordered using order number **2418310**.

3 + 2 YEAR GUARANTEE ON THIS WAGNER CONTRACTOR PRODUCT

(Status 03.03.2022)

WAGNER exclusively provides the commercial buyer who has purchased the product from an authorised specialist dealer (hereinafter referred to as the „Customer“) with a guarantee for the products listed on the Internet at <https://go.wagner-group.com/3plus2-info> in addition to the statutory warranty regulations, unless there is a guarantee exclusion.

The guarantee period for WAGNER products (devices) in the contractor's sector is 36 months and begins with the date of purchase of the initial purchase. This guarantee period is extended by a further 24 months if the product is registered within 28 days of purchase on the Internet at <https://go.wagner-group.com/3plus2>.

In cases of commercial rental, industrial use (e.g. use in shift operation) or equivalent use, the guarantee period is 12 months due to the significantly higher load. We reserve the right to carry out a check in individual cases and refuse the guarantee where necessary.

If any material, machining or performance defects are identified in the device within the guarantee period, then the guarantee claims must be made immediately and within a period of no more than 2 weeks following discovery of the defect.

The detailed guarantee conditions can be obtained on request from our authorised WAGNER partners (see website or operating instructions) or in text form on our website:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Subject to modifications

UKCA Declaration of conformity

We declare under sole responsibility that this product (type: D701C) conforms to the following relevant regulations:

Supply of Machinery (Safety) Regulations 2018

Electromagnetic Compatibility Regulations 2016

The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012

The Waste Electrical and Electronic Equipment Regulations 2013

Applied harmonised standards

BS EN ISO 12100, BS EN 60204-1, BS EN 1953, BS EN IEC 61000-3-2, BS EN IEC 61000-3-11, BS EN IEC 61000-6-1, BS EN IEC 61000-6-3, BS EN 12621

Traduction du mode d'emploi original

Table des matières

1	CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ	48		
2	PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PULVÉRISATION AIRLESS	49		
2.1	Point d'éclair	49	4.7	Dégazer l'appareil (système hydraulique) si on n'entend pas le bruit de la vanne d'aspiration
2.2	Protection contre les risques d'explosion	49	4.8	Mise en service de l'appareil avec le produit de revêtement
2.3	Danger d'explosion et d'incendie par sources d'inflammation lors de la pulvérisation	49	5	TRANSPORT
2.4	Danger de blessure par le jet de pulvérisation	50	6	MANIPULATION DU TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION
2.5	Verrouiller le pistolet de pulvérisation contre l'actionnement intempestif	50	7	INTERRUPTION DE TRAVAIL
2.6	Force de recul du pistolet de pulvérisation	50	8	NETTOYAGE DE L'APPAREIL
2.7	Protection respiratoire contre les vapeurs de solvant	50	8.1	Nettoyage extérieur de l'appareil
2.8	Eviter les maladies professionnelles	50	8.2	Filtre d'aspiration
2.9	Pression de service maximale	50	8.3	Nettoyage du pistolet de pulvérisation Airless
2.10	Tuyau flexible haute pression	50	9	MAINTENANCE
2.11	Accumulation de charges électrostatiques (production d'étincelles ou de flammes)	51	9.1	Maintenance générale
2.12	Utilisation du matériel sur chantier et en atelier	51	9.2	Tuyau flexible haute pression
2.13	Ventilation pendant le travail dans un local fermé	51	10	RÉPARATIONS SUR L'APPAREIL
2.14	Dispositifs d'aspiration	51	10.1	Poussoir de la vanne d'aspiration
2.15	Mise à la terre de l'objet à peindre	51	10.2	Vanne d'aspiration
2.16	Nettoyage de l'appareil avec un solvant	51	10.3	Clapet de refoulement
2.17	Nettoyage de l'appareil	51	10.4	Vanne de réglage de pression
2.18	Travaux et réparations sur l'équipement électrique	51	10.5	Pièces d'usure typiques
2.19	Travaux sur des composants électriques	51	10.6	Aide en cas de pannes
2.20	Utilisation sur un terrain incliné	51	11	PIÈCES DE RECHANGE ET ACCESSOIRES
3	VUE D'ENSEMBLE DE L'UTILISATION	52	11.1	Accessoires pour Super Finish 23 CR
3.1	Domaines d'utilisation	52	11.2	Liste de pièces de rechange de Super Finish 23 CR
3.2	Produit de revêtement	52	11.3	Liste de pièces de rechange du chariot
3.2.1	Produits de revêtement avec additifs à arêtes vives	52	11.4	Liste de pièces de rechange du récipient supérieur
3.2.2	Filtration (travaux de pulvérisation)	52		
3.3	Opération à deux positions	52		Contrôle de l'appareil
3.4	Illustrations du matériel	53		Indication importante de responsabilité de produit
3.5	Caractéristiques techniques	54		Indication de mise au rebut
4	MISE EN SERVICE	54		Déclaration de garantie
4.1	Pistolet	54		Déclaration de conformité CE
4.2	Tuyau flexible haute pression et manomètre	54		Réseau de service après-vente en Europe
4.3	Récipient supérieur	55		
4.4	Système d'aspiration	55		
4.5	Raccordement au réseau électrique	56		
4.6	Elimination de l'agent de conservation lors de la première mise en service	56		

1 CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ

Attention!



Veuillez lire toutes les consignes de sécurité, indications, illustrations et données techniques qui sont fournies avec cet appareil électrique.

Tout manquement au respect des indications suivantes peut provoquer des chocs électriques, des incendies et/ou des blessures graves. **Veuillez conserver les consignes de sécurité et les indications pour une éventuelle consultation future.** Le terme « appareil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité fait référence à un appareil électrique utilisé sur secteur (avec un câble d'alimentation secteur) et à un appareil électrique sur batterie (sans câble d'alimentation secteur).

1. Sécurité du poste de travail

- a) **Maintenez votre zone de travail propre et veillez à ce qu'elle soit bien éclairée.** Le désordre et le manque d'éclairage des zones de travail peuvent être sources d'accident.
- b) **Ne travaillez jamais avec votre appareil électrique dans un environnement sujet aux explosions, dans lequel se trouvent des liquides, des gaz et des poussières inflammables.** Les outils électriques génèrent des étincelles, qui peuvent enflammer la poussière ou les vapeurs.
- c) **Maintenez les enfants et les autres personnes à distance pendant l'utilisation de l'outil électrique.** En cas de distraction, vous risquez de perdre le contrôle de l'appareil électrique.

2. Sécurité électrique

- a) **Le connecteur de l'appareil électrique doit rentrer dans la prise. La fiche mâle ne peut en aucune manière être modifiée. Ne jamais utiliser d'adaptateur avec un appareil électrique protégé par une mise à la terre.** Une fiche mâle non modifiée et des prises de courant appropriées diminuent le risque de choc électrique.
- b) **Évitez le contact corporel avec des surfaces mises à la terre, telles que celles de tuyaux, chauffages, cuisinières et réfrigérateurs.** Il existe un risque accru de choc électrique lorsque votre corps est mis à la terre.
- c) **Protéger les appareils électriques de la pluie et de l'humidité.** La pénétration d'eau dans un appareil électrique augmente le risque de choc électrique.
- d) **N'utilisez pas le câble d'alimentation pour porter l'appareil électrique, l'accrocher ou pour débrancher l'appareil de la prise. Tenir le câble d'alimentation éloigné de toute source de chaleur, d'huile, d'arêtes vives ou de pièces mobiles.** Les câbles endommagés ou enroulés augmentent le risque de chocs électriques.

- e) **Si l'utilisation de l'appareil électrique dans un environnement humide est inévitable, utilisez un disjoncteur différentiel.** Ceci évite le risque d'une décharge électrique.

3. Sécurité des personnes

- a) **Soyez attentif à ce que vous faites et faites preuve de bon sens lors de l'utilisation d'un outil électrique. N'utilisez pas d'appareil électrique si vous êtes fatigué ou si vous êtes sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** Un moment d'inattention lors de l'utilisation d'un appareil électrique peut provoquer des blessures graves.
- b) **Portez un équipement de protection personnelle et toujours des lunettes de sécurité.** Le port d'un équipement de protection personnelle tel que masque antipoussière, chaussures de sécurité antidérapantes, casque de protection ou protection auditive, selon la nature et l'utilisation de l'outil électrique, diminue le risque de blessures.
- c) **Évitez toute mise en service intempestive de l'appareil.** Assurez-vous que l'appareil électrique est éteint avant de le brancher à l'alimentation et/ou la batterie, de l'utiliser ou de le porter. Si vous avez le doigt sur l'interrupteur lorsque vous portez l'appareil électrique ou que vous branchez l'appareil sur l'alimentation électrique alors qu'il est allumé, cela peut provoquer des accidents.
- d) **Enlevez les outils de réglage raccordés avant de connecter l'appareil.** Un outil ou une clé qui se trouve dans une pièce rotative de l'appareil électrique peut provoquer des blessures.
- e) **Évitez une posture anormale. Veillez à une position stable et gardez à tout moment l'équilibre.** Cela permet de mieux contrôler l'appareil électrique dans des situations inattendues.
- f) **Portez des vêtements appropriés. Ne portez pas de vêtements amples ni de bijoux. Maintenez les cheveux, les vêtements et les chaussures à l'écart des pièces en mouvement.** Les vêtements amples, les bijoux ou les cheveux longs peuvent être saisis par des pièces en mouvement.
- g) **Ne vous croyez pas, à tort, en sécurité et n'enfreignez pas les règles de sécurité relatives aux outils électriques, même si, après de nombreuses utilisations, vous les connaissez parfaitement.** Une fraction de seconde d'inattention peut entraîner de graves blessures.

4. Emploi et entretien de l'outil électrique

- a) **Ne surchargez pas l'appareil électrique. Utilisez l'outil électrique approprié pour votre travail.** Avec l'outil électrique approprié, vous travaillerez mieux et de manière plus sûre dans la plage de puissance indiquée.

- a) **N'utilisez pas d'outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** *Un outil électrique qui ne se laisse plus mettre en service et hors service est dangereux et doit être réparé.*
- b) **Retirez la fiche de la prise et/ou retirez l'accumulateur amovible avant d'effectuer les réglages de l'appareil, de changer des pièces ou de ranger l'appareil.** *Ces mesures de prévention évitent le démarrage accidentel de l'appareil.*
- c) **Rangez les outils électriques non utilisés hors de portée des enfants. Ne laissez aucune personne utiliser l'appareil si elle n'est pas familiarisée avec celui-ci ou n'a pas lu ces instructions.** *Les outils électriques sont dangereux lorsqu'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.*
- d) **Entretenez l'appareil électrique et les outils de rechange avec soin. Contrôlez si toutes les pièces mobiles de l'appareil fonctionnent correctement et ne se bloquent pas, et que les pièces ne soient pas cassées ou endommagées de manière à gêner le fonctionnement de l'appareil électrique. Faites réparer les pièces endommagées avant toute utilisation de l'appareil électrique.** *De nombreux accidents sont causés par des outils électriques mal entretenus.*
- e) **Utilisez l'outil électrique, les accessoires, les outils d'intervention etc. conformément à ces instructions et de la manière prescrite pour ce type particulier d'appareil. Tenez compte à cet effet des conditions de travail et de l'activité à effectuer.** *L'utilisation d'outils électriques pour d'autres buts que les applications prévues peut conduire à des situations dangereuses.*
- f) **Veillez à faire en sorte que les poignées et surfaces de préhension restent sèches, propres et exemptes d'huile ou de graisse.** *Des poignées ou surfaces de préhension glissantes ne permettent pas une utilisation et un contrôle sûrs de l'outil électrique en cas de situations imprévues.*

5. Maintenance

- a) **Ne faites réparer l'appareil électrique que du personnel qualifié et seulement avec des pièces de rechange d'origine.** *Ceci garantira le maintien de la sécurité de l'appareil.*
- b) **Si le câble de raccordement au secteur ligne de raccordement secteur de cet appareil est endommagée, il doit être remplacé par le fabricant ou son service après-vente ou par une personne de qualification similaire, afin d'éviter tous dangers.**

2 PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PULVÉRISATION AIRLESS

Les prescriptions de sécurité applicables sur le plan local doivent être respectées. Les exigences de sécurité pour la pulvérisation Airless sont définies entre autres dans.

- a) Norme européenne „Equipements d'atomisation et de pulvérisation pour produits de revêtement – Exigences de sécurité” (EN 1953).

Les prescriptions de sécurité suivantes sont à respecter pour une manipulation sûre des appareils de pulvérisation à haute pression Airless.

2.1 POINT D'ÉCLAIR



Ne pulvériser que des produits de revêtement ayant un point d'éclair supérieur ou égal à 21 °C.

Le point d'éclair est la température la plus basse à laquelle le produit de revêtement dégage des vapeurs. Ces vapeurs suffisent pour former un mélange inflammable avec l'air se trouvant au-dessus du produit de revêtement.

2.2 PROTECTION CONTRE LES RISQUES D'EXPLOSION



Ne pas utiliser l'appareil dans des locaux tombant sous le règlement de protection contre les risques d'explosion. L'appareil n'est pas d'exécution antidéflagrante. N'utilisez jamais l'appareil dans des zones à atmosphères explosibles (zone 0, 1 et 2). Les zones à atmosphères explosibles sont notamment les entrepôts de peintures et de solvants, ainsi que l'environnement immédiat de l'objet à traiter. Placez toujours l'appareil à une distance minimale de 3 m de l'objet à traiter.

2.3 DANGER D'EXPLOSION ET D'INCENDIE PAR SOURCES D'INFLAMMATION LORS DE LA PULVÉRISATION



Lors de la pulvérisation, il ne peut pas y avoir de sources d'allumage présentes à proximité, p. ex. flamme nue, cigarettes, cigares ou pipe allumés, étincelles, fils incandescents, surfaces chaudes, etc.

2.4 DANGER DE BLESSURE PAR LE JET DE PULVÉRISATION

 Danger	Attention, danger de blessure par injection! Ne jamais diriger le pistolet de pulvérisation vers soi, d'autres personnes ou des animaux. Ne jamais utiliser le pistolet de pulvérisation sans protection contre les contacts accidentels avec le jet de pulvérisation. Le jet de pulvérisation ne peut pas entrer en contact avec une partie du corps. Les pressions très élevées occasionnées par l'emploi des pistolets de pulvérisation Airless peuvent causer des blessures très graves. En cas de contact avec le jet de pulvérisation, le produit de revêtement peut être injecté dans la peau. Ne traitez jamais une blessure par pulvérisation comme une coupure sans importance. En cas de blessures à la peau occasionnées par le produit de revêtement ou le solvant, consulter immédiatement un médecin afin d'obtenir un traitement rapide et correct. Informez le médecin du produit de revêtement ou du solvant utilisé.
---	--

2.5 VERROUILLER LE PISTOLET DE PULVÉRISATION CONTRE L'ACTIONNEMENT INTÉMPÊSTIF

Toujours verrouiller le pistolet de pulvérisation lors du montage ou démontage de la buse et pendant les interruptions de travail.

2.6 FORCE DE REcul DU PISTOLET DE PULVÉRISATION

 Danger	Une pression de pulvérisation élevée occasionne une force de recul atteignant 15 N lorsque la gâchette est actionnée. Si vous n'êtes pas préparé, votre main peut être repoussée ou vous risquez de perdre l'équilibre. Ceci peut être cause de blessures.
---	---

2.7 PROTECTION RESPIRATOIRE CONTRE LES VAPEURS DE SOLVANT

Pendant le travail de pulvérisation, porter une protection respiratoire. Un masque de protection respiratoire doit être mis à disposition de l'utilisateur.

2.8 EVITER LES MALADIES PROFESSIONNELLES

Pour protéger la peau, il est nécessaire de porter des vêtements de protection, des gants et d'utiliser éventuellement une crème de protection de la peau.

Observer les prescriptions des fabricants au sujet des produits de revêtement, de nettoyage et des solvants pendant la préparation, la mise en oeuvre et le nettoyage du matériel.

2.9 PRESSION DE SERVICE MAXIMALE

La pression de service maximale admissible pour le pistolet de pulvérisation et ses accessoires ainsi que pour le tuyau flexible haute pression ne doit pas être inférieure à la pression de service maximale de 25 MPa (250 bars) indiquée sur l'appareil.

2.10 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION

 Danger	Attention, danger de blessure par injection! Des fuites peuvent survenir sur le flexible à haute pression à cause de l'usure, des plis et d'une utilisation non conforme à la destination. Du liquide peut être injecté dans la peau par la fuite.
---	---

- Examiner soigneusement le flexible à haute pression avant chaque utilisation.
- Remplacer immédiatement un tuyau flexible haute pression endommagé.
- Ne jamais essayer de réparer un tuyau flexible haute pression endommagé!
- Éviter de le plier ou courber de manière trop prononcée, rayon de courbure minimum d'env. 20 cm.
- Protéger le flexible **contre le passage de véhicules** et éviter le frottement sur des arêtes vives.
- Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.
- Ne pas tordre le flexible à haute pression.
- Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.
- Poser le flexible à haute pression de façon à éviter les risques de trébuchement.

	Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de WAGNER.
---	--

2.11 ACCUMULATION DE CHARGES ÉLECTROSTATIQUES (PRODUCTION D'ÉTINCELLES OU DE FLAMMES)

 Danger	Du fait de la vitesse de circulation du produit de revêtement lors de la pulvérisation, il peut se produire des accumulations de charges électrostatiques dans l'appareil dans certaines circonstances. Celles-ci peuvent donner lieu à la formation d'étincelles ou de flammes en cas de décharge. Pour cette raison, le matériel doit toujours être mis à la terre par son équipement électrique. Le raccordement doit être effectué via une prise de courant de sécurité correctement mise à la terre.
--	--

Une charge électrostatique éventuelle du pistolet de pulvérisation et du tuyau flexible haute pression est évacuée par ce dernier. Pour cette raison, la résistance électrique entre les raccords du tuyau flexible haute pression doit être égale ou inférieure à 1 mégohm.

2.12 UTILISATION DU MATÉRIEL SUR CHANTIER ET EN ATELIER

Le branchement sur le réseau électrique peut uniquement se faire via un point d'alimentation spécial, par exemple via un dispositif de protection contre les courants de court-circuit avec INF ≤ 30 mA.

2.13 VENTILATION PENDANT LE TRAVAIL DANS UN LOCAL FERMÉ

Assurer une ventilation suffisante pour l'évacuation des vapeurs de solvant.

2.14 DISPOSITIFS D'ASPIRATION

Ceux-ci sont à prévoir par l'utilisateur en fonction des prescriptions locales.

2.15 MISE À LA TERRE DE L'OBJET À PEINDRE

L'objet à peindre doit être mis à la terre (les murs de bâtiment sont en général mis à la terre de manière naturelle).

2.16 NETTOYAGE DE L'APPAREIL AVEC UN SOLVANT

 Danger	Lors du nettoyage du matériel avec un solvant, ne jamais projeter ou pomper dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture (bonde). Danger de formation d'un mélange gaz/air explosif. Le récipient doit être mis à la terre.
--	---

2.17 NETTOYAGE DE L'APPAREIL

 Danger	Danger de court-circuit par pénétration d'eau! Ne jamais nettoyer l'appareil à l'aide d'un jet d'eau ou de vapeur sous pression.
--	---

2.18 TRAVAUX ET RÉPARATIONS SUR L'ÉQUIPEMENT ÉLECTRIQUE

Faire effectuer ces interventions uniquement par un électricien. Nous déclinons toute responsabilité dans le cas d'une installation incorrecte.

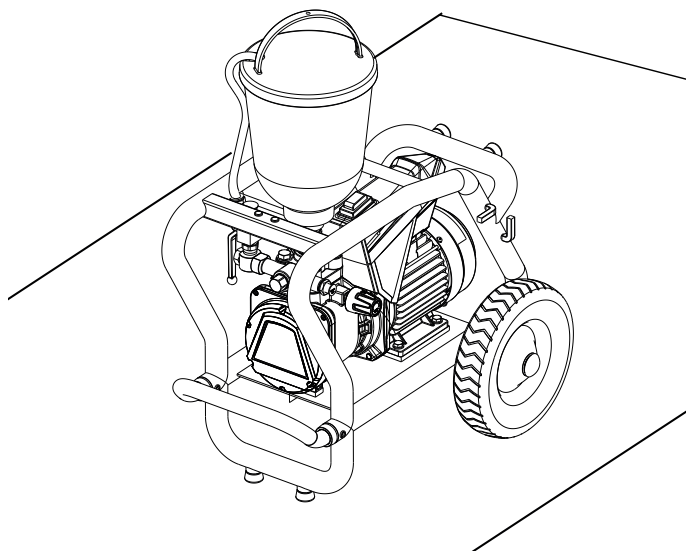
2.19 TRAVAUX SUR DES COMPOSANTS ÉLECTRIQUES

Lors de toutes les interventions, tirer la fiche de la prise de courant.

2.20 UTILISATION SUR UN TERRAIN INCLINÉ

La partie avant du groupe doit montrer vers le bas afin d'éviter un déplacement involontaire.

Sur les supports inclinés, l'appareil ne peut pas être utilisé, vu qu'il a tendance à migrer du fait des vibrations.



3 VUE D'ENSEMBLE DE L'UTILISATION / DESCRIPTION DE L'APPAREIL

3.1 DOMAINES D'UTILISATION

Super Finish 23 CR est un appareil électrique pour la pulvérisation sans air (airless) de divers produits de revêtement. En outre, Super Finish 23 CR convient au traitement des mousses et résines d'injection.

Le Super Finish 23 CR peut être utilisé tant en atelier que sur chantier.

La puissance de l'appareil Super Finish 23 CR est conçue de telle façon à permettre le traitement de dispersions en intérieur pour des objets de petite à moyenne taille.

L'appareil convient pour la pulvérisation de laques notamment sur les objets suivants :

portes, chambranles de portes, balustrades, meubles, lambris-sages, clôtures, radiateurs et pièces d'acier.

Pour les travaux de peinture, il est recommandé d'utiliser un réservoir supérieur

3.2 PRODUIT DE REVÊTEMENT

Produits de revêtement utilisables

Laques et peintures diluables à l'eau et solvantées, produits de revêtement à deux composants, dispersions, peintures latex.

Mousses pour injection (mono- et bicomposants)

Résines d'injection (mono- et bicomposants)

	La mise en œuvre d'autres matériaux devrait uniquement avoir lieu après consultation de la firme WAGNER, la durée de vie et également la sécurité de l'appareil pouvant en être affectées.
--	---

	Veillez à la qualité Airless des produits de revêtement à mettre en œuvre.
--	---

L'appareil permet de mettre en œuvre des produits de revêtement d'une viscosité jusqu'à 20.000 mPas. Si le débit de pulvérisation diminue fortement pour des produits de revêtement de haute viscosité, diluer conformément aux indications du fabricant.

Bien remuer le produit de revêtement avant le début du travail.

	Attention! Lors de l'agitation du produit de revêtement, en particulier avec des agitateurs motorisés, veiller à ne pas introduire de bulles d'air. Les bulles d'air gênent lors de la pulvérisation, peuvent même entraîner des arrêts de fonctionnement.
--	---

3.2.1 PRODUITS DE REVÊTEMENT AVEC ADDITIFS À ARÊTES VIVES

Ces particules exercent une forte action abrasive sur les vannes et la buse, ainsi que sur le pistolet de pulvérisation. La durée de vie de ces pièces d'usure en est fortement réduite.

3.2.2 FILTRATION (TRAVAUX DE PULVÉRISATION)

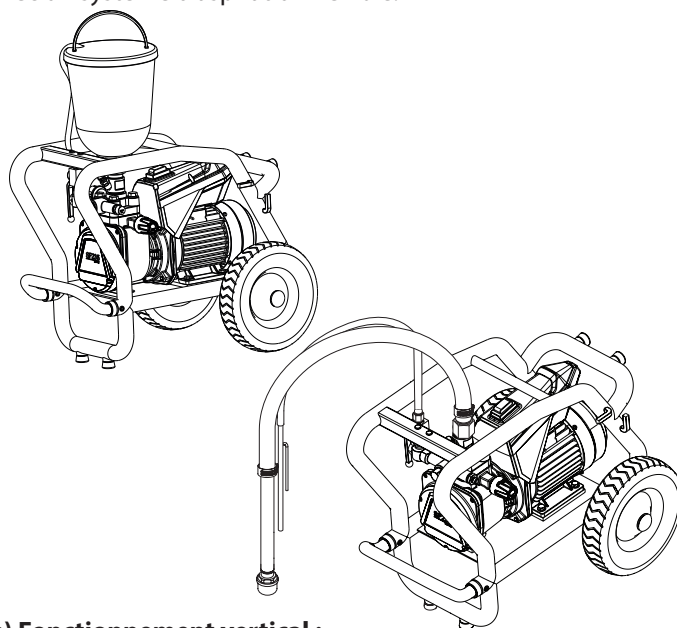
Une filtration suffisante est nécessaire pour un fonctionnement sans perturbation. A cet effet, l'appareil est équipé d'une crépine d'aspiration, d'une cartouche de filtre dans le pistolet de pulvérisation. Un contrôle régulier de ces filtres pour détérioration ou encrassement est instamment recommandé.

3.3 OPÉRATION À DEUX POSITIONS

Le Super Finish 23 CR peut être utilisé aussi bien horizontalement que verticalement.

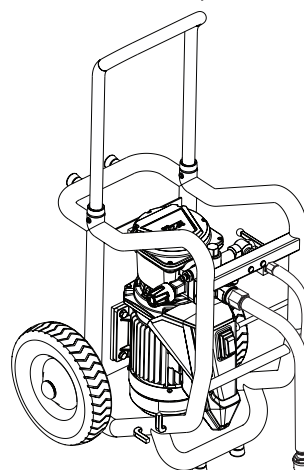
a) Fonctionnement horizontal :

A utiliser avec un godet gravité ou pour l'aspiration directe avec un système d'aspiration flexible.



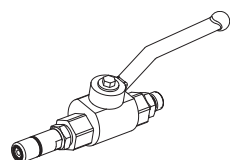
b) Fonctionnement vertical :

Pour l'aspiration directe avec un système d'aspiration rigide.

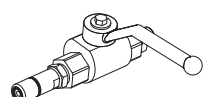


3.4 ILLUSTRATIONS DU MATÉRIEL

1 Robinet à boisseau sphérique:*



Ouvert :
Refoulement du matériau



Fermé :
Non-refoulement du matériau

2 Flexible anti-coup de fouet pour les travaux d'injection (a)*

Support de buse avec buse pour travaux de pulvérisation
(b)*

3 Pistolet*

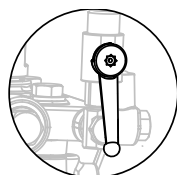
4 Tuyau flexible haute pression

5 Interrupteur Marche-Arrêt

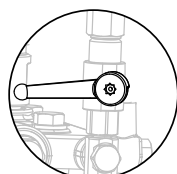
6 Raccordement pour tuyau flexible haute pression

7 Vanne de réglage de pression

8 Robinet de décharge pour la régulation du débit :



Ouvert (robinet de décharge vers le bas) :
le matériau est refoulé dans le réservoir
supérieur/ réservoir produit



Fermé (robinet de décharge positionné à
90°) : le matériau est refoulé vers le pisto-
let ou le robinet à boisseau sphérique du
matériau.

9 Tuyau de retour

10 Récipient supérieur*

11 Poussoir de la vanne d'aspiration

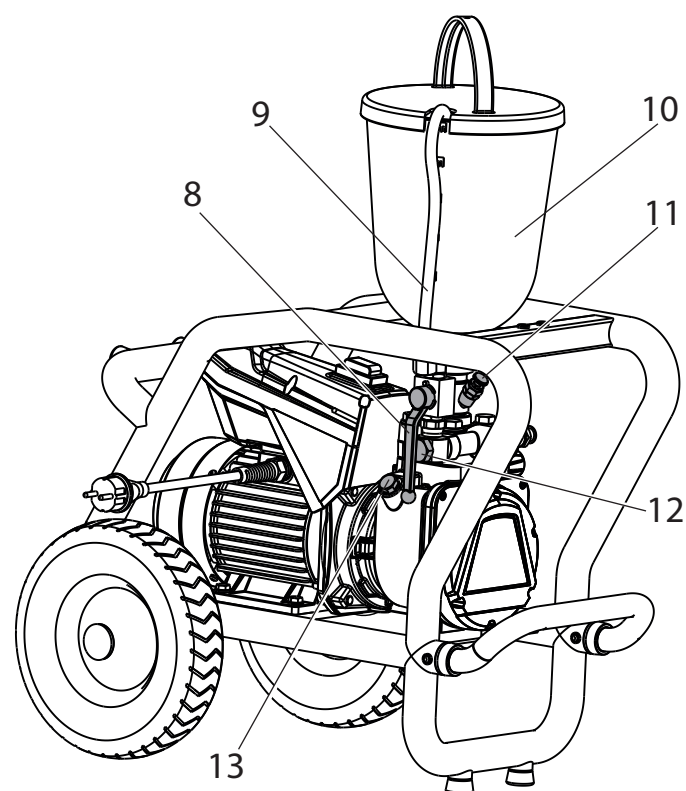
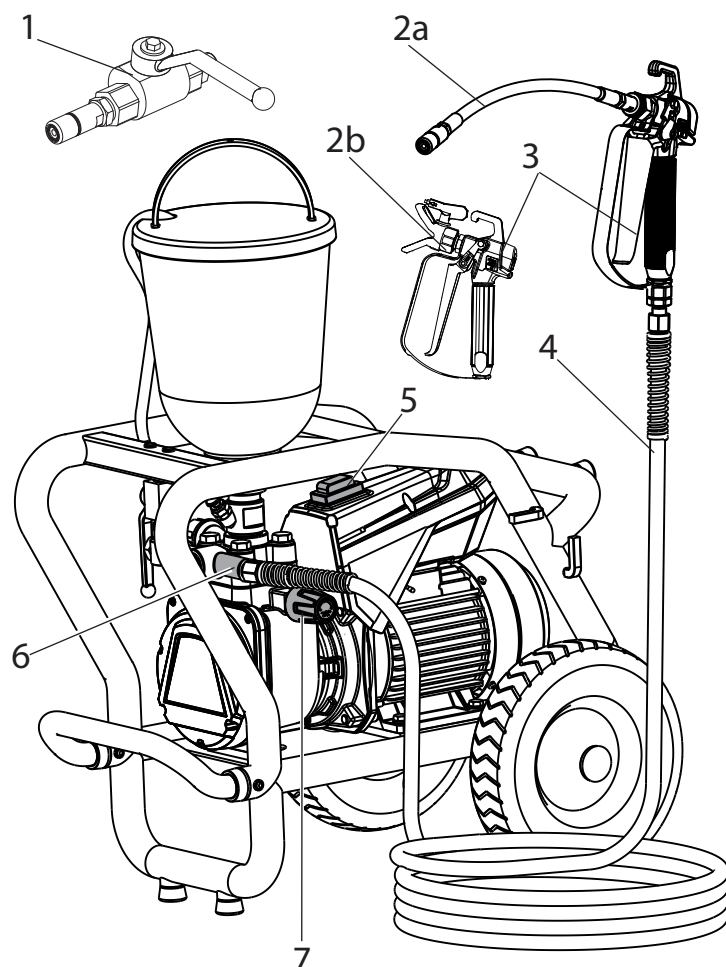
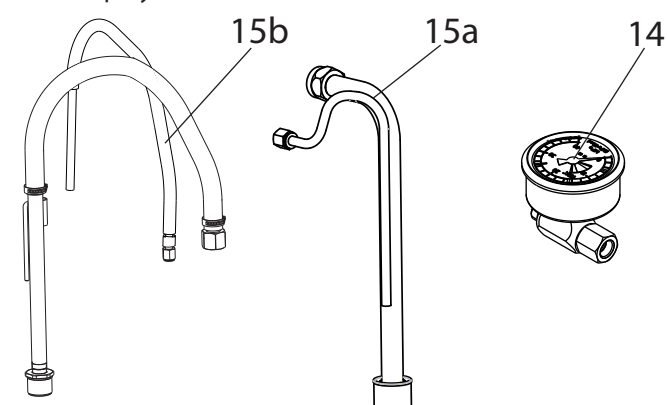
12 Clapet de refoulement

13 Jauge d'huile

14 Manomètre

15 Système d'aspiration* rigide (a) et souple (b)

* Accessoire. Le contenu livré dépend de la configuration
du Spray Pack.



3.5 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

Tension:	230-240 volts ~, 50 Hz
Fusible:	16 A lent
Cordon d'alimentation:	longueur 6 m, 3x1,5 mm ²
Courant absorbé max.	7,0 A
Type de protection:	IP 54
Capacité de l'appareil :	1,3 kW
Pression de service max.:	25 MPa (250 bars)
Débit max.:	2,6 l/min
Débit sous 12 MPa (120 bars) avec de l'eau:	2,38 l/min
Température max. adm. du produit de revêtement:	43 °C
Viscosité max.:	20.000 mPas
Poids à vide:	37 kg
Quantité de remplissage d'huile hydraulique:	
Corps du système hydraulique	1,3 litre
Engrenage (gras)	45 g
Vibration max. au pistolet de pulvérisation:	inférieure à 2,5 m/s ²
Niveau de pression acoustique max.:	75 dB (A)*

* Lieu de mesure: à distance latérale de 1 m de l'appareil et 1,60 m au-dessus du sol, pression de service 12 MPa (120 bars), sol réverbérant.



Vous trouverez des informations détaillées sur le fonctionnement de nos appareils et les différentes méthodes d'application sur le site

<https://go.wagner-group.com/technology>

4 MISE EN SERVICE

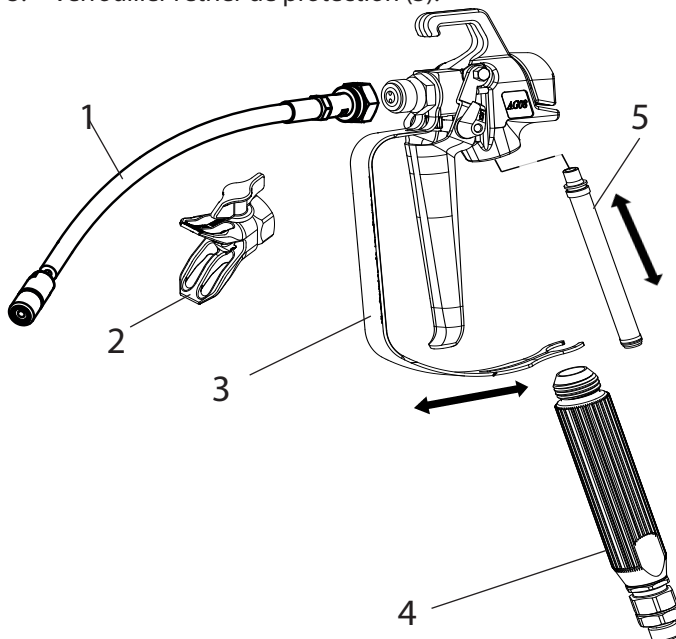
4.1 PISTOLET

1. Visser le flexible anti-coup de fouet (1, pour les travaux d'injection) ou le support de buse avec la buse (2, pour les travaux de pulvérisation) sur le pistolet.



Avant les travaux d'injection, retirer le filtre prémonté dans le pistolet, tel que décrit ci-dessous, pour éviter qu'il se bouche.

2. Tirer l'étrier de protection (3) fortement vers l'avant.
3. Dévisser la poignée (4) du corps du pistolet. Extraire la cartouche de filtre (5).
4. Visser la poignée (4) dans le corps du pistolet et la serrer.
5. Verrouiller l'étrier de protection (3).

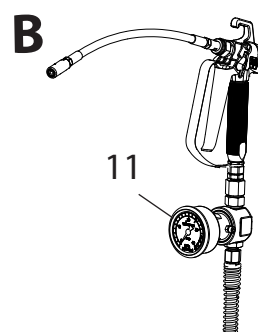
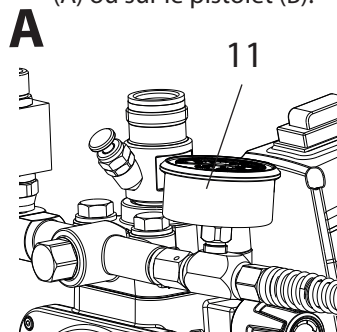


4.2 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION ET MANOMÈTRE

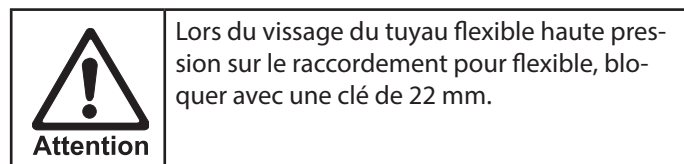


Pour vérifier si le flexible est sous pression, le manomètre inclus dans la fourniture doit être fixé sur le flexible haute pression.

1. Visser à fond le manomètre (11) sur le raccord du flexible (A) ou sur le pistolet (B).

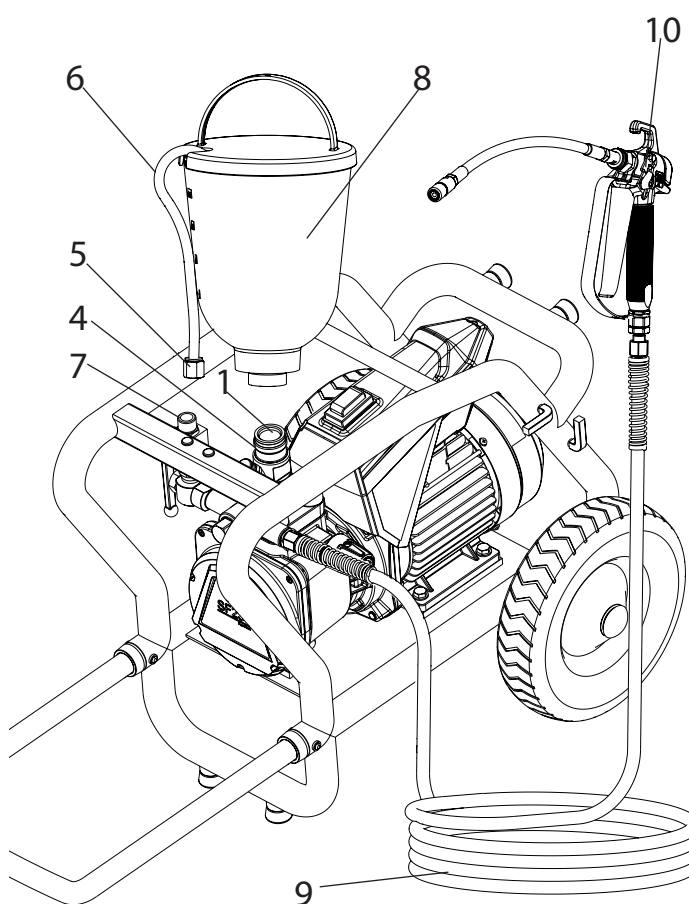


2. Visser le flexible haute pression sur le raccord du flexible ou sur le manomètre (9).
3. Visser le pistolet (10) ou le robinet à boisseau sphérique sur le flexible haute pression.
4. Serrer fermement tous les écrous-raccords du tuyau flexible haute pression, afin qu'il n'y ait pas de fuite de matériau.



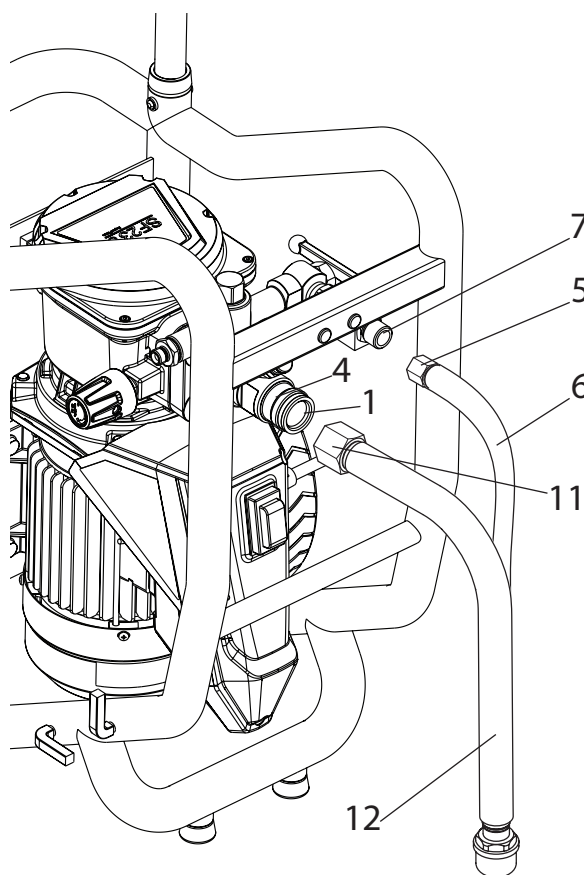
4.3 RÉCIPIENT SUPÉRIEUR

1. Veiller à la propreté des surfaces d'étanchéité des raccords. Veiller à ce que le manchon rouge (1) se trouve dans l'entrée de produit de revêtement (4).
2. Visser l'écrou de fixation (5) du tuyau de retour (6) sur le raccord (7) (largeur de la clé : 22 mm).
3. Visser le récipient supérieur (8) sur l'entrée de produit de revêtement (4) et le serrer à la main.

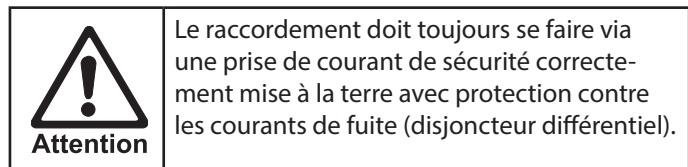


4.4 SYSTÈME D'ASPIRATION

1. Veiller à la propreté des surfaces d'étanchéité des raccords. Veiller à ce que le manchon rouge (1) se trouve dans l'entrée de produit de revêtement (4).
2. Visser et serrer à la main l'écrou de fixation (2) du tube d'aspiration (3) sur l'entrée de produit de revêtement (4) en utilisant la clé (de 41 mm) fournie.
3. Visser l'écrou de fixation (5) du tuyau de retour (6) sur le raccord (7) (clé de 22 mm).



4.5 RACCORDEMENT AU RÉSEAU ÉLECTRIQUE



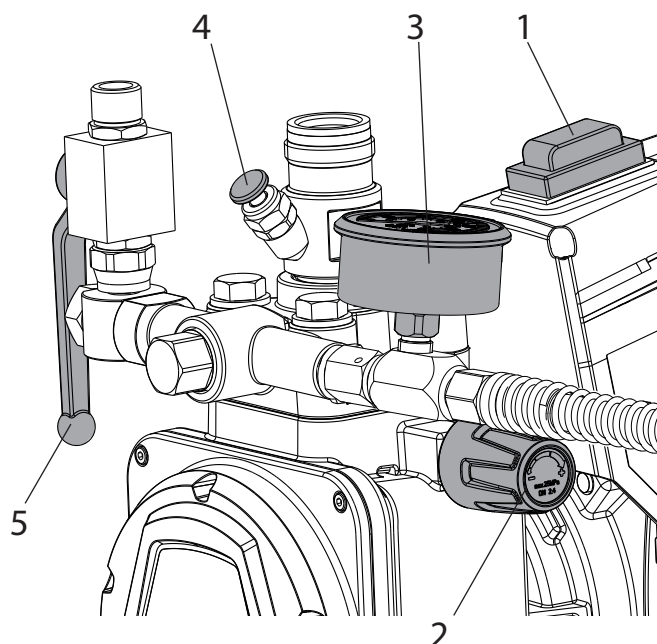
Avant le raccordement au réseau électrique, veiller à ce que la tension de réseau corresponde aux indications sur la plaque signalétique de l'appareil.

4.6 ELIMINATION DE L'AGENT DE CONSERVATION LORS DE LA PREMIÈRE MISE EN SERVICE

1. Ouvrir le robinet de décharge (5).
2. Verser une solution de nettoyage appropriée dans le godet gravité ou plonger le système d'aspiration dans un réservoir avec une solution de nettoyage appropriée.
3. Mettre l'interrupteur de Marche/Arrêt (1) sur la position ON (Marche), le groupe démarre.
4. Tourner le bouton de réglage de la pression (2) à fond vers la **droite**.
5. Attendre que le produit de nettoyage ressorte par le tuyau de retour.
6. Tourner le bouton de réglage de la pression (2) d'env. un tour vers la gauche.
7. Fermer le robinet de décharge (5).
La pression est établie dans le tuyau flexible haute pression (visible au manomètre (3)).
8. Diriger le pistolet dans un récipient de collecte ouvert et tirer sur la gâchette du pistolet.
9. La pression augmente lorsqu'on tourne le bouton de réglage de la pression (2) vers la **droite**. Réglez env. 10 MPa (100 bars) au manomètre.
10. Pomper le détergent (env. 5 litres) pendant 1 à 2 min pour l'évacuer dans le récipient ouvert.

4.7 DÉGAZER L'APPAREIL (SYSTÈME HYDRAULIQUE) SI ON N'ENTEND PAS LE BRUIT DE LA VANNE D'ASPIRATION

1. Mettre l'interrupteur de Marche/Arrêt (1) sur la position ON (Marche).
2. Tourner le bouton de réglage de la pression (2) de **trois tours** vers la **gauche**.
3. Le système hydraulique se purge. Laisser le groupe pour environ 3 minutes en marche.
4. Tourner le bouton de réglage de la pression (2) à fond vers la **droite**.
5. Actionner brièvement le poussoir de la vanne (4).
Le bruit de la vanne d'aspiration est audible.
6. Si ce n'est pas le cas, répéter les points 2 à 4.



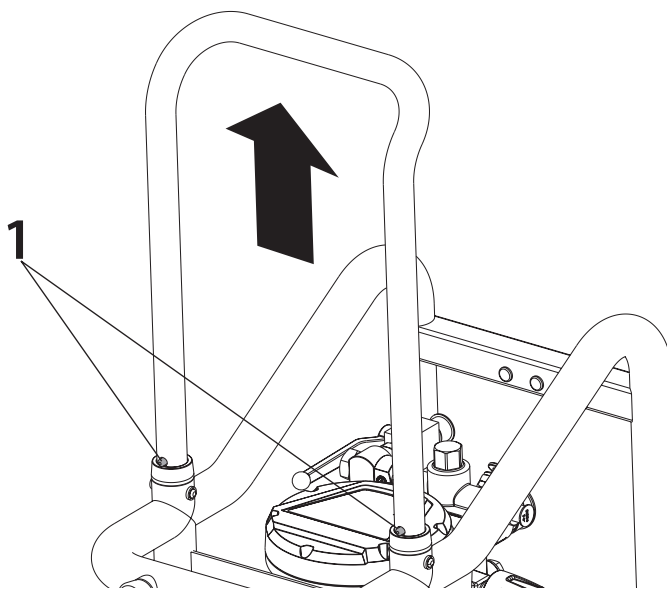
4.8 MISE EN SERVICE DE L'APPAREIL AVEC LE PRODUIT DE REVÊTEMENT

1. Ouvrir le robinet de décharge (5).
2. Verser le produit de revêtement dans le godet gravité ou plonger le système d'aspiration dans le réservoir de produit.
3. Actionner à plusieurs reprises le poussoir de la vanne d'aspiration (4) pour décoller la vanne d'aspiration éventuellement collée.
4. Mettre l'interrupteur de Marche/Arrêt (1) sur la position ON (Marche), le groupe démarre.
5. Tourner le bouton de réglage de la pression (2) à fond vers la **droite**.
Lorsque le bruit des vannes change, l'appareil est purgé et aspire du matériau.
6. Si le matériau sort du tuyau de retour, refermer le bouton de réglage de la pression (2) d'env. un tour.
7. Fermer le robinet de décharge (5).
La pression est établie dans le tuyau flexible haute pression (visible au manomètre (3)).
8. Placer le pistolet dans un récipient ouvert et tirer sur le pontet du pistolet pour évacuer ce qui reste de détergent en dehors de l'appareil. Lorsque le matériau s'écoule, relâcher le pontet du pistolet.
9. Régler la pression en tournant le bouton de réglage de la pression (2).
10. L'appareil est prêt à l'emploi.

5 TRANSPORT

Tirer sur le timon jusqu'à ce qu'il s'enclenche de manière audible.

Pour introduire le timon, appuyer sur les deux boutons d'arrêt (1).



Transport dans le véhicule

Fixer l'appareil dans le véhicule à l'aide de moyens de fixation appropriés.

Si nécessaire, l'appareil peut être placé sur le côté. Dans ce cas, veiller à ne pas risquer d'endommager des pièces rapportées. Attention: des restes de peinture ou de solvant peuvent sortir des raccords vissés!

6 MANIPULATION DU TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION

L'appareil est équipé d'un tuyau flexible haute pression spécialement approprié pour une pompe à membrane.



Danger de blessure en cas de tuyau flexible haute pression non étanche. Remplacer immédiatement un tuyau flexible haute pression endommagé. Ne jamais essayer de réparer un tuyau flexible haute pression endommagé!

Le tuyau flexible haute pression doit être traité avec soin. Il faut éviter de trop plier le flexible; le plus petit rayon ne doit pas être inférieur à 20 cm.

Protéger le flexible **contre le passage de véhicules** et éviter le frottement sur des arêtes vives.

Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.

Faire attention à ne pas tordre le flexible à haute pression. Cela peut être évité en utilisant un pistolet pulvérisateur de Wagner avec une articulation pivotante et un dévidoir de tuyau.



Pour la manipulation du tuyau flexible haute pression lors de travaux sur un échafaudage, il s'est avéré comme le plus avantageux de toujours laisser le tuyau flexible du côté **extérieur** de l'échafaudage.



Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Wagner recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.



Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de WAGNER.

7 INTERRUPTION DE TRAVAIL



Lors de la mise en oeuvre de peintures à séchage rapide ou de produits de revêtement à deux composants, rincer sans faute le groupe à l'intérieur du temps d'utilisation avec le produit de nettoyage adéquat, sinon l'appareil ne pourra plus être nettoyé que très difficilement. Veuillez suivre les instructions correspondantes au chapitre 8.

1. Ouvrir le robinet de décharge et mettre le l'interrupteur de Marche/Arrêt en position OFF (Arrêt).
2. Tirer sur le pontet du pistolet ou ouvrir le robinet à biseau sphérique pour détendre la pression dans le flexible haute pression.

Travaux de pulvérisation

3. Verrouiller le pistolet de pulvérisation, voir mode d'emploi du pistolet de pulvérisation.
4. Enlever la buse du porte-buse et l'entreposer dans un petit récipient avec un produit de nettoyage approprié.

8 NETTOYAGE DE L'APPAREIL

La propreté est le garant le plus sûr d'un fonctionnement sans incidents. Après avoir terminé le travail, nettoyer le matériel. Il faut éviter absolument que des restes de produit sèchent dans l'appareil. Le produit utilisé pour le nettoyage (point d'éclair supérieur à 21 °C) doit correspondre au produit de revêtement employé.



Pour les produits de revêtement diluables dans l'eau, l'emploi d'eau chaude renforce l'effet de nettoyage.



Travaux de pulvérisation
Verrouiller le pistolet de pulvérisation, voir mode d'emploi du pistolet de pulvérisation. Démontez et nettoyez la buse et le porte-buse.

1. Ouvrir le robinet de décharge.
2. Mettre l'interrupteur de Marche/Arrêt sur la position ON (Marche).
3. Tourner la vanne de réglage de pression en arrière afin de régler une pression minimale.

Uniquement pour les appareils avec système d'aspiration : enlever le système d'aspiration du réservoir de produit, laisser le tuyau de retour dans le réservoir de produit jusqu'à ce qu'il n'y ait pratiquement plus de produit qui s'échappe. Plonger le système d'aspiration dans une solution de nettoyage appropriée.

4. Fermer le robinet de décharge.
5. Placer le pistolet ou le robinet à boisseau sphérique/flexible anti-coup de fouet dans un seau ouvert. Tenir le pistolet ou le robinet à bille du produit/le tuyau souple dans un seau ouvert. Tirer sur le cran de sécurité du pistolet ou ouvrir le robinet à bille du produit pour pomper le reste de produit (augmenter éventuellement lentement la pression à la vanne de régulation de pression afin d'obtenir un meilleur pompage du matériau).

 Attention	Pour les produits de revêtement contenant un solvant, le récipient doit être mis à la terre.
--	--

 Attention	Prudence! Ne pas pomper dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture (bonde)! Voir prescriptions de sécurité.
--	--

6. Relâcher le pontet du pistolet ou fermer le robinet à boisseau sphérique.
7. Remplir le récipient supérieur avec un produit de nettoyage approprié.
8. Ouvrir le robinet de décharge.
9. Nettoyer au préalable le réservoir supérieur et le filtre avec un pinceau.
10. Pomper un produit de nettoyage approprié pendant quelques minutes en circuit fermé.
11. Fermer le robinet de décharge.
12. Placer le pistolet ou le robinet à boisseau sphérique/flexible anti-coup de fouet dans un seau ouvert. Tirer sur le pontet du pistolet ou ouvrir le robinet à boisseau sphérique pour pomper le détergent et l'évacuer du réservoir supérieur. Pour ce faire, appuyer et relâcher plusieurs fois le pontet du pistolet ou ouvrir et fermer le robinet à boisseau sphérique.
13. Verser une nouvelle solution de nettoyage dans le réservoir et répéter la procédure ci-dessus 1 ou 2 fois.
14. Arrêter l'appareil.
15. Ouvrir le robinet de décharge.

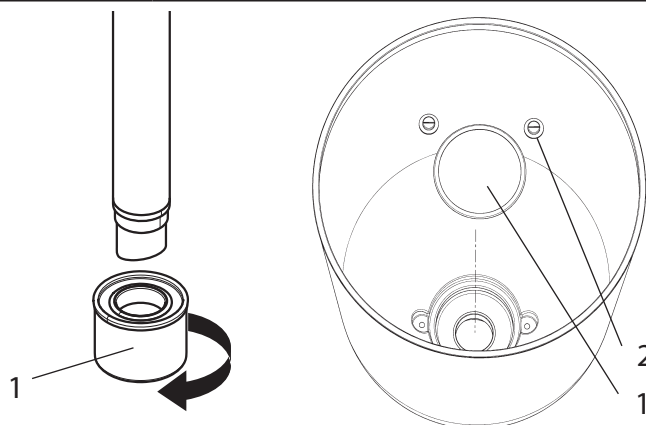
8.1 NETTOYAGE EXTÉRIEUR DE L'APPAREIL

 Danger	Tirer d'abord la fiche secteur de la prise de courant. Danger de court-circuit par pénétration d'eau! Ne jamais nettoyer l'appareil à l'aide d'un jet d'eau ou de vapeur sous pression.
 Danger	Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.

Essuyer l'extérieur de l'appareil à l'aide d'un chiffon imbibé du produit de nettoyage adéquat.

8.2 FILTRE D'ASPIRATION

	Des filtres propres assurent toujours un débit maximum, une pression constante ainsi qu'un fonctionnement correct de l'appareil.
--	--



Appareil avec système d'aspiration

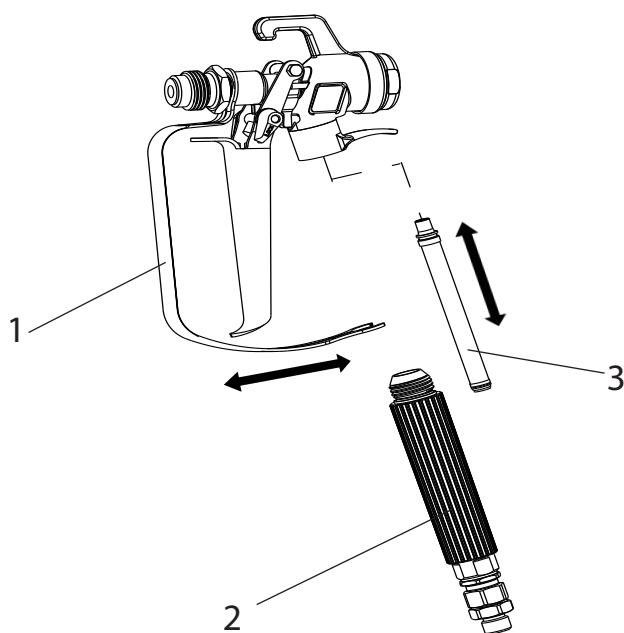
1. Dévisser la crépine (réf. 1) du tuyau d'aspiration.
2. Nettoyer la crépine ou la remplacer.
Effectuer le nettoyage à l'aide d'un pinceau dur et d'un produit de nettoyage approprié.

Appareil avec récipient supérieur

1. Desserrer les vis (2) avec un tournevis.
2. Soulever le disque filtrant (1) avec un tournevis et l'enlever.
3. Nettoyer ou remplacer le disque filtrant.
Effectuer le nettoyage à l'aide d'un pinceau dur et d'un produit de nettoyage approprié.

8.3 NETTOYAGE DU PISTOLET DE PULVÉRISATION AIRLESS

1. Rincer le pistolet de pulvérisation Airless à faible pression de service avec le produit de nettoyage adéquat.
2. **Verrouiller le pistolet de pulvérisation**, voir mode d'emploi du pistolet de pulvérisation. Démonter et nettoyer la buse et le porte-buse.
3. Nettoyer soigneusement la buse avec le produit adéquat de manière à éliminer les restes de produit.
4. Nettoyer soigneusement l'extérieur du pistolet Airless.



Cartouche de filtre dans le pistolet de pulvérisation Airless

Démontage

1. Tirer l'étrier de protection (1) fortement vers l'avant.
2. Dévisser la poignée (2) du corps du pistolet. Extraire la cartouche de filtre (3).
3. Remplacer une cartouche de filtre colmatée ou défectueuse.

Montage

1. Insérer la cartouche de filtre (3) avec le long cône dans le corps du pistolet.
2. Visser la poignée (2) dans le corps du pistolet et la serrer.
3. Verrouiller l'étrier de protection (1).

9 MAINTENANCE

9.1 MAINTENANCE GÉNÉRALE



Pour des raisons de sécurité, une inspection annuelle est fortement recommandée, qui doit être réalisée par des spécialistes. À ce sujet, vous devez également tenir compte des réglementations nationales.



Vous pouvez faire effectuer la maintenance de l'appareil par le service après-vente de WAGNER. Vous pouvez convenir de conditions favorables dans le cadre d'un contrat de maintenance et/ou de programmes de maintenance.

Contrôles minimaux avant toute mise en service

1. Contrôler le bon état du tuyau flexible haute pression, du pistolet avec articulation tournante et de la ligne de raccordement d'appareil avec fiche.
2. Contrôler la précision d'affichage du manomètre.



En cas de traitement fréquent de matériaux 2K, il est recommandé d'utiliser un indicateur de pression (Réf. 2353 487).

Contrôles à intervalles réguliers

1. Contrôler l'usure de la vanne d'aspiration, du clapet de refoulement et les nettoyer et remplacer les pièces d'usure.
2. Nettoyer et le cas échéant remplacer les éléments filtrants (pistolet de pulvérisation, récipient supérieur).

9.2 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION

Contrôler visuellement le tuyau flexible haute pression pour entailles ou bosses éventuellement présentes, en particulier à la transition dans le raccord. Les écrous-raccords doivent pouvoir tourner librement. Une conductibilité inférieure à 1 mégohm doit être présente sur toute la longueur.



Attention

Faire effectuer tous les contrôles électriques par le service après-vente de WAGNER.



Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Wagner recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.

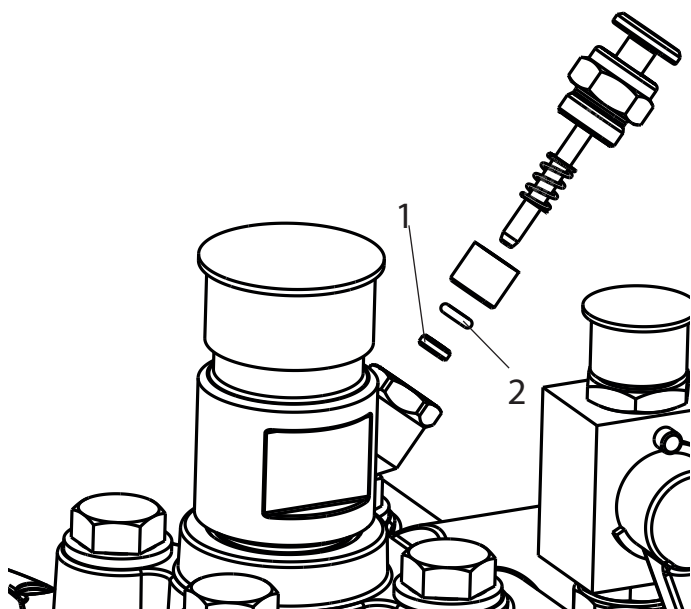
10 RÉPARATIONS SUR L'APPAREIL



Arrêter l'appareil.
Avant toutes réparations, tirer la fiche de la prise de courant.

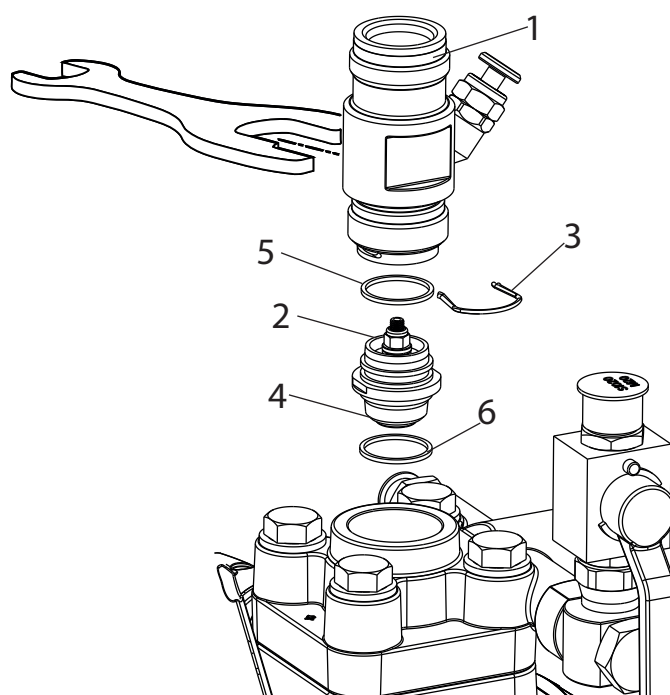
10.1 POUSSOIR DE LA VANNE D'ASPIRATION

1. Dévisser le poussoir de la vanne d'aspiration avec une clé (de 17 mm).
2. Remplacer le racleur (1) et le joint torique (2).



10.2 VANNE D'ASPIRATION

1. Placer la clé (de 30 mm) fournie sur le corps de poussoir (1).
2. Desserrer le corps de poussoir (1) à l'aide de petits coups de marteau sur l'extrémité de la clé.
3. Dévisser le corps de poussoir avec la vanne d'aspiration (2) de l'étage de peinture.
4. Enlever l'agrafe (3) avec le tournevis fourni.
5. Placer la clé (de 30 mm) fournie sur la vanne d'aspiration (2). Enlever prudemment la vanne d'aspiration d'un mouvement de rotation.
6. Nettoyer le siège de vanne (4) avec du produit de nettoyage et un pinceau (veiller à ce qu'il ne reste pas de poils de pinceau).
7. Nettoyer les joints (5, 6) et contrôler s'ils sont endommagés, remplacer le cas échéant.
8. Contrôler toutes les pièces de la vanne pour détérioration éventuelle. En cas d'usure visible, remplacer la vanne d'aspiration.

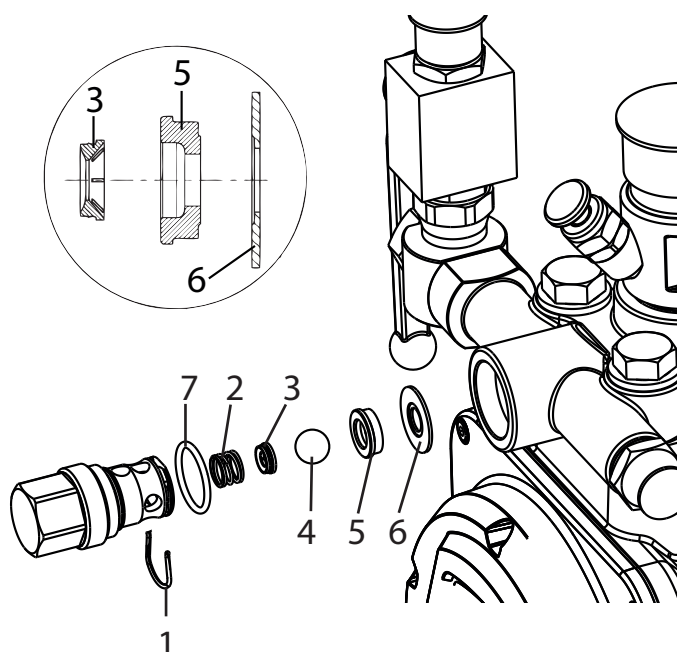


Montage

1. Placer la vanne d'aspiration (2) dans le corps de poussoir (1) et la fixer avec l'agrafe (3). Veiller à ce que le joint (noir) (5) soit monté dans le corps de poussoir.
2. Visser l'ensemble du corps de poussoir et de la vanne d'aspiration dans l'étage de peinture. Le joint (noir) (6) doit être monté dans l'étage de peinture.
3. Serrer le corps de poussoir avec la clé (de 30 mm) et bloquer de trois petits coups de marteau sur l'extrémité de la clé (correspond à un couple de serrage de 90 Nm).

10.3 CLAPET DE REFOULEMENT

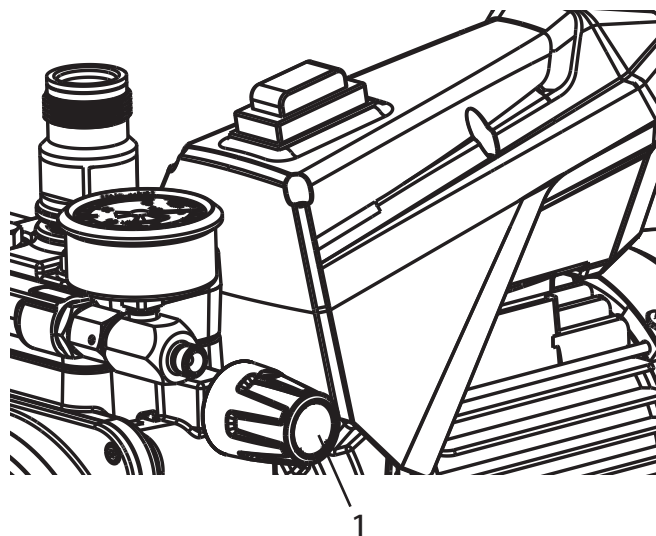
1. Dévisser le clapet de refoulement de l'étage de peinture avec la clé (de 22 mm).
2. Extraire prudemment l'agrafe (1) avec le tournevis fourni, le ressort de compression (2) expulse la bille (4) et le siège de vanne (5).
3. Nettoyer ou remplacer les pièces individuelles.
4. Contrôler le joint torique (7) pour détérioration éventuelle.
5. Veiller à la position de montage lors du montage de la bague-support (3) (se clipse dans le ressort de compression (2)), du siège de clapet de refoulement (5) et de la bague d'étanchéité (6) -> voir figure.



10.4 VANNE DE RÉGLAGE DE PRESSION



Faire remplacer la vanne de réglage de pression (1) uniquement par le service après-vente.
La pression de service max. doit être à nouveau réglée par le service après-vente.



10.5 PIÈCES D'USURE TYPIQUES

Vanne d'aspiration (pièce de rechange réf.: 2393043)

Remplacement, voir point 10.2

(La panne se remarque par une perte de puissance et/ou une mauvaise aspiration, voire pas d'aspiration du tout - un nettoyage approfondi peut également déjà apporter une amélioration.)

Clapet de refoulement (pièce de rechange réf.: 2393106)

Remplacement, voir point 10.3

(Un défaut se fait remarquer par une perte de puissance et/ou une aspiration insuffisante.) Le clapet de refoulement a d'expérience une durée de vie plus longue que la vanne d'aspiration. Un nettoyage approfondi est ici éventuellement déjà suffisant.

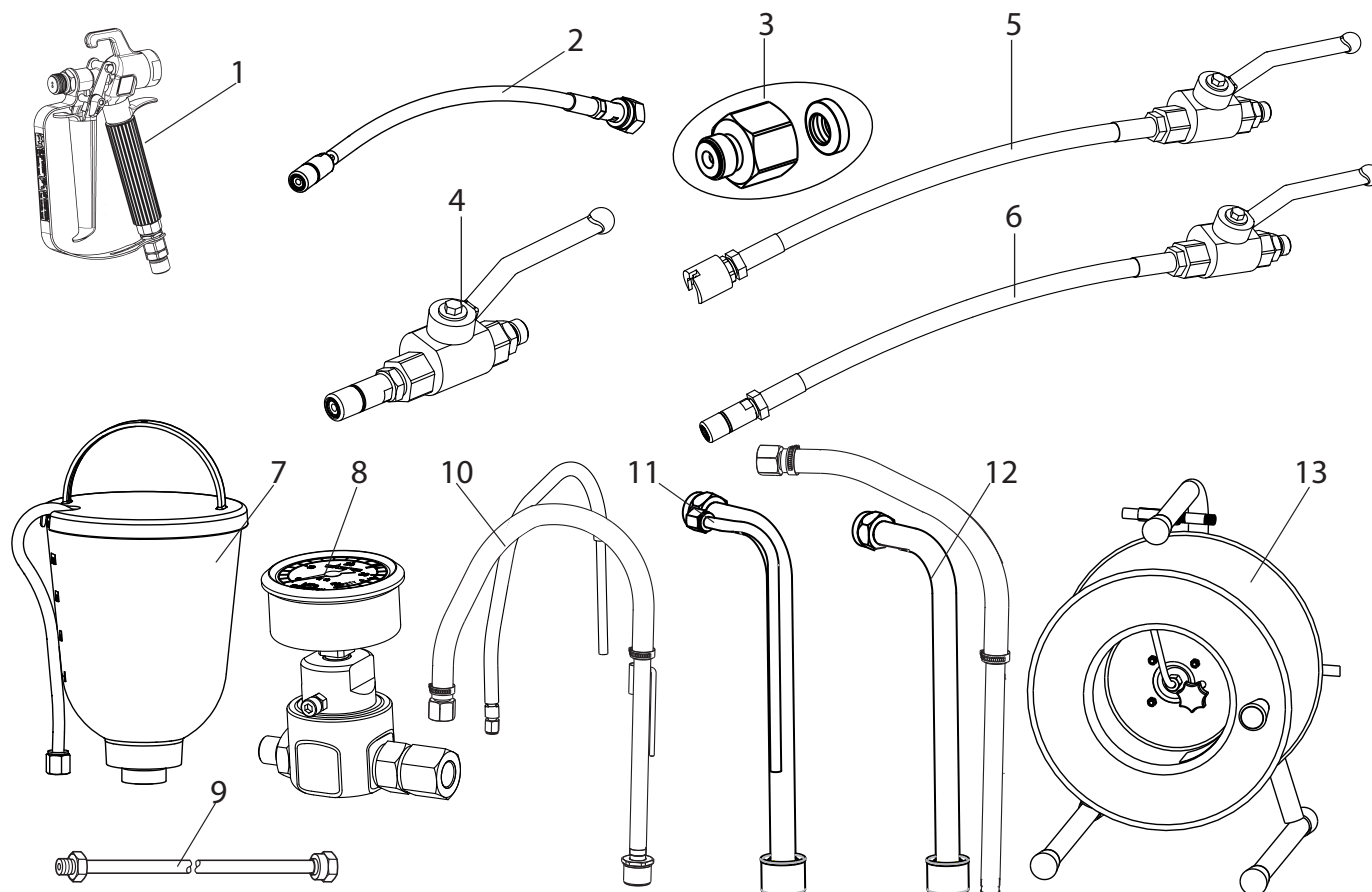
10.6 AIDE EN CAS DE PANNES

TYPE DE LA PANNE	QUOI ENCORE?	CAUSE POSSIBLE	MESURES DE DÉPANNAGE
L'appareil ne démarre pas.	La lampe témoin est éteinte	Pas de courant.	Contrôler l'alimentation.
	La lampe témoin est allumée	Le fusible de l'appareil a déclenché.	Laisser refroidir le moteur.
	Il ne sort pas de bulles d'air du tuyau de retour.	La valve d'admission est collée.	Appuyez plusieurs fois à la main jusqu'à la butée sur le poussoir de la vanne d'aspiration.
		Vanne d'aspiration/clapet de refoulement encrassés/ Corps étranger (p. ex. fil) aspiré/usure.	Démontez les vannes et nettoyez-les (-> voir point 10.2/10.3). / Remplacez les pièces usées.
		Vanne de régulation de pression entièrement tournée en arrière.	Tournez la vanne de régulation de pression à fond vers la droite.
L'appareil n'aspire.	Des bulles d'air sortent du tuyau de retour.	L'appareil aspire de l'air parasite.	Contrôlez: Le poussoir de la vanne d'aspiration fuit-il? -> Remplacer le racleur et le joint torique. (-> voir point 10.1) Organe d'admission rouge à l'entrée du produit de revêtement (-> voir point 4.3)

TYPE DE LA PANNE	QUOI ENCORE?	CAUSE POSSIBLE	MESURES DE DÉPANNAGE
L'appareil ne génère pas de pression.	L'appareil a aspiré.	Air dans le circuit d'huile.	Purgez le circuit d'huile de l'appareil; à cet effet, tournez la vanne de régulation de pression entièrement vers la gauche (jusqu'à l'excès) et laissez tourner pendant env. 2-3 min, puis tournez la vanne de régulation de pression entièrement vers la droite et réglez la pression (répétez éventuellement plusieurs fois l'opération).
		Pas assez d'huile	Contrôler le niveau d'huile
	Chute brutale de la tension pendant l'opération (détectable sur le manomètre)	Filtre d'aspiration bouché.	Contrôlez le filtre d'aspiration: éventuellement nettoyer/remplacer ou le retirer.
		La peinture ne peut pas être mise en œuvre dans cet état, la peinture colle les vannes (vanne d'aspiration) par ses caractéristiques et le débit est trop faible.	Diluer la peinture.
	L'appareil est arrivé en pression, mais le jet de pulvérisation s'arrête lors de la pulvérisation alors que le manomètre affiche une pression élevée.	Des filtres bouchés laissent passer trop peu de peinture.	Contrôler/nettoyer le filtre du pistolet.
		Buse bouchée.	Nettoyer la buse.
	L'appareil ne génère pas la pression max. possible. Du matériau s'écoule au niveau du flexible de retour malgré la fermeture du robinet de décharge.	Robinet de décharge défectueux	Veuillez vous adresser au service après-vente Wagner
Pas d'écoulement de matériau (pour les travaux d'injection)	Le manomètre indique la pression	Filtre de pistolet non retiré et bouché	Retirer le filtre du pistolet (-> voir point 4.1)

11 PIÈCES DE RECHANGE ET ACCESSOIRES

11.1 ACCESSOIRES POUR SUPER FINISH 23 CR



Accessoires:

N°	DÉSIGNATION	RÉFÉRENCE
1	Pistolet de pulvérisation AG-14 (modèle en acier inoxydable)	0502081A
2	Flexible anti-coup de fouet filetage G	2434357
3	Adaptateur filetage G sur filetage F	2405153
4	Haute pression, robinet à boisseau sphérique avec gicleur (1/4"NPSM)	2353 754
5	Haute pression, robinet à boisseau sphérique avec flexible anti-coup de fouet et accouplement coulissant (1/4"NPSM)	2353 789
6	Haute pression, robinet à boisseau sphérique avec flexible anti-coup de fouet et gicleur (1/4"NPSM)	2353 788
7	Récipient supérieur 5 l	2357 506
8	Indicateur de pression, 400 bar	2353 487
9	Rallonge de buse Longueur 12,5 cm Longueur 25 cm Longueur 50 cm Longueur 75 cm	2418853 2418854 2418855 2418856

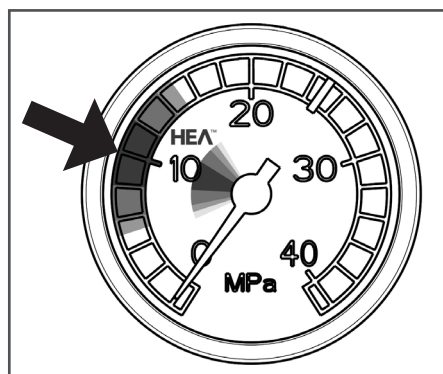
N°	DÉSIGNATION	RÉFÉRENCE
10	Système d'aspiration (flexible)	2393123
11	Système d'aspiration (rigide), tuyau de retour rigide	2429697
12	Système d'aspiration (rigide), tuyau de retour flexible	2405950
13	Enrouleur de tuyau HR 45, 30m	341912
	Tuyau flexible HP DN-6; 15 m	9984 574
	Tuyau flexible HP DN-6; 6 m (pour les travaux d'injection)	2351 983
	Système d'aspiration couplage C 1,4 m	97082
	Système d'aspiration couplage C 3,5 m	97083
	Raccord double 1/4"NPSM	34038
	TipClean 200 ml	2400214
	TipClean 1L	2400216
	Huile hydraulique Divinol HVI 15 1 L	21061
	EasyClean 1 L	2412656

HEA - DES BUSES POUR UNE PULVÉRISATION SANS BROUILLARD INTEMPESTIF ET AVEC UNE BASSE PRESSION

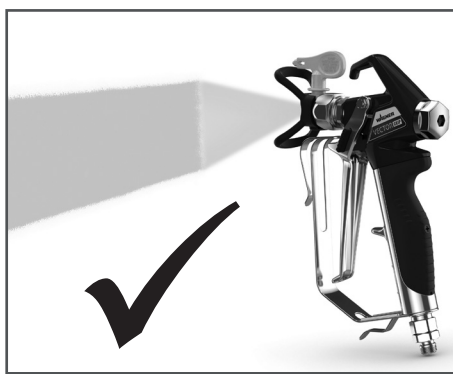


HEA, ou High Efficiency Airless, est une technologie de buse innovante qui révolutionne la pulvérisation Airless. Les buses HEA permettent de réduire nettement la pression et de travailler en basse pression (idéalement entre 80 et 140 bar). Les buses s'utilisent avec tous les supports de buse TradeTip 3 et tous les appareils WAGNER.

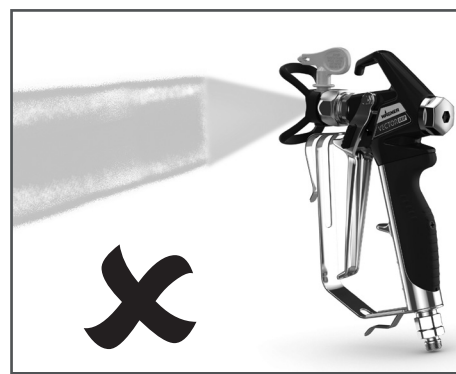
Certaines peintures devront éventuellement être diluées afin d'obtenir un résultat optimal. En général, le produit utilisé peut être dilué jusqu'à 10 % (veuillez prendre en compte les indications du fabricant du produit).



Définir une pression basse, dans la plage HEA, et c'est parti.



Une pulvérisation régulière sans rebord anti-éclaboussures.



En cas d'arêtes visibles, augmenter lentement la pression.

Tableau des buses HEA



Toutes les buses indiquées dans le tableau ci-dessous sont fournies avec le filtre à pistolet adéquat.

Utilisation	Marquage	Angle de projection	Orifice inch / mm	Largeur du jet mm ¹⁾	Tamis de crosse	Réf. No.
Laques synthétiques	211	20°	0.011 / 0.28	120	rouge	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	rouge	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	rouge	0554411
Laques, apprêts, couches de fond, bouche-pores	213	20°	0.013 / 0.33	120	rouge	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	rouge	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	rouge	0554413
Bouche-pores, anti-rouilles	415	40°	0.015 / 0.38	190	jaune	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	jaune	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	jaune	0554615
anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion	417	40°	0.017 / 0.43	190	blanc	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	blanc	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	blanc	0554617
anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion	519	50°	0.019 / 0.48	225	blanc	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	blanc	0554619
Pare-flammes	421	40°	0.021 / 0.53	190	blanc	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	blanc	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	blanc	0554621

¹⁾ Largeur du jet à une distance de 30 cm environ du support, pression de projection 100 bar (10 MPa), laque synthétique de 20 secondes-DIN.

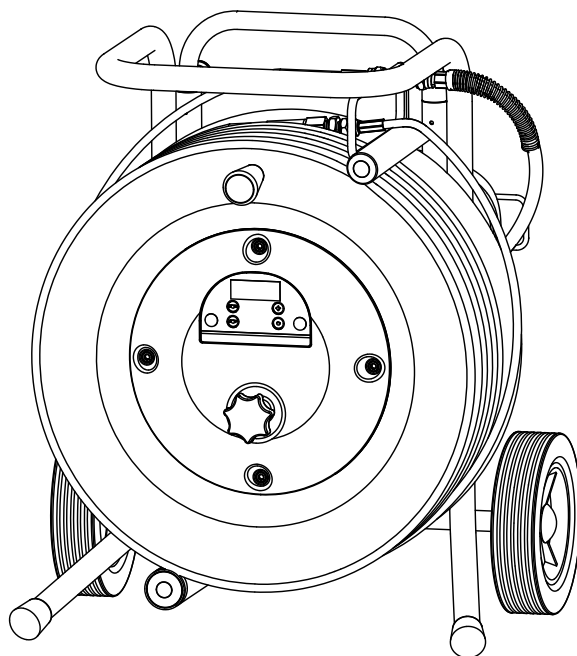
TEMPSPRAY

La peinture est amenée à la température requise de manière homogène grâce à un dispositif électrique chauffant situé à l'intérieur du tuyau (réglable de 20°C à 60°C).

Avantages:

- Température constante de la peinture, même par des températures extérieures basses
- Meilleure performance des revêtements haute viscosité
- Efficacité d'application accrue
- Économie de solvant grâce à la diminution de la viscosité
- Adaptable à toutes les unités airless

Réf. No	Description
2311660	TempSpray H 226 (idéal pour les dispersions/matériaux haute viscosité) Version H 226 de base 1/4" incl. enrouleur de tuyau HP, tuyau chauffant DN10, 15m, rallonge souple 1/4" DN4, 1m
2311853	Versions complètes livré avec : version de base (2311660), Pistolet airless AG 14 filet G, avec support de buse Trade Tip 3 et buse HEA 517
2311661	TempSpray H 326 (idéal pour les dispersions/matériaux haute viscosité) Version H 326 de base 1/4" incl. enrouleur de tuyau HP, tuyau chauffant DN10, 30m, rallonge souple 1/4" DN4, 1m
2311854	Versions complètes livré avec : version de base (2311661), Pistolet airless AG 14 filet G, avec support de buse Trade Tip 3 et buse HEA 521

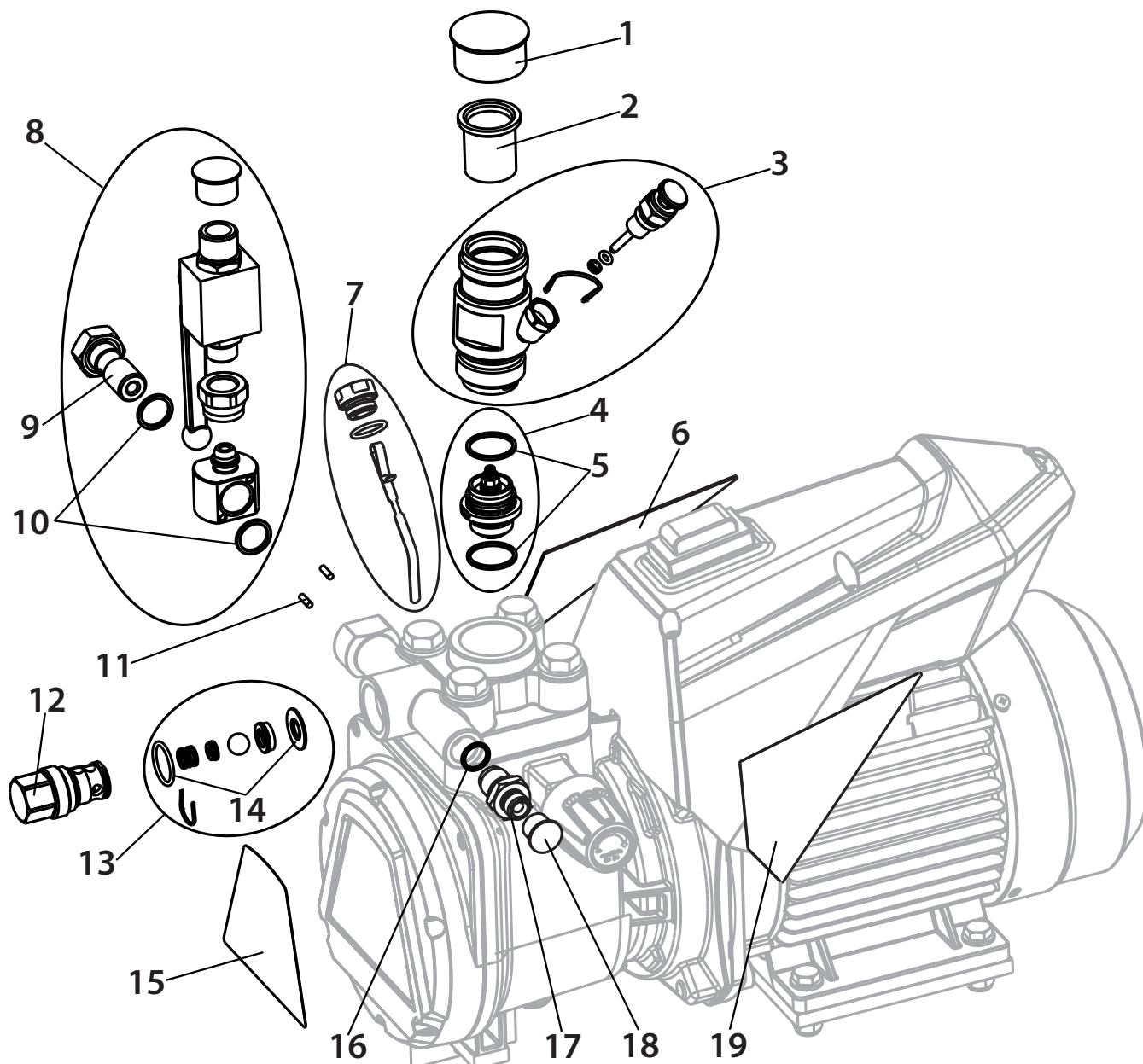


Vous trouverez d'autres accessoires pour un travail optimal sur
<https://go.wagner-group.com/accessories-professional>

11.2 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE SUPER Finish 23 CR

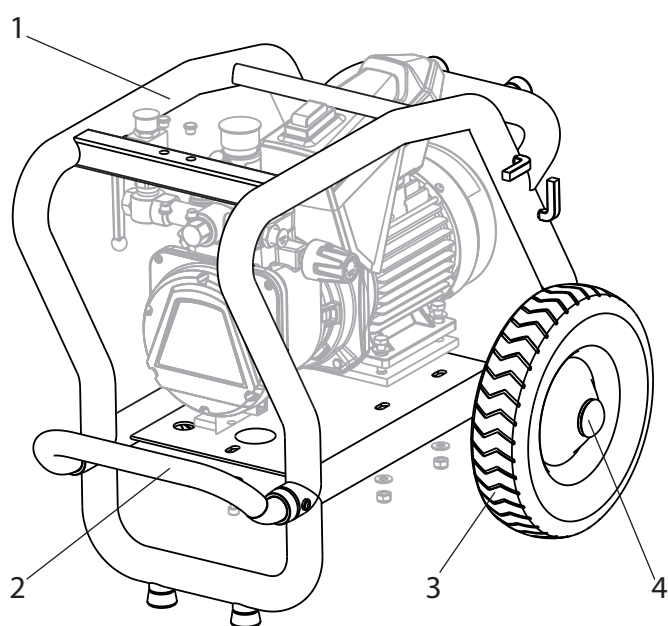
N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	2391208	Capuchon antipoussière
2	2369454	Admission
3	2422746	Boîtier soupape d'admission compl.
4	2393043	Vanne d'aspiration compl.
5	2369458	Bague d'étanchéité (1 pce)
6	2398994	Plaque Wagner (à droite)
7	2393044	Vis-bouchon d'huile compl.
8	2422749	Robinet de décharge compl.
9	2415593	Vis creuse

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
10	2417151	Bague d'étanchéité (1 pce)
11	2382401	Goupille cylindrique (1 pce)
12	2422747	Boîtier soupape de sortie compl.
13	2393106	Clapet de refoulement compl.
14	2393105	Joint torique et bague d'étanchéité
15	2416965	Plaque signalétique SF 23 CR
16	9970103	Bague d'étanchéité (1 pce)
17	344337	Raccord double
18	2391210	Capuchon antipoussière
19	2398998	Plaque Wagner (à gauche)



11.3 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DU CHARIOT

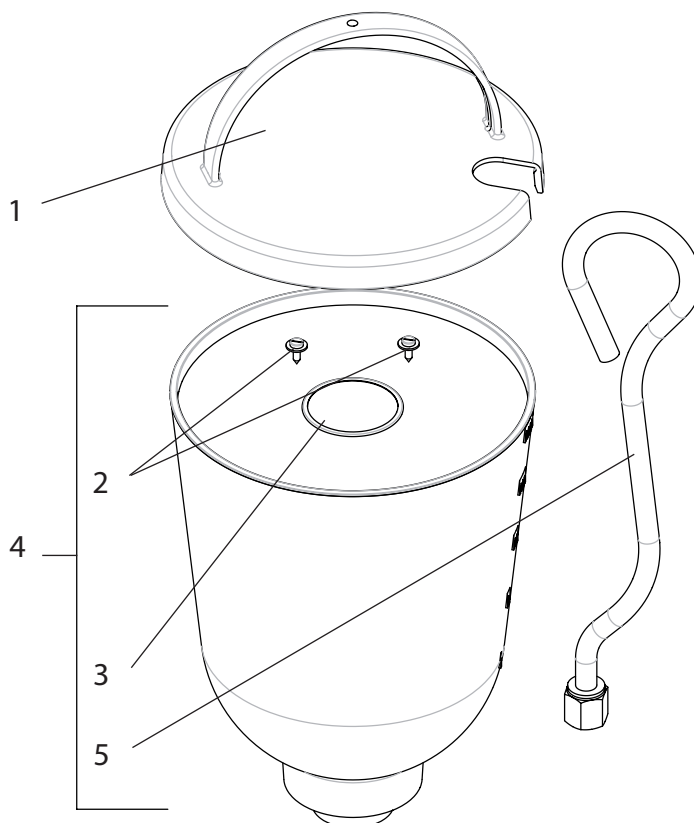
N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	2415521	Chariot compl. (réf. 2-4 comprise)
2	2402496	Timon compl..
3	2402494	Roue (1 pce.)
4	9994950	Capuchon de roue (1 pce.)



**Illustration des pièces de rechange du chariot
Super Finish 23 CR**

11.4 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DU RÉCIPIENT SUPÉRIEUR

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
-	2357 506	Réipient supérieur 5 l, complet
1	0340 901	Couvercle
2	9902 306	Vis à tôle combinée 3,9x13 (2)
3	0037 607	Disque filtrant, ouverture de maille 0,8 mm
	0003 756	En option: Disque filtrant, ouverture de maille 0,4 mm
4	0340 904	Réipient supérieur
5	2357 505	Tuyau de retour



Liste de pièces de rechange du récipient supérieur



CONTRÔLE DE L'APPAREIL

Pour des raisons de sécurité, nous recommandons de faire vérifier l'appareil par un expert si cela s'avère nécessaire, sans toutefois dépasser un intervalle de 12 mois. Celui-ci contrôlera que le fonctionnement de l'appareil est sûr.

Si l'appareil n'a pas été mis en service, le contrôle peut être repoussé jusqu'à la mise en service suivante.

On respectera en outre toutes les dispositions nationales de contrôle et de maintenance, celles-ci pouvant différer.

Pour toute question, veuillez vous adresser au service clientèle de la société Wagner.

INDICATION IMPORTANTE DE RESPONSABILITÉ DE PRODUIT

En vertu d'un décret de l'Union européenne, si le produit est défectueux, la responsabilité du fabricant n'est engagée sans restriction que si toutes les pièces utilisées sont des pièces d'origine ou des pièces autorisées par le fabricant et si les appareils ont été montés et utilisés de manière appropriée. Le fabricant est partiellement ou intégralement déchargé de sa responsabilité s'il est établi que le défaut du produit est dû à l'utilisation de pièces de rechange et/ou d'accessoires tiers. Dans des cas extrêmes, les autorités compétentes sont susceptibles d'interdire l'utilisation de l'ensemble de l'appareil.

Avec les accessoires et pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les prescriptions de sécurité sont respectées.

INDICATION DE MISE AU REBUT

Suivant la directive européenne 2002/96/CE d'élimination des anciens appareils électriques et sa transposition dans le droit national, ce produit ne peut pas être éliminé avec les ordures domestiques, mais doit être envoyé à une revalorisation compatible avec l'environnement.



Votre ancien appareil WAGNER sera repris par nos soins ou par nos représentations commerciales et éliminé de manière compatible avec l'environnement. Adressez-vous dans ce cas à un de nos points de service après-vente ou à une de nos représentations commerciales ou directement à nous.

GARANTIE 3 + 2 SUR CE PRODUIT DE WAGNER

(Version du 03.03.2022)

WAGNER offrent exclusivement aux acheteurs professionnels qui font l'acquisition d'un produit auprès d'un revendeur agréé (ci-après « clients ») une garantie supplémentaire aux conditions de garantie légale pour les produits listés sur la page internet <https://go.wagner-group.com/3plus2-info>, dans l'absence d'une éventuelle exclusion de garantie.

La durée de garantie des produits WAGNER (appareils) pour un usage artisanal est de 36 mois et commence à partir de la date d'achat initial. La durée de garantie se prolonge de 24 mois lorsque le client enregistre son produit dans les 28 jours qui suivent son achat sur l'espace dédié de notre site : <https://go.wagner-group.com/3plus2>.

En cas de location commerciale, d'usage industriel (utilisation en roulements) ou de sollicitation équivalente, la durée de garantie est limitée à 12 mois en raison d'une utilisation nettement plus intense. Dans ce cas, nous nous réservons le droit de réaliser des contrôles et, éventuellement, de refuser une prestation de garantie.

Si des vices de fabrication, de matériau ou de performance sont constatés pendant la durée de garantie, les vices doivent être signalés dans les plus brefs délais, soit dans une limite de 2 semaines après leur constatation.

Les conditions de garantie détaillées sont disponibles sur demande auprès de nos partenaires agréés WAGNER (voir site Web ou manuel d'utilisation) ou sous forme écrite sur notre site Web :

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Sous réserve de modifications

Déclaration de conformité UE

Nous déclarons sous notre responsabilité que ce produit est en conformité avec les réglementations suivantes : 2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE

Conforme aux normes et documents normalisés :
EN ISO 12100, EN 60204-1, EN 1953, EN 61000-3-2,
EN 61000-3-11, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3, EN 12621

La déclaration de conformité UE est jointe à ce produit. Elle peut être commandée au besoin sous le numéro de commande **2418310**.

Traduzione delle istruzioni per l'uso originali

Indice

1	NORME DI SICUREZZA GENERALI	71	4.7	Spurgo dell'apparecchio (sistema idraulico) se il rumore della valvola di entrata non è udibile	80
2	NORME DI SICUREZZA PER IL SISTEMA DI SPRUZZATURA AIRLESS	73	4.8	Messa in funzione dell'apparecchio con materiale di copertura	80
2.1	Punto di infiammabilità	73	5	TRASPORTO	81
2.2	Protezione antideflagrante	73	6	USO DEL TUBO FLESSIBILE AD ALTA PRESSIONE	81
2.3	Pericolo di esplosione e di incendio durante la spruzzatura in presenza di fonti di accensione	73	7	INTERRUZIONE DEL LAVORO	81
2.4	Pericolo di lesioni dovuto al getto di materiale	73	8	PULIZIA DELL'APPARECCHIO	81
2.5	Inserire la sicura dell'aerografo per evitare un azionamento involontario	73	8.1	Pulizia dell'esterno dell'apparecchio	82
2.6	Contraccolpo dell'aerografo	73	8.2	Filtro di aspirazione	82
2.7	Maschera respiratoria per la protezione da vapori di solvente	73	8.3	Pulizia dell'aerografo Airless	83
2.8	Prevenzione di malattie professionali	73	9	MANUTENZIONE	83
2.9	Pressione di esercizio massima	73	9.1	Manutenzione generale	83
2.10	Tubo flessibile ad alta pressione	74	9.2	Tubo flessibile ad alta pressione	83
2.11	Cariche elettrostatiche (generazione di scintille o di fiamme)	74	10	RIPARAZIONE DELL'APPARECCHIO	84
2.12	Apparecchio utilizzato in cantieri ed in officine	74	10.1	Pulsante della valvola di entrata	84
2.13	Ventilazione nei lavori di spruzzatura in ambienti chiusi	74	10.2	Valvola di entrata	84
2.14	Dispositivi di aspirazione	74	10.3	Valvola di scarico	85
2.15	Messa a terra dell'oggetto da rivestire	74	10.4	Valvola regolatrice della pressione	85
2.16	Pulizia dell'apparecchio con solvente	74	10.5	Tipici componenti di usura	85
2.17	Pulizia dell'apparecchio	74	10.6	Eliminazione di anomalie	86
2.18	Lavori o riparazioni sull'equipaggiamento elettrico	74	11	RICAMBI ED ACCESSORI	88
2.19	Lavori su componenti elettrici	75	11.1	Accessori per Super Finish 23 CR	88
2.20	Installazione su un terreno non piano	75	11.2	Elenco dei ricambi Super Finish 23 CR	91
3	PANORAMICA SULL'IMPIEGO	75	11.3	Elenco dei ricambi per il carrello	92
3.1	Campo di applicazione	75	11.7	Elenco dei ricambi contenitore superiore	92
3.2	Materiali di copertura	75		Controllo dell'apparecchio	93
3.2.1	Materiali di copertura con pigmenti a spigoli taglienti	75		Avvertenza importante sulla responsabilità civile del produttore	93
3.2.2	Filtraggio (lavori di spruzzatura)	75		Avvertenza sullo smaltimento	93
3.3	Funzionamento a due posizioni	76		Dichiarazione di garanzia	93
3.4	Figure illustrative	77		Dichiarazione di conformità CE	93
3.5	Dati tecnici	78		Rete di assistenza europea	120
4	MESSA IN SERVIZIO	78			
4.1	Aerografo	78			
4.2	Tubo flessibile ad alta pressione e manometro	78			
4.3	Contenitore superiore	79			
4.4	Sistema di aspirazione	79			
4.5	Allacciamento alla rete elettrica	80			
4.6	Prima messa in servizio				
	Rimozione della sostanza conservante	80			

1 NORME DI SICUREZZA GENERALI

Attenzione! Leggere tutte le istruzioni di sicurezza, le avvertenze, le illustrazioni e i dati tecnici forniti con il presente elettrostrumento. La mancata osservanza delle avvertenze descritte di seguito può causare scariche elettriche, incendi o infortuni gravi. **Conservare per il futuro tutte le istruzioni di sicurezza e le avvertenze.** Il termine "elettrostrumento" utilizzato nelle istruzioni di sicurezza è riferito sia a utensili alimentati a corrente (con cavo di alimentazione) che a utensili alimentati a batteria (senza cavo di alimentazione).

1. Sicurezza del luogo di lavoro

- a) **Tenere pulita e ben illuminata la propria postazione di lavoro.** Il disordine e la scarsa illuminazione possono causare incidenti
- b) **Non lavorare con l'elettrostrumento in ambienti esposti a pericoli di esplosione e che ospitano al loro interno liquidi, gas o polveri infiammabili.** Gli attrezzi elettrici generano scintille che possono incendiare la polvere o i vapori.
- c) **Durante l'uso dell'attrezzo elettrico tenere lontano i bambini o le persone estranee.** In caso di distrazione è possibile perdere il controllo dell'elettrostrumento.

2. Sicurezza elettrica

- a) **La spina elettrica dell'elettrostrumento deve essere compatibile con la presa elettrica.** La spina non deve essere modificata in nessun modo. Non utilizzare spine adattatore con elettrostrumenti dotati di conduttore di terra. Le spine non modificate e le prese adatte ad esse riducono il rischio di folgorazione elettrica.
- b) **Evitare il contatto del corpo con oggetti messi a terra, ad esempio tubi, radiatori, cucine elettriche e frigoriferi.** Se il corpo è collegato a terra, il rischio di folgorazione elettrica aumenta.
- c) **Tenere gli elettrostrumenti al riparo dalla pioggia e dal bagnato.** La penetrazione di acqua all'interno dell'elettrostrumento accresce il rischio di scarica elettrica.
- d) **Non utilizzare il cavo di alimentazione per trasportare, appendere o staccare dalla presa elettrica l'elettrostrumento.** Tenere il cavo di alimentazione lontano da sorgenti di calore, olio, spigoli acuminati o elementi in movimento. Cavi di alimentazione danneggiati o attorcigliati accrescono il rischio di scarica elettrica.
- e) **Qualora sia inevitabile utilizzare l'elettrostrumento in ambienti umidi, impiegare un interruttore per correnti di guasto.** L'utilizzo di un interruttore

differenziale evita il rischio di una scossa elettrica.

3. Sicurezza di persone

- a) **Prestare attenzione nel compiere qualsiasi operazione e concentrarsi durante il lavoro con un attrezzo elettrico.** Non utilizzare l'elettrostrumento se si è stanchi o sotto l'effetto di droghe, alcol o farmaci. Un attimo di disattenzione durante l'uso dell'elettrostrumento può causare infortuni gravi.
- b) **Indossare un equipaggiamento di protezione personale e sempre occhiali protettivi.** L'utilizzo di un equipaggiamento di protezione personale (maschera antipolvere, scarpe di sicurezza antidrucciolo, elmetto e protezione dell'udito, a seconda del tipo di impiego dell'apparecchio) riduce il rischio di lesioni.
- c) **Evitare la messa in funzione accidentale.** Prima di collegarlo alla presa elettrica e/o alla batteria, di impugnarlo o di trasportarlo assicurarsi che l'elettrostrumento sia spento. Trasportando l'elettrostrumento tenendo il dito sull'interruttore o collegandolo alla presa elettrica da acceso, possono verificarsi infortuni.
- d) **Prima di accendere l'apparecchio togliere qualsiasi attrezzo di regolazione e chiavi.** La presenza di un utensile o di una chiave nell'elemento rotante dell'elettrostrumento può causare lesioni.
- e) **Non sopravvalutare le proprie capacità.** Provvedere costantemente ad un buon equilibrio. In tal modo è possibile ottenere un controllo migliore dell'elettrostrumento in situazioni impreviste.
- f) **Indossare indumenti adatti.** Non indossare indumenti larghi o monili. Tenere lontani i capelli, gli indumenti ed i guanti lontano da parti in movimento. Gli indumenti larghi, i monili o i capelli lunghi possono impigliarsi in parti in movimento.
- g) **Non sottovalutare il pericolo e non trasgredire le regole di sicurezza, nonostante si disponga di familiarità acquisita a seguito di un uso ripetuto dei dispositivi elettrici.** L'uso disattento può causare lesioni gravi in poche frazioni di secondo.

4. Impiego corretto di attrezzi elettrici

- a) **Non sovraccaricare l'elettrostrumento.** Utilizzare l'attrezzo elettrico adatto al lavoro da svolgere. Con l'attrezzo elettrico idoneo all'operazione da eseguire si lavora meglio e con più sicurezza.
- b) **Non utilizzare un attrezzo elettrico il cui interruttore è guasto.** Un attrezzo elettrico che non può essere più acceso o spento è pericoloso e deve essere riparato.
- c) **Prima di effettuare le regolazioni, di sostituire gli**

accessori o di riporre l'elettrotroutensile, staccare la spina dalla presa elettrica e/o togliere la batteria, se rimovibile. Questa misura preventiva impedisce l'accensione accidentale dell'elettrotroutensile.

- d) Riporre gli attrezzi non utilizzati fuori dalla portata dei bambini. L'apparecchio non deve essere utilizzato da persone che non abbiano familiarità con esso o che non abbiano letto le sue istruzioni. Gli attrezzi elettrici sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.**
- e) Mantenere l'elettrotroutensile e gli utensili con la dovuta cura. Assicurarli che le parti mobili dell'apparecchio funzionino nel modo dovuto e senza impedimenti, che non vi siano parti rotte o danneggiate tali da pregiudicare il corretto funzionamento dell'elettrotroutensile. Far riparare gli elementi danneggiati prima dell'utilizzo dell'elettrotroutensile. Molti incidenti sono dovuti all'insufficiente manutenzione di attrezzi elettrici.**
- f) Utilizzare attrezzi elettrici, accessori, utensili, ecc. conformemente alle istruzioni e come prescritto per il particolare tipo di apparecchio. Tenere conto delle condizioni di lavoro e delle attività da svolgere. L'utilizzo di attrezzi elettrici per applicazioni diverse da quelle previste può portare a situazioni pericolose.**
- g) Tenere le impugnature e le loro superfici asciutte, pulite e libere da olio e grasso. Se scivolose, le impugnature e le loro superfici non consentono un uso e un controllo sicuro del dispositivo elettrico in situazioni impreviste.**

5. Assistenza

- a) Far riparare l'elettrotroutensile soltanto da personale specializzato e utilizzando pezzi di ricambio originali. Ciò garantisce il mantenimento della sicurezza dell'apparecchio.**
- b) Se è danneggiato, per evitare pericoli il cavo di collegamento in rete di questo apparecchio deve essere sostituito dal costruttore o dal suo servizio di assistenza, oppure da una persona sufficientemente qualificata.**

2 NORME DI SICUREZZA PER IL SISTEMA DI SPRUZZATURA AIRLESS

Si devono rispettare le locali norme di sicurezza.

I requisiti di sicurezza per la spruzzatura Airless sono tra l'altro regolati in:

- a) Norma europea "Apparecchi di spruzzatura e spray per materiali di copertura – norme di sicurezza" (EN 1953).

Per l'uso sicuro di apparecchi per la spruzzatura Airless ad alta pressione occorre rispettare le seguenti norme di sicurezza.

2.1 PUNTO DI INFIAMMABILITÀ

 Pericolo	Spruzzare solo materiali di copertura con punto di infiammabilità uguale o maggiore di 21 °C. Il punto di infiammabilità è il minimo valore di temperatura a cui dal materiale di copertura si sviluppano vapori. Questi vapori sono sufficienti a formare una miscela infiammabile con l'aria presente nell'ambiente in cui si trova il materiale di copertura.
--	--

2.2 PROTEZIONE ANTIDEFLAGRANTE

 Pericolo	Non è consentito usare l'apparecchio in luoghi che rientrano nella normativa sulla protezione antideflagrante. L'apparecchio non è di tipo protetto contro le esplosioni. Non azionare l'apparecchio in zone a rischio di esplosione (zona 0, 1 e 2). Le zone a rischio di esplosione sono p.e. il magazzino delle vernici e le immediate vicinanze dell'oggetto da trattare. Installare l'apparecchio ad almeno 3 m dell'oggetto da trattare.
--	--

2.3 PERICOLO DI ESPLOSIONE E DI INCENDIO DURANTE LA SPRUZZATURA IN PRESENZA DI FONTI DI ACCENSIONE

 Pericolo	Durante la spruzzatura non deve essere presente nessun tipo di fonte di accensione, ad esempio fiamme libere, fumare sigarette, sigari, pipe, scintille, fili incandescenti, superfici ad alta temperatura, ecc.
--	---

2.4 PERICOLO DI LESIONI DOVUTO AL GETTO DI MATERIALE

 Pericolo	Attenzione: pericolo di lesioni causate da iniezione! Non puntare mai l'aerografo su se stessi, su altre persone o su animali.
--	--



Non usare mai l'aerografo senza la protezione contro il contatto. Il getto di materiale non deve mai venire a contatto con parti del corpo.

Le alte pressioni di spruzzatura degli aerografi Airless possono causare lesioni molto pericolose. In caso di contatto con il getto, quest'ultimo può iniettare materiale attraverso la pelle. Non considerare una lesione causata dall'aerografo come un innocuo taglietto. In caso di lesioni alla pelle causate da vernici o solventi, consultare immediatamente un medico per una rapida e competente medicazione. Informare il medico sul tipo di sostanza impiegata o sul tipo di solvente utilizzato.

2.5 INSERIRE LA SICURA DELL'AEROGRAFO PER EVITARE UN AZIONAMENTO INVOLONTARIO

Durante il montaggio e lo smontaggio dell'ugello e prima delle interruzioni di lavoro occorre inserire sempre la sicura dell'aerografo.

2.6 CONTRACCOLPO DELL'AEROGRAFO

 Pericolo	Se la pressione di esercizio è elevata, l'azionamento del grilletto provoca un contraccolpo la cui forza può raggiungere un'intensità di 15 N. Se non si è preparati a compensare questo contraccolpo, la mano può essere scagliata violentemente indietro e si può perdere l'equilibrio, provocando lesioni anche serie.
--	---

2.7 MASCHERA RESPIRATORIA PER LA PROTEZIONE DA VAPORI DI SOLVENTE

Durante il lavoro di spruzzatura indossare una maschera respiratoria. All'operatore va messa a disposizione una maschera respiratoria.

2.8 PREVENZIONE DI MALATTIE PROFESSIONALI

Allo scopo di proteggere la pelle sono necessari indumenti di sicurezza, guanti ed eventualmente una crema protettiva dell'epidermide.

Osservare le norme dei produttori dei materiali di copertura, dei solventi e dei detergenti nella preparazione, lavorazione e pulizia dell'apparecchio.

2.9 PRESSIONE DI ESERCIZIO MASSIMA

La pressione di esercizio massima ammissibile dell'aerografo, degli accessori dell'aerografo e dell'apparecchio e del tubo flessibile ad alta pressione non deve assumere valori maggiori di quello 25 MPa (250 bar) indicato sulla targhetta dell'apparecchio.

NORME DI SICUREZZA

recchio quale valore massimo ammissibile della pressione di esercizio.

2.10 TUBO FLESSIBILE AD ALTA PRESSIONE

 Pericolo	Attenzione: pericolo di lesioni causate da iniezione! Usura, deformazione e utilizzo non previsto possono determinare perdite a livello del tubo flessibile ad alta pressione. Attraverso il punto in cui si verifica la perdita è possibile che il liquido venga iniettato nella cute.
---	--

- Verificare con estrema attenzione la condizione del tubo flessibile ad alta pressione prima di ogni utilizzo.
- Sostituire immediatamente un tubo ad alta pressione danneggiato.
- Non riparare mai da soli un tubo ad alta pressione danneggiato!
- Evitare curve troppo strette o ad angolo vivo; raggio di curvatura minimo circa 20 cm.
- Proteggere il tubo flessibile ad alta pressione dal **calpestio**, da oggetti taglienti e da spigoli vivi.
- Non tirare mai dal tubo flessibile ad alta pressione per spostare l'apparecchio.
- Non storcere il tubo flessibile ad alta pressione.
- Non immergere il tubo flessibile in solventi. Detergere l'esterno del tubo flessibile solamente con un panno imbevuto.
- Posizionare il tubo flessibile in modo da non costituire pericolo dovuto a inciampo.

	Per ragioni di funzionalità, sicurezza e durata dell'apparecchio occorre utilizzare esclusivamente tubi flessibili ad alta pressione WAGNER.
--	---

2.11 CARICHE ELETTROSTATICHE (GENERAZIONE DI SCINTILLE O DI FIAMME)

 Pericolo	A causa delle velocità di flusso del materiale di copertura necessarie per la spruzzatura, in circostanze particolari sull'apparecchio si possono accumulare cariche elettrostatiche. In fase di scarica, queste cariche elettriche possono causare la formazione di scintille o fiammate. Durante l'installazione elettrica è pertanto necessario collegare correttamente a terra l'apparecchio. La presa di corrente deve essere munita di un contatto di protezione per la messa a terra in conformità alle norme in materia.
---	---

L'accumulo di cariche elettrostatiche sull'aerografo e sul tubo flessibile ad alta pressione viene scaricato attraverso il tubo flessibile ad alta pressione stesso. Pertanto la resistenza elettrica tra i raccordi del tubo flessibile ad alta pressione deve avere un valore minore o uguale ad 1 megaohm.

2.12 APPARECCHIO UTILIZZATO IN CANTIERI ED IN OFFICINE

Il collegamento alla rete elettrica deve essere realizzato solo tramite un punto di alimentazione a parte con interruttore di sicurezza per correnti di guasto ($INF \leq 30 \text{ mA}$).

2.13 VENTILAZIONE NEI LAVORI DI SPRUZZATURA IN AMBIENTI CHIUSI

Occorre garantire una sufficiente ventilazione per eliminare i vapori di solvente.

2.14 DISPOSITIVI DI ASPIRAZIONE

Tali dispositivi vanno installati dal titolare dell'apparecchio in conformità alle norme locali.

2.15 MESSA A TERRA DELL'OGGETTO DA RIVESTIRE

L'oggetto da rivestire deve essere collegato a terra. (normalmente le pareti dell'edificio sono una terra naturale).

2.16 PULIZIA DELL'APPARECCHIO CON SOLVENTE

 Pericolo	Nella pulizia dell'apparecchio con solvente non si deve spruzzare o pompare in un recipiente con una piccola apertura (cocchiere). Pericolo dovuto alla formazione di una miscela esplosiva gas/aria. Il recipiente deve essere collegato a terra.
--	---

2.17 PULIZIA DELL'APPARECCHIO

 Pericolo	Pericolo di cortocircuito dovuto alla penetrazione di acqua! Non pulire mai l'apparecchio con unità a getto liquido o a getto di vapore ad alta pressione.
--	---

2.18 LAVORI O RIPARAZIONI SULL'EQUIPAGGIAMENTO ELETTRICO

Far eseguire questi lavori solo da un elettricista. Non ci assumiamo nessuna responsabilità di un'installazione irregolare o scorretta.

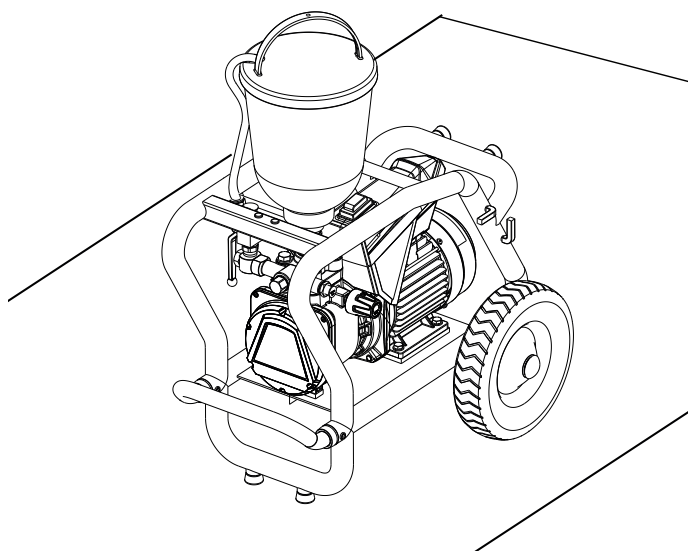
2.19 LAVORI SU COMPONENTI ELETTRICI

Prima di iniziare qualsiasi lavoro staccare la spina elettrica dalla presa di corrente.

2.20 INSTALLAZIONE SU UN TERRENO NON PIANO

Il lato anteriore deve essere rivolto verso il basso per evitare che l'apparecchio scivoli via.

Su superfici inclinate l'apparecchio non deve funzionare, in quanto si sposterebbe a causa delle vibrazioni.



3 PANORAMICA SULL'IMPIEGO / DESCRIZIONE DELL'APPARECCHIO

3.1 CAMPO DI APPLICAZIONE

Super Finish 23 CR è un apparecchio elettrico per la nebulizzazione senz'aria (airless) di diversi materiali di copertura. Inoltre Super Finish 23 CR è idonea per l'applicazione di schiume e resine da iniezione.

Super Finish 23 CR può essere utilizzato sia in officina sia in cantiere.

L'efficienza del Super Finish 23 CR ne consente l'utilizzo per materiali a dispersione per interni in oggetti piccoli e medi.

Nella zona di verniciatura l'apparecchio è adatto per tutti i lavori consueti, come p.e.:

porte, intelaiature, ringhiere, mobili, pannellature di legno, recinti, palizzate, radiatori ed elementi di acciaio.

Per lavori di verniciatura si raccomanda l'utilizzo di un contenitore superiore.

3.2 MATERIALI DI COPERTURA

Materiali di copertura lavorabili

Vernici e lacche idrosolubili ed a base di solventi, materiali di copertura a due componenti, vernici a dispersione, vernici latex.

Schiume da iniezione (mono- e bi-componenti)

Resine da iniezione (mono- e bi-componenti)



La lavorazione di altri materiali deve avvenire solo dopo aver contattato la WAGNER, in quanto la stabilità ed anche la sicurezza dell'apparecchio ne possono essere influenzate negativamente.



Nella scelta dei materiali di copertura prestare attenzione alla qualità Airless.

L'apparecchio è in grado di lavorare materiali di copertura con viscosità massima di 20.000 mPas. Se l'efficienza di spruzzatura di materiali di copertura ad alta viscosità diminuisce eccessivamente, occorre diluire il materiale secondo le indicazioni del produttore.

Mescolare bene il materiale di copertura prima di iniziare a lavorare.



Attenzione! Nel mescolamento dei materiali di copertura, in particolare con apparecchi azionati a motore fare attenzione a non introdurre bolle d'aria nel materiale. Le bolle d'aria disturbano durante la spruzzatura e possono causare perfino interruzioni del funzionamento.

3.2.1 MATERIALI DI COPERTURA CON PIGMENTI A SPIGOLI TAGLIENTI

Queste particelle esercitano una forte azione abrasiva sulle valvole, sull'ugello ed anche sull'aerografo, riducendo notevolmente la durata di tali componenti.

3.2.2 FILTRAGGIO (LAVORI DI SPRUZZATURA)

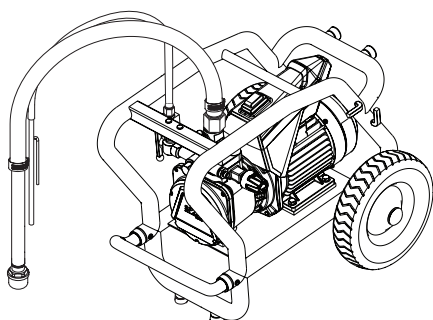
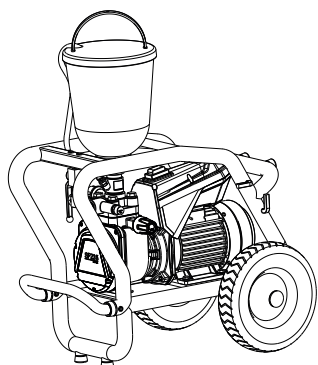
Per un funzionamento regolare è necessario un filtraggio sufficiente. A tal fine l'apparecchio possiede un filtro di aspirazione ed un filtro innestabile nell'aerografo. Si raccomanda di controllare regolarmente se questi filtri sono danneggiati o sporchi.

3.3 FUNZIONAMENTO A DUE POSIZIONI

La Super Finish 23 CR può essere installata sia in posizione orizzontale che verticale.

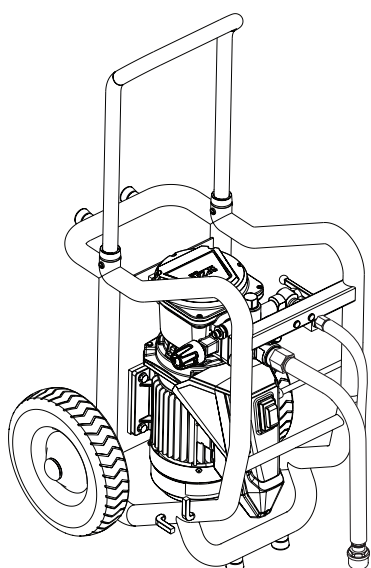
a) Posizione orizzontale:

Per l'uso con serbatoio superiore o per l'aspirazione diretta con sistema di aspirazione flessibile.



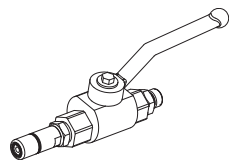
b) Posizione verticale:

Per l'aspirazione diretta con sistema di aspirazione rigido.

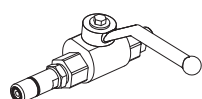


3.4 FIGURE ILLUSTRATIVE

1 Valvola a sfera del materiale:*

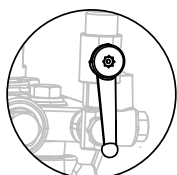


Aperta:
Materiale convogliato

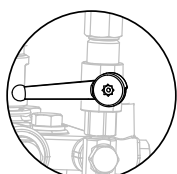


Chiusa:
Materiale non convogliato

- 2 Tubo flessibile a sfera per lavori di iniezione (a)*
- Portaugello con ugello per lavori di spruzzatura (b)*
- 3 Aerografo*
- 4 Tubo flessibile ad alta pressione
- 5 Interruttore on/off
- 6 Attacco per tubo flessibile ad alta pressione
- 7 Valvola regolatrice della pressione
- 8 Valvola di scarico per regolare il flusso di materiale:



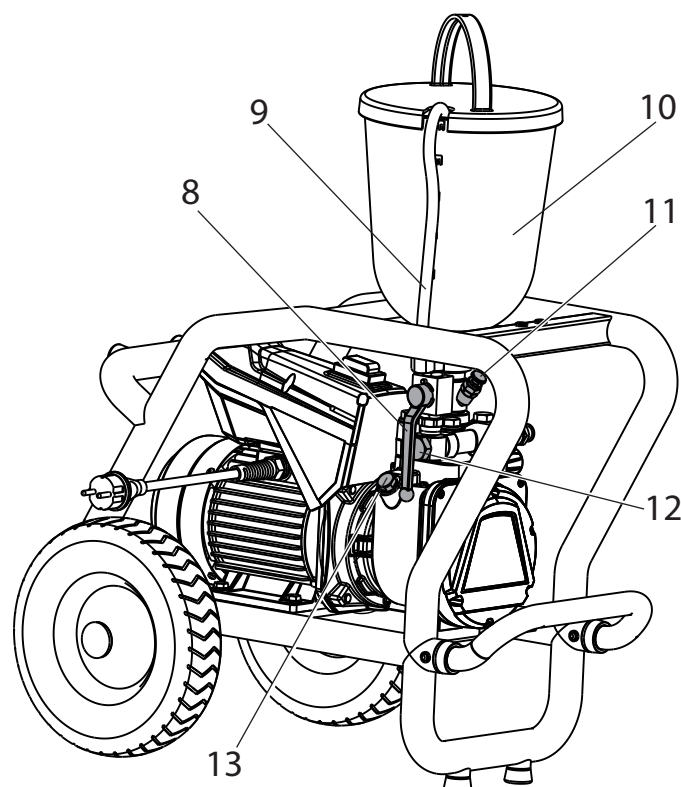
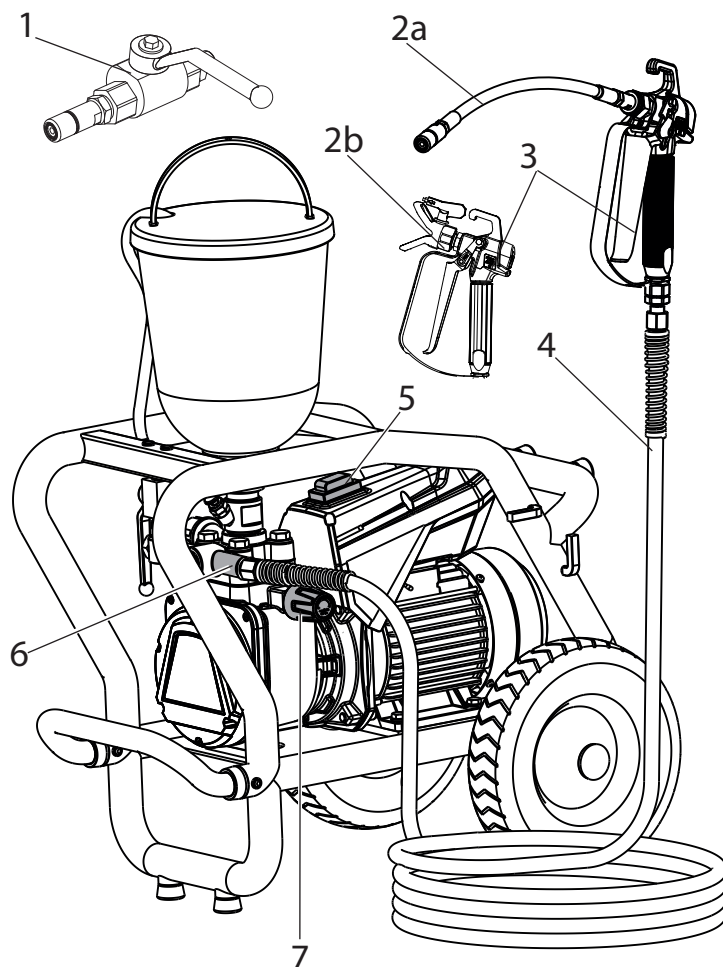
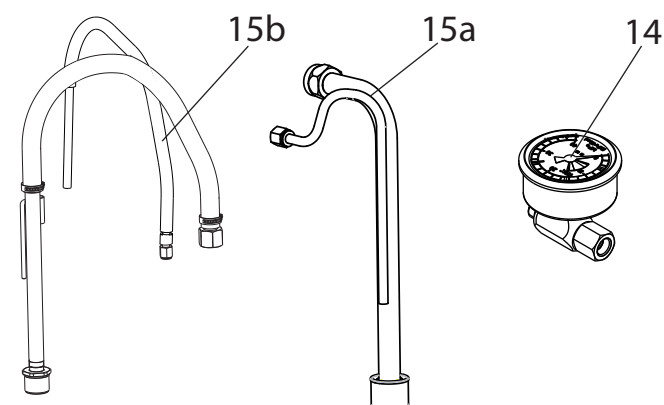
Aperta (valvola di scarico rivolta verso il basso):
Il materiale viene convogliato al contenitore superiore / contenitore del materiale



Chiusa (valvola di scarico in posizione 90°):
Il materiale viene convogliato alla pistola o alla valvola a sfera del materiale.

- 9 Tubo di ritorno
- 10 Contenitore superiore*
- 11 Pulsante della valvola di entrata
- 12 Valvola di scarico
- 13 Astina di livello dell'olio
- 14 Manometro
- 15 Sistema di aspirazione* rigido (a) e flessibile (b)

* Accessori. L'effettiva entità di fornitura dipende dalla configurazione dello Spray Pack.



3.5 DATI TECNICI

Tensione:	230-240 V AC, 50 Hz
Fusibile:	16 A ritardato
Cavo di allacciamento dell'apparecchio:	lunghezza 6 m, 3x1,5 mm ²
Corrente assorbita max.:	7,0 A
Classe di protezione:	IP 54
Potenza assorbita apparecchio:	1,3 kW
Pressione di esercizio max.:	25 MPa (250 bar)
Portata volumetrica max.:	2,6 l/min
Portata a 12 MPa (120 bar) con acqua:	2,3 l/min
Temperatura max. ammissibile del materiale di copertura:	43 °C
Viscosità max.:	20.000 mPas
Peso vuoto:	37 kg
Quantità necessaria di olio idraulico:	
Alloggiamento idraulico	1,3 litri
Trasmissione (grasso)	45 g
Vibrazione max. sull'aerografo:	< 2,5 m/s ²
Livello di pressione acustica max.:	75 dB (A)*

* Punto di misura: lateralmente all'apparecchio alla distanza di 1 m e ad 1,60 m dal suolo, pressione di esercizio 12 MPa (120 bar), suolo ad elevata impedenza acustica



Informazioni dettagliate sul funzionamento dei nostri dispositivi e sui vari metodi applicativi sono disponibili in

<https://go.wagner-group.com/technology>

4 MESSA IN SERVIZIO

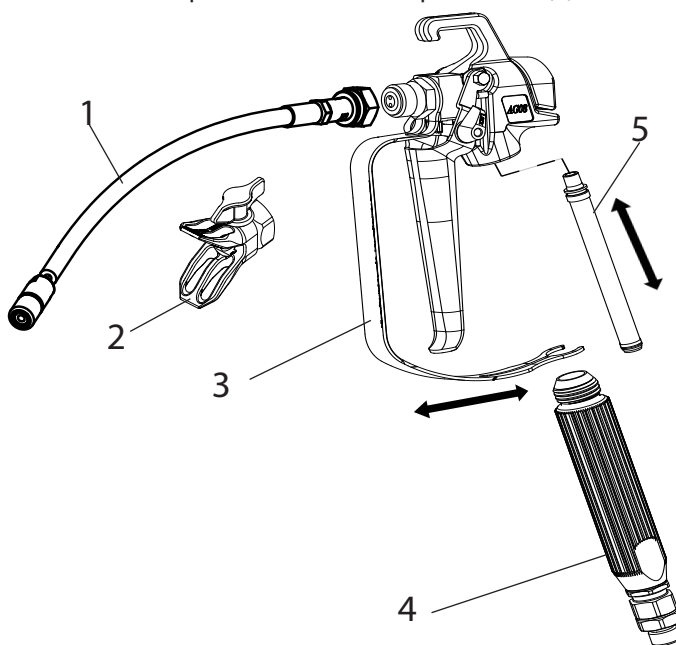
4.1 AEROGRAFO

1. Avvitare il tubo flessibile a sferza (1, per lavori di iniezione) o il portaugello con ugello (2, per lavori di spruzzatura) alla pistola.



Prima di eseguire lavori di iniezione, rimuovere il filtro premontato nella pistola come descritto di seguito, affinché non si ostruisca.

2. Tirare con forza in avanti la staffa di protezione (3).
3. Svitare l'impugnatura (4) dall'alloggiamento dell'aerografo. Estrarre il filtro innestabile (5).
4. Avvitare l'impugnatura (4) nell'alloggiamento dell'aerografo e serrare.
5. Innestare in posizione la staffa di protezione (3).

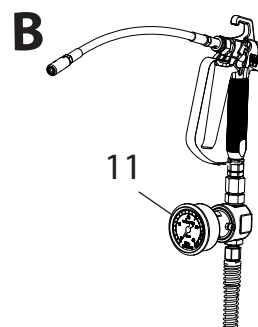
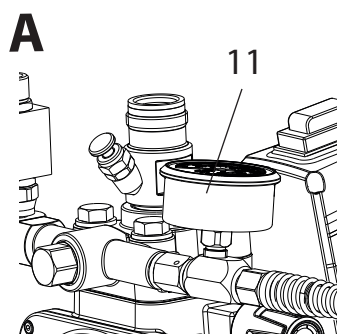


4.2 TUBO FLESSIBILE AD ALTA PRESSIONE E MANOMETRO

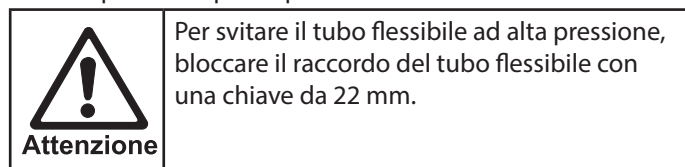


Per potere verificare se il tubo flessibile è in pressione, occorre fissare il manometro in dotazione al tubo flessibile ad alta pressione.

1. Avvitare il manometro (11) all'attacco tubo (A) o alla pistola (B).

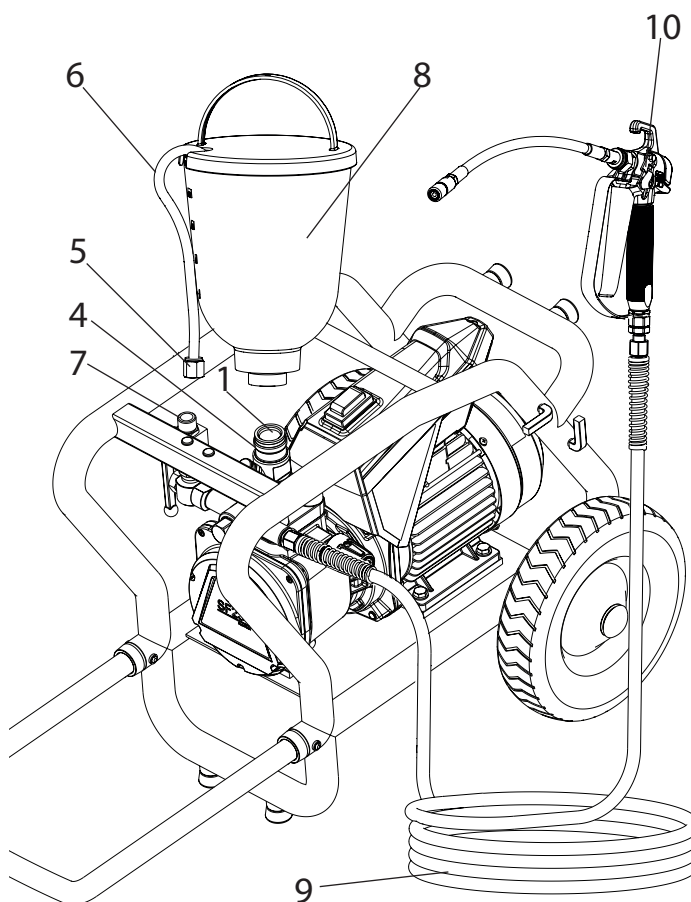


2. Avvitare il tubo flessibile ad alta pressione (9) all'attacco tubo/al manometro.
3. Avvitare la pistola (10) o la valvola a sfera del materiale al tubo flessibile ad alta pressione.
4. Serrare a fondo tutti i dadi a risvolto del tubo flessibile ad alta pressione per impedire la fuoriuscita del materiale.



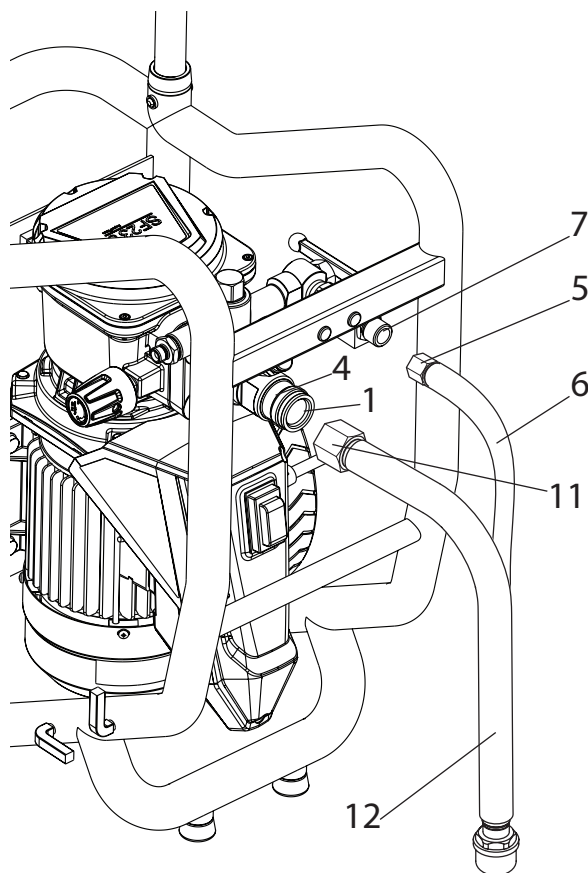
4.3 CONTENITORE SUPERIORE

1. Attenzione alla pulizia delle superfici di tenuta dei raccordi. Fare attenzione al fatto che l'ingresso rosso (1) sia applicato nell'entrata del materiale di copertura (4).
2. Avvitare il dado a risvolto (5) del tubo flessibile di ritorno (6) sul raccordo (7) (chiave da 22mm).
3. Avvitare il contenitore superiore (8) sull'entrata del materiale di copertura (4) e serrarlo a mano.



4.4 SISTEMA DI ASPIRAZIONE

1. Attenzione alla pulizia delle superfici di tenuta dei raccordi. Fare attenzione al fatto che l'ingresso rosso (1) sia applicato nell'entrata del materiale di copertura (4).
2. Con la chiave (41 mm) fornita in dotazione avvitare e serrare a mano il dado a risvolto (2) del tubo di aspirazione (3) sull'entrata del materiale di copertura (4).
3. Avvitare il dado a risvolto (5) del tubo flessibile di ritorno (6) sul raccordo (7) (chiave da 22 mm).



4.5 ALLACCIAMENTO ALLA RETE ELETTRICA

 Attenzione	La presa di corrente deve essere sempre munita di un regolare contatto di terra e di un interruttore di sicurezza per correnti di guasto (salvavita).
---	--

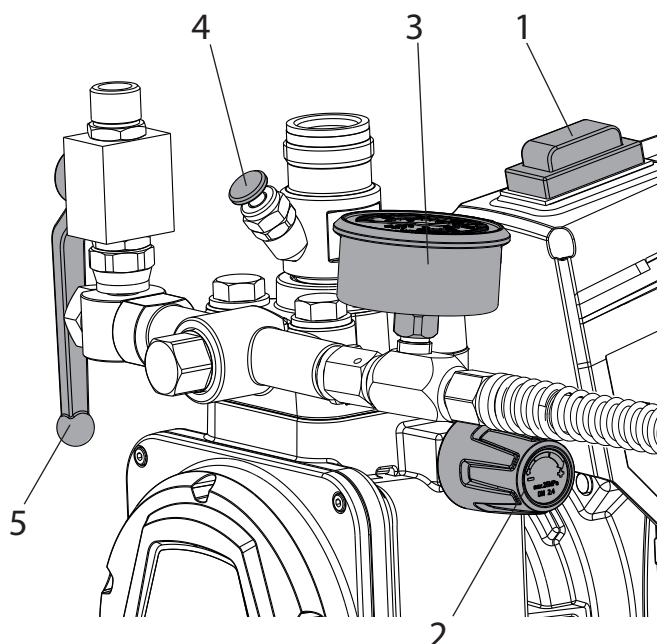
Prima dell'allacciamento alla rete elettrica occorre prestare attenzione al fatto che il valore della tensione di rete corrisponda a quello indicato sulla targhetta dell'apparecchio.

4.6 PRIMA MESSA IN SERVIZIO RIMOZIONE DELLA SOSTANZA CONSERVANTE

1. Aprire la valvola di scarico (5).
2. Versare dell'apposito detergente nel serbatoio superiore o immergere il sistema di aspirazione in un contenitore con del detergente adatto.
3. Portare l'interruttore on/off (rif. 1) su ON (acceso); l'apparecchio inizia a funzionare.
4. Ruotare la manopola di regolazione della pressione (2) completamente verso **destra**.
5. Attendere che il detergente fuoriesca dal tubo flessibile di ritorno.
6. Ruotare in verso opposto la manopola regolatrice della pressione (2) di circa un giro.
7. Chiudere la valvola di scarico (5).
La pressione del materiale nel tubo flessibile aumenta (indicazione del manometro (3)).
8. Puntare aerografo in un recipiente aperto ed azionare il grilletto dell'aerografo.
9. Ruotando la manopola di regolazione della pressione (2) verso **destra**, la pressione aumenta. Regolare la pressione sul valore di circa 10 MPa (100 bar).
10. Pompate detergente dall'apparecchio per circa 1-2 min (circa 5 litri) al serbatoio di raccolta aperto.

4.7 SPURGO DELL'APPARECCHIO (SISTEMA IDRAULICO) SE IL RUMORE DELLA VALVOLA DI ENTRATA NON È UDIBILE

1. Portare l'interruttore on/off (rif. 1) su ON (acceso).
2. Ruotare la manopola di regolazione della pressione (2) di **tre giri verso sinistra**.
3. Il sistema idraulico si spurga. Lasciare acceso l'apparecchio per due o tre minuti.
4. Ruotare la manopola di regolazione della pressione (2) completamente verso **destra**.
5. Premere brevemente il pulsante della valvola (4). Ora il rumore emesso dalla valvola di entrata è udibile.
6. In caso contrario ripetere le operazioni da 2 a 4.

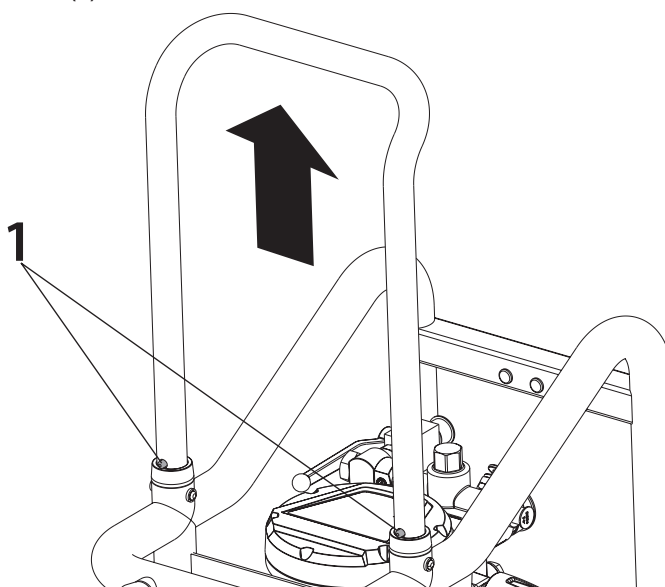


4.8 MESSA IN FUNZIONE DELL'APPARECCHIO CON MATERIALE

1. Aprire la valvola di scarico (5).
2. Versare il materiale nel serbatoio superiore o immergere il sistema d'aspirazione nel contenitore del materiale.
3. Premere più volte il pulsante della valvola di entrata (4) per sbloccare la valvola eventualmente incollatasi.
4. Portare l'interruttore on/off (rif. 1) su ON (acceso); l'apparecchio inizia a funzionare.
5. Ruotare la manopola di regolazione della pressione (2) completamente verso **destra**.
Quando il rumore delle valvole cambia, l'apparecchio è spurgato ed aspira materiale.
6. Quando il materiale inizia a fuoriuscire dal tubo flessibile di ritorno, ruotare in verso opposto la manopola regolatrice della pressione (2) di circa un giro.
7. Chiudere la valvola di scarico (5). La pressione del materiale nel tubo flessibile aumenta (indicazione del manometro (3)).
8. Tenere la pistola in un serbatoio di raccolta aperto e tirare il grilletto per rimuovere i residui di detergente dall'apparecchio. Quando fuoriesce del materiale, rilasciare il grilletto.
9. Regolare la pressione ruotando la manopola di regolazione della pressione (2).
10. L'apparecchio è pronto per l'uso.

5 TRASPORTO

Estrarre il manubrio fino a sentirne lo scatto in posizione. Per riportare il manubrio in sede, premere i due bottoni di arresto (1).



Trasporto con un veicolo

Bloccare l'apparecchio nel veicolo con elementi di fissaggio adatti.

Se necessario, l'apparecchio può essere adagiato su un lato. In questo caso attenzione a non danneggiare nessun componente. Attenzione: Dai collegamenti a vite possono fuoriuscire residui di vernice o di solvente!

6 USO DEL TUBO FLESSIBILE AD ALTA PRESSIONE

L'apparecchio possiede un tubo flessibile ad alta pressione speciale adatto per pompe a membrana.

 Pericolo	Pericolo di lesioni causate da un tubo ad alta pressione che perde. Sostituire immediatamente un tubo ad alta pressione danneggiato. Non riparare mai da soli un tubo ad alta pressione danneggiato!
---------------------	---

Il tubo flessibile ad alta pressione va trattato con cura. Evitare curve troppo strette o ad angolo vivo; raggio di curvatura minimo circa 20 cm.

Proteggere il tubo flessibile ad alta pressione dal **calpestio**, da oggetti taglienti e da spigoli vivi.

Non tirare mai dal tubo flessibile ad alta pressione per spostare l'apparecchio.

Fare attenzione che il tubo flessibile non si torca. Ciò può essere evitato utilizzando un aerografo Wagner con articolazione girevole e un tamburo per tubo flessibile.



Il modo migliore per lavorare con il tubo flessibile ad alta pressione su ponteggi è quello di condurlo sempre **all'esterno** del ponteggio o dell'impalcatura.



L'utilizzo di tubi flessibili obsoleti incrementa il rischio di danneggiamento. Wagner raccomanda di sostituire il tubo flessibile una volta trascorsi sei anni.



Per ragioni di funzionalità, sicurezza e durata dell'apparecchio occorre utilizzare esclusivamente tubi flessibili ad alta pressione WAGNER.

7 INTERRUZIONE DEL LAVORO



Se si usano materiali di copertura ad essiccazione rapida o a due componenti, per evitare notevoli complicazioni l'apparecchio va pulito e lavato entro il tempo di passivazione usando un detergente adatto. A tale scopo, seguire le istruzioni nel capitolo 8.

1. Aprire la valvola di scarico, quindi portare l'interruttore on/off su OFF (spento).
2. Tirare il grilletto della pistola aprendo la valvola a sfera del materiale per scaricare la pressione dal tubo flessibile ad alta pressione.

Lavori di spruzzatura

3. Bloccare l'aerografo; vedi le istruzioni di servizio dell'aerografo.
4. Togliere l'ugello dal portaugello e riporlo in un piccolo vaso con detergente adatto.

8 PULIZIA DELL'APPARECCHIO

Un'accurata pulizia è la migliore garanzia per un corretto funzionamento dell'apparecchio. Al termine del lavoro occorre pulire l'apparecchio. È necessario impedire che i residui di materiale di essiccino e si incrostino all'interno dell'apparecchio. Il detergente usato per la pulizia (usare solo solventi con punto di infiammabilità maggiore di 21 °C) deve essere compatibile con il materiale di copertura.



In caso di materiali di copertura diluibili in acqua, l'uso di acqua calda migliora la pulizia.



Lavori di spruzzatura
Bloccare l'aerografo, vedi le istruzioni per l'uso dell'aerografo. Smontare e pulire l'ugello ed il portaugello.

1. Aprire la valvola di scarico.
2. Portare l'interruttore on/off su ON (acceso).

3. Chiudere quasi completamente la valvola regolatrice della pressione per regolare una minima pressione. **Soltanto con apparecchi dotati di sistema di aspirazione:** togliere il sistema di aspirazione dal contenitore del materiale lasciandovi il tubo di ritorno fino alla fuoriuscita pressoché totale del materiale. Immergere il sistema di aspirazione in un detergente adeguato.
4. Chiudere la valvola di scarico.
5. Tenere la pistola o la valvola a sfera del materiale/il tubo flessibile a sferza in un secchio aperto. Tenere la pistola o la valvola a sfera di materiale/tubo terminale in un secchio aperto. Tirare il grilletto della pistola o aprire la valvola a sfera del materiale per espellere il materiale rimanente (se necessario, aumentare lentamente la pressione con la valvola regolatrice per ottenere una maggiore portata del materiale).

 Attenzione	Se il materiale di copertura contiene solventi occorre collegare a terra il recipiente.
 Attenzione	Cautela! Non pompare in un recipiente con piccola apertura (cocchiere)! Vedi le norme di sicurezza.

6. Rilasciare il grilletto della pistola chiudendo la valvola a sfera del materiale.
7. Versare detergente adatto nel contenitore superiore.
8. Aprire la valvola di scarico.
9. Pulire preventivamente il contenitore superiore e il filtro con un pennello.
10. Pompare un detergente adatto facendolo circolare per qualche minuto.
11. Chiudere la valvola di scarico.
12. Tenere la pistola o la valvola a sfera del materiale/il tubo flessibile a sferza in un secchio aperto. Tirare il grilletto della pistola aprendo la valvola a sfera del materiale per pompare il detergente dal contenitore superiore. A tal scopo premere ripetutamente il grilletto della pistola e rilasciare aprendo e chiudendo la valvola a sfera del materiale.
13. Versare il nuovo detergente nel contenitore e ripetere la procedura di cui sopra 1 o 2 volte.
14. Spegnerne l'apparecchio.
15. Aprire la valvola di scarico.

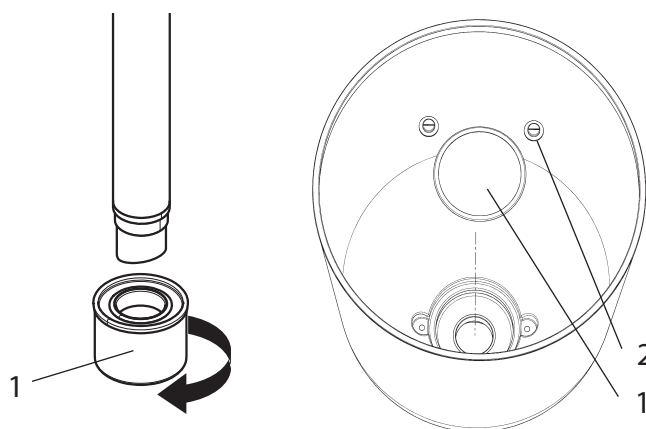
8.1 PULIZIA DELL'ESTERNO DELL'APPARECCHIO

 Pericolo	Dapprima disinserire la spina di rete dalla presa di corrente. Pericolo di cortocircuito dovuto alla penetrazione di acqua! Non pulire mai l'apparecchio con unità a getto liquido o a getto di vapore ad alta pressione.
 Pericolo	Non immergere il tubo flessibile in solventi. Detergere l'esterno del tubo flessibile solamente con un panno imbevuto.

Pulire l'esterno dell'apparecchio con un panno imbevuto di un detergente adatto.

8.2 FILTRO DI ASPIRAZIONE

	Un filtro pulito garantisce sempre la portata massima, una pressione costante ed un funzionamento corretto dell'apparecchio.
--	--



Apparecchio con sistema di aspirazione

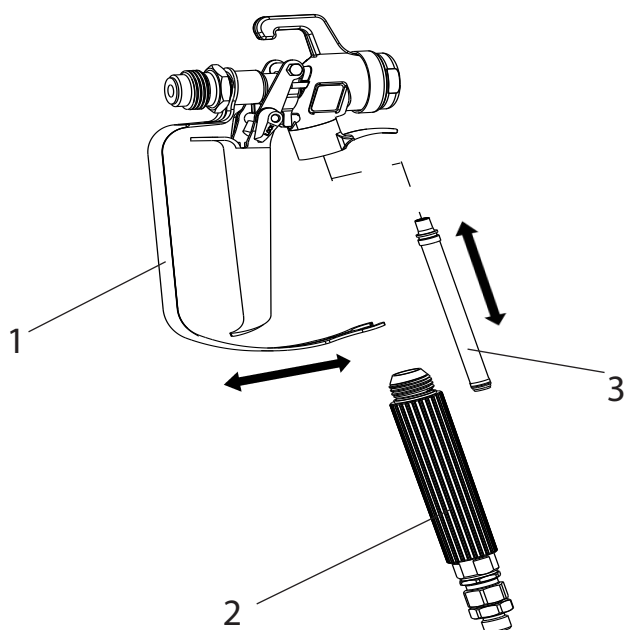
1. Svitare il filtro (pos. 1) dal tubo di aspirazione.
2. Pulire o sostituire il filtro.
Eseguire la pulizia con un pennello a setole dure e con un detergente adatto.

Apparecchio con contenitore superiore

1. Svitare le viti (2) con un cacciavite.
2. Sollevare e togliere il disco filtrante (1) usando un cacciavite.
3. Pulire o sostituire il disco filtrante.
Eseguire la pulizia con un pennello a setole dure e con un detergente adatto.

8.3 PULIZIA DELL'AEROGRAFO AIRLESS

1. Lavare l'aerografo Airless con un detergente adatto a bassa pressione di esercizio.
2. **Bloccare l'aerografo**, vedi le istruzioni per l'uso dell'aerografo. Smontare e pulire l'ugello ed il portaugello.
3. Pulire accuratamente l'ugello con un detergente adatto assicurandosi di eliminare tutti i residui di materiale di copertura.
4. Pulire accuratamente l'esterno dell'aerografo Airless.



Filtro innestabile dell'aerografo Airless

Smontaggio

1. Tirare con forza in avanti la staffa di protezione (1).
2. Svitare l'impugnatura (2) dall'alloggiamento dell'aerografo. Estrarre il filtro innestabile (3).
3. Sostituire un filtro innestabile intasato o difettoso.

Montaggio

1. Inserire il filtro innestabile (3) con il cono più lungo nell'alloggiamento dell'aerografo.
2. Avvitare l'impugnatura (2) nell'alloggiamento dell'aerografo e serrare.
3. Innestare in posizione la staffa di protezione (1).

9 MANUTENZIONE

9.1 MANUTENZIONE GENERALE

	Per motivi di sicurezza si raccomanda caldamente un'ispezione annuale effettuata da esperti. Considerare al riguardo anche le norme nazionali vigenti.
	Della manutenzione dell'apparecchio si può incaricare il personale di assistenza WAGNER. Con il contratto di assistenza e/o i pacchetti di manutenzione si possono pattuire condizioni favorevoli.

Controlli minimi da eseguire prima della messa in funzione

1. Controllare se il tubo flessibile ad alta pressione, l'aerografo con giunto a cerniera ed il cavo elettrico con spina dell'apparecchio sono danneggiati.
2. Controllare la leggibilità del manometro.

	In caso di frequente applicazione di materiale bi-componente, si consiglia di ricorrere a un dispositivo di misurazione della pressione (cod. art. 2353 487).
--	---

Controlli regolari

1. Controllare se la valvola di entrata e di scarico sono usurate, pulirle e sostituire le parti usurate.
2. Pulire e, se necessario, sostituire le cartucce filtranti (aerografo, contenitore superiore).

9.2 TUBO FLESSIBILE AD ALTA PRESSIONE

Controllare visivamente il tubo flessibile ad alta pressione verificando che non possieda crepe o tagli, in particolare sul tratto in prossimità del raccordo. I dadi a risvolto devono poter essere ruotati liberamente. Le resistenza elettrica dell'intero filo deve essere minore di 1 megaohm.

 Attenzione	Far eseguire tutti i controlli elettrici dal personale di assistenza WAGNER.
	L'utilizzo di tubi flessibili obsoleti incrementa il rischio di danneggiamento. Wagner raccomanda di sostituire il tubo flessibile una volta trascorsi sei anni.

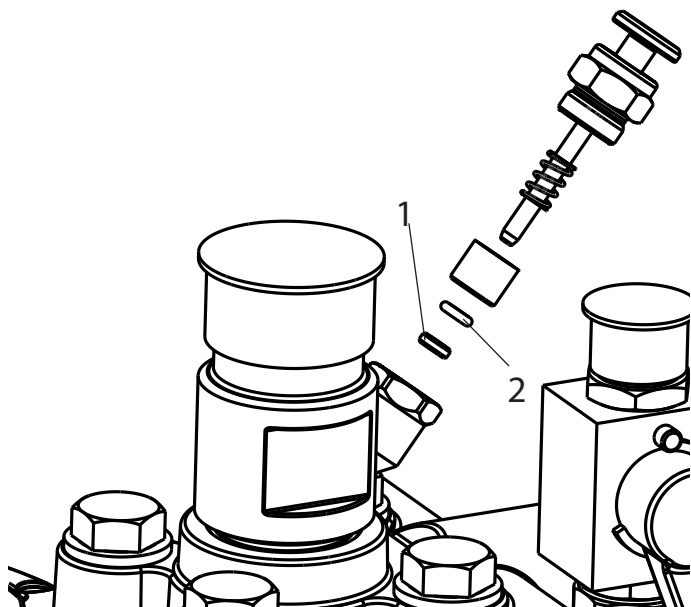
10 RIPARAZIONE DELL'APPARECCHIO



Spegnere l'apparecchio.
Prima di qualsiasi riparazione, disinserire la spina di rete dalla presa di corrente.

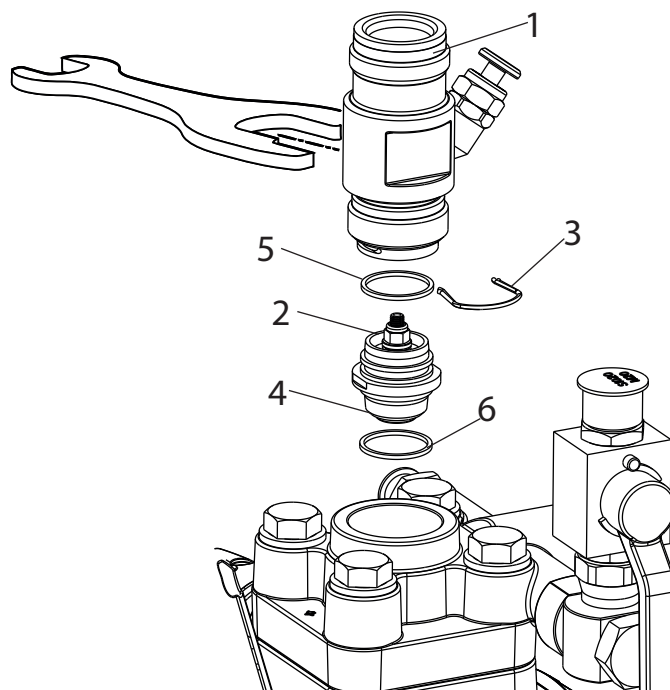
10.1 PULSANTE DELLA VALVOLA DI ENTRATA

1. Svitare il pulsante della valvola di entrata con una chiave (da 17 mm).
2. Sostituire il raschiatore (1) e l'anello toroidale (2).



10.2 VALVOLA DI ENTRATA

1. Applicare la chiave (da 30 mm) fornita in dotazione sulla scatola del pulsante (1).
2. Con leggeri colpi di martello sull'estremità della chiave sbloccare la scatola del pulsante (1).
3. Svitare la scatola del pulsante con la valvola di entrata (2) dallo stadio della vernice.
4. Estrarre il fermo (3) con il cacciavite in dotazione.
5. Applicare la chiave (da 30 mm) fornita in dotazione sulla valvola di entrata (2). Estrarre con cautela la valvola di entrata ruotandola.
6. Pulire la sede della valvola (4) con detergente e pennello (attenzione a togliere le setole del pennello).
7. Pulire le guarnizioni (5, 6) e controllare se sono danneggiate; eventualmente sostituirle.
8. Controllare l'integrità di tutti i componenti della valvola. In caso di usura visibile, sostituire la valvola di entrata.

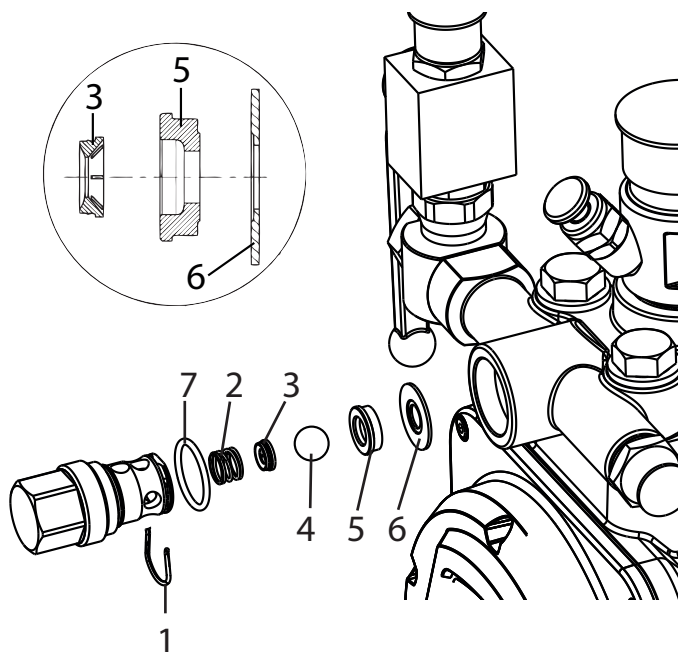


Montaggio

1. Collocare la valvola di entrata (2) nella scatola del pulsante (1) e bloccare con il fermo (3). Verificare che la guarnizione (nera) (5) sia montata nella scatola del pulsante.
2. Avvitare l'unità composta dalla scatola del pulsante e dalla valvola di entrata nello stadio della vernice. La stessa guarnizione (nera) (6) deve essere montata nello stadio della vernice.
3. Serrare la scatola del pulsante con la chiave (da 30 mm) e quindi serrarla a fondo con tre leggeri colpi di martello sull'estremità della chiave (corrisponde ad una coppia applicata di circa 90 Nm).

10.3 VALVOLA DI SCARICO

1. Svitare la valvola di scarico dallo stadio della vernice con la chiave (da 22 mm).
2. Estrarre con cautela il fermo (1) con il cacciavite in dotazione; la molla (2) espelle la sfera (4) e la sede della valvola (5).
3. Pulire o sostituire i pezzi di ricambio.
4. Controllare se l'anello toroidale (7) è danneggiato.
5. Attenzione alla posizione di montaggio dell'anello di appoggio della molla (3) (viene agganciato nella molla di compressione (2)), della sede della valvola di scarico (5) e dell'anello di tenuta (6) -> vedi figura.

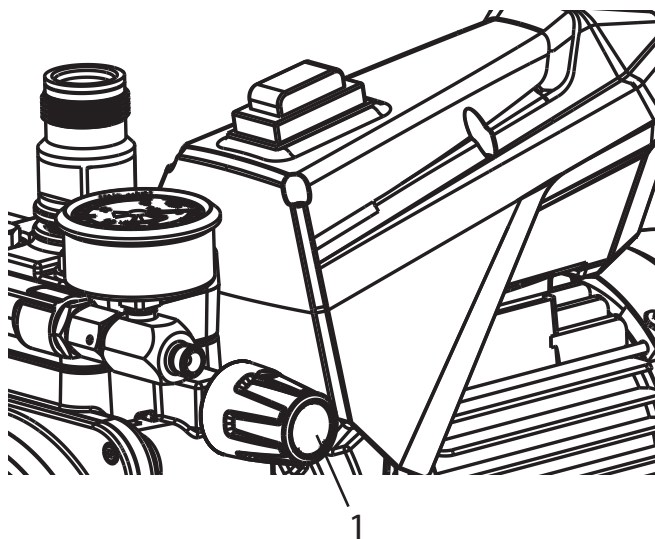


10.4 VALVOLA REGOLATRICE DELLA PRESSIONE



Far sostituire la valvola regolatrice della pressione (1) solo dal personale di assistenza WAGNER.

La pressione di esercizio massima deve essere riregolata dal personale di assistenza.



10.5 TIPICI COMPONENTI DI USURA

Valvola di entrata (codice di ordinazione: 2393043)

Sostituzione: vedi punto 10.2

(il guasto si nota dalla perdita di potenza e/o dalla riduzione o dall'assenza di aspirazione; anche un'accurata pulizia può portare ad un miglioramento)

Valvola di scarico (codice di ordinazione: 2393106)

Sostituzione: vedi punto 10.3

(il guasto si nota dalla perdita di potenza e/o dalla riduzione di aspirazione)

Per esperienza, la valvola di scarico dura notevolmente di più della valvola di entrata. Per essa può bastare anche un'accurata pulizia.

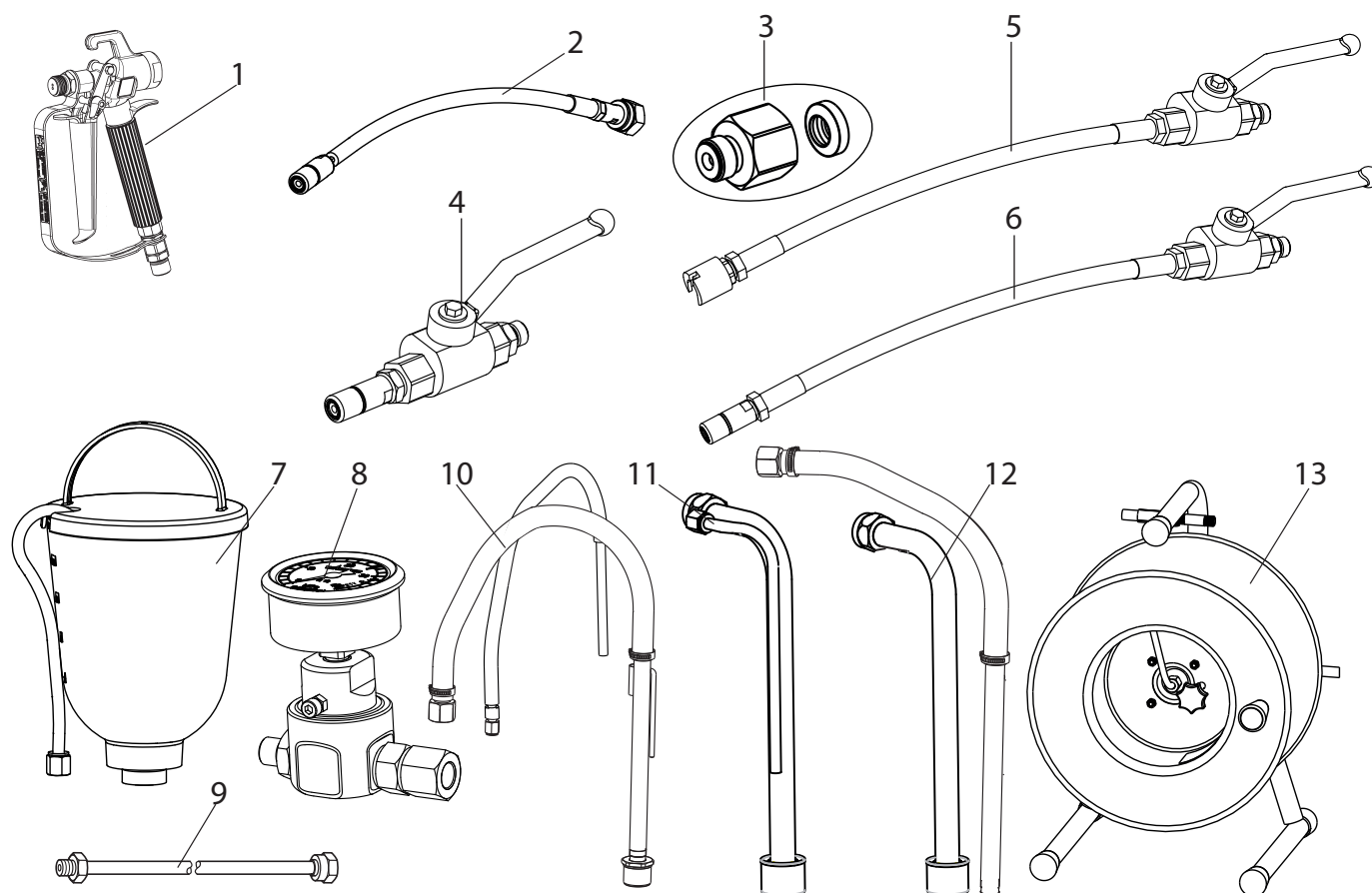
10.6 ELIMINAZIONE DI ANOMALIE

TIPO DI ANOMALIA	ALTRI SINTOMI	POSSIBILE CAUSA	MISURE DA ADOTTARE PER ELIMINARE L'ANOMALIA
L'apparecchio non si mette in funzione.	La spia non si illumina	Mancanza di tensione elettrica.	Controllare la tensione di alimentazione.
	La spia si illumina	Il fusibile dell'apparecchio è scattato.	Far raffreddare il motore.
L'apparecchio non aspira.	Dal tubo flessibile di ritorno non fuoriescono bolle d'aria.	Valvola di entrata incollata.	Premere a mano ripetutamente e completamente il pulsante della valvola di entrata.
		Valvola di entrata e di scarico sporche. Corpi estranei (ad esempio fili) aspirati/usura.	Smontare le valvole e pulirle (-> vedi punto 10.2/10.3). / Sostituire i componenti usurati.
		Valvola regolatrice della pressione completamente chiusa.	Ruotare la valvola regolatrice della pressione completamente in senso orario.
	Dal tubo flessibile di ritorno non fuoriescono bolle d'aria.	L'apparecchio aspira aria parassita.	Controllare: Pulsante della valvola di entrata non ermetico? -> Sostituire il raschiatore e l'O-Ring. (-> vedi punto 10.1) L'ingresso rosso nell'entrata del materiale di copertura è assente (-> vedere punto 4.3)
L'apparecchio non genera pressione.	L'apparecchio ha aspirato.	Aria all'interno del circuito dell'olio.	Spurgare il circuito dell'olio dell'apparecchio ruotando la valvola regolatrice della pressione completamente in senso antiorario (oltre la posizione finale) e far funzionare per 2-3 minuti; ruotare quindi la valvola regolatrice della pressione in senso orario e regolare la pressione (se necessario, ripetere l'operazione).
		Olio insufficiente	Controllare il livello dell'olio
	Pressione crolla durante il lavoro (visibile sul manometro)	Filtro di aspirazione intasato.	Controllare il filtro di aspirazione; se necessario pulirlo/sostituirlo o rimuovere.
		Vernice non lavorabile in questo stato; la vernice incolla le valvole (valvola di entrata) a causa delle sue caratteristiche e la portata è insufficiente.	Diluire la vernice.
	L'apparecchio è sotto pressione, durante la spruzzatura il getto di materiale si interrompe, ma il manometro indica alta pressione.	Filtri intasati lasciano passare una quantità insufficiente di vernice.	Controllare/pulire il filtro dell'aerografo.
		Ugello intasato.	Pulire l'ugello.
	L'apparecchio non genera la massima pressione possibile. Dal tubo flessibile di ritorno esce del materiale nonostante la valvola di scarico sia chiusa.	Valvola di scarico difettosa	Contattare il Servizio Clienti della Wagner

TIPO DI ANOMALIA	ALTRI SINTOMI	POSSIBILE CAUSA	MISURE DA ADOTTARE PER ELIMINARE L'ANOMALIA
Non viene convogliato materiale (in caso di lavori di iniezione)	Il manometro indica la pressione	Il filtro pistola non è stato rimosso ed è otturato	Rimuovere il filtro pistola (-> vedere punto 4.1)

11 RICAMBI ED ACCESSORI

11.1 ACCESSORI PER SUPER FINISH 23 CR



Accessori

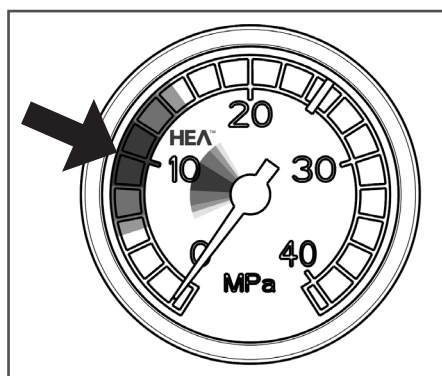
POS.	NOME	N° ORD.
1	Aerografo AG-14 (modello in acciaio inox)	0502081A
2	Tubo flessibile a sferza filettatura G	2434357
3	Adattatore da G a F	2405153
4	Valvola a sfera alta pressione con imboccatura (1/4"NPSM)	2353 754
5	Valvola a sfera alta pressione con tubo flessibile a sferza e giunto scorrevole (1/4"NPSM)	2353 789
6	Valvola a sfera alta pressione con tubo flessibile a sferza e imboccatura (1/4"NPSM)	2353 788
7	Contenitore superiore da 5 l	2357 506
8	Dispositivo misurazione pressione 400 bar	2353 487
9	Prolunga per ugelli Lunghezza 12,5 cm Lunghezza 25 cm Lunghezza 50 cm Lunghezza 75 cm	2418853 2418854 2418855 2418856

POS.	NOME	N° ORD.
10	Sistema di aspirazione (flessibile)	2393123
11	Sistema di aspirazione (rigido), tubo di ritorno rigido	2429697
12	Sistema di aspirazione (rigido), tubo di ritorno flessibile	2405950
13	Avvolgitubo HR 45, 30m	341912
	Tubo flessibile HP DN-6; 15 m	9984 574
	Tubo flessibile HP DN-6; 6 m (per lavori di iniezione)	2351 983
	Sistema di aspirazione con accoppiamento a C 1,4 m	97082
	Sistema di aspirazione con accoppiamento a C 3,5 m	97083
	Raccordi doppio 1/4"NPSM	34038
	TipClean 200 ml	2400214
	TipClean 1L	2400216
	Olio idraulico Divinol HVI 15 1 L	21061
	EasyClean 1 L	2412656

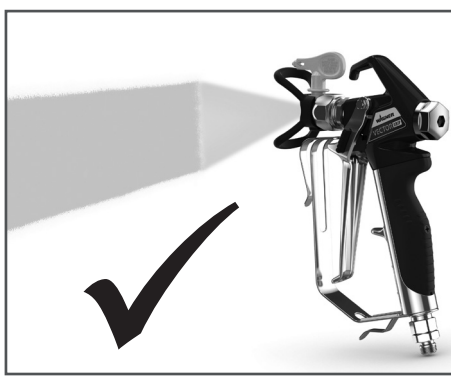
UGELLI HEA PER UN OVERSPRAY RIDOTTO DURANTE LO SVOLGIMENTO DI LAVORI A BASSA PRESSIONE

HEA | HIGH EFFICIENCY
AIRLESS

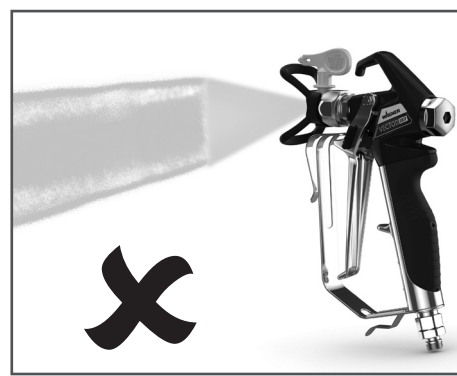
HEA è l'acronimo di High Efficiency Airless, una tecnologia innovativa applicata agli ugelli che ha rivoluzionato i sistemi a spruzzo Airless. Gli ugelli HEA consentono di regolare la pressione del dispositivo a spruzzo su livelli sensibilmente bassi e di lavorare a bassa pressione (idealmente a 80 - 140 bar). Gli ugelli possono essere utilizzati con tutti i portaugelli TradeTip 3 e i dispositivi WAGNER. Per ottenere risultati ottimali è possibile che alcuni colori debbano essere diluiti. Di regola, il materiale può essere diluito fino al 10% (si osservino anche le istruzioni del costruttore del materiale).



Impostare la bassa pressione nella sezione HEA e avviare il sistema.



Ventaglio di spruzzatura uniforme senza imperfezioni sul perimetro.



In presenza di imperfezioni sul perimetro aumentare gradualmente la pressione.

Tabella degli ugelli HEA



Tutti gli ugelli nella tabella sottostante sono forniti insieme al filtro per aerografo adatto.

Impiego	Marcatura dell'ugello	Angolo di spruzzatura	Foro pollici/mm	Larghezza mm ¹⁾	Filtro per aerografo	N°ord.
Vernici sintetiche Vernici PVC	211	20°	0.011 / 0.28	120	rosso	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	rosso	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	rosso	0554411
Vernici, primer Vernici di fondo, Riempitivi	213	20°	0.013 / 0.33	120	rosso	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	rosso	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	rosso	0554413
Riempitivi Antiruggine	415	40°	0.015 / 0.38	190	giallo	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	giallo	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	giallo	0554615
Antiruggine Vernici Latex Dispersioni	417	40°	0.017 / 0.43	190	bianco	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	bianco	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	bianco	0554617
Antiruggine Vernici Latex Dispersioni	519	50°	0.019 / 0.48	225	bianco	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	bianco	0554619
Protezione ignifuga	421	40°	0.021 / 0.53	190	bianco	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	bianco	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	bianco	0554621

¹⁾Larghezza di spruzzatura a circa 30 cm di distanza dall'oggetto da rivestire ed alla pressione di 100 bar (10 MPa) con vernice sintetica 20 DIN-s.

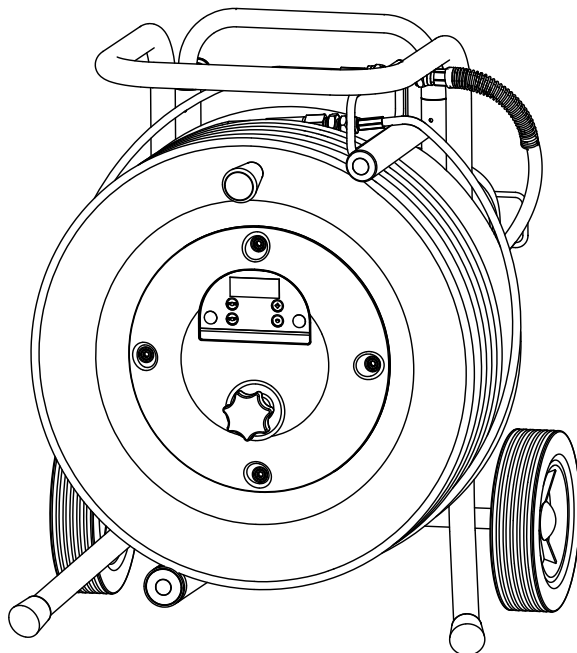
TEMPSPRAY

Il materiale di verniciatura è riscaldato alla temperatura richiesta, in modo uniforme, da un elemento di riscaldamento elettrico, che si trova all'interno del flessibile (regolato da 20°C a 60°C).

Vantaggi:

- Temperatura costante della vernice anche a temperature esterne basse
- Possibilità di lavorazione considerevolmente migliore di materiali di rivestimento ad alta viscosità
- Maggiore efficienza dell'applicazione
- Risparmio di solventi grazie alla riduzione della viscosità
- Adattabile a tutte le unità airless

N° ord.	Denominazione
2311660 2311853	TempSpray H 226 (ideale per dispersioni/materiali con alta viscosità) Unità di base da 1/4" compresi avvolgi tubo, tubo riscaldato DN10, 15m, tubo 1/4" DN4, 1m Spraypack formato da: unità di base (2311660), pistola airless AG 14 filettatura G, compresi porta ugello Trade Tip 3 e ugello HEA 517
2311661 2311854	TempSpray H 326 (ideale per dispersioni/materiali con alta viscosità) Unità di base da 1/4" compresi avvolgi tubo, tubo riscaldato DN10, 30m, tubo 1/4" DN4, 1m Spraypack formato da: unità di base (2311661), pistola airless AG 14 filettatura G, compresi porta ugello Trade Tip 3 e ugello HEA 521

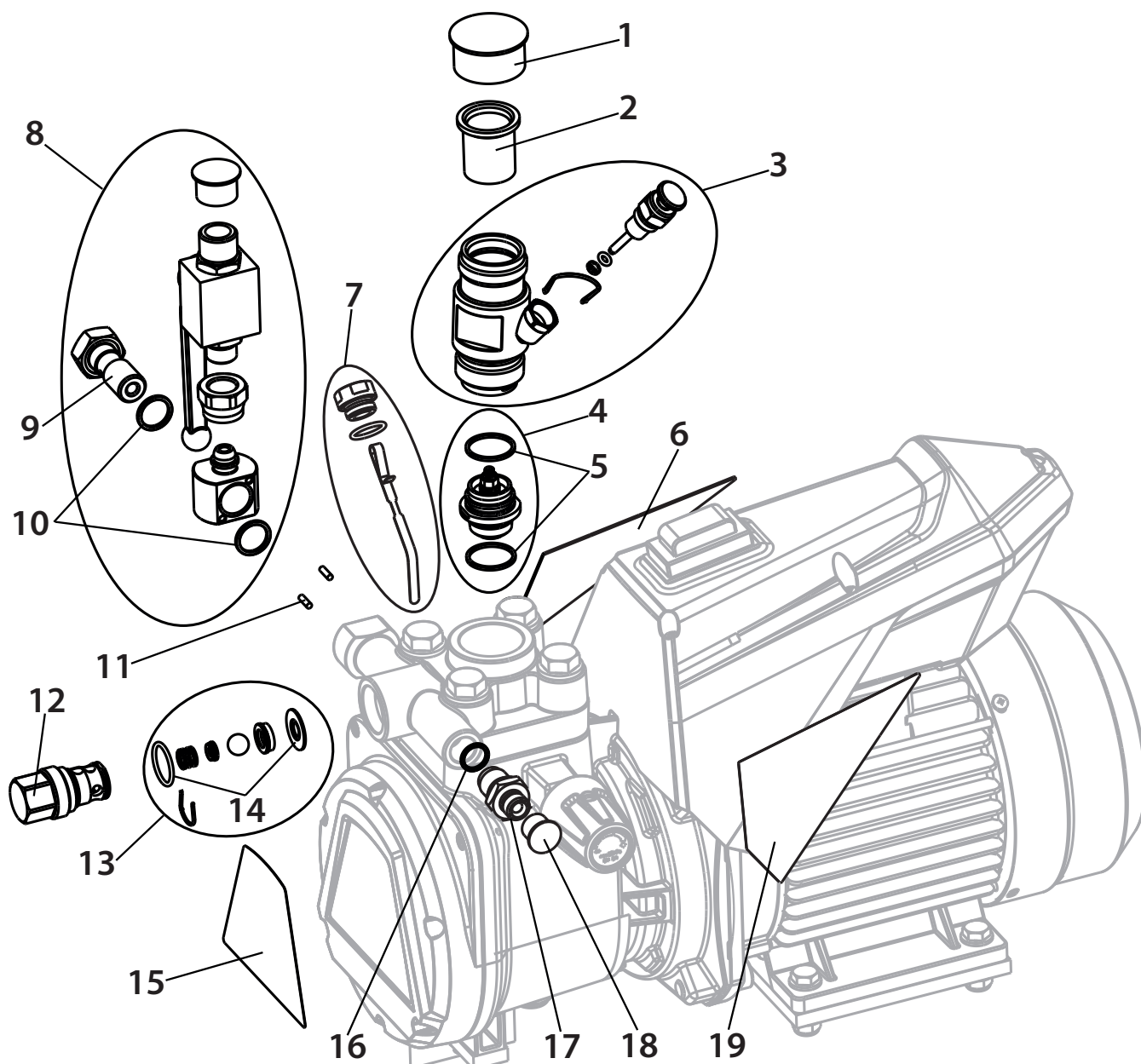


Ulteriori accessori per un lavoro ottimale sono disponibili in
<https://go.wagner-group.com/accessories-professional>

11.2 ELENCO DEI RICAMBI SUPER Finish 23 CR

POS.	N° ORD.	NOME
1	2391208	Cappuccio protettivo
2	2369454	Entrata
3	2422746	Corpo della valvola di aspirazione compl.
4	2393043	Valvola di entrata compl.
5	2369458	Anello di tenuta (1 pz.)
6	2398994	Targhetta Wagner (destra)
7	2393044	Tappo a vite compl.
8	2422749	Valvola di scarico compl.
9	2415593	Bullone Banjo

POS.	N° ORD.	NOME
10	2417151	Anello di tenuta (1 pz.)
11	2382401	Perno cilindrico (1 pz.)
12	2422747	Corpo della valvola di sgravio compl.
13	2393106	Valvola di scarico compl.
14	2393105	O-Ring e anello di tenuta
15	2416965	Targhetta SF 23 CR
16	9970103	Anello di tenuta (1 pz.)
17	344337	Raccordi doppio
18	2391210	Cappuccio protettivo
19	2398998	Targhetta Wagner (sinistra)



11.3 ELENCO DEI RICAMBI PER IL CARRELLO

POS.	N° ORD.	NOME
1	2415521	Carrello compl. (incl. pos. 2-4)
2	2402496	Manubrio compl.
3	2402494	Ruota (1 pz.)
4	9994950	Coppa coprimozzo (1 pz.)

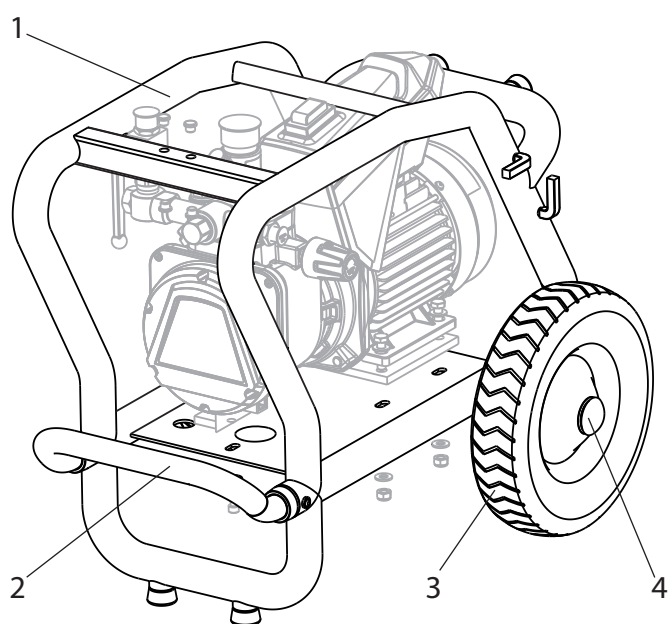


Figura dei ricambi carrello Super Finish 23 CR

11.4 ELENCO DEI RICAMBI CONTENITORE SUPERIORE

POS.	N° ORD.	NOME
-	2357 506	Contentore superiore completo da 5 l
1	0340 901	Coperchio
2	9902 306	Vite combinata per lamiera 3,9x13 (2)
3	0037 607 0003 756	Disco filtrante, larghezza di maglia 0,8 mm opzionale: Disco filtrante, larghezza di maglia 0,4 mm
4	0340 904	Contentore superiore
5	2357 505	Tubo di ritorno

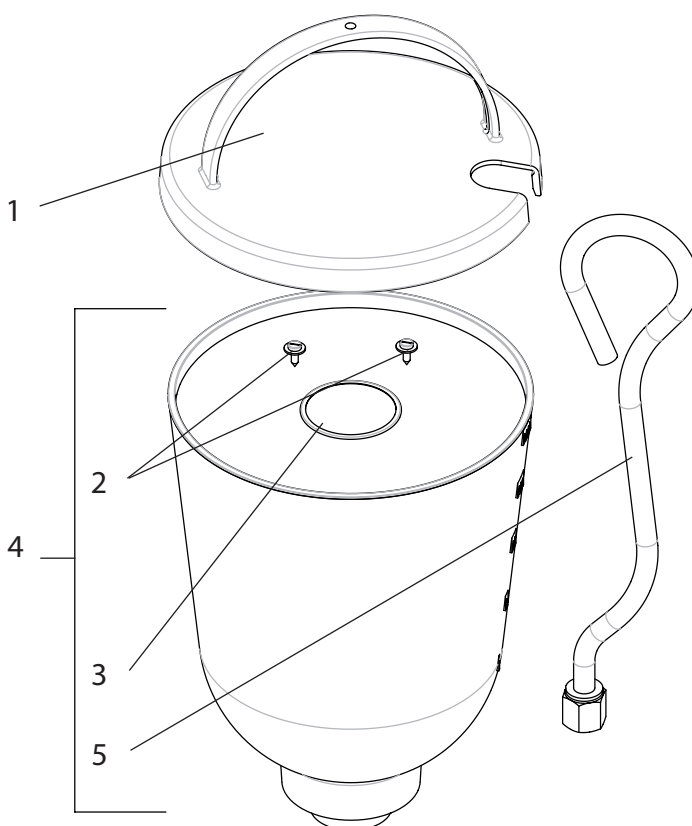


Figura dei ricambi contenitore superiore



CONTROLLO DELL'APPARECCHIO

All'occorrenza, e tuttavia almeno ogni 12 mesi, per motivi di sicurezza consigliamo di far controllare da un esperto se il sicuro funzionamento futuro è garantito.

In caso di apparecchi inattivi è possibile rimandare il controllo fino alla successiva messa in funzione.

Inoltre, è necessario osservare anche tutte le disposizioni nazionali (eventualmente divergenti) sul controllo e sulla manutenzione.

Per domande rivolgersi ai centri servizio clienti della ditta Wagner.

AVVERTENZA IMPORTANTE SULLA RESPONSABILITÀ CIVILE DEL PRODUTTORE

In base a una direttiva UE, il produttore risponde illimitatamente dei difetti del prodotto soltanto se tutti i componenti sono di sua produzione o sono stati da lui approvati e se gli apparecchi sono stati montati e utilizzati correttamente. L'utilizzo di accessori e ricambi di terze parti può far decadere interamente o parzialmente la garanzia quando l'uso di tali accessori o ricambi determina un difetto del prodotto. In casi estremi, le autorità competenti possono vietare l'uso dell'intero apparecchio.

Con gli accessori ed i ricambi originali WAGNER si ha la garanzia del rispetto di tutte le norme di sicurezza.

AVVERTENZA SULLO SMALTIMENTO

Ai sensi della direttiva europea 2002/96/CE sullo smaltimento di apparecchiature elettriche e della sua attuazione in legge dello stato, questo prodotto non deve essere smaltito insieme ai rifiuti domestici, ma deve essere riciclato in maniera ecologica.



L'apparecchio WAGNER in disuso viene ritirato da noi o dalle nostre rappresentanze commerciali, le quali lo smaltiscono in modo ecologico. In questo caso rivolgersi ad uno di nostri centri di assistenza o ad una delle nostre rappresentanze commerciali o direttamente a noi.

3 ANNI + 2 DI GARANZIA SU QUESTO PRODOTTO PER IL FAI DA TE DI WAGNER

(edizione 03/03/2022)

Oltre alla garanzia di legge, all'utente professionista (nel seguito denominato "Cliente") che ha acquistato il prodotto presso un rivenditore autorizzato, WAGNER fornisce una garanzia sui prodotti elencati nella pagina del proprio sito Internet <https://go.wagner-group.com/3plus2-info>, se non esclusi dalla garanzia.

Il periodo di garanzia dei prodotti WAGNER (dispositivi) destinati al settore fai da te è di 36 mesi e ha inizio con la data del primo acquisto. Detto periodo di garanzia può essere esteso di ulteriori 24 mesi se il dispositivo viene registrato entro 28 giorni dalla data di acquisto all'indirizzo <https://go.wagner-group.com/3plus2>.

In caso di noleggio professionale, di utilizzo in ambiente industriale (ad es. di lavoro a turni) o in scenari operativi equivalenti, la garanzia è di 12 mesi a causa del carico di lavoro sensibilmente maggiore. In tal caso ci riserviamo di eseguire una verifica caso per caso e di escludere eventualmente la garanzia.

Qualora entro il periodo di garanzia si verificano problemi con il materiale, la lavorazione o la prestazione del dispositivo, la richiesta della riparazione in garanzia dovrà essere presentata al più tardi entro 2 settimane dalla constatazione del problema.

Su richiesta, le condizioni di garanzia dettagliate possono essere ottenute dai nostri partner autorizzati WAGNER (vedere il sito web o le istruzioni d'uso) o sotto forma di testo sul nostro sito web:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Con riserva di modifiche

Dichiarazione di conformità UE

Dichiariamo sotto la nostra esclusiva responsabilità, che il presente prodotto corrisponde alle relative disposizioni seguenti:

2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE

Norme armonizzate:

EN ISO 12100, EN 60204-1, EN 1953, EN 61000-3-2, EN 61000-3-11, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3, EN 12621

La dichiarazione di conformità UE è allegata al prodotto.

Se necessario, può esserne richiesta una copia con il numero d'ordine **2418310**.

Перевод оригинального руководства по эксплуатации

Содержание

Содержание		4.7	Продувка прибора (гидравлической системы) при отсутствии звука работы впускного клапана	103	
1	ТЕХНИКА БЕЗОПАСНОСТИ	95	4.8	Ввод устройства с лакокрасочным материалом в эксплуатацию	103
2	ПРАВИЛА БЕЗОПАСНОСТИ ПРИ РАБОТЕ С СИСТЕМАМИ БЕЗВОЗДУШНОГО РАСПЫЛЕНИЯ	96	5	ТРАНСПОРТИРОВКА	104
2.1	Точка воспламенения	96	6	ОБРАЩЕНИЕ СО ШЛАНГОМ ВЫСОКОГО ДАВЛЕНИЯ	104
2.2	Взрывозащита	96	7	ПЕРЕРЫВЫ В РАБОТЕ	104
2.3	Опасность взрыва и возгорания от источников воспламенения во время распыления	96	8	ОЧИСТКА УСТРОЙСТВА	104
2.4	Опасность получения травмы от струи распылителя	97	8.1	Очистка устройства снаружи	105
2.5	Защита распылителя от случайного включения	97	8.2	Всасывающий фильтр	105
2.6	Сила отдачи от распылителем	97	8.3	Очистка устройства/техническое обслуживание	106
2.7	Защита органов дыхания от вредных испарений	97	9	ТЕХНИЧЕСКОЕ ОБСЛУЖИВАНИЕ	106
2.8	Профилактика профессиональных заболеваний	97	9.1	Общее обслуживание	106
2.9	Максимальное рабочее давление	97	9.2	Шланг высокого давления	106
2.10	Шланг высокого давления	97	10	УСТРАНЕНИЕ НЕИСПРАВНОСТЕЙ	107
2.11	Электростатический заряд (возникновение искр)	97	10.1	Толкатель впускного клапана	107
2.12	Работа прибора на стройке и в мастерской	98	10.2	Впускной клапан	107
2.13	Вентиляция в комнате во время распыления	98	10.3	Выпускной клапан	108
2.14	Вытяжные установки	98	10.4	Клапан регулирования давления	108
2.15	Заземление объекта	98	10.5	Типовые изнашиваемые части	108
2.16	Очистка прибора растворителем	98	10.6	Устранение неисправностей	109
2.17	Очистка прибора	98	11	ОСНАСТКА И ЗАПАСНЫЕ ЧАСТИ	111
2.18	Работа или ремонт электрических частей	98	11.1	Оснастка для Super Finish 23 CR	111
2.19	Работа с электрическими компонентами	98	11.2	Перечень запасных частей Super Finish 23 CR	114
2.20	Установка на неровной поверхности	98	11.3	Перечень запасных частей тележки	115
3	ОБЩАЯ ИНФОРМАЦИЯ ПО ПРИМЕНЕНИЮ	98	11.4	Перечень запасных частей бака объемом 5 л	115
3.1	Применение	98	Проверка аппарата	116	
3.2	Применяемые материалы	99	Важное замечание по ответственности за изделие	116	
3.2.1	Материалы с отсроченными включениями	99	Указание по утилизации	116	
3.2.2	Фильтрация	99	Гарантия	116	
3.3	Двухпозиционная операция	99	Сервисная сеть в странах Европы	120	
3.4	Пояснительная схема	100			
3.5	Технические данные	101			
4	НАЧАЛО РАБОТЫ	101			
4.1	Пистолет	101			
4.2	Шланг высокого давления и манометр	101			
4.3	Бак-накопитель	102			
4.4	Устройство с системой всасывания	102			
4.5	Подключение к сети электропитания	102			
4.6	Очистка от консерванта при первом запуске устройства	103			

1 ТЕХНИКА БЕЗОПАСНОСТИ

Необходимо соблюдать все действующие местные требования по технике безопасности.

Для предотвращения опасных ситуаций внимательно изучите руководство по эксплуатации и строго следуйте его указаниям.

1. Безопасность рабочего места

- a) Обеспечьте хорошее освещение своего рабочего места и содержите его в чистоте. Беспорядок или недостаточное освещение рабочих зон может стать причиной несчастных случаев.
- b) Не работайте с аппаратом во взрывоопасных зонах, в которых находятся воспламеняющиеся жидкости, газы или пыль. Электроинструменты создают искры, от которых могут воспламениться пары или пыль.
- c) Не допускайте в рабочую зону детей и других лиц во время использования аппарата. Если вас отвлекут, вы можете потерять контроль над аппаратом.

2. Электробезопасность

- a) Соединительный штекер аппарата должен подходить к розетке. Менять штекер категорически запрещено. Не используйте переходники вместе с заземленными аппаратами. Не изменявшие штекеры и подходящие розетки уменьшают риск удара током.
- b) Избегайте контакта тела с заземленными поверхностями, такими как трубы, обогреватели, плиты и холодильники. В случае заземления тела имеется повышенный риск поражения ударом тока.
- c) Не допускайте, чтобы на аппарат попадал дождь или влага. Попадание воды в электроаппарат повышает риск удара током.
- d) Не используйте кабель не по назначению, для переноски и подвешивания аппарата, не вытаскивайте штекер за кабель из розетки. Держите кабель вдали от источников тепла, масла, острых краев или подвижных частей аппарата. Поврежденный или скрученный кабель повышает риск удара током.
- e) При работе с электроинструментом на открытом воздухе используйте только удлинители, которые пригодны для работы на открытом воздухе. Применение пригодного для работы на открытом воздухе кабеля уменьшает риск удара током.
- f) Если избежать эксплуатации аппарата во

влажных условиях невозможно, используйте устройство защитного отключения. Применение устройства защитного отключения уменьшает риск удара током.

3. Безопасность лиц

- a) Будьте внимательны, следите за тем, что вы делаете, разумно относитесь к работе с электроинструментом. Не пользуйтесь аппаратом, если вы устали или находитесь под воздействием наркотиков, алкоголя или медикаментов. Несколько секунд невнимательности во время использования аппарата могут привести к серьезным травмам.
- b) Носите средства личной безопасности и всегда — защитные очки. Использование средств личной безопасности, таких как пылезащитная маска, нескользящая защитная обувь, защитная каска или наушники, в зависимости от вида и способа использования электроинструмента, уменьшает риск повреждений.
- c) Избегайте случайного включения. Убедитесь, что электроинструмент выключен, прежде чем подключить его к сети, поднять или перенести. Если при переноске аппарата вы поставите палец на выключатель или подключите включенный аппарат к сети, это может стать причиной несчастного случая.
- d) Уберите регулировочные инструменты или гаечные ключи перед включением аппарата. Инструмент или ключ, находящийся в работающей части аппарата, может привести к травмам.
- e) Избегайте неестественного положения тела. Следите за устойчивостью и всегда сохраняйте равновесие. Благодаря этому вы сможете лучше контролировать аппарат в неожиданных ситуациях.
- f) Носите подходящую одежду. Не носите широкую одежду или украшения. Держите волосы, одежду и перчатки как можно дальше от движущихся частей. Свободная одежда, украшения или длинные волосы могут быть попадать под движущиеся части.
- g) Не поддавайтесь иллюзии полной безопасности и не пренебрегайте правилами техники безопасности при использовании электроинструментов, даже если вы имеете большой опыт работы с ними. Невнимательное обращение за доли секунды может привести к получению серьезных травм.

4. Применение и обращение с электроинструментом

- a) Не перегружайте аппарат. Используйте электроинструмент, который подходит для выполнения соответствующей работы. С

подходящим электроинструментом вы сможете лучше и надежнее работать в указанном диапазоне мощности.

- b) Не пользуйтесь электроинструментом с неисправным выключателем.** Электроинструмент, который невозможно включить или выключить, опасен и должен быть отремонтирован.
- c) Вынимайте штекер из розетки перед настройкой аппарата или сменой принадлежностей, а также прежде чем отложить аппарат в сторону.** Эта мера предосторожности предотвращает случайный запуск аппарата.
- d) Не используемые электроинструменты храните в недоступном для детей месте. Не давайте аппарат лицам, которые не знакомы с ним или не читали эти инструкции.** При использовании неопытными лицами электроинструменты представляют опасность.
- e) Тщательно ухаживайте за аппаратом. Следите за тем, чтобы движущиеся части аппарата функционировали исправно и не заклинивались, проверяйте части на предмет исправности и наличия повреждений, чтобы избежать нарушений в работе аппарата. Поврежденные части должны быть отремонтированы до применения аппарата.** Причиной многих несчастных случаев является ненадлежащий технический уход за электроинструментами.
- f) Используйте электроинструмент, принадлежности, рабочие инструменты и т. д. в соответствии с инструкциями и специальными предписаниями. При этом учитывайте рабочие условия и особенности выполняемой работы. Применение электроинструментов для иных, непредусмотренных целей может привести к опасным ситуациям.**
- g) Следите за тем, чтобы ручки и рукоятки оставались сухими, чистыми, без следов масла и смазки. Скользкие ручки и рукоятки в непредвиденной ситуации не позволят вам уверенно управлять электроинструментом и контролировать его.**

5. Сервис

- a) Отдавайте свой аппарат в ремонт квалифицированным специалистам и только с использованием оригинальных запасных частей.** Это позволяет сохранять уровень безопасности аппарата на стабильно высоком уровне.
- b) Если соединительный провод аппарата поврежден, он должен быть заменен изготовителем или его сервисной службой, или лицом с подобной квалификацией, чтобы избежать возможных опасных ситуаций.**

2 ПРАВИЛА БЕЗОПАСНОСТИ ПРИ РАБОТЕ С СИСТЕМАМИ БЕЗВОЗДУШНОГО РАСПЫЛЕНИЯ

Необходимо соблюдать все действующие местные требования безопасности. Приведенные ниже источники даны в качестве базовой информации, необходимой для безопасной работы с безвоздушными краскораспылителями.

- a) Европейский стандарт «Распылительное оборудование для материалов покрытия – правила безопасности» (EN 1953)

Необходимо выполнять нижеследующие требования, для обеспечения безопасной эксплуатации устройств безвоздушного распыления.

2.1 ТОЧКА ВОСПЛАМЕНЕНИЯ

 Опасно!	Распылять только вещества с точкой воспламенения выше или равной 21 °C. Точка воспламенения – самая низкая температурная точка, при которой из распыляемого вещества образуются пары. Этих паров достаточно, чтобы образовать воспламеняющуюся смесь с воздухом, находящимся над распыляемым веществом.
---	--

2.2 ВЗРЫВОЗАЩИТА

 Опасно!	Не использовать прибор в местах, подпадающих под предписания по взрывозащите. Прибор не имеет взрывозащитного исполнения. Не используйте распылитель во взрывоопасных зонах (0, 1 и 2). Этими зонами могут быть, например, места хранения ЛКМ и места, расположенные в непосредственной близости от объекта распыления. Держите устройство на расстоянии не менее 3м от объекта распыления.
--	--

2.3 ОПАСНОСТЬ ВЗРЫВА И ВОЗГОРАНИЯ ОТ ИСТОЧНИКОВ ВОСПЛАМЕНЕНИЯ ВО ВРЕМЯ РАСПЫЛЕНИЯ

 Опасно!	В окружении не должно быть никаких источников воспламенения, таких как открытый огонь, зажженные сигареты, сигары, табачные изделия, искры, раскаленные горячие поверхности и т. д.
--	--

2.4 ОПАСНОСТЬ ПОЛУЧЕНИЯ ТРАВМЫ ОТ СТРУИ РАСПЫЛИТЕЛЯ

 Опасно!	Внимание, опасность травм! Никогда не направляйте распылитель на себя, людей или животных. Никогда не используйте распылитель без защиты от контакта с распыляемой струей! Струя не должна касаться тела. Возникающее в безвоздушных распылителях высокое давление может причинить очень опасные травмы. При контакте с распыляемой струей краска может быть впрыснута под кожу. Не считайте травму, полученную от распылителя, безобидным порезом. При повреждениях кожи, вызванных распыляемой краской или растворителем, немедленно вызовите врача для быстрой и компетентной медицинской помощи. Проинформируйте врача о применяемой краске или растворителе.
---	--

2.5 ЗАЩИТА РАСПЫЛИТЕЛЯ ОТ СЛУЧАЙНОГО ВКЛЮЧЕНИЯ

Всегда используйте предохранитель при смене насадок или при перерыве в работе.

2.6 СИЛА ОТДАЧИ ОТ РАСПЫЛИТЕЛЯ

 Опасно!	При работе с высоким рабочим давлением может возникнуть сила отдачи, эквивалентная 15 Н. Если вы не готовы к этому, ваша рука может соскочить и вы потеряете равновесие. Это может привести к травме.
---	--

2.7 ЗАЩИТА ОРГАНОВ ДЫХАНИЯ ОТ ВРЕДНЫХ ИСПАРЕНИЙ

Во время распыления используйте защитную респираторную маску. Маска должна быть подходящего размера.

2.8 ПРОФИЛАКТИКА ПРОФЕССИОНАЛЬНЫХ ЗАБОЛЕВАНИЙ

Используйте защитную одежду, перчатки, и, при необходимости, защитный крем для кожи. При работе с устройством и его очистке соблюдайте инструкции производителя относительно материалов покрытия, растворителей и очищающих средств.

2.9 МАКСИМАЛЬНОЕ РАБОЧЕЕ ДАВЛЕНИЕ

Разрешенное рабочее давление для распылителя, аксессуаров распылителя, устройства и шланга высокого давления не должны быть ниже максимального рабочего давления в 25 МПа или 250 бар.

2.10 ШЛАНГ ВЫСОКОГО ДАВЛЕНИЯ

 Опасно!	Внимание, опасность впрыска! Износ шланга и его перекручивание, как и использование его не по назначению, могут привести к образованию протечек. Через протечки жидкость может быть впрыснута под кожу.
---	--

- Перед использованием тщательно осмотреть шланг.
- При наличии повреждений незамедлительно заменить шланг.
- Не ремонтировать поврежденный шланг самостоятельно!
- Избегать резких перегибов шланга и перекручиваний малого радиуса (ок. 20 см).
- Не переезжать шланг. Оберегать от острых объектов.
- Никогда не тяните за шланг, чтобы подвинуть прибор.
- Не перекручивайте шланг.
- Не погружайте шланг в растворитель. Допустима только протирка влажной тряпкой снаружи.
- Расположите шланг таким образом, чтобы не споткнуться об него.

	Используйте только оригинальные шланги высокого давления WAGNER для обеспечения максимальной функциональности, безопасности и долговечности.
---	---

2.11 ЭЛЕКТРОСТАТИЧЕСКИЙ ЗАРЯД (ВОЗНИКНОВЕНИЕ ИСКР)

 Опасно!	Из-за скорости протекания краски при распылении прибор может получить электростатический заряд. При разрядке это может привести к образованию искры и пламени. Поэтому необходимо, чтобы прибор всегда был заземлен электроинсталляцией. Подключение можно произвести через предписанную заземленную розетку с защитным контактом.
---	---

Электростатический заряд пистолета-распылителя и шланга высокого давления отводится через шланг. Поэтому электрическое сопротивление между подключениями шланга высокого давления должно быть равно или менее 1 МОма.

2.12 РАБОТА ПРИБОРА НА СТРОЙКЕ И В МАСТЕРСКОЙ

Устройство может быть подсоединено к электрической сети через специальные точки подачи питания, имеющие устройство нейтрализации остаточного тока, чье $INF \leq 30$ мА.

2.13 ВЕНТИЛЯЦИЯ В КОМНАТЕ ВО ВРЕМЯ РАСПЫЛЕНИЯ

Необходимо обеспечить соответствующую вентиляцию для выветривания паров растворителей из помещения.

2.14 ВЫТЯЖНЫЕ УСТАНОВКИ

Пользователь оборудования должен обеспечить такие установки в соответствии с требованиями местных правил.

2.15 ЗАЗЕМЛЕНИЕ ОБЪЕКТА

Объект, который надлежит окрасить, должен быть заземлен (стены здания заземлены естественным образом)

2.16 ОЧИСТКА ПРИБОРА РАСТВОРИТЕЛЕМ

 Опасно!	При очистке прибора растворителем нельзя производить впрыск или закачку в емкость с маленьким отверстием. Это представляет опасность из-за образования взрывчатого газа/смеси с воздухом. Емкость должна быть заземлена.
--	---

2.17 ОЧИСТКА ПРИБОРА

 Опасно!	Опасность короткого замыкания из-за проникновения воды. Никогда не продувать прибор устройствами высокого давления или парогенераторами.
--	---

2.18 РАБОТА ИЛИ РЕМОНТ ЭЛЕКТРИЧЕСКИХ ЧАСТЕЙ

Эти работы могут проводиться только специалистами-электриками. В противном случае гарантия на прибор исключается.

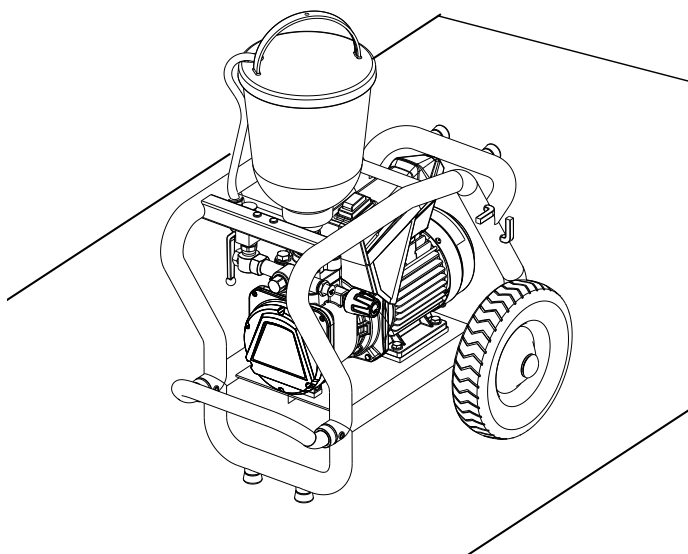
2.19 РАБОТА С ЭЛЕКТРИЧЕСКИМИ КОМПОНЕНТАМИ

При проведении любых ремонтных работ необходимо вытаскивать сетевой штекер из розетки.

2.20 УСТАНОВКА НА НЕРОВНОЙ ПОВЕРХНОСТИ

Передняя сторона должна быть наклонена вниз, чтобы избежать скатывания прибора.

По возможности не используйте прибор на наклонных поверхностях, т. к. в силу образующихся в процессе работы вибраций он может опрокинуться.



3 ОБЩАЯ ИНФОРМАЦИЯ ПО ПРИМЕНЕНИЮ / ОПИСАНИЕ УСТРОЙСТВА

3.1 ПРИМЕНЕНИЕ

Super Finish 23 CR — устройство, работающее от электрического двигателя и предназначенное для безвоздушного мелкодисперсного распыления лакокрасочных материалов. Кроме прочего Super Finish 23 CR может использоваться с инъекционными пенами и смолами. Устройство Super Finish 23 CR предназначено для работ в мастерской и на строительном участке.

Производительность агрегата рассчитана на охват работ малого и среднего масштаба на строительных площадках. Устройство подходит для всех типов окрасочных работ, таких как покраска дверей, дверных коробок, перил, мебели, деревянной обшивки, заборов, батарей и стальных элементов.

Для окрасочных работы мы рекомендуем использовать верхний бак-накопитель.

3.2 ПРИМЕНЯЕМЫЕ МАТЕРИАЛЫ

Перерабатываемые материалы покрытия

Растворимые лаки и краски, или материалы, содержащие растворители, двухкомпонентные материалы покрытия, эмульсионные и латексные краски.

Инъекционные пены (одно- и двухкомпонентные)

Инъекционные смолы (одно- и двухкомпонентные)

	Все остальные материалы запрещено использовать для распыления без одобрения компании WAGNER.
---	---

	Обращайте внимание на пригодность материалов для безвоздушного распыления.
---	---

При эксплуатации данного оборудования пользователь может использовать высоковязкие материалы покрытия с уровнем вязкости около 20 000 мПа. Если высоковязкие материалы покрытия не проходят через секцию всасывания, их необходимо разбавить в соответствии с инструкциями производителя.

	Внимание: убедитесь, что перемешивающее устройство не вызывает образования пузырьков при перемешивании. Пузырьки воздуха могут привести к сбоям в работе.
---	--

3.2.1 МАТЕРИАЛЫ С ОСТРОКОНЕЧНЫМИ ВКЛЮЧЕНИЯМИ

Такие материалы приводят к сильному износу клапанов, шланга высокого давления, распылителя и насадки. Срок работы этих компонентов может заметно уменьшиться из-за такого эффекта.

3.2.2 ФИЛЬТРАЦИЯ

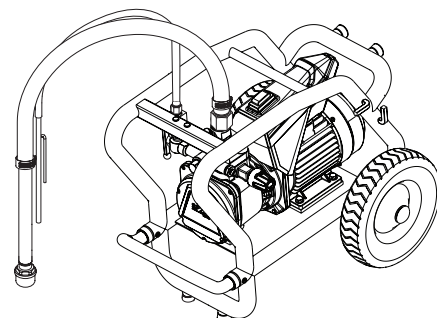
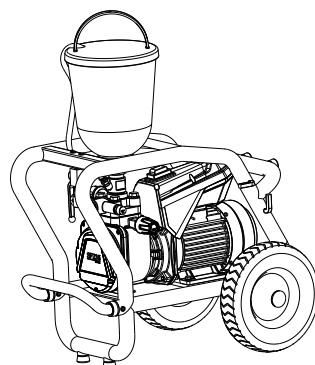
Для бесперебойной работы необходимо обеспечить должную фильтрацию. В этих целях устройство оборудовано фильтром всасывания и вставным фильтром в пистолете-распылителе. Настоятельно рекомендуем проводить регулярный осмотр этих фильтров на наличие повреждений и загрязнений.

3.3 ДВУХПОЗИЦИОННАЯ ОПЕРАЦИЯ

Super Finish 23 PLUS предназначено для работ в мастерской и на строительной площадке.

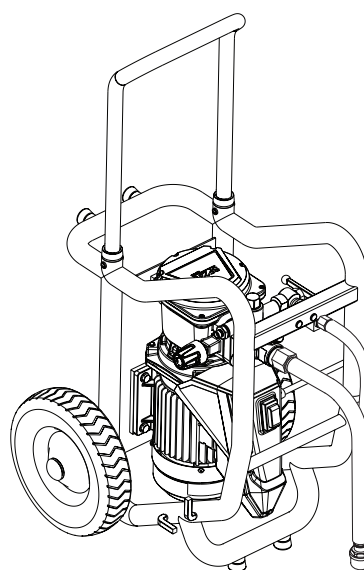
(а) Горизонтальная операция:

Для использования с верхним бункером или для прямого всасывания с гибкой системой всасывания.



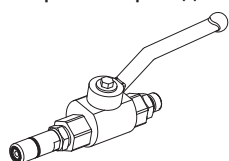
(b) вертикальная работа:

Для прямого всасывания с жесткой системой всасывания.

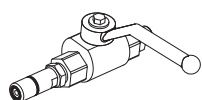


3.4 ПОЯСНИТЕЛЬНАЯ СХЕМА

- 2 Удлинитель шланга для инъекционных работ (а) *
- Держатель с форсункой для распыления (b) *
- 3 Пистолет*
- 4 Шланг высокого давления
- 5 Кнопка ВКЛ/ВЫКЛ
- 6 Соединение для шланга высокого давления
- 1 Шаровый кран для материала *

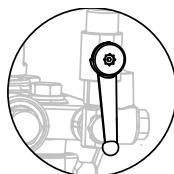


Открыт:
осуществляется подача
материала

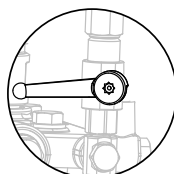


Закрит:
подача материала не
осуществляется

- 7 Клапан регулировки давления
- 8 Разгрузочный кран для регулирования потока материала



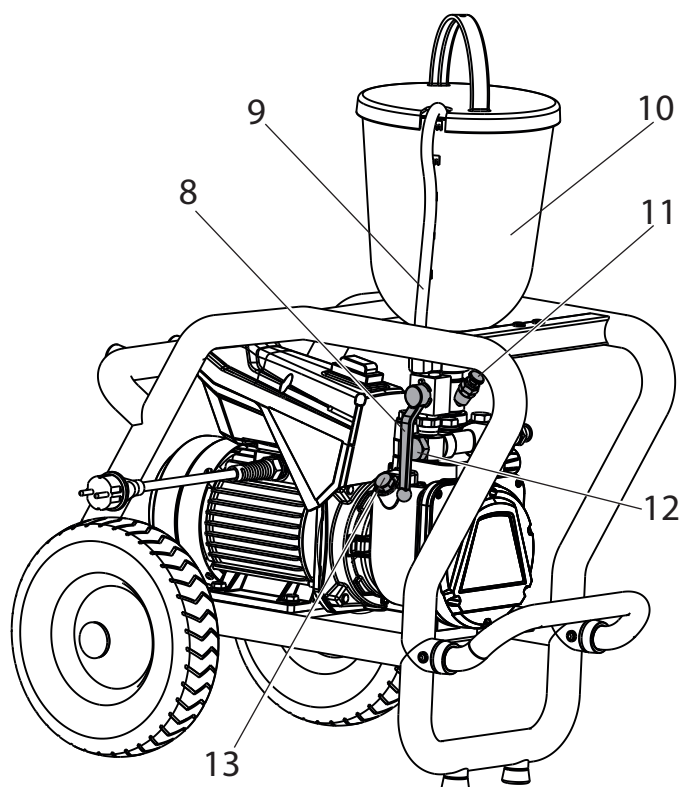
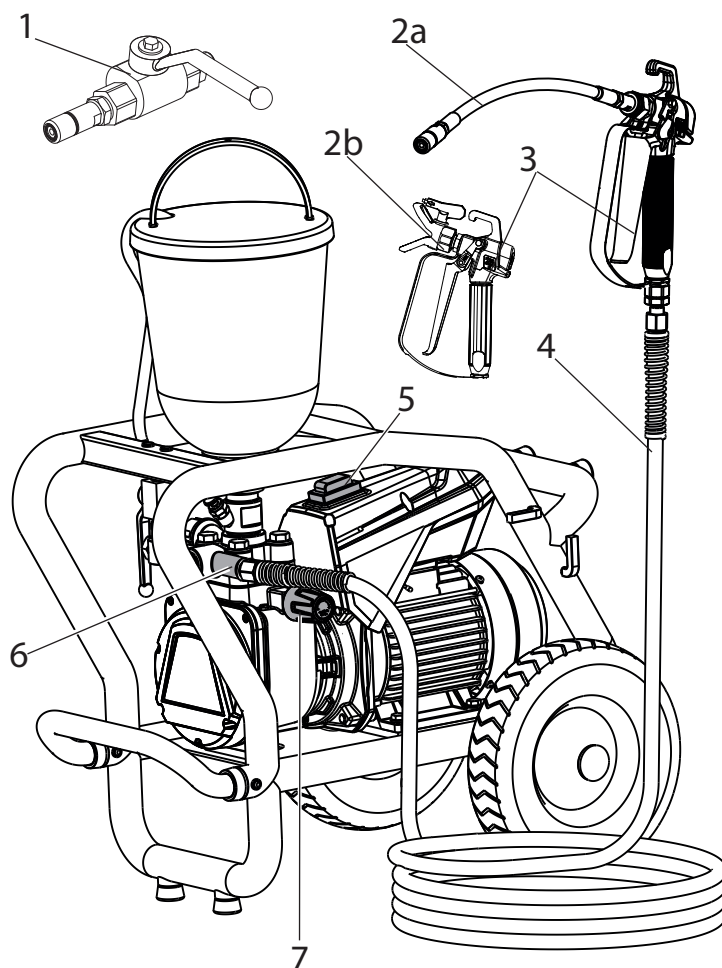
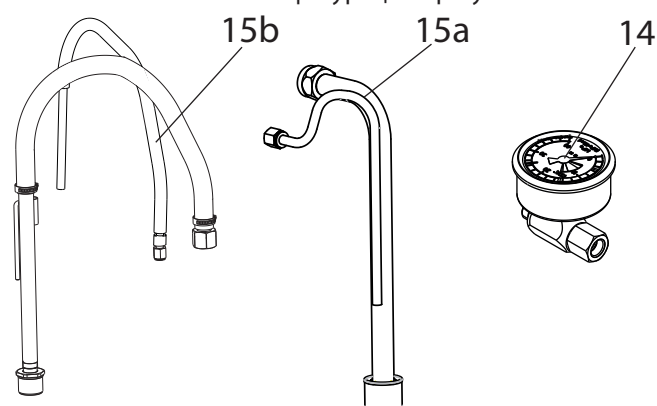
Открыт (разгрузочный кран повернут
вниз):
материал подается в верхний резервуар
/ материальный контейнер



Закрит (разгрузочный кран повернут на
90°): материал подается к пистолету или
к шаровому крану для материала

- 9 Возвратная трубка
- 10 Бак-накопитель*
- 11 Кнопка входного клапана
- 12 Выходной клапан
- 13 Указатель уровня масла
- 14 Манометр
- 15 Поглощающая система* жесткая (а) и гибкая (b)

*Принадлежности. Фактический комплект поставки зависит от конфигурации Spray Pack.



3.5 ТЕХНИЧЕСКИЕ ДАННЫЕ

Напряжение:	230-240 В переменного тока ~, 50 Гц
Плавкий предохранитель:	16 А инерционный
Кабель устройства :	6 м длиной, 3x1,5 мм ²
Макс. потребление тока:	7,0 А
Степень защиты:	IP 54
Номинальная мощность устройства:	1,3 кВт
Макс. раб. давление:	25 МПа (250 бар)
Макс. объем потока:	2,6 л/мин
Объем потока при 12МПа (120 бар) с водой:	2,3 л/мин
Макс. температура материала:	43 °С
Макс. вязкость:	20.000 mPas
Вес	27 кг
Объем гидравлического масла:	
Шестерни корпуса гидравлики (Консистентная смазка)	1,3 л 45 г
Макс. вибрации в распылителе:	менее 2,5 м/с ²
Макс. уровень шума:	75 дБ (А)*

*Место измерения шума: на расстоянии 1 м от устройства и 1,60 м над уровнем пола, при рабочем давлении 12 МПа (120бар)

4 НАЧАЛО РАБОТЫ

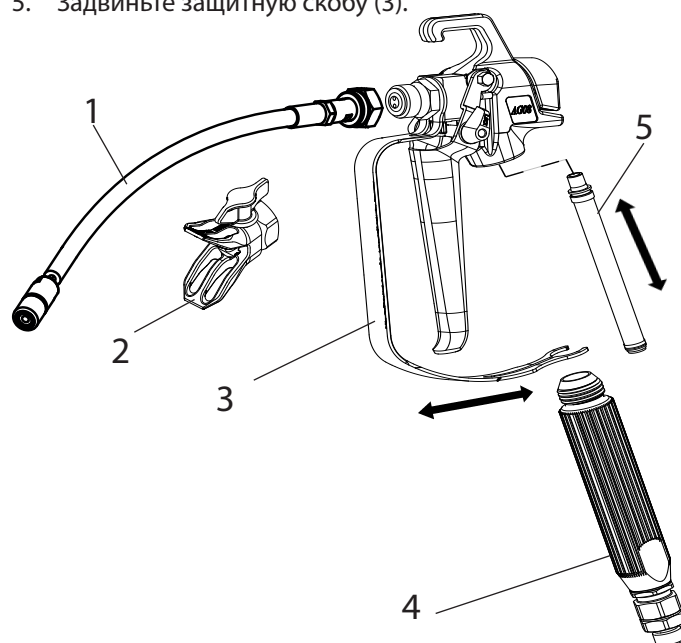
4.1 ПИСТОЛЕТ

1. Привинтить к пистолету удлинитель шланга (1 — для инъекционных работ) или держатель с форсункой (2 — для распыления).



Перед проведением инъекционных работ во избежание засорения удалите из пистолета предварительно установленный в нем фильтр, как описано ниже.

2. Потяните защитную скобу (3) вперед.
3. Открутите рукоять (4) от корпуса пистолета. Вытащите фильтроэлемент (5).
4. Навинтите рукоять (4) на пистолет-распылитель и затяните.
5. Задвиньте защитную скобу (3).

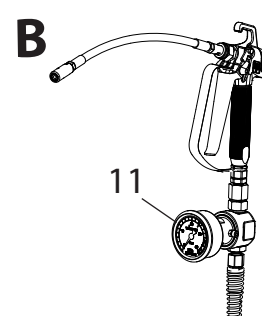
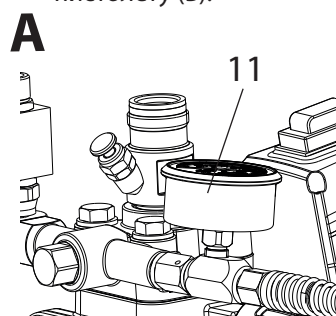


4.2 ШЛАНГ ВЫСОКОГО ДАВЛЕНИЯ И МАНОМЕТР



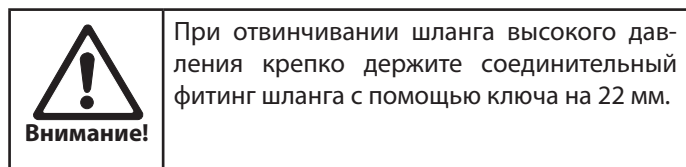
Для проверки подачи давления к шлангу необходимо закрепить на шланге высокого давления входящий в комплект поставки манометр.

1. Привинтить манометр (11) к штуцеру шланга (А) или к пистолету (В).



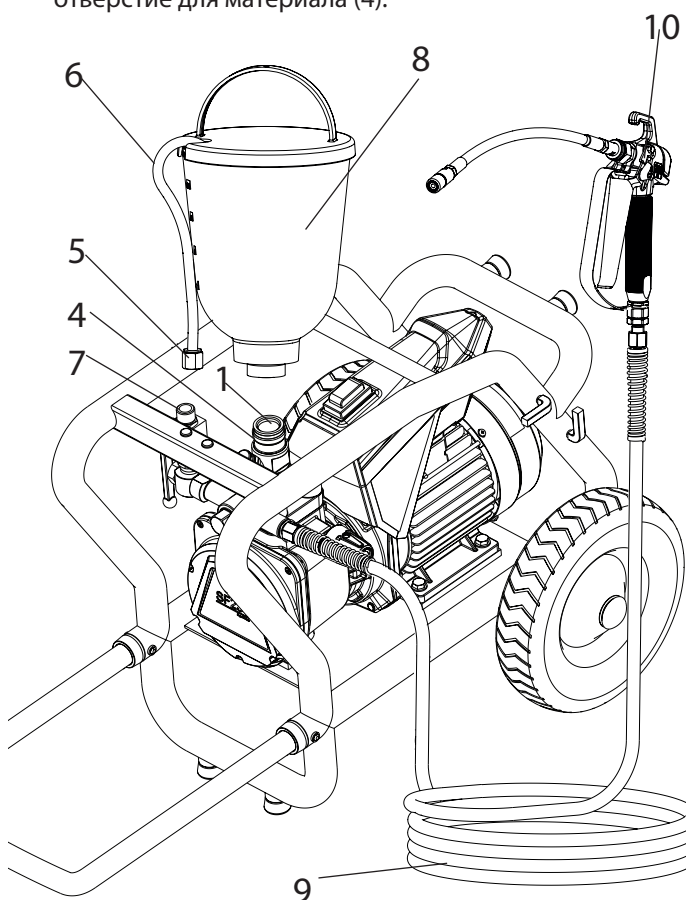
НАЧАЛО РАБОТЫ

2. Навинтить шланг высокого давления (9) на штуцер шланга или манометр.
3. Навинтить пистолет (10) или шаровой кран для материала на шланг высокого давления.
4. Затянуть все накидные гайки на шланге высокого давления во избежание вытекания материала.



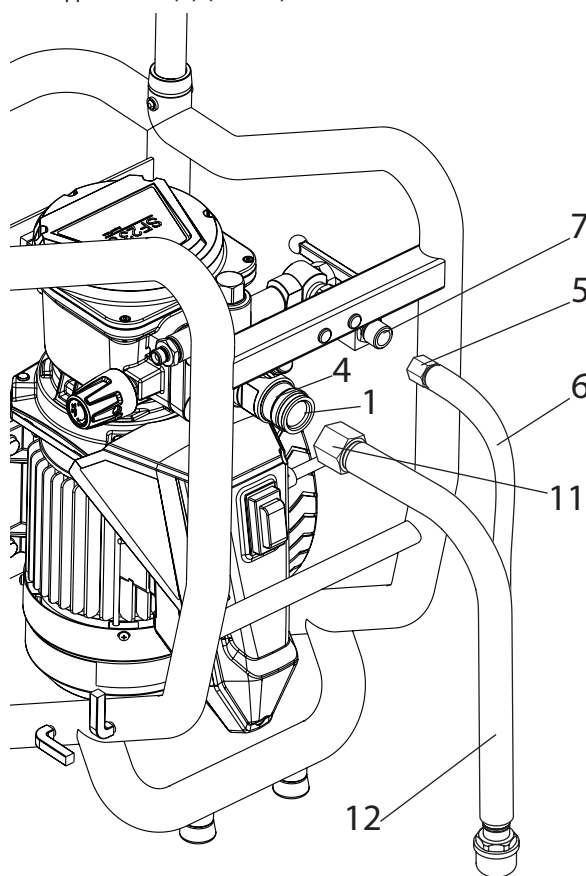
4.3 БАК-НАКОПИТЕЛЬ

1. Убедитесь, что герметичные поверхности соединений чистые. Убедитесь, что красный входной патрубок (1) вставлен во впускное отверстие для материала (4).
2. Навинтите накидную гайку (5) на возвратной трубке (6) на соединение (7) (размер ключа 22 мм).
3. Навинтите верхний бак-накопитель (8) на впускное отверстие для материала (4).

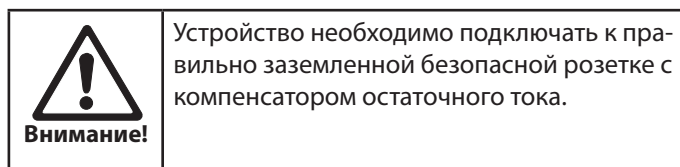


4.4 УСТРОЙСТВО С СИСТЕМОЙ ВСАСЫВАНИЯ

1. Убедитесь, что герметичные поверхности соединений чистые. Убедитесь, что красный входной патрубок (1) вставлен во впускное отверстие для материала (4).
2. Используйте прилагаемый ключ на 41 мм, чтобы навинтить накидную гайку (2) на всасывающем шланге (3) на впускное отверстие для материала (4) и затянуть ее.
3. Навинтите накидную гайку (5) на возвратный шланг (6), соединение (7) (22 мм).



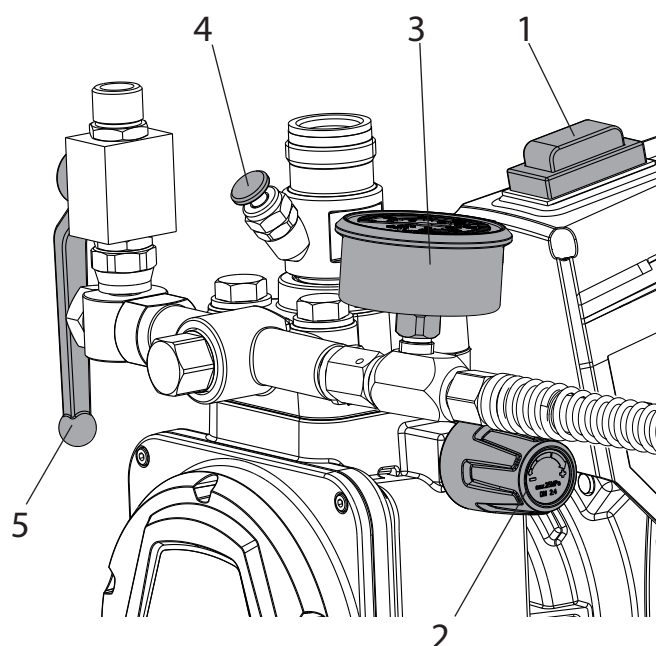
4.5 ПОДКЛЮЧЕНИЕ К СЕТИ ЭЛЕКТРОПИТАНИЯ



Перед подключением устройства к электросети убедитесь, что напряжение в сети совпадает с напряжением, указанным на информационном щитке устройства.

4.6 ОЧИСТКА ОТ КОНСЕРВАНТА ПРИ ПЕРВОМ ЗАПУСКЕ УСТРОЙСТВА

1. Открыть разгрузочный кран (5).
2. Залейте подходящее чистящее средство в верхнюю ёмкость или погрузите систему всасывания в ёмкость с подходящим чистящим средством.
3. Установить переключатель (поз. 1) в положение ON (ВКЛ.); устройство включится.
4. Поверните ручку регулятора давления (2) вправо до упора.
5. Подождите, пока жидкость поступит из возвратной трубки.
6. Поверните ручку регулятора давления (2) назад примерно на один оборот.
7. Закройте разгрузочный кран (5).
Давление в шланге высокого давления возрастет (будет видно по показанию манометра (3)).
8. Направить пистолет в открытый резервуар-сборник и нажать на спусковой крючок.
9. Давление можно увеличить путем поворота регулятора (2) вправо. Отрегулируйте давление до показателя ок. 10 МПа (100 бар) на манометре.
10. Распыляйте чистящий агент через распылитель примерно 1—2 мин. (~5 литров) в открытый бак.



4.7 ПРОДУВКА ПРИБОРА (ГИДРАВЛИЧЕСКОЙ СИСТЕМЫ) ПРИ ОТСУТСТВИИ ЗВУКА РАБОТЫ ВПУСКНОГО КЛАПАНА

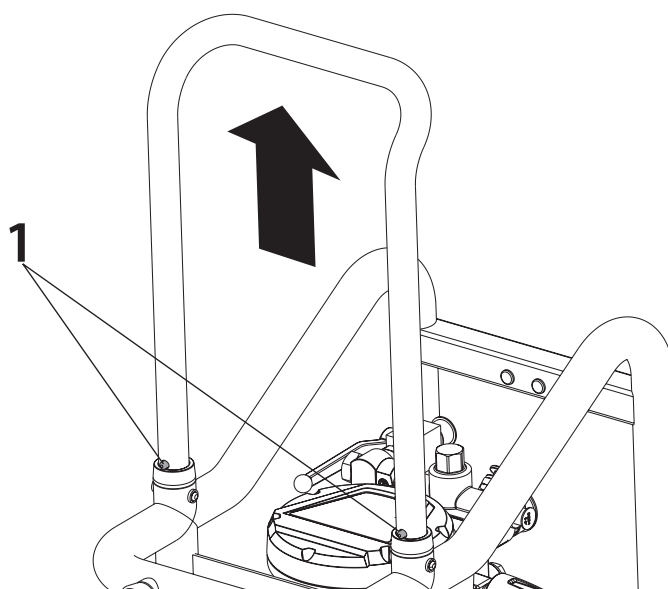
1. Установить переключатель (поз. 1) в положение ON (ВКЛ.).
2. Поверните регулятор (2) на три оборота влево.
3. Гидравлическая система начнет продувку. Оставьте устройство работать на 2—3 минуты.
4. Затем поверните ручку регулятора давления (2) направо до упора.
5. Нажмите кнопку входного клапана (4). Вы должны услышать звук входного клапана.
6. Если этого не произошло, еще раз повторите шаги 2 и 4.

4.8 ВВОД УСТРОЙСТВА С ЛАКОКРАСОЧНЫМ МАТЕРИАЛОМ В ЭКСПЛУАТАЦИЮ

1. Открыть разгрузочный кран (5).
2. Залейте материал покрытия в верхний контейнер или погрузите систему всасывания в контейнер для материала.
3. Нажмите кнопку входного клапана (4) несколько раз, чтобы прочистить потенциально забитый клапан.
4. Установить переключатель (поз. 1) в положение ON (ВКЛ.); устройство включится.
5. Поверните регулятор (2) направо до упора. Изменение звука работы клапана будет свидетельствовать о продувке устройства и наборе материала.
6. Если материал выходит из возвратной трубки, поверните регулятор давления (2) назад примерно на один оборот.
7. Закройте разгрузочный кран (5).
Давление в шланге высокого давления возрастет (будет видно по показанию манометра (3)).
8. Для удаления остатков средства для очистки удерживать пистолет над открытым резервуаром-сборником и нажимать на спусковой крючок. Когда начнет выступать материал, отпустить спусковой крючок.
9. Отрегулируйте давление с помощью регулятора давления (2).
10. Прибор готов к распылению

5 ТРАНСПОРТИРОВКА

Вытяните дышло, пока оно не включится.
Для ввода дышла нажать и удерживать обе кнопки (1).



Транспортировка в автомобиле

Зафиксируйте устройство с помощью подходящих крепежных элементов. При необходимости прибор можно расположить на боку. В этом случае убедитесь, что никакие вспомогательные части не будут повреждены. Внимание: Возможен выход остатков материала из резьбовых соединений!

6 ОБРАЩЕНИЕ СО ШЛАНГОМ ВЫСОКОГО ДАВЛЕНИЯ

Устройство оснащено шлангом высокого давления, который подходит для насосов мембранного типа.

Опасно!	Существует опасность получения травмы от места утечки материала из шланга высокого давления. Поврежденный шланг следует немедленно заменить. Самостоятельный ремонт шланга строго запрещается.
-----------------------	---

Шланг высокого давления требует аккуратного обращения. Избегайте резких перегибов и скручиваний: минимальный радиус изгиба — 20 см. Никогда не переезжайте шланг. Обеспечьте защиту от колющих и режущих предметов. Никогда не тяните за шланг, чтобы подвинуть прибор. Удостоверьтесь, что шланг не будет перекручиваться. Этого можно избежать путем использования распылителей Wagner с компенсатором кручения и системой для шлангов.



При работе со шлангом высокого давления на строительных лесах, перемещать шланг следует вдоль лесов по их наружному краю.



Во избежание рисков, связанных с износом, Wagner рекомендует заменять шланг высокого давления каждые 6 лет.



Для обеспечения исправной, безопасной и долговечной эксплуатации используйте только оригинальные шланги Wagner.

7 ПЕРЕРЫВЫ В РАБОТЕ



При использовании быстро высыхающих или двухкомпонентных материалов покрытия не забывайте промывать устройство подходящим чистящим веществом. В этом случае следуйте указаниям главы 8.

1. Открыть разгрузочный кран, а затем перевести выключатель в положение OFF (ВЫКЛ.).
2. Для сброса давления в шланге высокого давления нажать на спусковой крючок пистолета или открыть шаровой кран для материала.

При распылении

3. Зафиксировать пистолет, см. руководство по эксплуатации пистолета.
4. Снимите насадку с держателя и поместите в небольшую емкость с подходящим чистящим агентом.

8 ОЧИСТКА УСТРОЙСТВА

Для обеспечения бесперебойной работы прибора содержите его в чистоте. После завершения работ очистить устройство. Остатки материала ни в коем случае не должны высохнуть или затвердеть внутри устройства. Чистящее вещество, используемое для очистки (обязательно с точкой воспламенения выше 21 °C) должно быть совместимо с используемым материалом покрытия.



В случае с водо-разбавляемыми материалами теплая вода усиливает очищающий эффект.



При распылении
Зафиксировать пистолет, см. руководство по эксплуатации пистолета.
Демонтировать и очистить форсунку и держатель.

1. Открыть разгрузочный кран.
2. Установить переключатель в положение ON (ВКЛ.).

3. Поверните клапан регулировки давления назад, чтобы установить минимальное давление распыления. **Только для агрегатов с системой всасывания:** Извлеките систему всасывания из контейнера с материалом, оставьте обратный шланг в контейнере с материалом до тех пор, пока из него практически не выйдет материал. Погрузите систему всасывания в чистящее средство
4. Закрывать разгрузочный кран.
5. Пистолет или шаровой кран для материала/удлинитель шланга следует удерживать над открытым ведром. Eimer halten. Пистолет или шаровой кран для материала/удлинитель шланга следует удерживать над открытым ведром. Для откачивания средства для очистки из верхнего резервуара нажать на спусковой крючок пистолета или открыть шаровой кран для материала. (либо медленно поднять давление в клапане регулировки давления для увеличения скорости подачи материала).

 Внимание!	Контейнер должен быть заземлен, если использовался материал покрытия, содержащий растворитель.
 Внимание!	Предупреждение! Запрещено сливать или распылять материал в контейнер с небольшим отверстием (сливно-наливным отверстием). См. правила безопасности

6. Отпустить спусковой крючок пистолета или закрыть шаровой кран.
7. Наполните бак подходящим очищающим средством.
8. Открыть разгрузочный кран.
9. Очистить верхний резервуар и фильтр при помощи кисточки.
10. Прокачайте достаточное количество чистящего раствора в течение нескольких минут.
11. Закрывать разгрузочный кран.
12. Направить пистолет в открытый резервуар-сборник и нажать на спусковой крючок. Для откачивания средства для очистки из верхнего резервуара нажать на спусковой крючок пистолета или открыть шаровой кран для материала. При этом несколько раз нажать и отпустить спусковой крючок или несколько раз открыть и закрыть шаровой кран для материала.
13. Залить новое средство для очистки в верхний резервуар и повторить описанную процедуру 1–2 раза.
14. Выключите устройство.
15. Открыть разгрузочный кран.

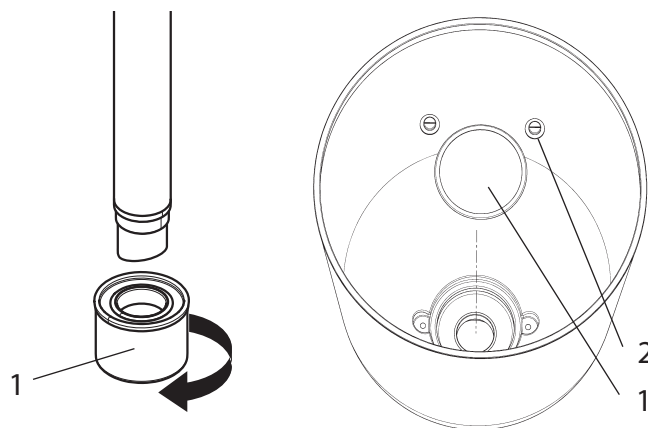
8.1 ОЧИСТКА УСТРОЙСТВА СНАРУЖИ

 Опасно!	Прежде всего необходимо вытащить сетевой штекер из розетки! Риск возникновения короткого замыкания из-за проникновения воды! Не опрыскивайте прибор чистящим средством под высоким давлением или с помощью парогенератора.
 Опасно!	Не опускайте шланг высокого давления в растворитель. Для протирания используйте ткань, смоченную водой.

Снаружи аппарат необходимо протирать тканевой салфеткой, смоченной соответствующим чистящим средством.

8.2 ВСАСЫВАЮЩИЙ ФИЛЬТР

	Чистые фильтры обеспечивают стабильный и максимальный объем подачи, постоянное давление распыления и бесперебойную работу аппарата.
--	--



Устройство с системой всасывания

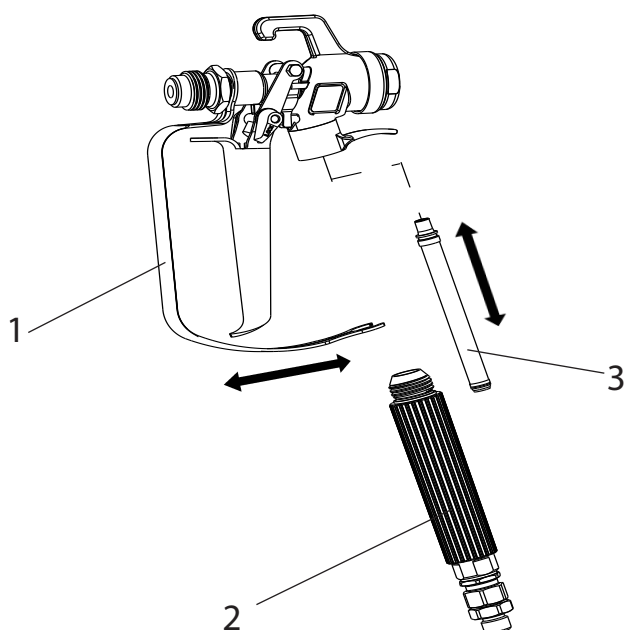
1. Отвинтите фильтр (поз.1) с всасывающей трубки.
2. Прочистите или замените фильтр. Выполняйте прочистку жесткой щеткой и соответствующим чистящим средством.

Устройство с баком

1. Отвинтите винты отверткой (поз. 2).
2. Приподнимите и извлеките диск фильтра с помощью отвертки.
3. Прочистите или замените фильтр. Выполняйте прочистку жесткой щеткой и соответствующим чистящим средством.

8.3 ОЧИСТКА УСТРОЙСТВА/ТЕХНИЧЕСКОЕ ОБСЛУЖИВАНИЕ

1. Соответствующим чистящим средством промыть безвоздушный пистолет под низким давлением.
2. Зафиксировать пистолет, см. руководство по эксплуатации пистолета.
Демонтировать и очистить форсунку и держатель.
3. Соответствующим чистящим средством тщательно очистить форсунку, чтобы не осталось остатков материалов для покрытия.
4. Аккуратно очистить безвоздушный пистолет снаружи.



Вставка фильтра в пистолет-распылитель

Извлечение

1. Потяните защитную скобу (1) вперед.
2. Открутите рукоять (2) от корпуса пистолета. Вытащите фильтроэлемент (3).
3. Если фильтр забит или неисправен, замените его.

Установка

1. Вставьте фильтроэлемент (3) удлиненным конусом в пистолет-распылитель.
2. Навинтите рукоять (2) на пистолет-распылитель и затяните.
3. Задвиньте защитную скобу (1).

9 ТЕХНИЧЕСКОЕ ОБСЛУЖИВАНИЕ

9.1 ОБЩЕЕ ОБСЛУЖИВАНИЕ

	В целях безопасности мы настоятельно рекомендуем ежегодно проводить техническое обслуживание с помощью опытных специалистов. С соблюдением всех местных норм.
	Вы можете воспользоваться услугами сервисного центра Wagner. Предпочтительные условия могут быть зафиксированы в договоре на сервисное обслуживание или пакете сервисных услуг.

Минимальная проверка перед каждым пуском:

1. Проверьте шланг высокого давления, пистолет с поворотным шарниром, сетевой кабель на наличие повреждений.
2. Проверьте читаемость показателей манометра.

	При частом применении двухкомпонентных материалов рекомендуется использовать блок измерения давления (арт. № 2353 487).
---	---

Проверяйте при перерывах:

1. Проверяйте входной и выходной клапаны на износ. Чистите их и меняйте изношенные части.
2. Проверяйте все фильтроэлементы (пистолет-распылитель, бак-накопитель), чистите и заменяйте при необходимости.

9.2 ШЛАНГ ВЫСОКОГО ДАВЛЕНИЯ

Осмотрите шланг высокого давления, убедитесь, что на нем нет узлов или выпуклостей, особенно на участках между фитингами.

Соединения должны легко вращаться. Проводимость должна составлять менее 1 МΩ по всей длине.

 Внимание!	Проходите полную диагностику электрических соединений в сервисном центре Wagner.
--	--

	Риск повреждения возрастает с ростом срока эксплуатации шланга. Wagner рекомендует менять шланг каждые 6 лет.
---	---

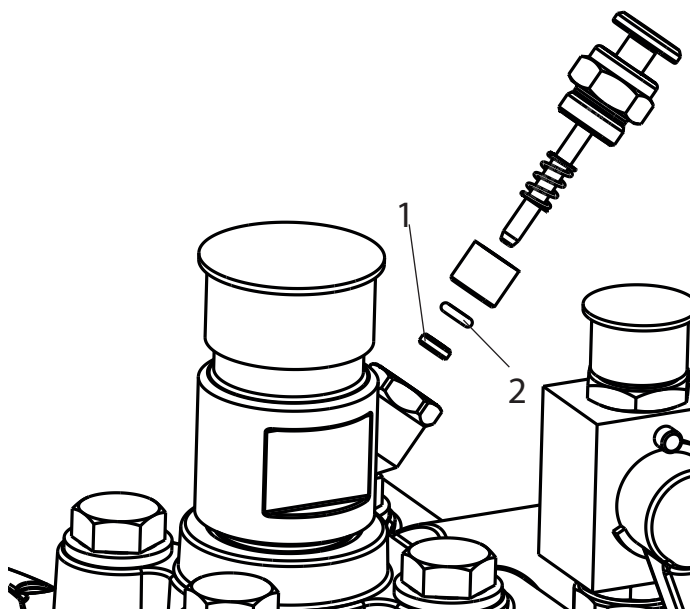
10 УСТРАНЕНИЕ НЕИСПРАВНОСТЕЙ



Выключите устройство. До начала ремонтных работ: Вытащите сетевой штекер из розетки.

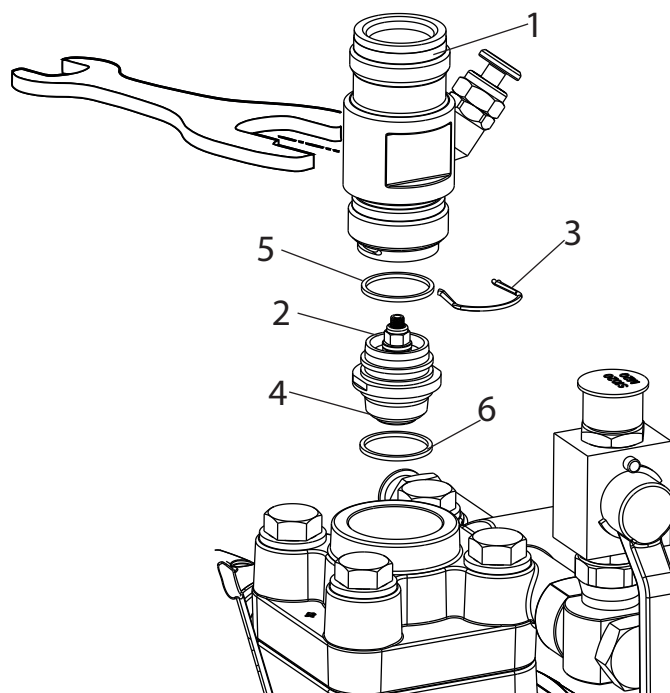
10.1 ТОЛКАТЕЛЬ ВПУСКНОГО КЛАПАНА

1. Используйте гаечный ключ 17 мм, чтобы отвинтить кнопку клапана.
2. Замените грязесъемник (1) и кольцевой уплотнитель (2).



10.2 ВПУСКНОЙ КЛАПАН

1. Расположите прилагаемый гаечный ключ на 30 мм на корпусе пусковой кнопки (1).
2. Ослабьте натяжение (1) легкими постукиваниями молотка по кончику гаечного ключа.
3. Отвинтите корпус пусковой кнопки и впускной клапан (2) от секции окраски.
4. Вытащите зажим (3) с помощью приложенной отвертки.
5. Расположите прилагаемый гаечный ключ на 30 мм на впускном клапане (2) и аккуратно отвинтите клапан.
6. Очистите гнездо клапана (4) с помощью чистящего средства и щетки (удостоверьтесь, что не оставили волосков от щетки).
7. Прочистите уплотнители (5, 6) и проверьте их на наличие повреждений, при необходимости произведите замену.
8. Проверьте все части клапана на наличие повреждений. При наличии видимых следов износа замените впускной клапан.

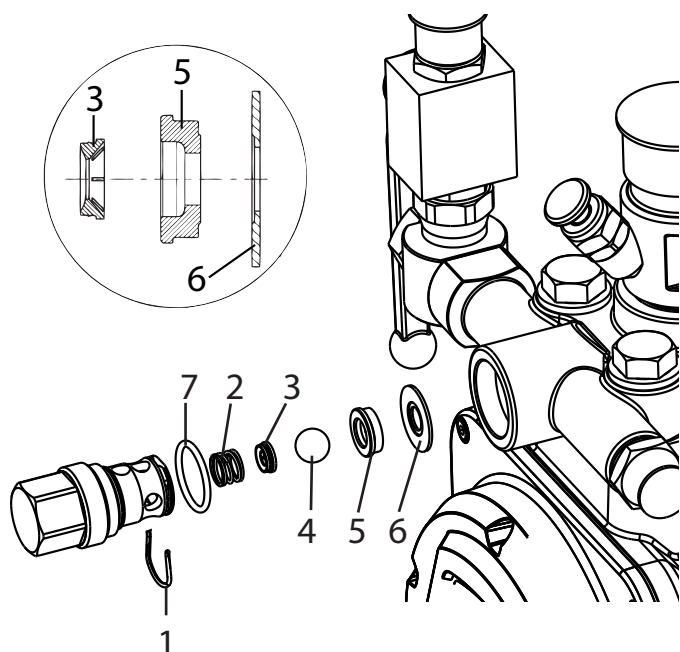


Установка

1. Вставьте впускной клапан (2) в корпус кнопки пуска (1) и зафиксируйте зажимом (3). Проверьте, чтобы (черный) уплотнитель (5) был вставлен внутрь корпуса.
2. Навинтите элемент из корпуса пусковой кнопки и впускной клапан на секцию окраски. Такой же (черный) уплотнитель (6) должен быть вставлен в секцию окраски.
3. Затяните корпус с помощью ключа на 30 мм и зафиксируйте тремя легкими постукиваниями молотка по кончику ключа. (соответствует крутящему моменту затяжки примерно 90 Нм).

10.3 ВЫПУСКНОЙ КЛАПАН

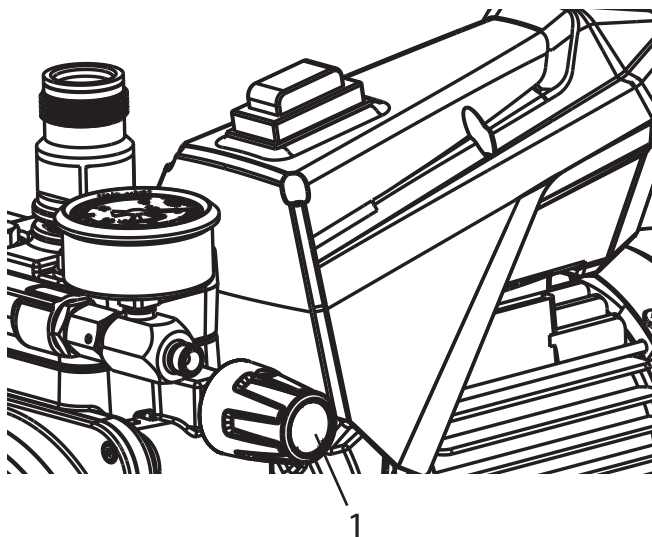
1. Используйте гаечный ключ на 22 мм, чтобы открутить выпускной клапан от секции окраски.
2. Осторожно вытащите зажим (1) с помощью прилагаемой отвертки. Нажимная пружина (2) вытолкнет шарик (4) и гнездо клапана (5).
3. Прочистите или замените компоненты.
4. Проверьте кольцевой уплотнитель (7) на наличие повреждений.
5. Проверьте порядок установки пружинного комплекта (3) (защелкнутого на пружину (2)), гнезда выпускного клапана (5) и уплотнителя (6) согласно схеме.



10.4 КЛАПАН РЕГУЛИРОВКИ ДАВЛЕНИЯ



Замену клапана регулировки давления (1) разрешается производить только специалистам сервисной службы. Перенастройка максимального рабочего давления также осуществляется сервисной службой.



10.5 ТИПОВЫЕ ИЗНАШИВАЕМЫЕ ЧАСТИ

Впускной клапан (номер для заказа: 2393043)

Для выполнения замены см. п. 10.2

(об износе свидетельствует снижение производительности/потеря силы всасывания или ее отсутствие).

Выпускной клапан (номер для заказа: 2393106)

Для выполнения замены см. п. 10.3

(об износе свидетельствует снижение производительности/потеря силы всасывания). Как правило, выпускной клапан отличается гораздо большей долговечностью по сравнению с впускным. Вместо замены можно попробовать тщательно прочистить клапан.

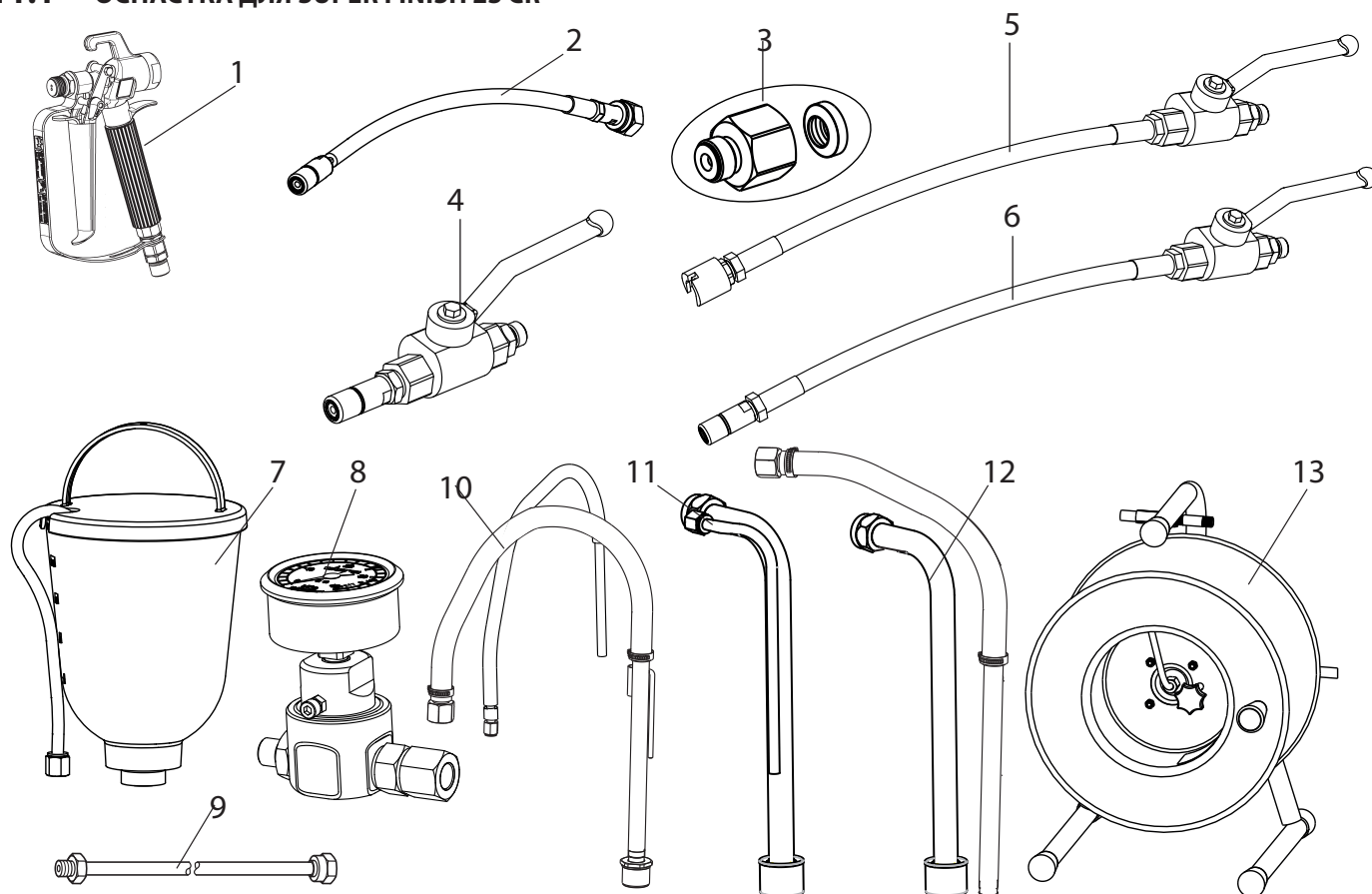
10.6 УСТРАНЕНИЕ НЕИСПРАВНОСТЕЙ

ТИП НЕИСПРАВНОСТИ	ДОПОЛНИТЕЛЬНО	ВОЗМОЖНАЯ ПРИЧИНА	МЕРЫ ПО УСТРАНЕНИЮ НЕИСПРАВНОСТИ
Устройство не включается	Контрольная лампа не горит	Нет напряжения в сети	Проверьте напряжение в сети
	Контрольная лампа горит	Сработал предохранитель	Подождите пока охладится двигатель
Устройство не всасывает материал	Пузырьки воздуха не выходят из возвратного шланга	Забит впускной клапан	Нажмите кнопку впускного клапана несколько раз, пока не достигните упора
		Впускной/выпускной клапан загрязнен посторонними частичками, которые засосало внутрь, или изношен	Извлеките клапаны и прочистите их (-> см. п.10.2/10.3) / замените изношенные части
		Клапан регулировки давления полностью повернут вниз	Поворачивайте клапан регулировки давления вправо до упора
	Пузырьки воздуха выходят из возвратного шланга	Устройство засасывает воздух извне	Проверьте Не течет ли кнопка впускного клапана? -> Замените грязесъемник и кольцевой уплотнитель (-> см. 10.1) Красная отметка отсутствует на входе материала покрытия (-> см. 4.3)
Устройство не создает давления	Устройство всасывает	Воздух в гидравлическом контуре.	Продуйте контур устройства, повернув клапан регулировки давления полностью влево, и оставьте на 2-3 минуты. Затем поверните клапан вправо и установите давление (при необходимости повторите несколько раз).
		Слишком мало масла	Проверить уровень масла
	Во время работы стремительно падает давление (видно по манометру)	Фильтр всасывания забит	Проверьте фильтр всасывания. При необходимости прочистите/замените
		Краска не проходит из-за своей консистенции. В силу своих свойств краска забивает клапаны (впускной клапан), и интенсивность подачи материала снижается.	Разбавьте краску
	Генерирует давление, однако уровень давления «скачет» во время распыления. При этом манометр по-прежнему показывает высокое давление.	Забитый фильтр не дает проходить достаточному объему краски.	Проверьте/прочистите фильтр пистолета-распылителя
		Насадка забита	Прочистите насадку
	Устройство не генерирует максимальное давление. Из сливного шланга выступает материал, несмотря на закрытый разгрузочный кран	Разгрузочный кран неисправен	Свяжитесь с клиентской службой Wagner

ТИП НЕИСПРАВНОСТИ	ДОПОЛНИТЕЛЬНО	ВОЗМОЖНАЯ ПРИЧИНА	МЕРЫ ПО УСТРАНЕНИЮ НЕИСПРАВНОСТИ
Материал не подается (при инъекционных работах)	На манометре отображается давление	Фильтр пистолета не был удален и засорился	Удалить фильтр пистолета (-> см. 4.1)

11 ОСНАСТКА И ЗАПАСНЫЕ ЧАСТИ

11.1 ОСНАСТКА ДЛЯ SUPER FINISH 23 CR



Запасные части:

ПОЗ.	НАЗНАЧЕНИЕ	№ Д. ЗАКАЗА
1	Пистолет-распылитель AG-14 (нерж. сталь)	0502081A
2	Удлинитель шланга G-резьбе	2434357
3	Адаптер G- к F-резьбе	2405153
4	Шаровой кран ВД с мундштуком (1/4"NPSM)	2353 754
5	Шаровой кран ВД с удлинителем шланга и скользящим соединением (1/4"NPSM)	2353 789
6	Шаровой кран ВД с удлинителем шланга и мундштуком (1/4"NPSM)	2353 788
7	Бак 5 л	2357 506
8	Блок измерения давления 400 бар	2353 487
9	Удлинитель насадки Длина 15 см Длина 30 см Длина 45 см Длина 60 см	2418853 2418854 2418855 2418856

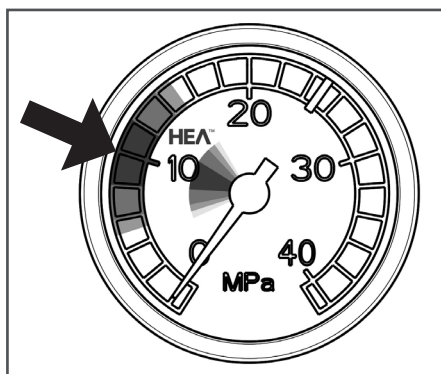
ПОЗ.	НАЗНАЧЕНИЕ	№ Д. ЗАКАЗА
10	Система всасывания (гибкая)	2393123
11	Система всасывания (жесткая), жесткий отводной шланг	2429697
12	Система всасывания (жесткая), гибкий отводной шланг	2405950
13	Шланговый барабан HR 45, 30м	341912
	Шланг HP DN-6; 15 м	9984 574
	Шланг HP DN-6; 6 м (для инъекционных работ)	2351 983
	Система впуска C-муфты 1,4 м	97082
	Система впуска C-муфты 3,5 м	97083
	Двойной раструб 1/4"NPSM	34038
	TipClean 200 мл	2400214
	TipClean 1 л	2400216
	Гидравлическое масло Divinol HVI 15 1 л	21061
	EasyClean 1 л	2412656

ФОРСУНКИ HEA НИЗКОГО ДАВЛЕНИЯ ДЛЯ РАСПЫЛЕНИЯ С НИЗКИМ ОБРАЗОВАНИЕМ ТУМАНА

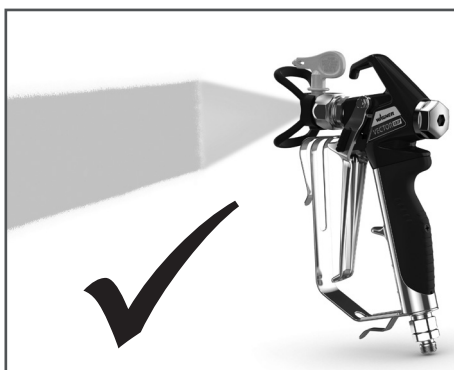
HEA | HIGH EFFICIENCY
AIRLESS

HEA означает High Efficiency Airless (высокоэффективное безвоздушное распыление) и представляет собой инновационную технологию форсунок, которая стала революционной в области безвоздушного распыления. Форсунки HEA позволяют работать с краскораспылителем в диапазоне низкого давления (оптимально: 80–140 баров). При этом они могут использоваться с любыми форсункодержателями TradeTip 3 и распылителями фирмы WAGNER.

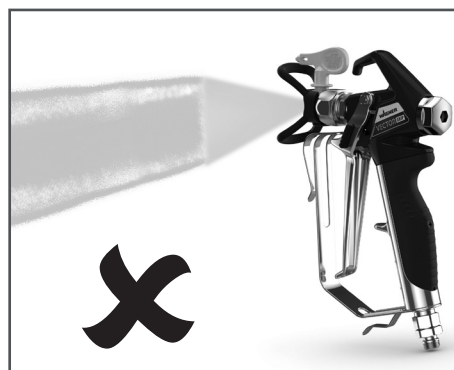
Для получения оптимального результата может потребоваться разбавление некоторых красок. При этом, как правило, лакокрасочный материал можно разбавлять не более чем на 10 % (соблюдайте указания производителя краски).



Выставьте низкое давление (см. диапазон HEA) и начните распыление.



Равномерный факел распыления без различных границ нанесения лакокрасочного материала.



При видимых границах плавно повышайте давление.

Таблица форсунок HEA



Все насадки поставляются с соответствующим фильтром пистолета.

Применение	Маркировка	Угол распыл	Отверстие дюйм/мм	Ширина распыления струи мм ¹⁾	Фильтр пистолета	№ д.заказа
Краски на основе синтетических смол Полихлорвиниловые краски	211	20°	0.011 / 0.28	120	красный	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	красный	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	красный	0554411
Краски, грунты Заполнители	213	20°	0.013 / 0.33	120	красный	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	красный	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	красный	0554413
Заполнители, Антикоррозийные краски	415	40°	0.015 / 0.38	190	желтый	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	желтый	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	желтый	0554615
Антикоррозийные краски, латексные краски, дисперсии	417	40°	0.017 / 0.43	190	белый	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	белый	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	белый	0554617
Антикоррозийные краски, латексные краски, дисперсии	519	50°	0.019 / 0.48	225	белый	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	белый	0554619
Огнебиозащита	421	40°	0.021 / 0.53	190	белый	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	белый	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	белый	0554621

¹⁾ Ширина струи на расстоянии примерно 30 см до объекта при давлении 100 бар (10 МПа) с красками на основе синтетических смол и скоростью 20 DIN

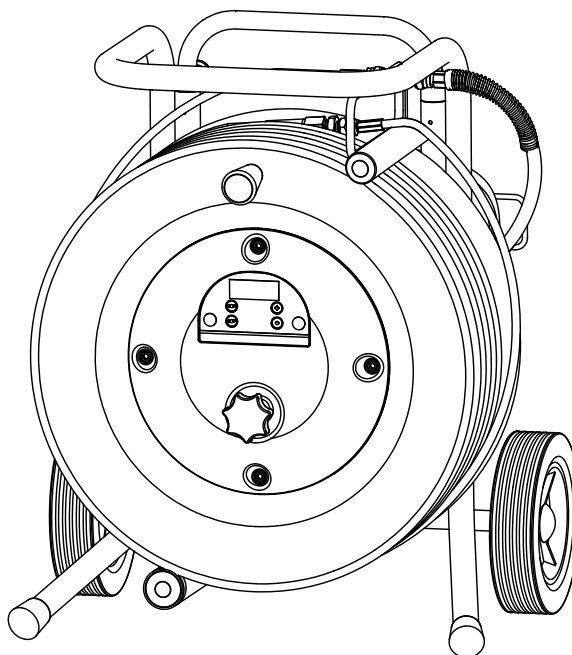
УСТРОЙСТВО TEMPSPRAY

Покрасочный материал нагревается равномерно электрическим нагревательным элементом до нужной температуры, этот элемент находится внутри шланга (температура регулируется от 20 до 60 градусов Цельсия).

Преимущества:

- Постоянная температура краски даже при низких температурах
- Улучшенная работа с материалами покрытия высокого уровня вязкости
- Улучшенная эффективность нанесения
- Экономия по приобретению растворителей благодаря уменьшенной вязкости
- Адаптируется ко всем вакуумным устройствам

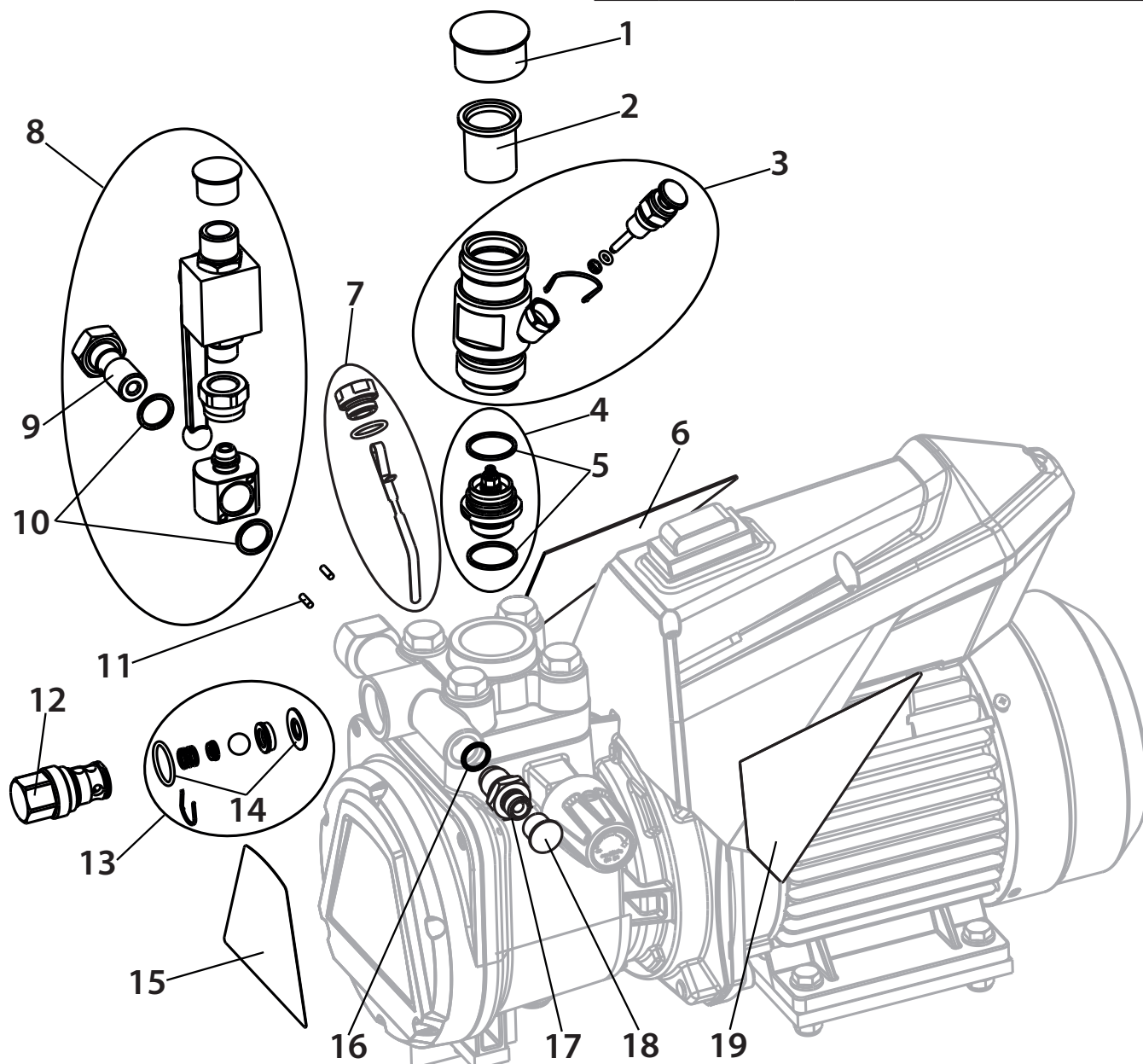
№ для заказа	Описание
2311660	Устройство TempSpray H 226 (идеально для высоковязких эмульсий/материалов) Базовый блок ½ дюйма, включая барабан для шланга, нагреваемый шланг с номинальным диаметром (DN)10 -15 м, шланг, номинальный диаметр ¼ дюйма, 1 м.
2311853	Комплект распыления представляет собой следующее: базовый блок (2311660), безвоздушный распылитель AG 14 (G резьба), включая держатель форсунок Trade Tip 3 и форсунок HEA 517
2311661	Устройство TempSpray H 326 (идеально для работы с высоковязкими эмульсиями/материалами) Базовый блок ¼ дюйма, включая барабан для шланга, нагреваемый шланг с номинальным диаметром (DN)10 -30 м, шланг диаметром ¼ дюйма- 1 м.
2311854	Комплект распыления представляет собой следующее: базовый блок (2311661), безвоздушный распылитель AG 14 (G резьба), включая держатель форсунок Trade Tip 3 и форсунок HEA 521



11.2 ПЕРЕЧЕНЬ ЗАПАСНЫХ ЧАСТЕЙ SF 23 CR

ПОЗ.	№ Д. ЗАКАЗА	НАЗНАЧЕНИЕ
1	2391208	Пылезащитный колпачок
2	2369454	Впускное отверстие
3	2422746	Корпус впускного клапана
4	2393043	Впускной клапан в сборе
5	2369458	Уплотнительное кольцо (1 шт.)
6	2398994	Наклейка Wagner (справа)
7	2393044	Колпачок масляного бака
8	2422749	Разгрузочный кран в сборе
9	2415593	Полый винт

ПОЗ.	№ Д. ЗАКАЗА	НАЗНАЧЕНИЕ
10	2417151	Уплотнительное кольцо (1 шт.)
11	2382401	Цилиндрический штифт (1 шт.)
12	2422747	Корпус выпускного клапана в сборе
13	2393106	Выпускной клапан в сборе
14	2393105	Кольцевой уплотнитель и Уплотнительное кольцо
15	2416965	Бирка SF 23 CR
16	9970103	Уплотнительное кольцо (1 шт.)
17	344337	Двойной раструб
18	2391210	Пылезащитный колпачок
19	2398998	Наклейка Wagner (слева)



11.3 ПЕРЕЧЕНЬ ЗАПАСНЫХ ЧАСТЕЙ ТЕЛЕЖКИ

ПОЗ.	№ Д. ЗАКАЗА	НАЗНАЧЕНИЕ
1	2415521	Тележка (вкл. 2-4)
2	2402496	Дышло
3	2402494	Колесо (1 шт.)
4	9994950	Крышка колеса (1 шт.)

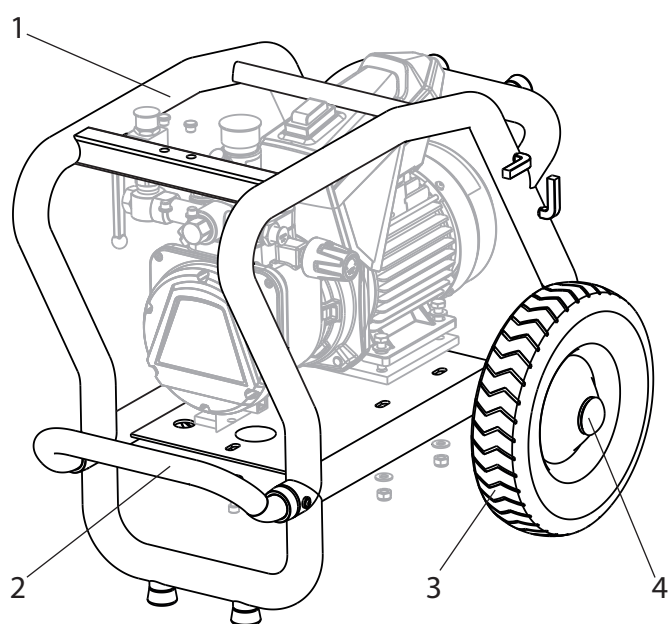


Схема запасных частей тележки SF 23 CR

11.4 ПЕРЕЧЕНЬ ЗАПАСНЫХ ЧАСТЕЙ БАКА ОБЪЕМОМ 5 Л

ПОЗ.	№ Д. ЗАКАЗА	НАЗНАЧЕНИЕ
-	2357 506	Бак 5 л
1	0340 901	Крышка
2	9902 306	Винт для листового металла 3,9x13 (2)
3	0037 607 0003 756	Диск фильтра, ширина сетки 0,8 мм Опционально: Диск фильтра, ширина сетки 0,4 мм
4	0340 904	Бак
5	2357 505	Возвратная трубка

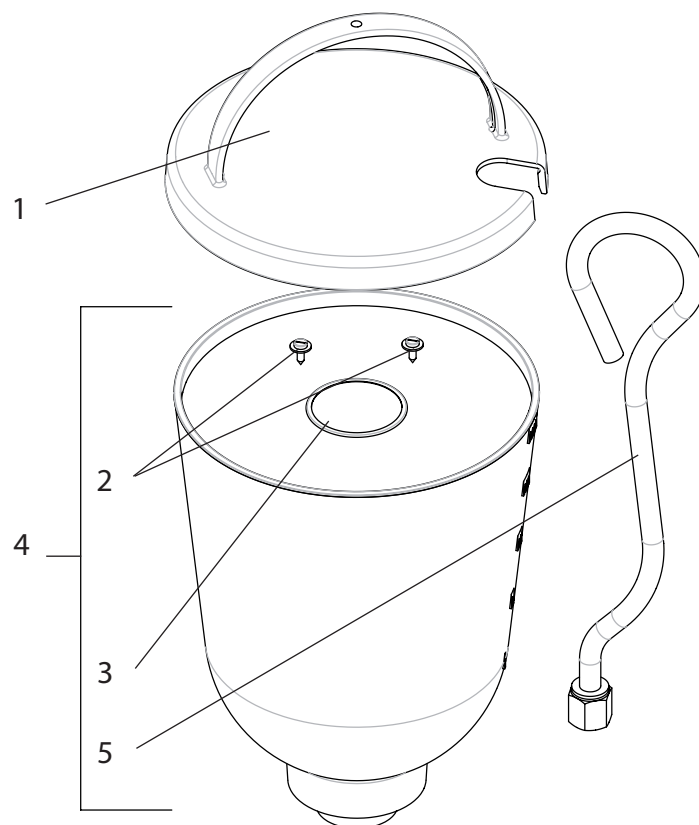


Схема запасных частей бака

ПРОВЕРКА АППАРАТА

Из соображений безопасности мы рекомендуем при необходимости, однако, по крайней мере, каждые 12 месяцев, проверять аппарат специалистами на предмет обеспечения его дальнейшей безопасной эксплуатации.

При простое аппарата проверку можно отложить до ближайшего использования.

Также необходимо соблюдать все (если есть отличия) национальные предписания по проверке и техническому обслуживанию.

При возникновении вопросов обращайтесь в сервисные центры фирмы Wagner.

ВАЖНОЕ ЗАМЕЧАНИЕ ПО ОТВЕТСТВЕННОСТИ ЗА ИЗДЕЛИЕ

На основании предписания ЕС с 01.01.1990 изготовитель несет ответственность за безопасность изделия только в том случае, если все детали произведены изготовителем или допущены им к использованию, или если аппарат смонтирован и эксплуатируется надлежащим образом.

При использовании принадлежностей и запасных частей другого производителя ответственность может быть исключена полностью или частично; в крайних случаях соответствующими органами (профессиональный союз и надзорная служба) может быть запрещено использование всей установки.

Использование оригинальных принадлежностей и запчастей Wagner является гарантией соблюдения всех предписаний по безопасности.

УКАЗАНИЯ ПО УТИЛИЗАЦИИ

Согласно европейской директиве 2002/96/ЕГ по утилизации старых электроприборов и ее применения в национальном праве данное изделие нельзя утилизировать с домашним мусором, его необходимо отдавать на утилизацию с соблюдением необходимых экологических предписаний!



Старый аппарат Wagner может быть принят нами или торговыми представителями и утилизирован с соблюдением экологических предписаний. В таком случае обращайтесь в наши сервисные пункты, торговые представительства или непосредственно к нам.

ГАРАНТИЯ

(по состоянию на 01.02.2009)

1. Объем гарантии

Все профессиональные аппараты для нанесения краски Wagner (ниже именуются изделия) тщательно проверяются, тестируются и подлежат строгому контролю службой качества Wagner.

Данная гарантия не ограничивает претензии покупателя по дефектам, связанным с договором купли-продажи, а также иные, установленные законом права.

Предоставляемая гарантия заключается в замене или ремонте, по нашему усмотрению, всего изделия или отдельных его частей или приеме аппарата обратно с возмещением закупочной цены. Замененные изделия или детали переходят в нашу собственность.

2. Срок гарантии и регистрация

Срок гарантии составляет 12 месяцев, при промышленном использовании или при приравненном к таковому применению, в частности, в случае сменной работы, или при аренде — 12 месяцев.

Для бензиновых или воздушных приводов мы также предоставляем гарантию сроком 12 месяцев.

Гарантийный срок начинается со дня поставки авторизованным торговым предприятием. Определяющей является дата на оригинальном документе о покупке.

При предоставлении гарантийных услуг срок гарантии на изделие не продлевается и не возобновляется.

По окончании гарантийного срока претензии по гарантии нами больше не принимаются.

3. Реализация

Если в течение гарантийного срока будут выявлены дефекты материала, функционирования или мощности аппарата, требования по гарантии необходимо предъявить немедленно, но не позднее чем через 2 недели.

Принимать претензии по гарантии имеет право авторизованная фирма, которая поставила аппарат. Однако претензии по гарантии можно также предъявить нам или в сервисные центры, указанные в данной инструкции. Изделие вместе с оригиналом чека о покупке, в котором должна быть указана дата покупки и наименование изделия, можно переслать или доставить нам.

Расходы, а также риск утраты или повреждения изделия на пути в центр или из центра, который принял претензии по гарантии или который отправляет отремонтированное изделие, несет клиент.

4. Отказ от гарантийных обязательств

Претензии по гарантии не принимаются:

- на детали, которые подлежат обусловленному эксплуатации износу или прочему естественному износу, а также на дефекты изделия, которые возникли из-за не надлежащего использования или из-за естественного износа. В частности, сюда относятся кабели, вентили, вкладки, сопла, цилиндры, поршни, части корпуса, проводящие среды, фильтры, шланги, прокладки, роторы, статоры и т.п. Повреждения, вызванные шлифовкой покрывными материалами, например, дисперсии, штукатурка, шпатлевка, клей, глазурь, кварцевая грунтовка.
- за дефекты на аппаратах, которые связаны с несоблюдением указаний по эксплуатации, ненадлежащим использованием, неправильным монтажом или ремонтом покупателем или третьими сторонами, аномальными окружающими условиями, неподходящими материалами для покрытия, химическими, электрохимическими или электрическими воздействиями, не подходящими производственными условиями, эксплуатацией с неправильным напряжением/частотой, перегрузкой или неправильным техническим обслуживанием, уходом или чисткой.
- за дефекты на аппарате, которые вызваны использованием принадлежностей, дополнительных или запасных частей, которые не являются оригинальными частями Wagner.
- за изделия, на которых производились изменения или дополнения.
- за изделия, у которых удален или не читается серийный номер.
- за изделия, на которых производились попытки ремонта неуполномоченными лицами.
- за продукты с незначительными отклонениями от заданных свойств, которые не влияют на пригодность аппарата для применения.

5. Дополнительные правила

Вышеуказанные правила по гарантии действуют исключительно для изделий, которые приобретены в ЕС, СНГ, Австралии у авторизованных продавцов и используются в пределах страны-импортера.

Если проверка покажет отсутствие гарантийного случая, ремонт производится за счет покупателя.

Вышеуказанные положения завершают наши правовые отношения. Дальнейшие претензии, в частности, связанные с убытками и расходами подобного рода, которые возникают из-за изделия или его использования, кроме тех, что входят в рамки законной ответственности по изделию, исключаются.

Это не затрагивает претензии, связанные с ответственностью за дефекты, по отношению к специализированным продавцам.

Для гарантии действует немецкое право. Язык договора – немецкий. При различиях в немецком тексте и тексте на другом языке приоритетным является немецкий текст.

Й. Вагнер ГмбХ

Отдел профессиональной обработки

Отто Лилиенталь Штрассе 18

88677 Маркдорф

Федеративная республика Германия

Право на изменения сохранено.

A	J. Wagner Ges.m.b.H. Ottogasse 2/20 2333 Leopoldsdorf Österreich Tel. +43/ 2235 / 44 158 Telefax +43/ 2235 / 44 163 office@wagner-group.at	DK	DVA A/S Marielundvej 48 C 2730 Herlev Denmark Tel. +45 70 234 239 info@dva.dk www.dva.dk	GB	UK IMPORTER Wagner Spraytech (UK) Limited Innovation Centre Silverstone Park, Silverstone Northants NN12 8GX Great Britain Tel. 01327 368410 enquiries@wagnerspraytech.co.uk
B	WSB Finishing Equipment Veilinglaan 56-58 1861 Meise-Wolvertem Belgium Tel. +32/2/269 46 75 Telefax +32/2/269 78 45 info@wagner-wsb.nl	E	Makimport Herramientas, S.L. C/ Méjico nº 6 Pol. El Descubrimiento 28806 Alcalá de Henares (Madrid) Tel. +34/902 199 021/ +34/91 879 72 00 Telefax +34/91 883 19 59 ventas@grupo-k.es info@grupo-k.es	I	Wagner S.p.A. 23868 Valmadrera (Lc) Via Santa Vecchia, 109 Italia Tel./Fax 0341 210100 (centralino) wagner_it_va@wagner-group.com
CH	Wagner International AG Industriestrasse 22 9450 Altstätten Schweiz Tel. +41/71 / 7 57 22 11 Telefax +41/71 / 7 57 22 22 wagner@wagner-group.ch	F	Euromair Antony S.A.V. Ile-de-France 12-14, av. F. Sommer 92160 Antony Tel. 01.55.59.92.42 Telefax +33 (0) 1 69 81 72 57 conseil.paris@euromair.com	NL	WSB Finishing Equipment BV De Heldinnenlaan 200, 3543 MB Utrecht Netherlands Tel. +31/ 30/241 41 55 Telefax +31/ 30/241 17 87 info@wagner-wsb.nl
D	J. Wagner GmbH Otto-Lilienthal-Straße 18 D-88677 Markdorf Postfach 11 20 D-88669 Markdorf Deutschland Tel.: +49 / 75 44 / 505 -1664 Fax: +49 / 75 44 / 505 -1155 wagner@wagner-group.com www.wagner-group.com	F	Euromair Distribution Siège Social / S.A.V. Sud 343, bd. F. Perrin 13106 Rousset Cedex Tel. 04.42.29.08.96 Telefax 04.42.53.44.36 conseil@euromair.com	S	Orkla House Care AB, Tallvägen 6 564 23 Bankeryd, Sweden Tel. +46 36 376300 Info@orkla.se
AUS	Wagner Spraytech Australia Pty. Ltd. 8 – 10 Dansu Court Hallam, Victoria, 3803 Australia Customer Service 1800 924 637 info@wagneraustralia.com.au	RU	Импортер: ООО «ВинТех рус» 143960 МО, г. Реутов, улица Железнодорожная, д. 11, кв./оф. V Телефон: +7 (499) 705-11-31 Почта: hello@wagner.ru Сайт: www.wagner.ru	Изготовитель: Дж. Вагнер Гмбх, Отто-Лилентал, 18 Д-88677 Маркдорф, Германия www.wagner-group.com	

